

03

2017

39. JAHRGANG
468

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1306

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



...ODER NICHT?

GEDANKEN ZUR FASTENZEIT

**Vida!
Argentino**

23.03. →

Bonn
Pantheon



Austra

18.03. →

Köln
Gloria



Adam Angst

24.03. →

Crossroads-Festival
Bonn
Harmonie





UNSER  NEUES
SCHWIMMBAD

Ich freue mich auf
„Unser neues
Schwimmbad“, ...

**...weil es hier in Bonn bisher kein Bad mit
Kinderattraktionen und einer Saunawelt gibt.**

Katerina Bulickova mit Familie, Bonn-Beuel

Gemeinsam freuen: Gibt es etwas Schöneres als ein Schwimmbad, in dem Kinderherzen höherschlagen und auch große Gäste Entspannung finden? Begeisternde Rutschfahrten für jedes Alter, Sprungturm für Action-Fans und Wellness-Oase für Erholungsuchende – hier stillen Sie nicht nur Ihren Erlebnishunger, sondern können sich auch auf Leckereien für die ganze Familie freuen. Tauchen Sie ein auf **unserneuesschwimmbad.de**.

Inhalt 03

März 2017

TITEL: C.H.



THEMA

- 21 **Verzicht oder nicht?** · Fastenzeit 2017

MAGAZIN

- 08 **Bye bye, Mr. Music** · Bonns Musikbastion ist geschliffen

GASTRO

- 14 **Veedelskneipen** · Wo sind sie hin?

THEATER

- 24 **Herzschlag** · »Kleine Eheverbrechen« im Euro Theater

KUNST

- 28 **Arbeits-Zeit** · Amanda Ross-Ho im Kunstverein
29 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

MUSIK

- 30 **Frühlingsgefühle** · Das Crossroads-Festival
31 **Tonträger** · Neue Platten
35 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

KINO

- 36 **Anders sein** · »Moonlight«
37 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
39 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

LITERATUR

- 40 **Nichts als Fleisch** · Foster Wallace' »Big Red Son«
44 **Comic des Monats** · »Das Leben ist kein Ponyhof«

STANDARDS

- 45 **Branchenbuch**
50 **Kleinanzeigen**
52 **Veranstaltungskalender**
69 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE



KATHARINA SIEVERDING

Kunst und Kapital
Werke von 1967 bis 2017
11. März – 16. Juli 2017 in Bonn

MAX MOOR & DIE KUNST des Pöbelns



In Kooperation mit
 THEATER BONN

Talkreihe über Kunst, Kultur
und Gesellschaft
Theater Bonn, Kammerspiele
Donnerstag, 6. April, 19 Uhr

Tickets im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über www.bonnticket.de,
Ticket-Hotline +49 228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

bonnticket.de

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, T +49 228 9171-200
www.bundeskunsthalle.de

Editorial

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Die Welt blicke wieder auf Bonn, meldete die *WDR-Lokalzeit* dieser Tage – welch großes Wort für ein zweitägiges Huschhusch-Event. G 20-Treffen, Außenminister aus zwanzig Staaten kommen zum »Speed-Dating« (SZ) im WCCB am Rhein zusammen, zugegeben, das ist schon was – fast wie in alten Zeiten (wie lange sind die noch mal her?). Da stehen dann schon ein paar Kamerateams parat und ein paar Sicherheitskräfte. Vor allem aber standen sehr viele Autos: und zwar im Stau. Allen Ankündigungen zum Trotz frequentierte Otto Normalbonner nämlich fröhlich die B9 – um anschließend schlecht gelaunt in die von treuen *Lokalzeit*-Reportern bereitgehaltenen Mikrofone zu motzen, weil »stundenlang« nichts mehr ging rund um den Trajektknoten.

Leute, kann man euch eigentlich nichts recht machen? Kommen keine oder zu wenig Minister und/oder Staatsmänner nach Bonn, seid ihr beleidigt (seit über zwanzig Jahren nun schon*), kommen sie dann doch einmal, ist es auch wieder verkehrt. Könnt ihr euch vielleicht mal entscheiden, was ihr denn nun wollt – Provinz oder Prominenz?

Bis zum Weltklimagipfel im Herbst habt ihr Zeit herauszufinden, ob es sich nicht ganz entspannt anfühlt, wenn »die Welt nicht auf Bonn blickt« – und ob im schlummersanften Status weitgehender bundes- bzw. weltpolitischer Bedeutungslosigkeit nicht etwas sehr Cooles liegen kann. Im Herbst, wenn sich das für kurze Zeit wieder ändert, geht dann nicht nur rund ums WCCB nichts mehr, dann kommen auch noch Demonstranten und trampeln fürs Klima die Hofgartenwiese platt.

*die neuesten Ideen dazu sind allerdings höchst charmant: siehe www.youtube.com/watch?v=ZveMFySt4_U

Apropos entscheiden: Wie halten Sie es mit der G8/G9-Frage? Kollege Lövenich hat zum Thema ein paar Gedanken parat, die der Lektüre lohnen (ab Seite 18) – so wie hoffentlich auch der Rest unserer März-Schnüss: wie immer mit Liebe zur Krume zusammengestellt.

Milde grüßt
die Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Fußwege an Baustellen

Zwar haben wir im Editorial Bonns beneidenswerten Status bundespolitischer Harmlosigkeit gepriesen. Das hält uns aber keineswegs davon ab, die **Baustellenkrise** zu kriegen, wenn wir dieser Tage in unserer geliebten Heimatstadt unterwegs sind. Es ist eine alte Weisheit, dass, wenn die Bäume auszuschlagen beginnen, auch die Straßen aufgerissen werden, das muss so sein, im Winter lässt sich schlecht bauen. Aber muss es eigentlich überall gleichzeitig sein? Und: Kann man vielleicht einmal überlegen, wie eine Baustellenumführung möglichst so gestaltet werden kann, dass auch **Rollstuhlfahrer** und **KinderwagenschieberInnen** und **Gehbehinderte** sie bewältigen können? Der **Gehweg**, der vom Bahnhof aus Richtung Weststadt (Meckenheimer Allee/Endenicher Straße) führt, ist dieser Tage von einer Baustelle zerschnitten; die Umführung mit XL-Bordstein ist für Rollstuhlfahrer nicht zu schaffen, Kinderwagenschieber müssen sehr sportlich sein, Gehbehinderte wenden sich bitte an ihren Orthopäden.

Es darf doch wohl nicht wahr sein, dass bei solchen Planungen meist völlig unberücksichtigt bleibt, dass nicht jeder Passant mühelos Hürden überwinden kann. »**Barrierefreiheit**« war kürzlich schon bezüglich der **Bahnhofsplanung** Thema, weil die künftige **Treppe** zwischen Maximiliancenter und »Urban Soul« Richtung Stadt für Behinderte gewissermaßen einen Hürdenparcours darstellte bzw. zu erheblichen Umwegen zwänge. Kommen Rollstuhlfahrer/Kinderwagenschieber/Gehbehinderte in der kühnen Vorstellungswelt (städte)baulicher Planer überhaupt vor? Gehen diese Leute davon aus, dass Unterwegssein nur etwas für »Fitte« ist?

Wer z.B. einmal das schweißtreibende Vergnügen hatte, jemanden im Rollstuhl über den **Münsterplatz** zu schieben, wo Steckenbleiben in den mittlerweile klaffertiefen Rillen des schadhaften Pflasters die leichteste Übung ist, weiß, wovon die Rede ist. Wäre diese Übung ein Basismodul architektonischer Ausbildung, änderte sich vielleicht etwas.

Unfälle am Trajektkreisel

A propos Trajektknoten: Rund um den ist auch ohne G 20 quasi immer Stau, aber auch ein Unfallhotspot! Weil die provisorische Beschilderung dermaßen ungünstig gestaltet ist – glauben jedenfalls die Bonner Verkehrsplaner – dass Autofahrer und Innen einfach nicht wissen, wo und wann sie auf welche Spur abbiegen oder geradeaus fahren

sollen. Vielleicht irritiert aber auch nur die generelle Rätselhaftigkeit des ganzen Areals samt seiner rostig in die nicht mehr vorhandene Botanik ragenden **Verzierung**: Was sollen uns diese Stangen sagen? Dass bald wieder Spargelzeit ist? Oder sind es abgebrannte Streichhölzer, die ein Riese hier hat fallen lassen – wieso aber stecken die dann mit den Köpfen im Boden? Kunst im öffentlichen Raum ist schön, macht aber auch viel Arbeit beim Drüber-Nachdenken – und zack, ist man seinem Vorder-BMW hintendrauf gefahren.

Presseschnipsel aus dem Stadthaus

Bonn ist super

Die Stadt Bonn wird Mitglied im Verein »Historic Highlights of Germany«. Das beschloss der Rat in seiner jüngsten Sitzung. Damit will sich die Stadt in Hinblick auf den zunehmenden internationalen Wettbewerb und vor dem Hintergrund der anstehenden Feierlichkeiten zum Beethovenjubiläum 2020 noch besser positionieren. Die »Historic Highlights of Germany« konzentrieren sich auf die Vermarktung der Städte im Ausland und legen bei der Auswahl ihrer Mitglieder großen Wert auf eine gelungene Kombination von Kulturerbe und Lebensart. Weitere Mitglieder sind z.B. Potsdam und Heidelberg. Die Stadt Bonn erfüllt alle notwendigen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft. Dazu gehören beispielsweise die Kriterien Hochschulstadt, mindestens 700 Jahre Stadtgeschichte, Geburtsstadt berühmter Persönlichkeit(en), internationale Wahrnehmung, sowie ausreichend hohe Übernachtungszahl.

Wirtschaftsförderin Victoria Appelbe begrüßt die Zusammenarbeit mit dem Verein: »Starke kulturtouristische Erlebnisse, ein Mix aus Tradition und Moderne sowie Authentizität und eine zeitgemäße Lebensart, sind die treibenden Faktoren der Marketingstrategie der »Historic Highlights of Germany«. Bonn als ehemalige Hauptstadt, die sich ihre fröhliche, rheinische Lebensart immer bewahrt hat, passt daher hervorragend in diese Mitgliederstruktur. Insbesondere im Auslandsmarketing ist die Kooperation mit anderen Städten wichtig, um eine größere Strahlkraft entwickeln zu können.«

Der Verein besucht zahlreiche internationale Reisen, wie z.B. die German Travel Show in London, und stellt die Mitgliedsstädte den dort vertretenen Reiseveranstaltern und Pressevertretern vor. Interessierten Anbietern und Verkäufern von Reisen nach Deutschland bietet die Geschäftsstelle zahlreiche kostenlose Services und Unterstützung bei der Programmentwicklung und Routenplanung.

Bonn ist mega

Elf kreisfreie Städte und 13 Landkreise schließen sich zusammen, um bereits vorhandene starke



Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Ju & Me« am 10. März im Bla.

Einsendeschluss: 8. März, Stichwort: »J&M«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Wilfried Schmickler« am 11. März im Pantheon.

Einsendeschluss: 9. März, Stichwort: »Schmickler«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Wild Child« am 14. März im Blue Shell in Köln.

Einsendeschluss: 10. März, Stichwort: »Wild«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Austra« am 18. März im Gloria in Köln.

Einsendeschluss: 15. März, Stichwort: »Austra«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Jamaram« am 18. März in der Harmonie.

Einsendeschluss: 15. März, Stichwort: »jamaram«.

Schnüss verlost 1x2 Karten für das Krimidinner »Der Teufel der Rennbahn« am 19. März im Kameha

Einsendeschluss: 14. März, Stichwort: »Krimi«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Vida! Argentino« am 23. März im Pantheon.

Einsendeschluss: 20. März, Stichwort: »Vida!«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Palace« am 24. März im artheater in Köln.

Einsendeschluss: 21. März, Stichwort: »Palace«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Raus mit der Sprache« am 25. März im Pantheon.

Einsendeschluss: 22. März, Stichwort: »Sprache«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »ALA.NI« am 29. März im Stadtgarten in Köln.

Einsendeschluss: 24. März, Stichwort: »ALA.NI«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 • tel. 0228 - 696169 • mail@cycles-bonn.de • www.cycles-bonn.de

SEA SONGS

Der Gesangs-Workshop am Meer mit Schirin Partowi

26. bis 28. Mai 2017 in Vlissingen, Holland



Informationen unter www.schirinpartowi.de

SCHLAFEN
IST ZEIT FÜR MEINE
TRAUME.

ÖKO NATURMATRATZEN
CONTROL

- 100% Naturmaterialien
- handgefertigt in Deutschland
- streng schadstoffgeprüft

BIOMÖBEL
BONN

RAUM
FÜR MEINE
NATUR

vermischtes
WOHNEN
BY ÖKOCONTROL

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de
Mo-Fr: 10-19 Uhr | Sa: 10-15 Uhr

Strukturen im Rheinland zu verbessern und von außen besser wahrnehmbar zu machen. Der Gründung des Vereins Metropolregion Rheinland stimmte der Rat in seiner jüngsten Sitzung zu, die Stadt Bonn wird als Gründungsmitglied beitreten.

»Die Kooperation auf der Maßstabebene Rheinland ist überfällig. Wir versprechen uns einen konkreten Vorteil bei der Positionierung gegenüber Land, Bund und EU. An erster Stelle steht hier das gemeinsame Entstehen für zusätzliche Mittel für unsere Infrastruktur: bei Schiene, Straße und besonders bei den Rhein-Brücken. Auch das Thema »Standortmarketing« bekommt im Rheinland-Maßstab Größenvorteile: Wir bilden mit der Kooperation die in Deutschland stärkste Metropolregion, die auch ihre Vorzüge maßstäblich im Wettbewerb offensiv verdeutlichen muss«, so Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

Viele der Herausforderungen, denen sich die Kommunen und Kreise stellen müssen, lassen sich nur durch enge Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, Kreisen und Regionen lösen. Das Ziel ist, durch geeignete Maßnahmen die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im Rheinland auf politischer, wirtschaftlicher und der Ebene der Verwaltung zu intensivieren, hin zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Damit einhergehend soll der Wirtschafts- und Wohnortstandort attraktiver und die Wahrnehmung nach innen und außen gestärkt werden. Für den 20. Februar 2017 ist die Gründungsversammlung geplant.

Konkrete Arbeitsfelder wurden auch bereits definiert, Arbeitskreise zu Verkehr & Infrastruktur, Forschung & Bildung, Standortmarketing, hier hat Oberbürgermeister Sridharan den Vorsitz, sowie Kultur. Insbesondere am Beispiel Verkehr wird eine stärkere regionale Zusammenarbeit mit einem rheinlandweiten Baustellen-Management angestrebt, um einen besseren Verkehrsfluss zu gewährleisten. Zu Vorgaben des Bundes, wie etwa dem Bundesverkehrswegeplan, will sich die Region geschlossen positionieren.

Bonn ist bedürftig

Der Familienfonds Robin Good von Caritas und Diakonie wird zehn Jahre alt.

»Zehn Jahre Robin Good – das bedeutet zehn Jahre schnelle und unbürokratische Hilfe für Familien, die in eine Notlage geraten sind. Es ist vorbildlich, wie Diakonie und Caritas hier ihre Kräfte bündeln und gemeinsam aktiv werden, und ich habe sehr gerne die Schirmherrschaft für den Sozialfonds übernommen«, sagte Oberbürgermeister Ashok Sridharan. »Denn es braucht eine ganz Stadt, um etwas gegen Benachteiligung und Armut zu tun. Leider gibt es auch in unserer Stadt Familien, die durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Trennung in schwierige finanzielle Situationen geraten. Dank Robin Good und seinen zahlreichen Unterstützern, Paten und Kooperationspartnern konnte hier geholfen werden. Anlässlich des runden Geburtstages rufe ich nochmals ganz besonders dazu auf, Robin Good zu unterstützen. Gleichzeitig danke ich allen vielen, die in den vergangenen zehn Jahren gespendet und sich für den Sozialfonds eingesetzt haben. Ich wünsche von Herzen, dass sich

die Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren fortsetzt.«

Der Familienfonds Robin Good wurde 2007 von Caritas und Diakonie in Kooperation gegründet. Gemeinsam gegen Kinderarmut kämpfen, Familien in Not schnelle, unbürokratische und konkrete finanzielle Hilfe zu geben – das war der Leitgedanke bei der Gründung, und er ist es bis heute.

Ulrich Hamacher, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, erinnert sich an die Ausgangssituation: »Damals ging es uns darum, Leistungen der öffentlichen Hand ergänzen zu können. Kinderbetten oder Waschmaschinen werden von der öffentlichen Hand nicht finanziert, da der Hartz IV-Satz vorsieht, dass für solche Zwecke Geld angespart wird. Das ist aber für die Familien nicht machbar. Und trotzdem braucht das Kind ein Bett. Mithilfe von Robin Good kann die Familie eins kaufen.«

Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider: »Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen Spender, Paten, Kooperationspartner und Kinderbotschafter, die uns im Laufe der Jahre unterstützt haben und treu geblieben sind. Nur mit der gemeinsamen Anstrengung vieler engagierter Menschen können wir Familien in Not helfen.«

Mit den Mitteln aus dem Familienfonds hilft Robin Good seit zehn Jahren benachteiligten Familien, Kindern und Jugendlichen aus der Region Bonn, unabhängig von Nationalität, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit, wenn nicht genug Geld für Heizung oder Kleidung zur Verfügung steht, wenn Geld für Medikamente fehlt oder die dringend benötigte Waschmaschine.

Mit hochwertigen Schulranzen spenden versucht Robin Good beim Schulstart benachteiligten Kindern Chancengleichheit zu geben. Mit der Wunschbaumaktion in Zusammenarbeit mit Galeria Kaufhof stellt Robin Good sicher, dass auch Kinder aus finanziell schwachen Familien an Weihnachten ein Geschenk auspacken können – um nur einige der zahlreichen Beispiele zu nennen.

Robin Good in Zahlen

Unterstützte Familien : 2.366 Familien; ausgegebene Schulranzen : 2.064

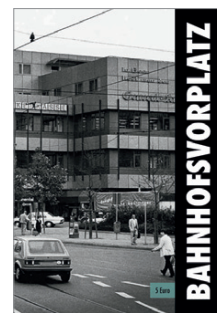
Et tu felicia

Es ist schön, dass Bonn so super ist. Wie stolz können wir doch sein, dass in unserer Historic-Highlight-Metropolregion-Beethoven-Bundestadt auch Kinder einen Schulranzen bekommen, die ohne Robin Good vielleicht noch nicht mal ein Bett hätten. www.robin-good.de

Und wie sympathisch, dass OB Sridharan nicht nur ein Herz für Hotelneubauten hat, sondern auch für soziale Erfolgsgeschichten.

Bonn brutzelt

Der Rat hat beschlossen: »Grillen in öffentlichen Grünflächen ist in Bonn unter Einhaltung bestimmter Vorgaben« künftig erlaubt! Außer da, wo es weiterhin verboten ist. Glücklicherweise.



Et ceteram Architekturführer »Bahnhofsvorplatz«

Seit Jahrzehnten steht der Bonner Bahnhofsvorplatz im Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen. Wo bis in die 1960er Jahre historistische Bauten der heute so geliebten »Gründerzeit« standen, erstreckt sich heute ein terrassierter Platz mit einem Hotel- und Geschäftsbau. In dieser sogenannten »Südüberbauung« fanden auch die Läden Platz, die ihre ursprüngliche Behausung durch Abriss verloren hatten.

Fertig gebaut wurde Bahnhofsvorplatz aufgrund des damaligen gesellschaftlichen und ästhetischen Wandels nicht, sodass sein Gesamtkonzept heute nicht mehr leicht nachvollziehbar ist. Der siebte Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn bietet die Gelegenheit, jetzt, da die völlige Umgestaltung noch im Gange ist, mehr über die Idee und das Konzept des Bahnhofsvorplatzes aus den 1970er Jahren zu erfahren.

Philipp F. Huntscha: Bahnhofsvorplatz. Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn, Band 7. 60 Seiten, 5 Euro. Erhältlich im Bonner und Beueler Buchhandel, bei Führungen der Werkstatt Baukultur Bonn sowie auf Bestellung: versand@baukultur-bonn.de und unter www.edition-ka.de/architekturfuehrer/



Socken-Memory

Kindermund und Vaters Griffel: Seit zehn Jahren verfasst GAMitarbeiter Sascha Stienen heitere Kolumnen über sein »Leben in Vaterzeit« – eine

Auswahl davon ist nun in Buchform erschienen: 92 S., 11,90 Euro, bestellbar via sascha-stienen.de

Tender Gender

Der Internationale Frauentag ist in voller Vorbereitung: Im Frauenmuseum wie auch im Museum Koenig finden rund um den 8. März zahlreiche bemerkenswerte Veranstaltungen statt.

www.frauenmuseum.de

www.bonnfemmes.de

www.zfmk.de

Viva Maria!

GITTA LIST

Pro & Contra

So eine Gemeinheit: *Steht das Schwein auf einem Bein, ist der Schweinestall zu klein*, hat Bundesumweltministerin Hendricks plakatieren lassen.

Da kriegen die Bauern Bluthochdruck – und besorgte Kinder stellen nun bohrende Fragen: »Ging es meinem Schnitzel nicht gut, als es noch gelebt hat?«, möchte zum Beispiel Konstantin F., 9, aus B. wissen.

Sauwohl

Selbstverständlich, lieber kleiner Konstantin, ging es deinem Schnitzel gut, denn weißt du: Schweine können ganz prima auf einem Bein stehen! Wer behauptet, Schweine könnten das nicht, ist wahrscheinlich ein gefährlicher grünversiffter Tierschutzfuzzi auf Stimmenfang – er leugnet die natürlichen Begabungen des Schweins!

Wie die lustigen bunten Kinderbücher von Helme Heine – die du ganz sicher alle kennst, gell? – zweifelsfrei belegen, ist der Einbeinstand für ein Schwein vielleicht nicht leichteste, aber doch fast die liebste Übung, quasi die zweitliebste nach dem Fahrradfahren: Manchmal dreht es dabei sogar Pirouetten, ganz ohne dass ihm schwindlig wird dabei, denn Schweine sind tänzerisch total begabt, fast noch begabter als Primaballerinen. Nicht selten summt so ein Schwein beim Einbein stehen auch eine kleine Melodie, *O du lieber Augustin, alles ist hin* zum Beispiel, denn Schweine sind außerdem sehr musikalisch und können viele schöne Lieder auswendig.

Schweine haben auch viele Freunde: Hähne zum Beispiel und Mäuse – ihre allerbesten Freunde sind aber die Bauern. Die haben Schweine so doll lieb, dass sie gar nicht genug von ihnen kriegen können: 7,23 Millionen haben sie allein in unserem schönen Bundesland Nordrhein-Westfalen. Ganz schön viele, gell? Da kannst du mal sehen, lieber kleiner Konstantin, wie gern die Bauern Schweine mögen.

Du musst dir also keine Sorgen machen: Deinem Schnitzel ging es gut. Es hat den lieben langen Tag Pirouetten gedreht und *O du lieber Augustin* oder *Old MacDonald had a farm* gesungen, auch ein sehr schönes Lied. Und zur Belohnung liegt es nun fein paniert auf deinem Teller und freut sich, wenn du alles verputzt! Das tust du doch, gell? Sonst wären nämlich die Bauern sehr, sehr traurig.

Aua!, schreit der Bauer

Lieber Konstantin, Schweine können unter keinen Umständen auf einem Bein stehen, lass dir da bloß keinen Quatsch erzählen: Steht das Schwein auf einem Bein, fällt es um – genau wie ein Fahrrad. (Auf dem das Schwein niemals fährt: Schweine fahren per LKW ins Schlachthaus, weißt du.) Bzw. *fiele* es um: dafür ist bei Otto Normalbauer ja leider kein Platz. Ja, so schwer haben es die Landwirte hierzulande. Kein Platz, keine Anerkennung, und jetzt auch noch die infame Kampagne von Frau Hendricks – du siehst, kleiner Konstantin, der Bauer ist quasi die verfolgte Unschuld vom Lande. Da möchte man fast weinen. Tatsächlich aber weint: das Schwein (Schweine können nämlich mitnichten singen, Kollegin Erlistinger hat wohl was an den Ohren), angelehnt an sein Nebenschwein. Welches ebenfalls weint. Es weint überdies nicht ob der, nun ja, *überschaubaren* dichterischen Qualität der Bauernsprüche (dabei war der mit dem Schwein eigentlich ganz gelungen und um Längen besser als die doofen Retourkutschen des Bauernverbandes), nein: Es weint, weil es leidet! Da mag dein Schnitzel zart und saftig sein – glücklich jedenfalls war es zu Lebzeiten nicht.

Oder: *Da mag der Bauer Aua! schreien, das wahre Weh, das liegt beim Schwein*. Außerdem: Müssen immer alle gleich beleidigt sein, wenn es einmal eine halbwegs originelle Idee gibt? Ah, war bei der lustigen Autowerbung mit der toten Taube auch nicht anders – don't get me started.

Doch was kannst du, kleiner Konstantin, nun tun? Zum Beispiel weniger Schnitzel essen. Muss nämlich gar nicht jeden Tag sein. Nein, auch keine Lachwurst.

Alle anderen – mich inbegriffen – mögen aufhören, unsere schöne Muttersprache zu malträtiertieren und das Dichten künftig dem Rainer Maria oder halt dem Johann Wolfgang überlassen. Bitte.

DEINE PROF. DR. DR. H20 GITTI ERLISTINGER

PROF. DR. RER. SUBL. P. REINHARDINGER



Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Bonnigasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de



natur LATEX MATRATZEN

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen
WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12-14
53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE



Bye Bye, Mr. Music

2016 war schon ein schlechtes Jahr für die Musikwelt, doch Anfang des neuen Jahres gab es für Bonner Musikfans nochmal einen extrem herben Schlag: Nach 25 Jahren schließt mit Mr. Music in der Maximilianstraße der letzte Plattenladen der Innenstadt.

Chef Bernie Gelhausen sieht sich in Angesicht der mindestens zwei Jahre bestehenden Baustelle direkt vor der Tür gezwungen, die Reißleine zu ziehen. Die mediale Ankündigung des Bauzauns um die Südüberbauung in der Vorweihnachtswoche hatte bereits da zur

Folge, dass weniger Menschen in den Laden kamen – und das, obwohl noch überhaupt keine Baumaßnahmen stattfanden. In Zeiten von Streaming, Amazon und Co. ist der Handel mit physischen Tonträgern ohnehin nicht mehr leicht, doch die Umsatzeinbußen, die mit dem Bau-

Manche Visionen kommen immer mal wieder auf die Bonner Tagesordnung, ohne dass sie jemals Realität werden. Die Idee für eine Seilbahn zum Venusberg ist angeblich schon 1949 das erste Mal aufgekommen, realisiert wurde sie bislang nicht. Zum Projekt gibt es – wie bei solchen Ideen üblich – so viele Pro- wie Contra-Argumente. Aber seit der Hauptausschuss im September 2015 die Stadtverwaltung damit beauftragt hat, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, konkretisieren sich die Planungen – und verhärten sich die Fronten zwischen Befürwortern und Gegnern.

Natürlich geht es vorrangig um eine Entlastung des Autoverkehrs; untersucht wurde laut Stadt »eine mögliche Seilbahnverbindung vom Venusberg bis zum neuen Bahnhofpunkt UN Campus an der Museumsmeile und zum Arbeitsplatzschwerpunkt am UN Campus/Deutsche Welle. Außerdem soll ein weiterer Abschnitt über den Rhein

nach Beuel geprüft werden.« Im Oktober 2016 gab es erste Zwischenergebnisse, die auf insgesamt neun Verbindungsmöglichkeiten für die Seilbahn zum Venusberg beruhen. Bald sollen die finalen Ergebnisse der Studie vorliegen, die hoffentlich Beförderungsaufkommen, Baukosten und sinnvollste Streckenführung etwas konkreter darstellen. Momentan gibt es lediglich diverse sehr theoretische Unterlagen zur Trassendiskussion, touristischen Potenzialen verschiedener Strecken und Kennwerten der verschiedenen möglichen Seilbahn-Modelle, nachzulesen auf www.bonn-macht-mit.de.

Michael Isselmann, Leiter des städtischen Planungsamts, machte bei der Präsentation der Studie laut *General-Anzeiger* klar, dass Angaben zu den Kosten zum jetzigen Zeitpunkt noch verfrüht wären. Die Initiative »Bonn bleibt Seilbahnfrei« wird da schon konkreter, bezieht sich auf die Zahlen von Gutachter Thomas Baum, der

lärm und der Verengung der Straße einhergehen würden, kann Gelhausen nicht überbrücken.

Bonn verliert damit die Quelle Nummer eins für Musikliebhaber, die letzte Bastion, nachdem alle anderen reinen Plattenläden in der Innenstadt längst Geschichte sind. Und hinterlässt damit eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Natürlich kann ich über das Internet neue Musik finden – aber sagt es mir auch, welche CD ich *nicht* kaufen muss? Welches Album eines Künstlers das beste ist – unabhängig vom Preis? Regelmäßig werden Menschen bei Mr. Music selbst dann fündig, wenn sie nichts als falsch abgespeicherte Textfetzen oder schief gesungene Melodien mitbringen können. Und auch bei Tickets gibt es hier nicht den vom Computer bestimmten »Bestplatz«, sondern eine ausführliche Beratung. Eine liebevoll ausgewählte, handgetippte Liste mit Veranstaltungen hängt seit eh und je an der Tür und wird regelmäßig aktualisiert – wer macht sich heutzutage noch eine solche Mühe?

Der Anspruch des Ladens war immer hoch, und so besteht das Team seit jeher aus Musikverrückten mit einer gesunden Mischung aus Kompetenz und positivem Wahnsinn. Wer hier arbeitet, brennt für Musik. Stammkunden werden häufig mit einer ganzen Liste von Empfehlungen begrüßt – aber auch darauf hingewiesen, wenn es tatsächlich mal

nicht Neues gibt, das sich lohnt. Das Vertrauen darein, dass sich die ehrliche Beratung eher für eine langfristige Kundenbindung sorgt als Verkaufen um des Verkaufens willen, hat sich über Jahre bezahlt gemacht.

Was bleibt, ist die Frage, wo Musikfans nun ihre Tonträger herbeschaffen sollen. Für mich steht fest: Das Internet kann nicht die Lösung sein. Wenn immer mehr authentische Einzelhändler ihre Pforten schließen müssen und gegen zahllose, identische Filialen der immer gleichen Ketten ersetzt werden, gibt es irgendwann überhaupt keinen Anlass mehr, die Stadt zu besuchen. Nicht beraten werden kann ich schließlich auch zu Hause. Viele bezeichnen es als den Lauf der Dinge, dass das Internet immer mehr den Einzelhändler verdrängt, aber wir sollten uns dringend alle die Frage stellen, ob wir eine Zukunft ohne abwechslungsreiche Innenstädte wirklich wollen.

Als ehemalige Mitarbeiterin, die immerhin acht Jahre lang hinter der Theke verbracht hat, blutet mir das Herz gleich doppelt – ich verliere meinen Lieblingsladen, und meine ehemaligen Kollegen ihren Job. Ich gebe zu, dass ich immer noch auf ein Wunder hoffe. Jetzt haben wir alle aber erstmal noch die Möglichkeit, die Zeit zu genießen, in der Mr. Music noch da ist. Und dem Team für die Zukunft alles Gute zu wünschen – sie haben es verdient! [FR]

Karrenkollaps I

Der Traum von der Seilbahn:
Entlastung oder Geldverschwendung?

die Machbarkeitsstudie durchführt, und stellt fest, dass »1.000 bis 2.000 eingesparte Autofahrten am Tag auf den Venusberg von insgesamt 17.000 Autofahrten kein Verkehrsproblem« lösen, und auch ein Millionenprojekt wie die Seilbahn nicht rechtfertigen. Bemängelt wird von den Seilbahngegnern zudem, dass keiner der potentiellen Nutzer befragt worden ist. »Nur durch eine solche repräsentative Befragung könnte man ermitteln, wie viele wechselwillige Autofahrer komplett auf den ÖPNV umsteigen« würden. Auch die Wirtschaftlichkeit wird infrage gestellt: Selbst wenn das Land NRW einen Zuschuss in Höhe von bis zu 90 Prozent gewähren würde, bliebe Bonn auf hohen Kosten für

den Betrieb und anzunehmenden steigenden Baukosten sitzen, die angesichts der angespannten Haushaltssituation im schlimmsten Fall aus anderen Etats umgeschöpft werden müssten. Wie die abschließende Studie, in der nur zwei Verbindungen bis zum Ende geprüft werden, letztlich ausfällt, und ob die Stadt anschließend tatsächlich einem Planfeststellungsverfahren zu Umsetzung zustimmt, wird sich zeigen. Eventuell landet die Vision wieder für unbestimmte Zeit in einer Schublade im Stadthaus. [K.T.]

Mehr Infos unter:
www.bonn-macht-mit.de
www.bonn-bleibt-seilbahnfrei.de

Karrenkollaps II

Parkplatznot: Wohin mit dem Auto?

Anfang Februar meldete der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB), dass der für März geplante Start der Sanierungsarbeiten in der Uni-Tiefgarage mit rund 440 Parkplätzen doch erst im Oktober 2017 beginnen könne. Die 1969 erbaute Garage wurde bereits Anfang 2013 vom BLB »aufgrund erheblicher Mängel« geschlossen, seitdem ist der Beginn der Bauarbeiten immer wieder verschoben worden, zum Ärger der Universitätsmitarbeiter.

Denn die Garage gehört der Uni Bonn und war vor der Schließung an einen privaten Betreiber verpachtet, »da sie für die Öffentlichkeit zugänglich war und nicht nur von Universitätsangehörigen genutzt wurde«, so Uni-Sprecher Andreas Archut. Der Universität entgehen durch die Schließung jedes Jahr Einnahmen in sechsstelliger Höhe. Der BLB äußert sich zum Thema in einer Pressemitteilung: »Seinerzeit wurde der Universität Bonn gegenüber ein möglicher Baubeginn zum Frühjahr 2017 in Aussicht gestellt, unter der Voraussetzung, dass die Planungen auf dieser Basis fortgesetzt werden bzw. keine weiteren Verzögerungen im Genehmigungs- und Vergabeprozess auftreten.« Als Grund für die nun eingetretene Verzögerung wird laut BLB der bereits Mitte 2016 von Seiten der Universität geäußerte Wunsch nach zehn Parkplätzen mit Ladestationen für Elektroautos genannt. Durch die damit verbundene »erhöhte Brandlast in einer Tiefgarage« sind nun zusätzliche Rettungswege nötig, die neue Genehmigungsverfahren nach sich ziehen.

Was dem gehetzten Fahrer, der in der Innenstadt sein Auto parken möchte, wahrscheinlich herzlich egal ist. Denn durch den Wegfall der ebenfalls sanierungsbedürftigen und deshalb seit Anfang 2017 und voraussichtlich bis zum November geschlossenen Marktgarage mit 325 Stellplätzen hat sich die Menge an Parkmöglichkeiten noch einmal dramatisch verkleinert. Autofahrer müssen nun zum Beispiel auf die Münsterplatzgarage, die Friedensplatzgarage, das Parkhaus der Beethovenhalle oder das Parkhaus am Brassertufer ausweichen. Ob die verbleibenden Tiefgaragen und Parkhäuser allerdings den Verlust von über siebenhundert (!) Parkplätzen in der Innenstadt kompensieren können, darf bezweifelt werden. Und wer trägt die Schuld? BLB und Universität sehen sie bei der jeweils anderen Partei. Und auch der Bonner City Parkraum GmbH (die in Bonn acht Parkhäuser und Parkplätze betreibt, u.a. die Marktgarage) kann man keinen Vorwurf machen, ist sie doch an der Uni-Garage nicht beteiligt.

Für den in Bonn ohnehin vom Verkehrschaos geplagten Autofahrer ist nun also noch mehr innere Ruhe gefragt: durchatmen und bis zehn zählen, falls es sich vor dem Parkhaus mal wieder staut. Alternativ eine Weisheit, die wahrscheinlich niemals aus der Mode kommt: aufs Fahrrad oder den ÖPNV umsteigen. [K. T.]

Für den in Bonn ohnehin vom Verkehrschaos geplagten Autofahrer ist nun also noch mehr innere Ruhe gefragt: durchatmen und bis zehn zählen, falls es sich vor dem Parkhaus mal wieder staut. Alternativ eine Weisheit, die wahrscheinlich niemals aus der Mode kommt: aufs Fahrrad oder den ÖPNV umsteigen. [K. T.]



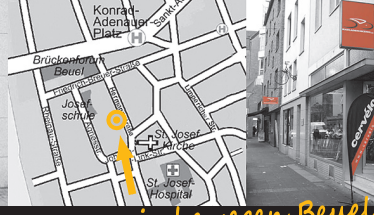
FOTO: KLAAS TIGHELAAR



RADLADEN HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA





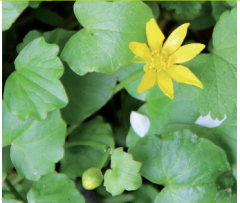
V.S.F. für Mensch und Rad Mitglied

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

wir bewegen Beuel

WILDKRÄUTERSCHULE

- Wildkräuterwanderungen
- und -seminare
- Outdoorküche mit Wildkräutern
- für Einzelpersonen und Gruppen



www.wildkräuterschule.de

Intensivseminare in der Eifel

Mobilisierende Frühjahrskräuter: 28.04.-01.05.2017

(Be)stärkende Sommerkräuter: 23.06.-25.06.2017

Anmeldung unter: Bonnatours, Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn, 0163-8653300

Akut-Pulver gegen den Verschleiß

Reformhaus Blattner: Hilfe bei Arthrose

143 Gelenke sorgen jeden Tag für unsere Beweglichkeit. Als Stoßdämpfer, Hebel oder Scharnier verrichten sie täglich Schwerstarbeit und werden dabei häufig zu stark oder falsch belastet.

15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache: Arthrose, ein Gelenkverschleiß. Ursachen der Arthrose sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche Überbelastung oder fortgeschrittenes Alter. Der Verlauf einer Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. Gelenkverschleiß kann man heute schon mit natürlichen Mitteln, ohne chemische Bestandteile, erfolgreich behandeln. **Barbara Blattner des Reformhauses Blattner** empfiehlt Ihren Kunden ein Arthrose Akut-Pulver mit hochdosiertem L-Prolin. L-Prolin ist eine von 20 verschiedenen, im menschlichen Organismus vorhandenen Aminosäuren. Bekannt geworden ist L-Prolin durch die Möglichkeit, geschädigten Knorpel bei Hochleistungssportlern reparieren und wieder stabilisieren zu können.

Nebenwirkungsfrei

Die Hochdosis-Aminosäuren-Therapie hat sich in klinischen Studien sowie in der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Behandlung von akuten und chronischen Gelenkerkrankungen erwiesen. Studien belegen einen Rückgang des Bewegungsschmerzes von 70% innerhalb 21 Tagen.



Reformhaus

Rochusstraße 230-234
53123 Bonn-Duisdorf
Tel.: 0228-623101



Naturkost · Kosmetik · Kräuter & Naturheilkunde

Das freundliche Fachgeschäft

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28/22 79 254
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr · Samstag: 10.00–15.00 Uhr
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

Dabei sein wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

f stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(27): MODELLFLUG

Über den Wolken mag die Freiheit vielleicht grenzenlos sein, für 100 Meter Höhe gilt das keineswegs. Darüber sollen nach dem Willen der Bundesregierung keine unbemannten Flugobjekte mehr herumschwirren, außer über Plätzen mit spezieller Aufstiegserlaubnis.

Damit reagiert man auf die zunehmende Verbreitung von Drohnen. Trifft dadurch aber auch die Modellflieger, die plötzlich mit einer erheblichen, nie dagewesenen Einschränkung bei der Ausübung ihres Hobbys konfrontiert sind. Manche Modellflugzeuge können unter 100 Metern gar nicht vernünftig fliegen, andere bleiben dann weit unter ihrem Nutzungspotenzial. Eine »Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten« aus dem Bundesverkehrsministerium (BMVI) wurde im Januar auf den Weg gebracht.

Das bringt den in Bonn ansässigen Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) auf die Palme. Mittels seiner Aktionswebsite *pro-modellflug.de* hat er eine Internet-Petition gegen diese Pläne durchgeführt, die von immerhin über 120.000 Menschen unterzeichnet wurde. Der DMFV, zu dessen Aufgaben auch das politische Lobbying gehört, hatte im letzten Jahr an der Verbändeanhörung beim BMVI (Zweitsitz Bonn) teilgenommen, war mit der im November erreichten Kompromisslösung und Interessenabwägung recht zufrieden. Danach hatte aber offenbar das Bundesverteidigungsministerium (Erstsitz Bonn) im Rahmen der Resortabstimmung interveniert. Jedenfalls sollen mit Blick auf die inzwischen veränderte Sicherheitslage – Terroranschläge mit Modellhubschraubern? – Bundeswehr-Tiefflieger vor Konkurrenz geschützt werden. »Die Koexistenz von Modellflug und Luftwaffe am Himmel war in den vergangenen Jahrzehnten nie ein Problem«, meint dazu *pro-modellflug*, nicht einmal »zu Zeiten des Kalten Krieges«. Die verbandseigene Website vermutet sogar, »dass auf diesem Wege abseits der Öffentlich-

keit und ohne Beteiligung des Deutschen Bundestags Voraussetzungen für Einsätze der Bundeswehr im Inneren getroffen werden sollen«.

Nach den Protesten der Modellflieger und medialer Berichterstattung scheint den Beteiligten die Sache etwas peinlich zu sein, Verkehrsminister Dobrindt (CSU) erklärt, eine so drastische Gängelung sei nicht seine Absicht gewesen. Einige Verkehrspolitiker aus dem Bundestag sichern dem DMFV ihre Unterstützung zu. Das muss aber nichts heißen, denn die Verordnung braucht gar nicht durch den Bundestag, und dem Bundesrat, dessen Zustimmung sie wiederum bedarf, ist sie in der kritisierten Form bereits zugeleitet. So müssen jetzt bei 16 Landesregierungen die Interessen geltend gemacht werden.

Übrigens ist der Modellflug bereits umfassenden rechtlichen Regelungen unterworfen. Von den 1.300 im DMFV organisierten Vereinen verfügt die Mehrheit über ein Fluggelände mit Aufstiegserlaubnis, was den Flug mit über fünf Kilogramm schweren Modellen ermöglicht, aber auch gewisse Verpflichtungen nach sich zieht. Man braucht eine Flugordnung, die in deutscher Gründlichkeit alles Mögliche regeln muss: Flugleiter müssen eingesetzt, Flugzeiten geregelt und der Lärmschutz eingehalten werden.

Auf der DMFV-Website gibt es dazu Vorlagen für Schallmessberichte. *Piloten ist nichts verboten* – von wegen. Naturschutzvorschriften sind einschlägig, und, ganz wichtig: Man muss ausreichend versichert sein. Eine einschlägige Haftpflichtversicherung ist in der Verbandsmitgliedschaft enthalten. DMFV-Mitglied können sowohl örtliche Vereine wie auch Einzelpersonen werden, insge-



Piloten ist nichts verboten – von wegen. Eine »Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten« aus dem Bundesverkehrsministerium (BMVI) wurde im Januar auf den Weg gebracht. Das bringt den in Bonn ansässigen Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) auf die Palme.

samt vertritt und berät der Verband rund 85.000 begeisterte Modellflieger. Darunter kaum Pilotinnen, denn das Hobby gilt nach wie vor als klassische Männerdomäne. Boys and their toys. So gehört dem fünfköpfigen DMFV-Präsidium keine Frau an, gleiches gilt für die Gruppe der regionalen Gebietsbeauftragten. In der Verbandsgeschäftsstelle hingegen sieht es etwas anders aus: Von den der Rochusstraße 104-106 in Duisdorf tätigen zehn Mitarbeitern (die Tochter-GmbH eingeschlossen) ist die Hälfte weiblich. Zusätzlich hält ein Rechtsanwalt als Verbandsjustiziar telefonische Sprechstunden für die Mitglieder ab.

Der DMFV verfügt über 20 Sportreferate, von denen einige für Laien kryptische Bezeichnungen wie F3A-X oder F5J tragen (Modellarten) – oder englischsprachige, wie *Slowflyer* und *Aircombat*. In letzterer Disziplin treten Weltkriegsflugzeuge gegeneinander an. Der Völkerfreundschaft tut dies aber keinen Abbruch, bei einer Meisterschaft letztes Jahr in Deutschland belegte

ein Moldawe den dritten Platz in der Kategorie Zweiter Weltkrieg.

Auch um den Nachwuchs bemüht sich der Verband. Er bietet Jugendfreizeiten und Jugendleiterseminare an, 2008 richtete er einen Jugendmedienwettbewerb aus, in dessen Jury Ex-Tennisspieler Michael Stich saß.

Ferner offeriert der DMFV einen Online-Shop mit Modellflugzeugen, Pilotenjacken, Büchern und anderen Produkten, zwei Apps fürs Smartphone und – ganz traditionell – eine sechsmal jährlich erscheinende Zeitschrift namens *Modellflieger*.

Zu den DMFV-Mitgliedsvereinen gehört einer mit Anschrift in Bonn, der Modellflug Club Vorgebirge. Dessen Flugplatz befindet sich zwischen Bornheim-Waldorf und Swisttal-Heimerzheim. Starten lassen können Vereinsmitglieder und versicherte Gastflieger »Segelflugmodelle, Kunstflugmodelle, Drohnen und Quadrocopter, Hubschrauber oder Jets« bis 25 Kilogramm Gewicht. Man wünscht sich auch mal ein weibliches Mitglied.

[CHRISTOPH LÖVENICH]


WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!
**Sauna-Tageskarte für Studenten:
Dienstag, Samstag und Sonntag**
11 €
**Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE
Im Winterhalbjahr: Sonntags von 14 bis 19 Uhr, auch Frauensauna!**
Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com

www.wonneberger.com

Wir servieren
Quatsch mit Soße
Kabarett-Kleinkunst-Kulinarik
Pauke
-LIFE-KulturBistro
Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
www.pauke-life.de

**SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 2099, FAX 31 2005
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE**
**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**
HOLZMANUFAKTUR

Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

**2x
in Bonn**
**Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte**
Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnerstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85
**Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.**
Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de


Kulturnews im März

Mitmach-Ausstellung im LVR-Industriemuseum Euskirchen Staunen, testen, tüfteln

Um »Stoffliches« geht es in der Tuchfabrik Müller eigentlich immer, schließlich lassen sich in dem zum LVR-Industriemuseum umgewidmeten Haus bei Euskirchen alle Prozesse rund um die Tuchherstellung bestaunen – vom Färben bis zum Weben. Eine spannende, spannende, maschinenschwere Angelegenheit. Die vor Kurzem eröffnete Mitmach-Ausstellung »Ist das möglich?« widmet sich dem Stofflichen nun in anderer Weise: Nicht um die Herstellung von Gabardine und Tweed, sondern um die unterschiedlichsten Materialien selbst – und ihre manchmal höchst überraschenden, manchmal aber auch ganz gewöhnlichen Eigenschaften – geht es hier.

Wie kommt es eigentlich, dass ein dünner Pappkarton Eier vor dem Zerschlagen schützt, dass ein Fahrradhelm den Kopf bei einem Unfall sichert? Wie ist es möglich, dass eine dünne Nylon-Strumpfhose bei Kälte warmhält – und dass sie bei Belastung nicht schnell reißt? Warum reißt ein Kaffeefilter beim Eingießen des Wassers nicht? Wie ist es möglich, dass Brücken so eine gewaltige Tragkraft haben? Und was wäre, wenn auf diese Eigenschaften kein Verlass wäre – kurz: Wie testet man die Funktionsfähigkeit industrieller Materialien und Produkte?

Je mehr man darüber nachdenkt, desto mehr kann einen die Tauglichkeit von Dingen und Materialien, die man im Alltag »ganz selbstverständlich« benutzt, in Staunen versetzen: Ist das möglich? Und: Wie ist

das möglich? Diesen Fragen können die Besucher der Ausstellung (inter)aktiv auf den Grund gehen – indem sie nämlich selbst Hand anlegen, experimentieren, ausprobieren. Beispielsweise die Tragfähigkeit von Papier: Kaum zu glauben, aber es ist tatsächlich möglich, aus Papierstreifen eine Schuhsohle zu bauen, die eine Person tragen kann.

Man kann erfahren und im Selbstversuch testen, welch enorme Zugkräfte Slacklines aushalten müssen, man kann ausprobieren wie Ultraschall Metall auf Fehlerstellen prüft – und lernen, wann es mit der Reißfestigkeit einer Nylonstrumpfhose vorbei ist.

Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technikwissen: MINT-Themen anschaulich à la Sendung mit der Maus zu vermitteln, ist Intention und Leitgedanke dieser Ausstellung. Nur dass sie eben nicht allein zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen einlädt, und beim Mitmachen bekommt der berühmte Aha-Effekt noch eine ganz andere Qualität. Den wiederum dürften Lehrer zu schätzen wissen, die ihren Schülern ja bekanntlich MINT-Inhalte näherbringen sollen, sich manchmal aber leise seufzend die Wie-ist-das-möglich-Frage stellen. Eine bzw. viele Antworten darauf sind in Euskirchen präsent – auf der Website des Museums stehen Lehrern überdies zahlreiche didaktische Materialien (entwickelt vom Museum und dem Lehrstuhl für Technologie und Didaktik der Technik an der Universität Duisburg-Essen)



Tüftlerisches Geschick ist gefragt, wenn es gilt, eine Schuhsohle aus Papierstreifen zu bauen, die eine Person tragen kann.

zum Download zur Verfügung, die sich zum Nachbereiten des Besuchs nutzen lassen.

Zunächst einmal geht es aber einfach um Spaß an der Freud: beim Hauden-Metall-Lukas oder auch beim Quiz im nachgestellten Fernsehstudio. Hier können Besucher in den Teams *Textil, Metall, Holz und Papier* gegeneinander antreten. Auf einem Bildschirm werden Fragen angezeigt, mit Buzzern können die Quizkandidaten reagieren und ein Showmaster moderiert das Spiel.

[G.L.]

Weitere Infos sowie Downloads auf www.istdasmoeiglich.lvr.de.

Bis 17. Dezember 2017; LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Carl-Koenen-Straße, 53881 Euskirchen; Di bis Fr 10:00-17:00 Uhr, für Schulklassen ab 9 Uhr; Sa und So 11:00-18:00 Uhr

Moderierter Rundgang mit Quizshow (Dauer: ca. 2 Stunden): Erwachsene (max. 25 Personen): 90 Euro; Schulklassen (3./4. Klasse und Sekundarstufe I u. II): 80 Euro; Kinder- und Jugendgruppen (ab 8 Jahren): 80 Euro; die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.

Schärfer glotzen

DVB-T wird DVB-T2: Antennenfernsehen und Alternativen

Wenn Ende März der bisherige Fernseh-Antennenempfang via DVB-T eingestellt wird, geht auch die »Ära Kostenlos« zu Ende. Klar, Rundfunkgebühren musste man zahlen, aber der überwiegende Teil der Programme konnte mit einem passenden Receiver kostenfrei empfangen werden. Wenn man nun nicht ohnehin auf Kabel- oder Satellitenempfang umsteigen will, heißt das Nachfolgeformat DVB-T2, empfangbar mit einem aktuellen Fernsehmodell mit integriertem Receiver oder mit einem der externen DVB-T2-Empfänger, die es ab rund 40 Euro zu kaufen gibt. Damit kann man die öffentlich-rechtlichen Sender in HD schauen.

Wer 20 HD-Privatsender wie RTL, ProSieben oder VOX haben möchte, zahlt ab dem 29. Juni 69 Euro im Jahr für die Freischaltung. Die Privaten werden von »Freenet TV« der Firma Media Broadcast zur Verfügung gestellt, Werbung läuft aber natürlich trotzdem. Bequemer wird

es derzeit mit Streaming-Diensten über das Internet (oder einem internetfähigen Fernseher). Neben den Marktführern Netflix (ab 7,99 Euro im Monat) oder Amazon Instant Video (rund 4 Euro im Monat), die eine Vielzahl von Serien und Filmen anbieten, hat sich mit *Waipu TV* auch ein neuer Streaming-Anbieter für das reguläre Fernsehprogramm auf den umkämpften Markt getraut. Im Vergleich zur Konkurrenz (Zattoo, Telekom Entertain uvm.) nutzt die junge Firma aus München ein eigenes Glasfasernetz, was zu extrem kurzen Ladezeiten des Programms führt. Momentan läuft noch eine kostenlose und schon recht fehlerfreie Testphase, Ende März startet das reguläre Angebot mit 60 Sendern (HD und SD), zehn Stunden Aufnahmespeicher und Pausenfunktion für 4,99 Euro im Monat, monatlich kündbar. Das Programm ist derzeit mit dem Amazon FireTV-Stick, Google Chromecast oder mit einem iOS- oder Android-Handy empfangbar.

[K.T.]

www.waipu.tv

Das Institut français Bonn lädt ein

Samstag 11. März 11-14:00 Uhr zum Bücherflohmarkt in der Mediathek des Instituts: gebrauchte französische Bücher von Romanen, Kinderbüchern bis zu Kochbüchern und Sachbüchern über Frankreich zu niedrigen Preisen.

Am 20. März ist Tag der Frankophonie: Vom 16. bis zum 23. März lädt das Institut ein zum Spieleabend, zu drei Filmen und einem Konzert rund um das Thema Frankophonie/Französisch in der Welt.

Montag 20. März 18:00 Uhr: »L'oeil du cyclone«. Burkina Faso. In einem Land, in dem Bürgerkrieg herrscht, wird eine junge Rechtsanwältin ernannt, um einen Rebellen zu verteidigen, der beschuldigt wird, Kriegsverbrechen begangen zu haben.

Donnerstag 23. März 18:00 Uhr: »Les chevaliers blancs«. Der Leiter einer NGO (Vincent Lindon) evakuiert Waisenkinder aus einem von Krieg zerstörten Land in Afrika, um sie in europäische Familien zu bringen, die sich für eine Adoption beworben haben.

Jeweils Originalfassung in französischer Sprache, Eintritt frei. Institut français Bonn, Adenauerallee

www.bonn.institutfrancais.de



Bonn zum Blättern

Drachenfels und Drachenburg, Kreuzbergkirche und Rolandsbogen, Kommende und Koblenzer Tor: Was Bonn an Pracht – und eben nicht nur an Problemzonen – zu bieten hat, ist eigentlich beträchtlich. Nur ist man als »Hiesige/r« auf diesem Auge gelegentlich ein bisschen blind...

Diesbezüglich auf die Sprünge helfen kann der frisch aktualisierte Fotoband *Bonn – Die Pracht am Rhein*, der unsere Stadt von ihren besten Seiten zeigt und aus ungewöhnlichen Perspektiven. Etliche der Aufnahmen (erstellt noch vom kürzlich verstorbenen Stadtfotografen Michael Sondermann) entstanden nämlich mithilfe einer Fotodrohne – die Ergebnisse sind außerordentlich beeindruckend. So von oben bekommt man zB das Koblenzer Tor ja normalerweise nicht zu sehen, in seiner großzügig angelegten Imposanz, die dem Betrachter, der täglich hier unterwegs ist, leicht entgeht.

Bonn's Parkanlagen, die lauschigen Stellen am Rhein, die Sehenswürdigkeiten in unserer Stadt und ihrer Umgebung ziehen jedes Jahr Millionen von Besuchern an. Und gewiss ist auch uns Bonnerinnen und Bonnern klar, dass wir es »im Prinzip« doch sehr schön haben hier – nur *wie* schön, das verliert sich eben im Alltag (und über den ganzen Baustellenärger, der kein Ende nimmt) gelegentlich. Insofern ist dieser Bildband nicht (nur) Touristen-Mitnehmelsel, sondern auch ein Versöhnungsangebot fürs Bonner Auge. Statt der aktuellen Hässlichkeiten rund um den Bahnhof mal das Poppelsdorfer Schloss zu betrachten – oder eine gelungene Sondermann-Fotografie davon –, tut der Heimatliebe gut.

[G.L.]

Dr. Monika Hörig (Texte), Michael Sondermann (Fotos):

Bonn – Die Pracht am Rhein. Beke Verlag 2016, 5. aktualisierte Auflage, 112 S., 207 Farbfotos, 19, 80 Euro

»Bonn bewegen« - Von allen, für alle

Im März findet zum 3. Mal das Bonner BarCamp statt

Man muss kein Experte sein, um hier mitzumachen. Dieses auch Unkonferenz genannte, offene Format hat auch keine offizielle Agenda außer der, dass »Menschen aus einer Stadt sich treffen und gemeinsam über Dinge reden, die sie bewegen«. Nach Kaffee und Brötchen zur Begrüßung gibt es eine gemeinsame Vorstellungsrunde; dabei sagt jeder Teilnehmer nur drei Wörter, sogenannte Hashtags, die das Thema benennen, über das er etwas vortragen, diskutieren oder sich Feedback holen möchte:

Einmal E-Bikes von der Post fahren? Eine Craft Beer Verkostung machen – oder interessiert

doch eher die Stadtbegrünung? Die Themen sind so zahlreich wie die Teilnehmer. Am Freitag liegt diesmal ein Schwerpunkt auf dem Thema Mobilität, der Samstag ist klassischer, also themenoffener BarCamp-Tag.

Die Organisatoren stellen dabei quasi nur den Rahmen; die moderierte Session-Planung ergibt am Ende einen vielfältigen Stundenplan, aus dem sich jeder Teilnehmer etwas herausuchen kann. Gastgeberin ist in diesem Jahr die Deutsche Post DHL Group.

10. März von 12:00-17:45 Uhr (Ticket 15 Euro);
11. März von 9:00-17:00 Uhr (Ticket 25 Euro) –
ein Sammelticket für beide Tage kostet 30 Euro
Konferenzzentrum Deutsche Post DHL Group,
Charles-de-Gaulle-Straße 2, 53113 Bonn
Tickets und weitere Infos unter www.barcampbonn.de

FOTO: BARCAMP 2016

Von Musik geträumt?

www.musikschule-mut.de

Musikunterricht in Bonn

KONZERTFILM

DAS BESTE VON ZWEI KONZERTEN!

**NUR AM DO., 23.3. UM 20 UHR,
FR., 24.3. UM 22.45 UHR +
MI., 29.3. UM 20 UHR**

Till Lindemann lässt in diesem
Konzertfilm die Leinwand beben –
in HD, mit mächtigem Surround Sound!

Mit der **CineStarCARD**
3 € sparen!

Infos und Karten unter cinestar.de
Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

So macht Kino Spaß.

www.naturregion-sieg.de

Eintritt
frei!

Aktiv-Messe Erlebnis Natur

Sonntag, 26. März 2017, 11 – 17 Uhr

Jetzt neu im Kranz Parkhotel, Siegburg

Info: 02241 19433

Gastro

Im Wandel der Zeit

WO SIND DIE VEEDELSKNEIPEN HIN?

Natürlich gibt es auch in der Gastronomie und im Nachtleben Trends und Wandlungen, die vom Aussehen, von der Wirtschaftslage und nicht zuletzt auch von der sich stetig weiter vernetzenden Welt bestimmt werden. Wer hätte beispielsweise im Jahr 1980 glauben können, dass es in Bonn mal über ein Dutzend asiatische Restaurants gibt, die nichts mehr mit der altbackenen Interpretation von chinesischem Essen in süßsaurer Sauce zu tun haben? Dass Jugendliche sich in Shisha-Bars treffen und es Lokalitäten gibt, die sich ausschließlich der vegetarischen oder veganen Ernährung widmen? Dass es Gin und Craft Beer aus Bonn gibt?

Aber für neue Konzepte müssen immer auch alte Traditionen weichen. Dass die gute alte Kölsch-Pinte dem Untergang entgegensieht, dass die Veedelskneipen aussterben und die »Glas-Bier-Wirtschaft« keine große Zukunft mehr hat, darf man durchaus bedauerlich finden. Nicht nur verschwindet damit ein Stück lokaler rheinischer Kultur mit all ihren Bräuchen und Ritualen, es schränkt auch die Vielfalt des Nachtlebens ein.

Die Gründe sind durchaus vielfältig. Vor zwanzig Jahren ging Vater nach der Arbeit noch schnell auf ein

paar Kölsch in die Eckkneipe, ein bisschen klönen und an einem festen Tag in der Woche mit der Skat- oder Doppelkopfrunde Karten spielen. Der Lehrling trank neben dem Rentner am Tresen ein Kölsch für kleines Geld, hier schlug das Herz des Veedels, hier hörte man den neuesten Klatsch und besiegelte auch schon mal das eine oder andere Geschäft unkompliziert auf einem Bierdeckel. Damals selbstverständliche Rituale, die nicht mehr in unsere heutige Zeit zu passen scheinen.

Wo sind sie hin, die rauchvergilbten kleinen Kaschemmen mit Butzenscheiben und zerschrammter Holztheke, Spielautomaten und dem mit sämtlichen Wassern gewaschenen Wirt, der alle Gäste beim Vornamen kennt? Klar, in Köln gibt es noch einige davon, teils für die Touristen, teils, weil sich noch mehrere Kölsch-Brauereien in der Altstadt ein Brauhaus leisten. Für Bonn wird die Liste der geschlossenen urigen Veedelskneipen immer länger. Vor kurzem noch musste die *Hopfenstube* am Bahnhof schließen, ein Lokal mit dem Namen *Em Drüje Brütche* (Gaurheindorfer Straße 66) muss man schon wegen des Namens vermissen, und dann wären da noch die



SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,
ÜBER 85 SORTEN SIRUP

FAST 550 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR

**RHEINGASSE 7
53113 BONN**

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR: WECHSELNDE PARTIES
SA: WECHSELNDE PARTIES

www.das-nyx.de

VORGEBURGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat,
Heimspiel, Red Tape Club,
Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er,
Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren,
Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam,
Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

Bierquelle, Castell, Em Pittermännche, um nur einige weitere Kölschpinten zu nennen, die unter mehr oder minder obskuren Umständen der Existenz beraubt wurden.

Wir waren in Bonn in Sachen »Veedelskneipen« unterwegs – hier eine (logischerweise unvollständige) Liste mit einigen Kneipen zwischen Bad Godesberg und Nordstadt, die noch ein bisschen was von den alten Traditionen warmhalten.

Im südlichen Stadtteil Bad Godesbergs, ausgerechnet im Villenviertel, macht die **Zwitscherstube** (Rheinallee 17) den Anfang. Eine rustikale Kellerkneipe (seit 1965) mit viel dunklem Holz und vielen Gästen, die alle Altersklassen und alle Gesellschaftsschichten abdecken. Es gibt Fußball auf Sky im »Zwiwi«, das Sion Kölsch und Bitburger Pils kosten eindrucksvolle 2,20 Euro (0,25l!) und eine Auswahl an Speisen gibt es auch. Tristesse und Kneipenmelancholie sucht man hier vergebens, zumal es im Sommer einen florierenden Terrassenbetrieb und kostenloses W-Lan gibt.

Das **Kess** (Burbacher Straße 201) hingegen hat schon viele dunkle Tage als düstere Spelunke gesehen, ist aber seit einiger Zeit unter neuer Leitung, und verkörpert einen schrulligen Stilmix aus winziger Kneipe (vorne, mit dominantem Tresen) und Wohnzimmer-Sitzecke (hinten), die mit einer Sesselreihe zum Stricken oder Lesen einlädt. Aus den Boxen schallen 1980er-Jahre-Hits, einige wenige Stammgäste sind da, einer spielt am nach wie vor vorhandenen Spielautomaten. Es



Em Stadthüsje

gibt tschechische Biere, sonst Peters Kölsch und Bitburger Pils (0,2l je 1,40 Euro), eine sehr freundliche Bedienung, Erdnüsse und ein wenig Melancholie.

Im Zentrum, direkt hinter dem Hauptbahnhof hält das **Salönchen** (Quantiusstraße 19) die Stellung, nach einigen Betreiberwechseln ist vom rauen Charme allerdings nicht mehr viel übrig geblieben. In düsteres Licht getaucht, wirken der U-förmige Tresen und die wenigen Sitzplätze wie Einrichtungsvorschläge aus dem Möbeldiscounter-Prospekt. Im Fernseher läuft ein tonloses Quiz, und an der Theke debattieren drei ältere Herren passenderweise über die gestiegenen Bierpreise und darüber, welche Läden in der Innenstadt jetzt schon wieder zugemacht haben. Pils und Kölsch gibt es für 1,50 Euro (0,2l), zum Sitzpostdest zieht von den unten gelegenen Toiletten ein dominanter Klostein-

Geruch hoch. Das Stichwort Ambiente bleibt einzig am mittig platzierten Stehtisch hängen, dessen Tischplatte um eine Laterne herum angebracht wurde.

Em Stadthüsje (Berliner Platz 2, im Stadthaus) sieht die Welt schon wieder ganz anders aus, genauer gesagt wie anno 1980. Das orangene Aquarium in den Tiefen des Stadthaus-Labyrinths am Rande der Altstadt gibt es schon seit Errichtung des Hochhaus-Komplexes im Jahr 1978. Es hat viele kleine Sitzcken, recht viele Gäste, eine lange Theke und einen Wirt, der prompt die so vermissten Alleinunterhalter-Qualitäten offenbart. Würfelspieler sitzen neben Fußballfans (es gibt zwei Fernseher), Sion Kölsch und Jever Pils kosten 1,50 Euro (0,2l) und wer deftige Speisen mag, wird hier auch fündig. Wie viele verbeamtete Stadthausmitarbeiter hier seit Jahren ihre Arbeitsmonoto-

nie mit Kölsch abdämpfen, kann indes nur vermutet werden, aber nicht zuletzt durch Karneval, Fuppes und Stammtischgrüppchen gibt es hier noch immer viel Veedelskneipe fürs Geld.

Das **Sonja's** in der Friedrichstraße 13 passt eigentlich gar nicht so richtig in diese Liste, auch weil Betreiberin Sonja Reul vor einigen Monaten in der *Schnüß* erklärt hat, dass die »Glas-Bier-Wirtschaft« schon lange nicht mehr funktioniert. Deswegen gibt es hier bei ihr Live-Jazz, eine rustikale Bistro-Speisekarte und nur so viel vom traditionellen Lametta, wie es die beliebte und stets mit den Jahreszeiten wechselnde Kneipendeko erlaubt. Peters Kölsch und Bitburger Pils kommen übrigens für 1,70 Euro (0,2l).

Weiter nördlich findet sich am Johanniskreuz das **Live** (Kölnstraße 70), das sowohl durch die Namensgebung als auch durch den auf der Leuchtreklame strahlenden Slogan (»Ein Herz für Gäste«) erstmal nur bedingt mit der klassischen Veedelskneipe in Verbindung gebracht werden kann. Innendrin ist es mit künstlichem Kaminfeuer und spärlicher Akzentbeleuchtung schon uriger, aber auch hier haben die pensionierten oder hartzenden Kölschgesichter letztlich für Sky-Sports, Best-Of-The-Eighties-Playlisten und Außen-gastronomie im Sommer Platz machen müssen. Der Existenzberechtigung als Veedels-Treffpunkt tut das – in Ermangelung an Alternativen – am Ende doch keinen Abbruch. Die Bedienung ist überaus freundlich, Sion und Bit kommen für 1,60 (0,2l), und natürlich ist hier an Karneval die Hölle los.

[KLAAS TIGCHELAAR]



WORLD of DINNER
FIRST CLASS ENTERTAINMENT
PRÄSENTIERT

ERSTKLASSIGE DINNERSHOPS

Erleben Sie spannendes Entertainment mit erlesenen Menüs.
Werden Sie Teil eines unvergesslichen Abends auf der Godesburg.

Die nostalgische
2DF Dinnerreihe
exklusiv von WORLD of DINNER

Der Kommissar
Fr, 17.03.2017, 19 Uhr
79 €, inkl. 4-Gänge-Menü

A TRIBUTE TO
THE BEATLES
DINNER SHOW

Sa, 18.03.2017, 19 Uhr
69 €, inkl. 3-Gänge-Menü

Das Original
Krimidinner

Fr, 08.04.2017, 19 Uhr
Fr, 19.05.2017, 19 Uhr
Fr, 16.06.2017, 19 Uhr
79 €, inkl. 4-Gänge-Menü

ZAUBER DINNER
Die magische Dinner-show bringt Überraschungen
Das Original

Fr, 28.04.2017, 19 Uhr
69 €, inkl. 3-Gänge-Menü

INFOS · TICKETS · ALLE TERMINE: **HOTLINE 0201-201 201** · **www.WORLDofDINNER.de**
Spielort: Godesburg · Auf dem Godesberg 5 · 53177 Bonn-Bad Godesberg · 0228-316071 · **www.godesburg-bonn.de**



Theo's.

Bonns. Beste. Brötchen.

WER IST EIGENTLICH DIEsER Theo?

Finde es heraus!
Am Friedensplatz 8 in Bonn!

www.theos-backstube.de



KULINARIA

Corvina Veronese

Wieder mal ein Wein mit Glaskorken! Und mit einer Rebsorte, die typisch ist für die Valpolicella-Weine aus der Region Venetien. Das Weingut Tenuta Sant Antonio geht mit den günstigeren »Scaia«-Weinen (es gibt auch noch einen Chardonnay, einen Rosato und die rote Paradiso-Cuvée mit Corvina-, Rondinella-, Carbernet- und Merlot-Trauben) einen etwas anderen Weg und vermarktet die Serie in erster Linie als jugendlich-frische Einstiegsweine mit modernem Erscheinungsbild. Und obwohl die Rebsorte Corvina Veronese in vielen

berühmten Weinen (oft verschnitten mit Rondinella- und Molinara-Trauben) Verwendung findet, ist die sehr alte und autochthone Rebsorte kaum bekannt und wird selten für sortenreine Weine verwendet, da sie als etwas unharmonisch gilt. Was man beim Genuss des Scaia Corvina gar nicht bestätigen kann, der mit intensiven und blumigen Noten vollmundig daherkommt und Anklänge von Pflaumen und Amarellen transportiert. Der Abgang ist weich und etwas würzig, hält jedoch nicht lange an. Ein gefälliger Rotwein ohne Ecken und Kanten, der natürlich das passende Nudelgericht oder die richtige Käseplatte als Begleitung sucht.

[K.T.]

Scaia Rossa Corvina 2014 · Von Tenuta Sant Antonio
9,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei Olaf & Olaf, Goebenstraße 20, 53113 Bonn. Tel. (0228) 949 32 00. www.olaf-olaf.de

Hipster-Wein

Beth Liston ist so etwas wie ein Popstar der Weinkultur. Die Winzerin aus Kalifornien mit der blondierten Haarmähne und den Tattoos ist nicht nur Managerin bei E. & J. Gallo (dem großen, bekannten Weinproduzenten aus Modesto, Kalifornien), sie hat mit Dark Horse auch ihre eigene Weinmarke, die in den USA sogar auf den großen Musikfestivals »Pitchfork« und »Sound On Sound« mit einem eigenen Weinstand vertreten ist. Ohne Vorbehalte experimentiert sie mit den verschiedensten Rebsorten, um besondere Weine zu kreieren, die bei der Mehrheit gut ankommen und dennoch eine gewisse eigenständige Raubeinigkeit transportieren. Abgesehen davon möchte sie gute Weine für unter 10 Dollar anbieten, um zu zeigen, dass Qualität nicht immer teuer sein muss. Dafür gab es in Amerika schon zahlreiche Preise, und mit dem Weinmagnaten Gallo im Rücken geht es nun anscheinend auch in ausgewählte deutsche Supermärkte. Der Cabernet Sauvignon ist dabei quasi der Türöffner, gemeinsam mit den Rebsorten Petite Sirah und Petit Verdot kommt hier ein sehr dichter, saftiger Rotwein aus der Flasche, mischt sich mit intensiven Aromen von Zartbitter-Schokolade und dunklen Beeren. Zieht man die pompöse Image-Kampagne ab, bleibt immer noch ein recht guter Roter mit moderner Note erhalten, dessen geschmackliche Komplexität tatsächlich in dieser Preisklasse nicht zum Alltag gehört.

[K.T.]

Dark Horse Cabernet Sauvignon 2014 · Von Dark Horse Wines
6,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Rewe Bock, Siebengebirgsstraße 23, 53639 Königswinter. Tel. (02244) 873 725. www.rewe.de



Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de



Papa Umi

Asiatisches Allerlei

Im Juli 2016 ist aus dem Asia-Imbiss »Ding Dong« am Bertha-von-Suttner-Platz das »Papa Umi« geworden. Und obwohl einer der Geschäftsführer des Vorgängerlokals, Herr Long Giang Dang, geblieben ist, hat er sich mit seinem neuen Geschäftspartner Khac Hung Nguyen für ein etwas nobleres Asia-Restaurant-Konzept entschieden. Die beiden gebürtigen Vietnamesen schufen eine offene Küche und gemütlich-gedämpfte Beleuchtung über den langen Tisch-Sitzbank-Kombinationen, die eher an eine schicke Cocktailbar

als an ein Schnellrestaurant erinnern. Außer in Bonn gibt es auch in Neuwied und Koblenz eine »Papa Umi«-Filiale, zukünftig soll noch weiter expandiert werden. Neben dem Business-Lunch zur Mittagszeit (11 bis 16 Uhr, ab 8,50 Euro, Getränke gratis) bietet die Hauptkarte eine Vielfalt aus den verschiedenen Küchen Asiens (Vietnam, Japan, Thailand).

Gute Idee: Vorn auf der Speisekarte werden die verschiedenen Fischarten und Meerestiere für das Sushi (z.B. Thunfisch und Lachs, aber auch

Jakobsmuscheln und Garnelen) sowie die Fleischsorten (u.a. Rindersteak, Hühnerbrust und Entenbrust) erläutert, mit Zubereitungsarten, Hintergrundinfos und einer Nährwert-Tabelle. Danach darf man aus einem großen Angebot an Sushi-Varianten wählen: Nigiri wie *Aburi Maguro* (Feuerthunfisch zu 6 Euro/2 Stück) oder verschiedene Inside-Out-Rolls wie die *Hotategai* (Jakobsmuschel, Avocado und Tobiko zu 8,50 Euro/8 Stück). Sashimi, Special Homemade und Tempura Rolls sind ebenfalls gelistet. Daneben gibt es Starter wie die Sommerrollen (2 Stück), z.B. mit Tofu oder gegrillter Hühnerbrust (je 5 Euro), den Umi Special Rice Burger (mit Wildkräuter-Salat und gegrilltem Huhn, Bio-lachs oder Rinderfilet zu 7,90 Euro), oder cremige Kokos-Suppen mit Huhn, Garnelen oder Fisch (4,50 bis 5,20 Euro). Die Salate (ab 9,50 Euro) bekommen mit Sprossen, gerösteten Erdnüssen, Sesam, Shiso Purple und der Chili-Limetten-Vinaigrette ihren asiatischen Touch und sind mit Fleisch oder Fisch erhältlich. Auch Reisnudelgerichte sind im Sortiment, mit Sprossen-Wildkräutersalat, Koriander, Shiso Purple, Erdnüssen und Sesam sowie wahlweise Seidentofu (10,50 Euro), wildem Thun-

fisch (13,50 Euro) oder knuspriger Entenbrust (13,50 Euro). Da fehlen eigentlich nur noch die Curry-Gerichte, wie das Chicken Curry (Kokos-Curry mit Pilzen, Ananas, Koriander, Sojasprossen-Wildkräuter-Salat, gerösteten Erdnüssen und Reis zu 10,50 Euro) und die Fisch-Hauptspeisen, wie z.B. »Tuna to the UMI« (gegrillter Thunfisch mit Chinakohl-Soja, Wildkräuter-Salat, Sakurasprossen, abgeschmeckt mit Salsa Roja, Roja-Balsamico-Dressing, serviert mit Reis zu 17,90 Euro).

Während man gespannt zuschaut, wie die verschiedenen Köche und Sushi-Meister das Essen frisch zubereiten, darf man sich noch über die kundige Weinkarte freuen, die z.B. den Weißburgunder Handwerk von Jürgen Leiner offeriert (0,75l zu 28,50 Euro) oder offene Weine wie den Creation Spätburgunder von Editha Gräfin zu Rietburg (0,2l zu 5,20 Euro).

[K.T.]

Restaurant Papa Umi

Bertha-von-Suttner-Platz 15

53111 Bonn

Tel. (0228) 981 37 77

Mo-Sa 11:00-22:00 Uhr,

So u. Feiertags 12:00-22:00 Uhr

www.papa-umi.de

facebook.com/papa.umi.bonn

Jeden
Freitag
Bistrotküche
18-22
Uhr

... und abends in die Marktscheune!

Lassen Sie Ihre Woche genussvoll ausklingen und genießen Sie hochwertige Speisen und Kleinigkeiten zu Bier und Wein in dem unverwechselbaren Ambiente unserer Marktscheune. Ab 17. März ist unser Bistro freitags und samstags von 18 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**erlesene
Weine &
Biere**



Suppen & Salate

Thema



TURBO-ABI ODER G9

VOLKSBEGEHREN IM BRENNPUNKT

VON CHRISTOPH LÖVENICH

Früher, da sind die Kinder aus der Schule heim, heute kommen sie aus der Spätschicht«, klagt der niederbayerische Kabarettist Django Asül in einem seiner Programme. Schuld daran? »Das depperte G8« – die Verkürzung der Gymnasialzeit auf acht Jahre bei gleichem Schulstoff. Dies einzuführen, war im vergangenen Jahrzehnt bildungspolitische Mode quer durch die

meisten Bundesländer. Dabei ging es nicht zuletzt darum, dem Arbeitsmarkt jüngere Absolventen zuzuführen. In NRW wurde es ab 2005 umgesetzt, seit 2013 verlässt man hier zumeist nach 12 Jahren mit dem »Turbo-Abi« das Gymnasium.

Viele betroffene Eltern, Lehrer und Schüler kritisieren die Stoffverdichtung mit dem obligaten Nachmittagsunterricht, und so richtig beibehalten will das G8 in der Düsseldorfer Landespolitik niemand mehr. Wie eine Reform aussehen kann, darüber gehen die Meinungen aber weit auseinander. Nägel mit Köpfen machen will das Volksbegehren »G9 jetzt«: Das Abi soll wieder regelmäßig nach der 13. Jahrgangsstufe abgelegt werden. Seit Januar kann man auf entsprechenden Vordrucken unterschreiben (freie Sammlung). Zusätzlich besteht seit Anfang Februar die Möglich-

keit, sich bei der Stadtverwaltung einzutragen (Amtsauslegung). Das geht in Bonn in allen vier Stadtbezirken.

Ein historisches Ereignis für NRW: das erste Volksbegehren seit fast 40 Jahren, und die Hürden sind hoch, wie auch der *Verein Mehr Demokratie* kritisiert. Mindestens 8 Prozent der Stimmberechtigten (1.060.963 Personen) müssen unterzeichnen, dann stimmt der Landtag über das Begehren ab. Bei Ablehnung erfolgt ein Volksentscheid. Nachteil: Da nur volljährige NRW-Bürger wählen dürfen, bleiben betroffene Schüler außen vor. Zuletzt brachte ebenfalls ein schulpolitisches Thema die Gemüter in Wallung, 1978 fand das Volksbegehren »Stop Koop« statt. Die von SPD und FDP gewollte Kooperative Schule unterlag dem großem Andrang auf die Unterschriftenlisten, der Landtag nahm das Gesetz zurück. Damals hatten CDU, Philologenverband und Landeselternschaft Gymnasien das Begehren unterstützt.

Beim Thema Gymnasialdauer stellt sich die Landschaft komplizierter dar. Mehrere Parteien fordern die Rücknahme von G8, so Piraten, AfD und Linkspartei. Letztere sieht durch »mehr Lernstress bis in den Abend« sogar die UN-Kinderrechtskonvention verletzt, genauer »das Recht auf Freizeit und Spiel«. Die CDU schwankt, fordert jetzt Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 (wie durch Schwarz-Grün in Hessen eingeführt). Ähnlich die FDP, nachdem die bisherige Turbo-Abi-Begeisterung der Partei bei der NRW-Basis in einer Mitgliederbefragung durchgefallen war. Die SPD will die Rückkehr zur sechsjährigen Mittelstufe im Gymnasium, kombiniert mit einer flexiblen zwei- oder dreijährigen Oberstufe.

Besonders hartnäckig gegen G9 hatten sich in den letzten Jahren die Grünen mit ihrer Schulministerin Sylvia Löhrmann gestellt. Unter der Vize-Ministerpräsidentin kam es zuletzt nur zu kleinen Änderungen am jetzigen Zustand. Jetzt erklärt die Partei die G8/G9-Diskussion einfach mal für obsolet und befürwortet »individuelle Lernzeiten« für jeden einzelnen Schüler. Ganz anders Rot-Grün in Niedersachsen beim Amtsantritt 2013: Sofort Schluss mit G8, rückwirkend für mehrere Jahrgangsstufen. Noch 2014 forderten JuSos und Grüne Jugend in NRW, »dem Beispiel aus Niedersachsen zu folgen und G9 wieder einzuführen«. Von solchen Tönen ist im Landtagswahlkampf NRW vom Grünen-Nachwuchs nichts mehr zu hören. Zusammen mit dessen Landessprecherin erklärt Tim Achtermeyer, Bonner Stadtverordneter und Schulausschussvorsitzender, ganz brav seine Unterstützung für den Lernzeiten-Vorschlag Löhrmanns.

Ein Riss geht durch die Parteien: So haben in Moers führende CDU-Politiker, darunter der Bürgermeister, das Begehren schon unterschrieben. Sein Bonner Parteifreund, Oberbürgermeister Ashok Shridharan, erklärt allerdings gemeinsam mit der neuen Schuldezernentin Carolin Krause gegenüber der *Schnüß*: »Wir befürworten G 8 und halten nichts von einer erneuten Änderung. Eltern haben schon jetzt die Möglichkeit, ihren Kindern 13 Regelschuljahre zu ermöglichen, wenn sie dies wünschen.« Sei es über die Gesamtschule oder, bei einem entsprechend qualifizierenden Haupt- und Realschulabschluss,

durch anschließenden Wechsel in eine Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg). Nicht alle in der Bonner CDU teilen diese Position. Die AG Bildung der Bonner SPD, unterstützt von Parteichef Gabriel Kunze, empfiehlt, das Begehren nicht zu unterschreiben. Für den Dortmunder SPD-OB Ullrich Sierau hingegen ist G8 »ein völliger Schwachsinn«, der Schüler »zu Lernknechten degradiert«.

In diesem Gewusel hat die Initiative »G9 jetzt NRW« keine große Partei, die sich eindeutig hinter sie stellt, am ehesten helfen die Piraten bei der Unterschriftensammlung. Als Zusammenschluss von ehrenamtlichen Aktiven – überwiegend Eltern – müssen sie ohne großes Geld alles »von unten« aufziehen. Ein ausgebauter Kellerraum in einem Privathaus dient zur Papierlagerung, immerhin 810 Kilogramm davon wurden für die Amtsauslegung in den fast 400 NRW-Kommunen versandt.

2015 war »G9 jetzt NRW« eine Volksinitiative mit rund 100.000 Unterschriften gelungen, der Landtag hatte das Anliegen damals mehrheitlich (Rot-Grün, FDP) abgelehnt. Ein Begehren ist aber eine ganz andere Hausnummer. So müssen die frei gesammelten Unterschriften alle von der Kommunalverwaltung am Wohnort des jeweiligen Unterzeichnenden amtlich bestätigt werden. Ohne zusätzliche Aktivisten vor Ort, in den Sozialen Medien und im Kampagnenmanagement wird die Gruppe es sehr schwer haben, in diesem großen Bundesland alle zu erreichen.

Hinzu kommt: Wer G8 ablehnt, steht nicht automatisch hinter dem Volksbegehren. Die Landes-schülervertretung (LSV) etwa engagiert sich seit Jahren gegen das Abi nach der 12. Jahrgangsstufe,



Viele treibt der Umstand um, dass weniger Tagesfreizeit den Schülern außerschulische Aktivitäten erschwert, sei es im Sport oder im ehrenamtlichen Bereich (Feuerwehr, Kirche, Politik...)



verfolgt aber statt des Volksbegehrens die Vision einer »Inklusiven Ganztags Gesamtschule« für alle. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) spricht sich für eine wieder sechsjährige Sekundarstufe 1 plus eine zwei- bis vierjährige Oberstufe aus. Der Philologenverband NRW legt sich nicht klar fest, die Landeselternschaft an Gymnasien hat sich zwar mittlerweile eindeutig positioniert für die »Wiedereinführung G9 für alle Gymnasien [...] ohne verpflichtenden Fachunterricht am Nachmittag (Sek. I)«, will aber eher auf eine parlamentarische Reform hinaus.

Eine von ihr in Auftrag gegebene Studie ergab im vergangenen Jahr eine massive Ablehnung des Turbo-Abis bei Eltern, Schülern und Lehrern. Andere Umfragen brachten ähnliches zutage. »Zum Glück leben wir in einer repräsentativen Demokratie und nicht in einer Demoskopie«, erklärte in diesem Zusammenhang die schulpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag, Sigrid Beer, auf einer Veranstaltung. »Hier entscheiden immer noch wir und nicht das Volk.« Den zweiten Satz will sie so nicht gesagt haben, aber Marcus Hohenstein ist sich sicher, dass er und andere Zeugen ihn gehört haben. Hohenstein, Gymnasiallehrer in Siegen und Schülervater, ist der Frontmann des Volksbegehrens.

Unterstützung erhält er u.a. vom Deutschen Tonkünstlerverband DTKV, der viele Musiklehrer vertritt. Denn viele treibt der Umstand um, dass weniger Tagesfreizeit den Schülern außerschulische Aktivitäten erschwert, sei es im Sport oder im ehrenamtlichen Bereich (Feuerwehr, Kirche, Politik...).

Auch Studierfähigkeit spielt eine Rolle. Der Bonner Pädagogik-Professor Volker Ladenthin, Mitherausgeber eines Buches über die »Kollateralschäden« von G8 seufzt: »Fähigkeiten, die vor ein paar Jahren die Mehrheit der Studierenden hatten, fehlen heute völlig.« Er hält G9 auch entwicklungspsychologisch für besser. Ein Schülerredakteur der *Aachener Zeitung* wirft ein, dass besonders Jungen die Gelackmeierten von G8 seien, da die später einsetzende Pubertät den männlichen Nachwuchs in einem Zeitraum ablenke, in dem früherer Oberstufenstoff durchgenommen werde.

Doch zurück nach Bonn. Die hiesige Stadtschulpflegschaft teilt einerseits die Kritik an G8, bemängelt am Volksbegehren jedoch andererseits, dass im Erfolgsfalle in anderen Schulformen in der Sekundarstufe I eine gute Schulstunde weni-



Eine von der Landeselternschaft an Gymnasien in Auftrag gegebene Studie ergab im vergangenen Jahr eine massive Ablehnung des Turbo-Abis bei Eltern, Schülern und Lehrern. Andere Umfragen brachten ähnliches zutage.



ger gegeben würde. Das hat mit der Kostenneutralität des Volksbegehrens zu tun und mit der anvisierten Rücknahme der G8-Reform von 2005, die auch Auswirkungen auf die anderen weiterführenden Schulen zeitigte. Einige weitere Stadtschulpflegschaften und landesweite Organisationen distanzieren sich mit dem gleichen Argument vom Begehrensinhalt, auch Parteien greifen dies nun auf. Die nicht-gymnasialen Schulformen verlor in der Tat sogenannte Ergänzungsstunden, stünden aber am Ende nicht schlechter da als bis 2005. Der lautstark erhobene Vorwurf, das Volksbegehren helfe den Gymnasiasten auf Kosten anderer Schüler, relativiert sich, wenn man 60 Minuten wöchentlich weniger ins Verhältnis setzt zu den massiven Problemen durch G8.

Ferner führen manche Volksbegehrenskritiker ins Feld, dass ja ohnehin Änderungen geplant seien, was das Plebizitszit überflüssig mache. Nun, irgendwas würde die Landespolitik in der kommenden Wahlperiode sicherlich reformieren, aber ob es ohne Druck aus der Bevölkerung nicht eher beim Herumdoktern bleibt, wo nichts Halbes und nichts Ganzes herauskommt?

Dass man den Details eines Volksbegehrens vielleicht nicht hundertprozentig zustimmen kann, erinnert an die Qual an die Wahl, was die Programme der Parteien auf dem Wahlzettel im Mai betrifft. Und interessant ist allemal, wie die ganzen Parteien und Interessenverbände Haare in der Suppe des Volksbegehrens finden, um lieber ihr eigenes Süppchen zu kochen. »G9 jetzt« kann man übrigens wörtlich nehmen, im Erfolgsfalle träte die Änderung zum nächstmöglichen Schuljahresbeginn in Kraft.



Ist
das
MÖGLICH?

EINE EXPERIMENTIER AUSSTELLUNG
FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

5. Februar bis 17. Dezember 2017
Tuchfabrik Müller in Euskirchen
www.istdasmoeglich.lvr.de



INTERVIEW MIT MARCUS HOHENSTEIN, INITIATOR UND VERTRAUENSMANN DES VOLKSBEGEHRENS »G9 JETZT« IN NRW

Herr Hohenstein, das Volksbegehren steht für eine konsequente Renaissance der neunjährigen Gymnasialzeit. Warum nicht für eine Wahl zwischen G8 und G9 oder eine sogenannte flexible Oberstufe?

Wir lehnen G8 ab, weil es die Freiheit von Kindern und Jugendlichen beschränkt und weil es die effektiven Bildungsmöglichkeiten einschränkt, indem man den Unterricht eines Jahres auf die Nachmittage der anderen Jahre verteilt. Das muss rückverschoben werden, was aber nicht geht, wenn die Schule bei G8 bleibt. Bei Flexibilisierungsmodellen kommt nichts anderes als ein Jahr Sitzenbleiben hinzu. Dann hat man auch neun Jahre, aber keine zusätzlichen Entfaltungsmöglichkeiten außerhalb der Schule. Die Schüler brauchen mehr unpädagogische Zeit, mehr Freiräume. Schule ist nicht der natürliche Lebensraum eines Kindes.

Gefährdet die von Ihnen gewünschte Abschaffung des Nachmittagsunterrichts die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei den Eltern?

Die Existenz von Ganztagschulen wird damit gar nicht in Zweifel gezogen. Eine fakultative Ganztagsbetreuung steht auf einem ganz anderen Blatt als der Unterricht nach dem Mittagessen. Der nämlich hilft keiner einzigen berufstätigen Mutter. An welchen Nachmittagen Unterricht stattfindet, entscheidet sich mit jedem Stundenplan neu, und danach richtet sich kein Arbeitgeber. Zweiter wichtiger Punkt: Der Unterrichts- und Präsenzzeitenumfang wird in höheren Jahrgangsstufen immer größer. Mit steigendem Alter haben Jugendliche aber weniger Betreuungsbedarf durch die Eltern.

Die Bonner Schulpflegschaft und andere kritisieren, dass Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen durch das Volksbegehren Unterrichtsstunden weggenommen würden.

Bei gebundenen Ganztagschulen (Sekundar- und Gesamtschulen) ändert sich nichts. Schüler an Halbtags-Hauptschulen und Halbtags-Realschulen gewinnen wieder die freien Nachmittage, die sie mit G8 eingeübt haben. Denn G8 hat 2005 nicht nur bei den Gymnasien zugeschlagen, sondern sogar die Förderschulen sahen sich plötzlich mit dem Zwang zum Nachmittagsunterricht konfrontiert. Für mich als Vater ist es eine seltsame Perspektive, darüber zu sprechen, welche Stunden »Schulen weggenommen« werden, statt darüber zu sprechen, welche Lebenszeit Kindern weggenommen wird. Mich interessiert auch die Frage, wie groß eine Klasse ist und wie viele Kinder sich die Aufmerksamkeit eines Lehrers teilen müssen.

DIE FRAGEN STELLTE CHRISTOPH LÖVENICH.

Info-Splitter

- 1874 wurde G9 im ganzen Deutschen Reich eingeführt, 1938 von den Nazis durch G8 ersetzt zwecks schnellerer Rekrutierung von Offiziersnachwuchs. Die BRD stellte 1951 wieder auf G9 um, die DDR behielt G8 bei.
- Das Bonner Nachbarland Rheinland-Pfalz betreibt G8 nur an wenigen Modellschulen, hat ansonsten 13 Jahre Gymnasium beibehalten.
- Baden-Württemberg hat in einem Schulversuch 44 Gymnasien die Rückkehr zu G9 erlaubt. Diese Schulen können sich vor Anmeldungen kaum retten.
- In Bayern und Hamburg sind Volksbegehren zur Wiedereinführung von G9 gescheitert.
- In keinem Bundesland wurde die G8-Reform wissenschaftlich begleitet.

Zitate

»Sowohl an den öffentlichen und privaten Musikschulen als auch bei den freiberuflichen Privatmusikern sind durch G8 die nachmittäglichen Zeitfenster enger und logistisch immer schwieriger zu realisieren geworden. Die Teilnehmerzahlen bei den Jugend-Musiziert-Regionalwettbewerben in NRW sind alleine im Zeitraum 2009 bis 2016 um durchschnittlich 50 Prozent zurückgegangen,

EINTRAGUNGSMÖGLICHKEITEN IN BONN

Wo?

Stadthaus (Etage 4B)
Bezirksverwaltungsstelle Godesberg
Rathaus Beuel
Rathaus Hardtberg

Wann?

Mo/Do 8:00-18:00 Uhr,
Di/Mi/Fr 8:00-13:00 Uhr
Am 26. März, 30. April, 28. Mai auch
So 9:00-13:00 Uhr
Bis zum 7. Juni dauert diese Amtsauslegung, die freie Unterschriftensammlung läuft davon unberührt noch ein halbes Jahr weiter.
Siehe dazu: www.g9-jetzt-nrw.de
Dort finden sich auch die Eintragungsmöglichkeiten in den anderen Städte und Gemeinden.

Wer?

Deutsche Staatsbürger ab 18 mit Hauptwohnsitz in NRW (genau wie bei der Landtagswahl).

Wie?

Amtlichen Lichtbildausweis mitbringen!
Ein Eintragungsschein (wie bei der Briefwahl) ist bei der Stadtverwaltung online oder durch formloses Schreiben bestellbar.

und das macht sich besonders in den höheren Altersgruppen bemerkbar, in denen viele talentierte und musikbegeisterte Jugendliche nicht mehr die für eine intensive Instrumental- oder Gesangsausbildung so wichtige Zeit und Muße zu finden.«

Georg Kugler, 1. stellv. Landesvorsitzender des Deutschen Tonkünstlerverbands (DTKV) NRW, der als Organisation das Volksbegehren unterstützt

»Wir leben länger, im Durchschnitt fast zwanzig Jahre länger als noch vor 40 Jahren – also haben wir auch mehr Zeit für die schulische Ausbildung. Wer das nicht möchte, kann Klassen überspringen, sich vorzeitig zum Abitur melden oder schon während der Schulzeit studieren: Da gibt es genügend Modelle. Für die große Zahl benötigen wir mehr Zeit. Kurz: G9 war das bessere Modell.«

Prof. Dr. Volker Ladenthin, Lehrstuhlinhaber für Pädagogik an der Uni Bonn

»Als überzeugter Sportler, Vereinsmensch und Ehrenamtler begrüße ich ausdrücklich eine längere Schulzeit. Nur so bleibt die Chance erhalten, dass sich junge Menschen gewinnbringend für sich und die Gesellschaft weiter entwickeln.«

Christoph Fleischhauer (CDU), Bürgermeister von Moers und Unterzeichner des Volksbegehrens

»Eine »Rückführung auf den bis 2005 geltenden Standard« bei Sekundar- und Gesamtschulen ist nichts weiter als eine Verbrämung der beabsichtigten Unterrichtskürzung um fast 5 Prozent. Gleiches passiert mit den Kürzungen bei Haupt- und Realschulen, die als »geschenkte außerschulische Lebenszeit« verklärt werden.«

Ralf Radke, Vorsitzender der Landeselternschaft der integrierten Schulen in NRW

»Die Initiatoren des Volksbegehrens beabsichtigen nicht nur die Rückkehr zu G9 in Gymnasien, was ich inhaltlich begrüßen würde. Sie fordern auch die Begrenzung der Unterrichtszeiten in allen anderen Schulformen auf 180 Pflichtstunden, was zum Wegfall der dort dringend benötigten Ergänzungsstunden führen würde. Das Flexi-Modell der NRWSPD wird auch von der Bonner SPD befürwortet.«

Gabriel Kunze (SPD), Unterbezirksvorsitzender in Bonn und Landtagskandidat

»Sollte der Weg zum Abitur wieder flächendeckend auf neun Schuljahre ausgeweitet werden, kämen auf die Kommunen massive Kapazitätsprobleme zu [...]. Zu diesem Engpass hätten der erhöhte Raumbedarf durch schulische Inklusion, das Bevölkerungswachstum durch Zuwanderung sowie die chronische Finanznot der meisten Städte und Gemeinden geführt.«

Städte- und Gemeindebund NRW

»Vor allem aber war es die an weiterführenden Schulen nahezu flächendeckende Einführung von schulischen Veranstaltungen am Nachmittag, die aufseiten der Betroffenen das Gefühl aufkommen ließ, zunehmend keine Zeit mehr für sich und keine eigenen Gestaltungsspielräume zur Verfügung zu haben.«

15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung, im Zusammenhang mit G8

Thema



FOTO: CH

VERZICHT ODER NICHT?

GEDANKEN ZUR FASTENZEIT

VON GITTA LIST

Am Aschermittwoch, den 1. März geht es los: Der festtäglichen Völlei an Weihnachten und Silvester und den sechs tollen Tagen ausschweifender Lebensfreude an Karneval folgen nunmehr sechs Wochen – 40 Tage, wenn es wohlgefällig sein soll – ohne all die Vergnügen, die einem ganz besonders lieb sind.

Nichts Süßes mehr für Miss Yes-Torty, kein Fleisch mehr für Mister Beef, kein Bierchen mehr für Tim, kein Sektchen mehr für Kim, kein Kippchen mehr für Rita Rauch, kein Spielchen mehr für Dieter Daddel. Kein Sex mehr für Tex! Und mag es den Ärmsten auch schier zerreißen – das muss so sein.

Denn das ist es ja, was Fasten aus-, ja erst zum Fasten macht: die Härte des Verzichts. Etwas wegzulassen, das einem ohnehin nicht sonderlich viel bedeutet, gilt als Übung auf keinen Fall, es muss schon ans Eingemachte gehen, an ein basales Bedürfnis (oder jedenfalls eines, das man dafür hält – dass z.B. Handy-Abstinenz in diese Liste aufgenommen ist, sagt einiges über uns aus...).

Abstinenz muss weh tun, nur dann bringt sie weiter. Nur dann klärt, reinigt, läutert sie Körper und Geist, setzt physische, psychische und spirituelle Energien frei. Und *macht* zuletzt frei – denn, so spricht der Philosoph, ist nicht der am freiesten, der nichts *benötigt*.

Insofern ist Entsagung manchen auch eine Feier ihrer eigenen Willenskraft: sich Bedürfnissen nicht unterzuordnen ein trotziger Beweis besonderer Unabhängigkeit vom Allzumenschlichen. (Das lässt Asketen manchmal so unsympathisch überlegen erscheinen.)

DO UT DES - VERZICHT IST (AUCH) EIN GESCHÄFT MIT DEN GÖTTERN

Ja uff erst mal, um es mit Miss Yes-Torty, Mister Beef, Kim, Tex und anderen ganz normalen Unphilosophen zu sagen, das ist aber ein ganz schön hoher Anspruch (und das, wo Verzicht doch sowieso schon eine ziemlich harte Nuss ist). Geht es nicht auch eine Nummer kleiner?

Mittlerweile ja, zumal das Fasten in unseren Breiten ja gründlich entphilosophiert ist – es sei denn, man betrachtet *GQ*, *Women's Health*, *Brigitte* oder *Happinez* als Publikationen »vom Fach«. Säkularisiert ist es ebenfalls weitgehend, spricht längst nicht mehr mit religiöser Praxis verbunden.

Gleichwohl liegen seine Ursprünge im Religiösen – kaum eine Religion, die (zeitweiligen) wirklich radikalen Verzicht, also den auf Nahrung, nicht als einen wichtigen Bestandteil ihrer Praxis betrachtet. Die christliche Fastenzeit gemahnt an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus der Überlieferung nach in der Wüste verharrte, um zu beten, Einkehr zu halten und sich auf seinen messianischen Auftrag vorzubereiten: dabei gepeinigt von Hunger, Durst und vor allem vom Versucher Satan, der ihn, da er doch Gottes Sohn sei, aufforderte, Steine zu Brot zu machen – also seine primären irdischen Bedürfnisse über den Gehorsam dem Vater gegenüber zu stellen. Jesus widerstand und überwand – »der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt«. Er schöpfte gerade aus der Krisis Kraft »und die Engel dienten ihm«, und er kehrte umso gefestigter in die Welt zurück. So die christliche Überlieferung.

Im Islam und in vielen weiteren Religionen gibt und gab es ähnliche Traditionen und daran anknüpfende Kulte. Bereits die Ägypter, Griechen und Römer huldigten der Vorstellung von »Reinigung durch Verzicht« (Hippokrates empfahl Fasten als Arznei), auch im Hinduismus gibt es das ritualisierte Fasten, ohne dass es jedoch an festgelegte Zeiten gebunden wäre.

Zum Ramadan gehört übrigens nicht allein die Enthaltensamkeit bezüglich Speise, Trank und Sex: Auch böse Worte wider andere im Munde zu führen, sie zu beleidigen oder gar ihnen übel nachzureden, ist während dieser Zeit besonders streng untersagt. Eine der drastischsten Fastenregeln überhaupt.

Im Grunde handelt es sich beim Fasten um ein in die eigene Körperlichkeit erweitertes Opferritual – statt eines materiellen Teils aus seinem Besitz (etwa eines wertvollen Tieres) opfert der Fastende ein Stück unmittelbarer Bedürfnisbefriedigung.

Dem Körper die Nahrung zu verweigern um des Seelenheils willen, nicht zu essen, wenn man hungrig ist, noch nicht einmal einen Schluck Wasser zu trinken, wenn man durstig ist: Das macht fertiger als ein Schaf herzugeben oder einen Zehner in den Klingelbeutel zu stecken und ist die (fast*) ultimative Form, sich des erhofften Gotteslohns als würdig zu erweisen. (*Zu übertreffen wohl nur durch die Bereitschaft, den eigenen Sohn zu opfern, um, wie Abraham, Gott Gehorsam zu erweisen. Das Alte Testament ist wirklich grausam.)

Sich in Demut zu üben, ›Milch und Honig‹ im Überfluss nicht für selbstverständlich zu nehmen, zu achten, was man hat und an die zu denken, denen es nicht so gut geht, ist gewiss auch ein Aspekt des religiösen Fastens – ganz ohne Hintergedanken an spätere Belohnung absolviert es aber, seien wir ehrlich, auch der Fromme nicht. Es geht es ihm durchaus darum, für die Entsagung im Gegenzug etwas zu erhalten: Sündenvergebung ist von Bedeutung, aber göttlichen Segen für einen selbst, die Familie, die Gesundheit, ein Vorhaben, Wohlstand darf es ruhig schon auch sein.

Verzicht als ganz und gar uneigennützig, alles Weltliche transzendierende Geste, als grundsätzliches Hintanstellen individueller Ansprüche, ja der eigenen Person in Anerkennung eines Höheren ist so nah am Heiligen und der profanen Welt (und der Welt des Profanen) so fern, dass es geradezu unschicklich wäre, ihn dieser nicht-sakralen Betrachtung zu subsumieren.

DAS HEIL LIEGT IM BROTTUNK

›Glaubenssache‹ ist Fasten aber auch in der säkularen Gemeinde: das Heilfasten beispielsweise ist eine höchst umstrittene Angelegenheit. Seine Anhänger schwören auf die immens gesundheitsfördernden Wirkungen mehr tägiger Suppenkuren – und stützen damit ein nicht schlecht florierendes Wellnessmarkt-Segment: Heilfastenkuren in der Gruppe (geteiltes Leid ist halbes Leid, was den Veranstalter wiederum freut) sind so teuer wie beliebt. Kritiker weisen die »entschlackende Wirkung« solcher (Ross-)Kuren in den Bereich des Märchens – da der menschliche Körper schlichtweg keine Schlacken produziere, und waren vor ihren unter Umständen sogar gesundheitsgefährdenden Konsequenzen.

Dem Vertrauen der AnhängerInnen tut das keinen Abbruch, sie kasteien sich tapfer und fühlen sich hernach wie neugeboren – was kein Wunder ist: Im vom Fasten geschockten Körper werden, ist die Phase der Qual erst überwunden, Endorphine frei, jene »natürlichen« Glückmacher, die Qual mit Euphorie belohnen.

Endorphine ohne Qual, das geht übrigens auch: Schokolade essen macht bekanntlich gute Laune.

Allerdings mag es sein, dass der Geschmack eines ersten Stücks guter belgischer oder Schweizer Schokoware nach längerer Abstinenz intensiver sensationell ist, als wenn man täglich eines isst. Muss eine schöne Erfahrung sein.

VOM FASTEN ZUM FRUCTISMUS

Wir leben in einer weitgehend säkularisierten Gesellschaft; die reichen Kirchendiözesen in Deutschland haben als bedeutende Arbeitgeber und Immobilienbesitzer immer noch viel Einfluss – ihre Macht, Gläubigen heutzutage noch Fastenpraxis vorzuschreiben, ist aber nicht mehr sehr groß.

Ersatzweise stehen die Bewegungen des Vegetarismus, des Veganismus, der LOHANS und sonstige Strömungen parat, die allesamt Leitlinien für gutes, ›achtsames‹ Leben entwerfen. Um Schweinefleisch, Milch, Eier oder sogar Honig zu verschmähen, brauchen ihre Jünger keine unreligiöse Überzeugung mehr, der Glaube an Bircher-Muesli und Brottrunk reicht da manchmal schon aus, um zum Eiferer zu werden.

Mit Verzicht im eigentlichen Sinne hat solche Nahrungsteilverweigerung allerdings nichts zu tun, so lobenswert es auch sein mag, wenn zunehmendem Vegetarismus zufolge inzwischen vielleicht ein paar Schweine weniger im Massentierstall leiden und eines erbarmungswürdigen Todes sterben müssen. Es geht eher darum, sich zu versichern, dass man als Vegetarier/Vegane(r)/Fructianer umwelt- bzw. tierschutzpolitisch auf der guten Seite, nicht mit Schnitzelfresserschuld besudelt und also einer von den Guten ist.

Verzichten muss man trotzdem nicht, der Tisch bleibt reich gedeckt. Ersatzprodukte gibt es schließlich zuhauf und überall, ob das nun Tofuwürstchen sind oder Sojamilch, ›zuckerfreie‹ Bio-Cola oder Kräutergigaretten Marke Wilde Brombeere; konsumiert wird, was das Zeug hält und das Portemonnaie hergibt, ein gutes Öko-Gewissen kann sehr teuer sein.

Was dem strengen Nahrungsteilverweigerungsanhänger dennoch entgeht, ist das ›Fastenbrechen mit Erlaubnis‹ – und mit echten Delikatessen. Nie darf er mal ein Omelett schlemmen, nie ein Honigbrot, nie ein echtes Gummibärchen. Wein trinken geht auch nicht, auf den Trauben wurde ja herumgetrampelt.

Wie so oft kann der rheinische Katholizismus auch aus weltlichem Dilemma Wege weisen, zum Beispiel den zum katholischen Vegetarismus: freitags Fisch!

Und übrigens, Miss Yes-Torty und Mister Beef, Rita und Dieter, Kim, Tim und Tex: sonntags zu fasten ist verboten. Hallelujah.

DER SCHLIMMSTE FEIND DES FASTENS

»Denk immer daran: Du musst mich vergessen...«, wispern das Törtchen/die Kippe/das Steak aus dem Off – oder ist es eine innere Stimme? – es wisper, wo man geht und steht. Das ist der Satan. Angeblich hilft Ablenkung. Stimmt aber nicht. Höch-

stens bedingt. Pausenloses Rasenmähen/Renovieren/Nägelkauen/Fußwippen/Staubwischen nervt außerdem und belastet soziale Kontakte.

DAS FASTENRANKING

Nicht jedes Fasten ist gleich hochwertig. Verzicht auf ohnehin Gesundheitsschädliches wie

Naschen

Rauchen

Saufen

gilt als primitive Form.

Höherwertig ist der Verzicht auf

Kaufen,

weil er eine Abstinenz von Amazon und Dawanda, Yoox und Zalando bedeutet.

Höchstwertig ist der Verzicht auf

Fluchen,

zumal selbst Begriffe wie ›Himmel noch‹, ›Jesses‹ o.ä. streng verboten sind. Auch das Denken daran.

VIER VERZICHTSTYPEN

Der Snob

»Ich esse nur Kirschen, wenn sie aus dem Garten meiner Datsche kommen.« Verzicht kann eine besonders exquisite Form des Luxus sein.

Der Streber-Asket

»Für mich nicht, danke.« Verzicht kann einsame Spitze sein.

Der Missionar

»Wenn nur alle...« Verzicht ohne Heilsschweigen ist keiner.

Der Leidhammel

»Ich hätte nicht gedacht, dass...« Verzicht ist nichts für Feiglinge.

*

»Wer nur Wasser trinkt, hat etwas zu verbergen.«
(CHARLES BAUDELAIRE)



FOTO: FOTOLIA

EIN DRITTEL NIE, GEBILDETE ÖFTER

ERGEBNISSE DER JÜNGSTEN FORSA-ERHEBUNG, DIE DAS MEINUNGS-FORSCHUNGSINSTITUT 2016 (WIE JEDES JAHR) IM AUFTRAG DER DAK DURCHFÜHRT HAT: WER ÜBT WIE OFT/WIE LANGE/WIE KONSE-QUENT VERZICHT WORAUF - UND AUS WELCHEN BEWEGGRÜNDEN?

WER FASTET?

15 Prozent (von insgesamt 1002 Befragten) finden es aus gesundheitlicher Sicht sehr sinnvoll, mehrere Wochen gezielt auf ein bestimmtes Genussmittel, wie z.B. Alkohol, oder Konsumgut, wie z.B. Fernsehen, zu verzichten. **41 Prozent** halten das für sinnvoll. **22 Prozent** halten dies hingegen für weniger und **21 Prozent** für überhaupt nicht sinnvoll.

35 Prozent der Befragten geben an, dass sie schon öfters über mehrere Wochen hinweg auf ein bestimmtes Genussmittel oder Konsumgut verzichtet haben, **18 Prozent** haben dies schon einmal getan.

3 Prozent haben zwar bisher noch nie gefastet, wollen dies aber unbedingt einmal probieren. **10 Prozent** haben es noch nie gemacht, könnten sich dies aber durchaus vorstellen.

Demgegenüber stehen **33 Prozent** der Befragten, die noch nie gefastet haben und für die das auch nicht in Frage käme.

(Die genannten Werte entsprechen nahezu denen aus der Befragung im Februar 2015.)

Häufiger als formal niedrig Gebildete geben Befragte mit einer formal höheren Bildung an, dass

sie bereits gefastet haben. Für über 60-Jährige kommt Fasten häufiger als für jüngere Befragte nicht in Frage.

WORAUF WIRD VERZICHTET?

Diejenigen Befragten, für die Fasten grundsätzlich in Frage kommt, wurden gefragt, auf welche Genussmittel bzw. Konsumgüter sie dann am ehesten verzichten würden.

Mit Abstand am häufigsten werden **Alkohol (67 Prozent)** und **Süßigkeiten (66 Prozent)** genannt. Darüber hinaus würde jeweils rund ein Drittel derjenigen, für die Fasten

grundsätzlich in Frage kommt, am ehesten auf **Fleisch (38 Prozent)**, **Fernsehen (33 Prozent)** und **Rauchen (32 Prozent)** verzichten. Dass sie dann am ehesten auf die **private Internet- und Computernutzung**, die auch **Smartphones und Spielekonsolen** beinhaltet, verzichten würden, geben **21 Prozent** der Befragten an. **15 Prozent** würden am ehesten auf das Auto verzichten.

(Die Anzahl derer, die am ehesten auf das Fernsehen und die private Internet- und Computernutzung verzichten würden, ist im Vergleich zu den

Vorjahren zurückgegangen. Davon abgesehen haben sich die Werte im Wesentlichen nicht geändert.)

ER UND SIE, OST UND WEST...

Während **Männer** etwas häufiger als Frauen am ehesten auf Alkohol verzichten würden, würden **Frauen** häufiger als Männer am ehesten auf Süßigkeiten und Fleisch verzichten.

Dass sie am ehesten auf das Fernsehen verzichten würden, sagen unter **60-Jährige** häufiger als über 60-Jährige.

Befragte aus **Ostdeutschland** geben überdurchschnittlich häufig an, dass sie – wenn sie fasten würden – am ehesten auf Alkohol verzichten würden, und Befragte mit einer formal niedrigen **Bildung** sagen überdurchschnittlich häufig, dass sie am ehesten auf das Rauchen sowie auf die private Internet- und Computernutzung verzichten würden.

WARUM WER DEN STECKER ZIEHT

Befragte, die – wenn sie sich entscheiden würden, für mehrere Wochen zu fasten – am ehesten auf die private Internet- und Computernutzung, die auch Smartphones und Spielekonsolen beinhaltet, verzichten wollen würden, wurden nach den Gründen dafür gefragt.

Für verschiedene vorgegebene Gründe, weshalb man sich vornehmen kann, einmal eine Zeit lang auf Computer, Internet, Smartphone, Spielekonsolen und ähnliches zu verzichten, wurden sie gebeten anzugeben, inwiefern diese auf sie zutreffen.

Für die genannte Befragtengruppe trifft vor allem der Wunsch nach **weniger Stress (59 Prozent)** voll und ganz oder eher als Grund für den Verzicht auf Internet und Co zu.

Jeweils über die Hälfte gibt zudem an, dass die Gründe »**Ich will mich häufiger mit Freunden oder Verwandten treffen**« (56 Prozent), »**Ich will mehr Zeit für mich haben**« (55 Prozent), »**Ich will abschalten und mehr schlafen**« (55 Prozent) und »**Ich muss mich auf wichtige Aufgaben konzentrieren**« (53 Prozent) voll und ganz oder eher auf sie zutreffen.

Die Wünsche, **ruhiger zu werden (44 Prozent)** und **mehr Zeit für Hobbys zu haben (40 Prozent)**, werden hingegen von etwas weniger Befragten, die – wenn sie fasten würden – am ehesten auf die private Internet- und Computernutzung verzichten würden, als auf sie voll und ganz oder eher zutreffende Gründe bewertet.

Fasten 2016: hierauf wollen die Deutschen verzichten



© w ww.marktmeinungsmensch.de Quelle: Forsa/DAK

marktmeinungsmensch

QUELLE: FORSA/DAK 2016 (HERVORHEBUNGEN: G.L.)

Theater



Padam Padam

»KLEINE EHEVERBRECHEN« IM EURO THEATER CENTRAL

Die Hölle, das sind die anderen. So jedenfalls hat es Jean-Paul Sartre in einem Theaterstück festgehalten. Was aber, wenn man nicht nur anderen, sondern sich selbst die Hölle ist? Gilles jedenfalls sorgt sich genau deswegen in Eric-Emmanuel Schmitts schwarzer Komödie *Kleine Eheverbrechen*.

Wie war das Leben mit mir? War es die Hölle?«, fragt der Schriftsteller, der sein Gedächtnis verloren hat, seine Ehefrau Lisa. Und die antwortet so salomonisch wie ironisch, dass es aber doch schön warm sei in der Hölle.

Gabriele Gysi knöpft sich Schmitts bittersüßes Ehedrama mit großer Lust an Liebesreigen, Ringelreihen und Rangeleien vor. Die Bühne in der neuen Inszenierung der Regisseurin im Euro Theater Central ist so schlicht wie intim. Genügt doch das Ehebett allemal als Schlachtfeld eines Kampfes mit Haken und Ösen, in dem vom Klammern bis Tiefschlägen gar unter die Gürtellinie alles erlaubt ist. Schließlich geht es um die Liebe, die schönste Explosion, seit es Menschen gibt. Und was eignet sich da besser als Bühnendeko und Tapete als ein feurig roter Atompilz, der als bedeutungsschwangeres Sinnbild über dem Ehebett prangt.

Beziehungsarbeit im Schweiß des Angesichts

Noch bevor die Kombattanten sich aber aus den gähnend weißen Laken wühlen, gibt Gysi mit einer amourösen musikalischen Einspielung den Weg ins Dickicht der menschlichen Irrungen und Wirrungen frei. Ausgerechnet das berühmte Herzschlag-Chanson »Padam Padam« von Edith Piaf verleiht der Inszenierung Grundton und Takt gleichermaßen. Wie die zahllosen Liebschaften der Sängerin im zunehmend hölzernen Pochen des Liedes verblassen, so scheint auch die Liebe von Lisa und Gilles nicht nur von Gedächtnisproblemen bedroht.

Aber wie der Mensch nun mal ist, macht er aus seiner Not stets eine Tugend. Der Neuanfang ist so uralte wie der Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradies. Und nicht mehr nur die Feld-

arbeit verrichtet die Intelligenzbestie auf zwei Beinen im Schweiß ihres Angesichts. Das Tier, das sprechen kann, werkelt an allem herum, das ihm in die Quere kommt. Und die Beziehungsarbeit ist schon längst der Erwerbsarbeit ebenbürtig – und nicht minder mühsam.

Voyeuristisches Kammerspiel einer Ehe

Hanno Dinger und Charlotte Welling entfalten ihre Figuren aber keineswegs als Stereotypen eines ewigen Rosenkriegs. Filigran und feinfühlig lassen die beiden Gilles und Lisa durch die Höhen und Tiefen der vergangenen Ehejahre taumeln. Zärtliche Umarmungen verwandeln die beiden meisterhaft in Ringergriffe, und verbissen klammern sie sich an die egoistischen Süchte und egozentrischen Obsessionen ihrer schillernden Personen.

Schmitts reißende Dialoge gewinnen in diesem voyeuristischen Kammerspiel an Schärfe und Witz zugleich. Dinger und Welling genügen aber keinesfalls Worte, um die Beschreibung dieses Kampfes nachhaltig in Szene zu setzen. Gegenseitig rücken sie sich zweideutig auf die Pelle und setzen ihre Körper in cineastisch anmutende Bilder einer Ehe um.

Jenseits aller Regeln, Gesetze und Klischees

Nicht »Rien ne va plus«, sondern »Anything goes« lautet das heimliche Motto von Gysis Inszenierung. Nach und nach entzieht sie Schmitts Figuren die doppelten Böden, und im beeindruckenden Spiel von Dinger und Welling spiegeln sich die enttarnten Lügen und Winkelzüge des jeweils anderen wider. Ihr Kampf aber verliert bei aller Ernsthaftigkeit nie die Leichtigkeit der Humanität. Hier wird keine Schlammschlacht rund ums bürgerliche Ehebett ausgetragen, sondern der spielerische Versuch, das Unmögliche zu erlangen.

Auf Augenhöhe kämpfen hier zwei Individuen um gegenseitigen Respekt und Anerkennung jenseits aller Regeln, Gesetze und Klischees. Trennung scheint nie als reale Option hinter diesem spektakulären Kampf der Geschlechter. Und wo trotzdem keiner unterliegen will, muss eben weiter im ständigen Auf und Ab gerauft werden. Eine schöne und überaus sehenswerte Utopie, die Gysi und ihre Schauspieler da auf die Bühne zaubern. »Padam Padam« schlägt das Herz und spinnt unaufhaltsam seine geheimnisvollen Lügen. [CHRISTOPH PIERSCHKE]

Euro Theater Central; die nächsten Aufführungen: 19. und 22. März 2017. Infos und Karten unter www.eurotheater.de oder (0228) 65 29 51 sowie in der Theater- & Konzertkasse in der Galeria Kaufhof.

KAMMERSPIELE

Premiere **2. MÄRZ 2017**

Der Sturm

von WILLIAM SHAKESPEARE

Regie GAVIN QUINN



WEITERE TERMINE **5./ 10./ 15./ 25./ 31. MÄRZ, 8./ 16. JUN 2017** u. a.

TICKETS UNTER 0228/778022 und 77 8008

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von:



Culture Ireland
Cultúr Éireann

www.THEATER-BONN.de



Tanz den Thomas Mann

»BUDDENBROOKS« IN DEN KAMMERSPIELEN

Noch nie Thomas Manns »Buddenbrooks« gelesen? Macht nichts. Das Theater Bonn bietet mit seiner aktuellen Inszenierung eine so unterhaltsame und kurzweilige wie konsequente Inszenierung der so berühmten wie langatmigen Familiensaga. Regisseurin Sandra Strunz bedient sich dafür der seit Jahren erprobten und bewährten Bühnenumfassung von John von Düffel und zaubert den starken Stoff in rekordverdächtigen drei Stunden auf die Bühne.



Dabei beginnt auch in den Godesberger Kammerspielen alles hübsch biedermeierlich und gesittet. Nicht einmal Christian, das schwarze Schaf der Familie Buddenbrook, tritt in dem wie ein Uhrwerk funktionierenden Ensemble besonders in Erscheinung. Geschäfte und Ehen werden gleichermaßen im gediegenen Tanzreigen geschlossen und streng kapitalistisch abgewickelt.

Das Bühnenbild von Sabine Kohlstedt zeigt den Reichtum der Kaufmannsfamilie so nüchtern wie unübersehbar. Ein holzvertäfelter Festsaal bildet den Ort des Geschehens, sein Rund erinnert nicht zufällig an die Manege eines Zirkus. Denn die Erkenntnis, dass der Kapitalismus – wie die Revolution – seine Kinder frisst, wabert nicht umsonst durch Manns episches Monstrum.

Und so beginnt die Fete denn auch erst richtig, wenn alles in Trümmern liegt. Auferstanden aus Ruinen, feiert der moderne Tanz ausgerechnet im zerborstenen Biedermeier ein rauschendes Thea-



terfest. All die Anfang des 20. Jahrhunderts noch anstehenden Katastrophen und vielleicht noch viele mehr: Im ekstatischen Totentanz der Buddenbrooks zeigt die große Krämerseele der Menschheit ihre hässliche Fratze. Sehenswerter kann man sich die Abrissparty eines großen deutschen Klassikers kaum vorstellen. [C.P.]

Kammerspiele; die nächsten Aufführungen: 12. und 19. März 2017. Infos und Karten: (0228) 77 80 08 www.theater-bonn.de

Hartgekocht

»DER ZORN DER WÄLDER« IN DER WERKSTATT

Privatdetektiv Pritchett ist einer von der ganz schnellen Sorte. »Es geht also um ihren Mann?«, fragt er zielsicher die geheimnisvolle Blondine. Messerscharf hat der aus einem der unzähligen Noir-Streifen der Kinogeschichte gepurzelte Schnüffler Lunte gerochen. Und selbstverständlich wird es ihm später an den Kragen gehen. Blondes Gift verpflichtet eben auch in der

Uraufführung von Alexander Eisenachs *Der Zorn der Wälder* in der Werkstatt.

Die Inszenierung von Marco Storman betreibt ein Spiel mit doppeltem Boden, macht aber erst gar keinen Hehl daraus. Zigarettenaschengrau werfen sich die Schauspieler in eine klischeehaftete Pose nach der anderen. Und natürlich ist dieser Plot-Diebstahl im Geiste Raymond Chand-



lers um einen verschwundenen Bestattungsunternehmer, seine verführerische Ehefrau und eine geheimnisvolle Geliebte nur Mittel zum Zweck.

Eisenach geht es ums Große und Ganze, den Menschen, das Universum und den ganzen Rest. Aber auch hier ist es der hartgesottene Pritchett, der für die intellektuellen Schnellschüsse zuständig ist. Im Sinne seines zynischen Credo »Ich glaube gar nichts, ich beobachte« sprudelt er die hartgekochten Weisheiten eines Mannes hervor, der nicht etwa zu lange in finstere Abgründe, sondern in die unendlichen Einöden menschlicher und vor allem zwischenmenschlicher Belanglosigkeiten geblickt hat.

Die Detektivfigur ragt denn auch wie die Ruine eines längst verloschenen Leuchtturms über den geistigen Trümmern des Personals von Eisenachs Metadiskurs unterm Film Noir-Deckmäntelchen. Mit sicherem Händchen für Irrwitz und schräge Komik inszeniert und von den fünf Schauspielerinnen und Schauspielern herrlich überdreht gespielt, nimmt das Elend des menschlichen Untergangs im Zeitalter des allbeherrschenden Kapitals seinen Lauf. Wortgewaltig verhandeln die Figuren Sinn und Unsinn von Klassenkampf, Bürgerkrieg und Terror – solange es die Polizei eben erlaubt. Und wer es, wie Detektiv Pritchett, hartgesotten mag, bekommt todsicher einen unterhaltsamen Theaterabend. [C.P.]

Werkstatt; die nächsten Aufführungen: 9., 15. und 31. März 2017. Infos und Karten: (0228) 77 80 08 www.theater-bonn.de

Theater ABC

Das Weiße Album

Es ist ein musikalischer Meilenstein. Unvergleichbar zur Zeit seiner Erscheinung im Jahr 1968 und auch heute noch unangetastet. Das neunte Beatles-Album gilt als das beste und vielseitigste der Band und wird nicht nur für seine zeitlos-stilvolle minimalistische Covergestaltung, sondern vor allem für die Komposition und das Arrangement der einzelnen Songs geradezu auf einen Sockel emporgehoben. Sicherlich ein Hauptgrund für den Erfolg und die musikalische Strahlkraft der LP ist neben der Experimentierfreude der damals bereits bröckelnden Gruppe das Erscheinungsjahr. Keine andere Zeit des vergangenen Musik- und Kulturjahrhunderts war so wichtig wie 1968. Die Aufbruchstimmung einer ganzen Generation, der Wunsch nach Veränderung, Frieden, Selbstbestimmung und Freiheit, der Kampf gegen Unterdrückung und auch die Bewusstseinsweiterung durch den LSD-Rausch: All diese Möglichkeiten, Ideologien und auch Utopien schwingen in jedem einzelnen Ton des fantastischen Albums mit. Wer also Lust auf eine »musiktheatralische Zeitreise in das Jahr 1968« hat und deren Wirkung auf unsere heutige Gegenwart erforschen möchte, der komme in die Brotfabrik, vom 16. bis 18. März 2016 um jeweils 20 Uhr.

Huis clos

Ein dramatisches all time favourite: im Euro mal wieder in französischer Sprache aufgeführt! Das Bonmot »Die Hölle, das sind die anderen« hat in von Jean-Paul Sartres Meisterwerk seinen Ursprung und ist auch zugleich Kernaussage: Drei

Menschen – Joseph, Estelle und Inès – finden sich in einem geschlossenen Raum wieder, den sie schon bald als Hölle identifizieren. Jedem einzelnen ist klar, warum er oder sie sich eben dort befindet, zu deutlich sind die Fehlritte im Leben ausgefallen. Ein perfides Spiel beginnt, als Zuschauer erkennt man sich in den feinen Nuancen der menschlichen Abgründe wieder. Schnell bekommen die drei Angst, von nun an schrecklicher Folter und körperlichen Qualen ausgesetzt zu sein. Stattdessen geschieht offenkundig zunächst nichts, nur leise und langsam schleichen sich von hinten die alte Missgunst, der Hass und der Neid an; alles Gefühle, die schon im Diesseits zentral zu sein schienen und die nun ihre Heimsuchung begonnen haben. Somit stecken also alle drei Protagonisten in ihrer eigenen Hölle – und ein Entkommen gibt es nicht. Euro Theater Central, am 8. und 9. März um jeweils 20 Uhr (in französischer Sprache!).

Anne Frank - Tagebuch

In Zeiten, in denen sich dunkelbraune Schatten in Stadt und Land wieder stark gemacht haben, kann nicht oft genug an das erinnert werden, das niemals vergessen werden darf. Anne Franks Tagebücher sind auf der ganzen Welt bekannt und eines der wichtigsten Kulturerzeugnisse, die genau dies tun: Sie sind Mahnmal und Symbol für die vielen Millionen Juden geworden, die dem Holocaust zum Opfer fielen. Denn auch Anne Frank wird kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges trotz aller Hoffnung, von der sie schreibt, mit einem der letzten Züge deportiert und im KZ Bergen-Belsen umgebracht. Zusammen mit ihrer Schwester Margot und vielen anderen Menschen. Nachdem die Familie Frank



Noa, Niemand und der Gelbbauchkormoran

1942 von Frankfurt am Main flüchtet und in einem Amsterdamer Hinterhaus ein Versteck gefunden hat, werden Annes Aufzeichnungen besonders intensiv. Sie ist 13, und es geht ihr so vieles durch den Kopf, das sie schriftlich festhält. Doch nicht nur das Elend und der Hass sind Themen in Anne Franks Tagebüchern. Vielmehr glühen sie auch von tief sinnigen Gedanken über Liebe, dem Kampf gegen den Rassismus – und sind auch oft einfach nur die Beobachtungen eines eigensinnigen und außergewöhnlichen Teenagers in einer unbegreiflichen Zeit. Matthias Jochmann hat die Tagebuchaufzeichnungen der Anne Frank für Zuschauer ab 13 Jahren inszeniert. JTB im Thalia (Kuppelsaal), am 8. und 10. März und vom 14. bis 17. März um jeweils 10 Uhr.

Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran

Der März hält im Marabu auch eine Kindertheater-Premiere bereit. Erzählt wird die Geschichte von Noah und seiner Arche. Jedoch ist alles ein bisschen schräger als in der biblischen Vorlage: Die riesige Arche ist voll mit Tieren jeder erdenklichen Art. Das Schiff dümpelt inmitten eines endlosen Meeres. Hierhin hat sich Noah, enttäuscht von den Menschen, allein mit seinen

Tieren gerettet, als der große Regen kam. Da taucht plötzlich ein anderer auf: ein blinder Passagier. Und bald bricht Streit aus, der die ganze Fahrt zu gefährden droht. Dabei könnte Noah Hilfe gebrauchen, denn allein kann er die unzähligen Tiere unmöglich versorgen. Eine ungewöhnliche Seefahrt beginnt... Auch für das Publikum (empfohlen ab 7 Jahren) ist das Stück etwas Besonderes, denn die Kinder sitzen mitten drin in dem bunten und tierischen Treiben auf der Arche und erleben so hautnah eine Geschichte über Verantwortung – und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Theater Marabu, Premieren am 3. März um 20 Uhr und am 5. März um 16 Uhr, außerdem am 6., 7., 8. und 27. März um jeweils 10 Uhr.

Fremdkörper

Nachdem dieses Stück 2016 für eine Veranstaltungsreihe des Katholischen Bildungswerks entwickelt wurde und das Publikum stark beeindruckte, holt das fringe ensemble »Fremdkörper« nun in der Ballsaal, damit mehr Menschen Zugang haben können zu der Idee. Denn der Theaterabend handelt von berührend offen erzählten Lebensgeschichten von drei Bonner Bürgern: Eine Prostituierte wartet in ihrer Eigentumswohnung auf Kundschaft. Ein Obdachloser wartet in der Unterführung am Bahnhof auf das Ende der Nacht. Ein Bodybuilder steht auf der Bühne und erwartet das Urteil der Jury. Drei wahre Geschichten aus Bonn – drei grundverschiedene Lebensentwürfe, aus denen ein theatrales Mosaik menschlicher Sehnsüchte, Ängste und Obsessionen entsteht. In ihrem Brennpunkt stets: der menschliche Körper, sein unerschöpflicher Drang zur Lust, zur Leistung und zum Leiden, seine Fragilität und erstaunliche Widerständigkeit. Eine Passions-Geschichte zwischen Schmerz und Erlösung. Und dabei ganz ungefiltert und echt. theaterimballsaal, am 11. und 12. März um jeweils 20 Uhr.

URAUFFÜHRUNG

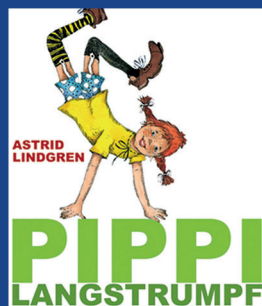
Die drei ??? FLUCH DES PIRATEN

"FABELHAFTE UND MIT GROSSEM BEIFALL BELOHNTE AUFFÜHRUNG"
GENERAL-ANZEIGER

JUNGES THEATER BONN

MÄRZ 2017

		JTB		KUPPELSAAL
mi	1	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00 Oh, wie schön...
do	2	10:00	Die Drei ???	10:00 Oh, wie schön...
fr	3	10:00	Die Drei ???	10:00 Oh, wie schön...
sa	4	15:00	Die Drei ???	
		18:30	Die Drei ???	15:00 Oh, wie schön...
so	5	15:00	Die Drei ???	
mo	6	10:00	Die Drei ???	
mi	8	10:00	Die Drei ???	10:00 Anne Frank - Tagebuch
do	9	09:00	Der kleine Drache...	10:00 Anne Frank - Tagebuch
fr	10	10:00	Der kleine Drache...	10:00 Anne Frank - Tagebuch
		19:30	Anne Frank - Tagebuch	
sa	11	15:00	Der kleine Drache rettet die Welt	
so	12	15:00	Pippi Langstrumpf	
mo	13	10:00	Pippi Langstrumpf	
di	14			10:00 Anne Frank - Tagebuch
mi	15	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00 Anne Frank - Tagebuch
do	16	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00 Anne Frank - Tagebuch
fr	17	10:00	Geheime Freunde	10:00 Anne Frank - Tagebuch
		19:30	Geheime Freunde	19:30 Anne Frank - Tagebuch
sa	18	19:30	Geheime Freunde	
so	19	15:00	Der Gruffelo	
mo	20	10:00	Der Gruffelo	10:00 Bestimmt wird alles gut
di	21			10:00 Bestimmt wird alles gut
mi	22	10:00	Rico, Oskar...	10:00 Bestimmt wird alles gut
fr	24	10:00	Rico, Oskar und die Tiefschatten	
		18:30	Rico, Oskar und die Tiefschatten	
sa	25	20:00	SIMSALABONN	15:00 Bestimmt wird alles gut
so	26	16:00	SIMSALABONN	15:00 Bestimmt wird alles gut
mo	27			10:00 Bestimmt wird alles gut
do	30	10:00	Die Drei ???	
fr	31	10:00	Die Drei ???	
		19:00	Die Drei ???	



„KINDERGERECHTES VILLAKUNTERBUNTES SPEKTAKEL“
GENERAL-ANZEIGER



„DAS AKTUELL WICHTIGSTE KINDERBUCH - EINDRUCKSVOLL“
GENERAL-ANZEIGER



„DAS IST WAHRE IMAGINATION“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



„EIN MEISTERWERK WITZIG, TRAURIG UND BERÜHREND ZUGLEICH“
EXPRESS

Kartenreservierung telefonisch oder online

Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage und bei BonnTicket

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

bonnticket.de
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

DER MAGISCHE ZIRKEL BONN PRÄSENTIERT
sim sala bonn
DIE GALA-SHOW DER MEISTER-MAGIER
25. März 2017, 20 Uhr
und 26. März 2017, 16 Uhr

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Kunst

Charlie Chaplins Film »Moderne Zeiten« aus dem Jahr 1936 gehört vielleicht zu den wichtigsten Filmen der Kinogeschichte. Ein witziger, politischer Film, in dem sich Chaplin zur Zeit der Weltwirtschaftskrise mit dem Taylorismus auseinandersetzt – einem damals relativ neuen ökonomischen Konzept, dem die Welt bis heute Segnungen wie die entfremdete Fließbandarbeit und gnadenlos durchgetaktete Arbeitszeit verdankt.

Mit der Zeit, der Arbeit und ihrem Verhältnis zueinander beschäftigen sich auch die Installationen der 1975 in Chicago geborenen Künstlerin Amanda Ross-Ho, die momentan im Bonner Kunstverein gezeigt werden.

Alle dort ausgestellten Werke sind sozusagen frisch aus der Werkstatt, entstanden 2016 und 2017. Die Künstlerin, die bereits in so bedeutenden Häusern wie dem Museum of Contemporary Art in Chicago Einzelausstellungen hatte, ließ sich hierfür unter anderem von Chaplins »Modern Times« inspirieren. In diesem Film trat Chaplin wieder in seiner berühmten Rolle als Tramp auf: mit Melone und Spazierstock, windschief gebundener Krawatte und in der viel zu großen schwarzen Hose. 24 skulpturale Chaplinhosen in Riesengröße hat Ross-Ho genäht, also genauso viele, wie ein Tag Stunden hat, und in regelmäßigen Abständen einmal an den Außenwänden des Museumsraums platziert. Die Hosentaschen sind alle nach außen gestülpt: eine universelle Geste für Armut.

Fast den gesamten Rest der Ausstellungsfläche hat Ross-Ho in ein überdimensioniertes Schneideratelier verwandelt. Damit bedient sie sich einer ihrer häufigen künstlerischen Strategien: Sie kombiniert Ready Mades mit handgefertigten, oft textilen Skulpturen. Auch die starke Vergrößerung von Alltagsobjekten gehört zu ihrer bevorzugten Arbeitsweise.

Drei große, verspiegelte Arbeitstische stehen im Raum, darauf finden sich, penibel aufgereiht, alle möglichen Schneiderutensilien: Garnrollen, Schneiderkreide, aufgerollte Saumbänder, abgesteckte schwarz-weiße Kleidungsstücke. Aber statt Nähnadeln liegen aufgereihete Uhrzeiger griffbereit. Und mit Acrylfarbe besprenkelte Lauf- und Kinderschuhe von Nike, am Rand der Tische drapiert sind.

Amanda Ross-Ho arbeitet, laut eigener ironischer Facebook-Aussage, in einem »neverending self-imposed goddam sweatshop«. Dennoch reflektiert sie weit mehr als ihre Arbeit als Künstlerin – und auch mehr als ihre Arbeit als Schneiderin, mit der sie sich in den Neunzigern ihr Kunststudium in Chicago verdient hatte. Das Schneidern wird zur Chiffre von Produktion an sich. Und so geht es um Arbeitsbedingungen, um Armut, um Zeit, die zu Geld gemacht wird, um die ökonomische Durchtaktung unseres Lebens, die entspre-



Amanda Ross-Hos »neverending selfimposed goddam sweatshop«.

BONNER KUNSTVEREIN

Amanda Ross-Ho und die Arbeits-Zeit

chende Konditionierung von klein auf. Und es geht um Zeit-Räume, sogar um große: Überall verstecken sich gefärbte, großformatige Modelle von Silberfischchen, den Urviechern unter den Insekten, die aus Hosensäumen und Stoffstapeln hervorlugen. Eine weitere Installation zeigt eine Sammlung Schnittmuster an einem Bügel, kombiniert mit einer Schlafbrille. Auch hier wirft die Künstlerin mehr Fragen auf, als sie Antworten gibt, und eröffnet einen weiten Raum für Assoziationen: Wenn der Schlaf der Vernunft Ungeheuer gebiert, was gebiert dann der Schlaf des Denkens in rein ökonomischen Kategorien?

Im Kubus der Ausstellungshalle erwartet den Besucher eine Videoprojektion: Eine sogenannte Barber's Shop Clock zeigt die Zeit an. Dabei handelt es sich um eine spiegelverkehrt aufgebaute Uhr, wie sie in den USA in Friseurläden hängen. Im Spiegel kann der Kunde dann die richtige Zeit ablesen. Doch hier gibt es keinen Spiegel, der den

Zeitablauf geraderücken würde. Die Uhr scheint rückwärts zu laufen, noch dazu schnell: Der Stundenzeiger zeigt die Minuten an, der Minutenzeiger die Sekunden, und so rast die Zeit unaufhaltsam in die Vergangenheit – politisch und wirtschaftlich zurück in die 30er Jahre? Das zumindest legen die Bezüge zu »Moderne Zeiten« nahe. Der Kunstverein präsentiert mit den Werken von Amanda Ross-Ho erstmalig eine Einzelausstellung dieser Künstlerin in Deutschland – und die größte bisher in Europa. Ein Besuch dieser vielschichtigen, meditativen Schau empfiehlt sich unbedingt.

[ELKE ROTHE]

Bonner Kunstverein, Hochstadtenering 22, 53111
Bonn. Bis 2. April 2017.
Öffnungszeiten:
Di-So 11:00-17:00 Uhr, Do 11:00-19:00 Uhr

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96 (Das August Macke Haus ist wegen des Erweiterungsbaus voraussichtlich bis Herbst geschlossen.)

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, täglich 10-17 h, so und feiertags 11-17 h → **Ständige Ausstellung** Mit über 150 originalen Ausstellungsstücken gewährt die Sammlung tieferen Einblick in das Leben und Werk des großen Komponisten (*Dauerausstellung*). → **Beethoven auf Reisen** Die Sonderausstellung lädt ein, Beethoven auf seinen Reisen zu begleiten. Und geht der Frage nach, wie man damals überhaupt reiste (*bis 2.4.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahnstraße 45, di-so 10-18 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **MeerErleben. Die Erlebnisausstellung rund um Ozeane und Meeresforschung** Eine interaktive Ausstellung für alle Altersgruppen, anlässlich des Wissenschaftsjahrs 2016/17 „Meere und Ozeane: Entdecken. Nutzen. Schützen“ (*bis 2.4.*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Kinderausstellung** Mutter Erde im Frauenmuseum (*bis 31.3.*). → **Zeitenlauf** Retrospektive von Ursula Miebach (*bis 19.3.*). → **Katharina von Bora** Von der Pfarrfrau zur Bischöfin (*bis 31.10.*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Zuhause ist ein fernes Land. Fotografien von Gundula Schulze Eldowy** Innenansichten vom Leben in der DDR, Skurriles und Befremdliches, Leben und Sterben – Gundula Schulze Eldowy zeigt in ihren Fotografien den ungeschönten Alltag in der SED-Diktatur (*bis 2.4.*). → **Neue Alte. Fotografien von Ute Mahler** Ergänzt um Installationen von Edith Micansky in der U-Bahn-Galerie (*bis 5.6.*). → **GELIEBT – GEBRAUCHT – GEHASST** Die Deutschen und ihre Autos (*10.3. bis 21.10.2018*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so und feiertags 10-19 h → **Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom** Die Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom begibt sich – als erste ihrer Art – auf eine kulturhistorische und experimentelle Spurensuche in unsere Vergangenheit und Gegenwart (*bis 12.3.*). → **Eine kurze Geschichte der Menschheit 100 000 Jahre Kulturgeschichte** Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Israel Museums in Jerusalem wurde die Schau mit herausragenden Objekten aus dessen Sammlung entwickelt (*bis 26.3.*). → **Katharina Sieverding. Kunst und Kapital. Werke von 1967 bis 2017** Die Ausstellung zeigt einen Überblick Sieverdings serieller Fotoarbeiten von 1967 bis heute, ergänzt durch raumhohe Projektionen (*11.3. bis 16.7.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (*Dauerausstellung*). → **Videonale. 16 Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen** (*bis 2.4.*). → **LUNDAHL & SEITL. New Originals** In der Ausstellung lädt das schwedische Künstlerduo den Besucher ein, sich Gedanken über die Herkunft von Bildern und die Entwicklung von Erinnerungen zu machen (*9.3. bis 28.5.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-fr, so und feiertags 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (*Dauerausstellung*). → **ZERO ist gut für Dich. Mack, Pieni, Uecker in Bonn 1966/2016** In Kooperation mit der ZERO foundation, Düsseldorf (*bis 26.3.*). → **Eva's Beauty Case. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten** Einzigartige und kostbare Funde der Sammlungen römischer und frühmittelalterlicher Objekte stehen im Zentrum der Ausstellung, die sich mit der Kulturgeschichte des Schmucks und der Schönheit beschäftigt (*verlängert bis 23.4.*). → **Rudolf Knubel. Mit den Augen denken** Die Retrospektive konzentriert sich auf Zeichnungen und Fotografien Knubels, die in Auseinandersetzung mit historischen Stätten, Architekturen und Landschaften in den Jahren 1973–2013 entstanden sind (*bis 17.4.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Argp-Allee 1, di-so und feiertags 11-18 h → **Sammlung Arp 2016** Im Themenjahr „Galerie Dada“ steht auch die Präsentation der Sammlung Arp im Zeichen der wegweisenden Kunstbewegung (*bis 23.4.*). → **Bühnenreif 1. Akt (1900 – 2016)** Inspiriert vom legendären „Cabaret Voltaire“ in Zürich widmen sich im großen Dada-Jubiläumsjahr 2016 zwei aufeinander bezogene Ausstellungen dem Thema der Bühne in der Bildenden Kunst vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart (*bis 23.4.*). → **Bühnenreif 2. Akt (1600 – 1900)** (*bis 7.5.*). → **Was sich abzeichnet** Stipendiat/-innen des Künstlerhaus Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz 2016/17 (*bis 25.6.*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Jürgen Klauke – Selbstgespräche. Zeichnungen 1970–2016** Das Max Ernst Museum präsentiert erstmals das vier Jahrzehnte überspannende zeichnerische Werk in einer Auswahl von rund 400 Arbeiten (*26.3. bis 16.7.*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **AUFSTAND! Renaissance, Reformation und Revolte im Werk von Käthe Kollwitz** Die Sonderausstellung stellt als Höhepunkt des Jubiläumsprogramms zum 150. Geburtstag der Künstlerin den graphischen Zyklus »Bauernkrieg« in den Fokus (*10.3. bis 5.6.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18, jeden 1. do bis 22 h → **Gerhard Richter. Neue Bilder** Anlässlich des 85. Geburtstages von Gerhard Richter stellt das Museum Ludwig erstmals 26 abstrakte Bilder vor, die alle im letzten Jahr entstanden (*bis 1.5.*). → **Otto Freundlich. Kosmischer Kommunismus** Mit Hilfe von rund 80 Exponaten zeichnet die Ausstellung Werk, Denken und Leben eines Künstlers nach, der Gemälde und Skulpturen ebenso schuf wie Fenster und Mosaik (*bis 14.5.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Girolamo Troppa (1637-1710).**

Marcel Broodthaers. Eine Retrospektive

Marcel Broodthaers. Eine Retrospektive ist eine große Überblicksschau über das facettenreiche Werk des belgischen Künstlers. Marcel Broodthaers (1924 –1976) formuliert mit seinen installativen, kinematografischen und institutionskritischen Arbeiten eine eigenwillige, kritische Position im Umfeld von Pop, Minimal und Konzeptkunst.

Die über vier Jahre am Museum of Modern Art, New York, und am Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid, entwickelte Ausstellung von über 400 Werken unterschiedlichster Medien und Gattungen findet mit der Düsseldorfer Station ihren Abschluss an dem Ort, der Broodthaers' künstlerische Karriere weitgehend befördert hat.

Die Retrospektive führt in ein faszinierendes Werk ein, das mit seinem Verständnis von Poesie als »Störung von Weltordnung«, von »Poesie als indirekter politischer Frage« für eine radikal offene und prozessuale Lesart von Kunst plädierte und damit maßgeblich zu einem bis heute gültigen Verständnis von Kunst beigetragen hat (*4.3. bis 11.6.*).



Im **Graphischen Kabinett** Eine weitere Präsentation des Wallrafs der Reihe Kabinettausstellungen zu italienischen Barockkünstlern (*bis 12.3.*). → **Republik der Kinder** Sammlungspräsentation barocker Meisterwerke sowie Werke von jungen Künstlern im Alter von 7 bis 12 Jahren (*bis 1.5.*). → **Die Kunst der Pause. Transparenz und Vervielfältigung** Anhand von mehr als 20 Exponaten wird die Historie der Pause ergründet und ihre Aufgabenvielfalt im künstlerischen Schaffensprozess dargestellt (*24.3. bis 11.6.*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Samson Young** Die erste institutionelle Einzelausstellung der musikalisch-skulpturalen Arbeiten des Hongkonger Künstlers Samson Young (*1979) in Europa (*bis 5.3.*). → **Simon Fujiwara** Der Seitenlichtsaal wird mit einer großen Einzelpäsentation des britisch-japanischen Künstlers Simon Fujiwara (*1982) bespielt (*bis 5.3.*).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Otto**

Dix. Der böse Blick Gezeigt werden etwa 200 Gemälde, Aquarelle und Grafiken aus nationalen und internationalen Sammlungen (*bis 14.5.*).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno. in orbit** Nach mehrmonatiger Renovierungsphase wird die international gefeierte, begehbare Rauminstallation in orbit wieder eröffnet (*ab Ende März*). → **Marcel Broodthaers. Eine Retrospektive** siehe Fotokasten (*4.3. bis 11.6.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **SPOT ON: Augenschmaus mit Abraham Mignon – Stilleben des 17. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung** Das prachtvolle »Stilleben mit Fruchtkorb an einer Eiche« von Mignon steht im Mittelpunkt einer Präsentation von Frucht- und Blumenstücken des 17. bis 20. Jahrhunderts (*bis 30.4.*). → **Ehrenhof Preis 2016. Ulrike Schulze** (*bis 16.4.*). → **Idea et inventio. Italienische Zeichnungen des 15. und 16. Jahrhunderts** Eine Auswahl von 100 hochkarätigen Zeichnungen vermittelt einen umfassenden Überblick über das Kunstschaffen Italiens in dieser wegweisenden Epoche (*24.3. bis 18.6.*).

PAS DES DEUX

Martina Zilles & Detlef Tanz
Glas • Bilder • Objekte
24.03.2017 – 28.05.2017

GLASMUSEUM RHEINBACH mit Sammlung Mühlstroh
Himmeroder Wall 6 • 53359 Rheinbach
Tel. 02226 917-501 • www.glasmuseum-rheinbach.de

Fotos: FINNPOTO, Sirpa Huhtamäki

Musik



Frühlingsgefühle auf der Kreuzung

**ACHT LIVE-ACTS AN VIER AUF EINANDERFOLGENDEN TAGEN:
AUCH IN DIESEM MÄRZ PRÄSENTIERT DER WDR
MIT DEM CROSSROADS-FESTIVAL EINEN ECHTEN
LECKERBISSEN IN DER HARMONIE.**

Es gibt alljährlich einige sichere Zeichen dafür, dass der Frühling zurückgekehrt ist: Die Blumen blühen, die Vögel zwitschern, die Hormone kochen über und die WDR-Rockpalast-Ü-Wagen parken für gut vier Tage in Endenich. Ja, mit dem Lenz kehrt auch das Crossroads-Festival zurück. Und auch diesmal präsentiert der WDR das Festival nach dem altbekannten, alle halbe Jahre bewährten Konzept: Ab dem 22. März werden an vier aufeinanderfolgenden Abenden je zwei Bands die Harmonie in einen Hexenkessel verwandeln. Den Verantwortlichen geht es bei der Auswahl der Künstler nicht um Bekanntheitsgrad oder Plattenverkäufe. Einzig die Live-Qualitäten zählen. Solange die Musik knallt und die Performance mitreißt, sind Vertreter aller Genres herzlich willkommen. So haben sich bei der Zusammenstellung der einzelnen Abende wie immer spannende Konstellationen mit Über-den-Teller-rand-schauen- Potenzial ergeben.

Der Start am 22. März gehört Kanada, um exakt zu sein, zur einen Hälfte den **Owls By Nature**.

Robust mit Gefühl für die ruhigen Töne zur richtigen Zeit, erdig mit Händchen für das Hymnenhafte: Der Folk-Rock des Quintetts aus Edmonton versprüht mit jedem Takt mit seiner rohen Energie den herben Charme whiskeygeschwängelter Abende in dampfenden Clubs. Eh man sich versieht, steht man mitgerissen vor der Bühne und singt einen Song aus voller Lunge mit, den man vor drei Minuten noch gar nicht kannte. Rock'n'Roll eben. Den zweiten Teil der Crossroads-Eröffnung gestaltet eine Frau, die sich vor gar nicht allzu langer Zeit komplett neu erfunden hat – also, zumindest ihre Musik. Bis vor etwa zwei Jahren bestach Saidah Baba Talibah aus Toronto vor allem durch eine ungeheuer soulige Stimme und schwer groovende Popmusik. Groove und Stimme sind geblieben, unter dem Namen **Sate** hat sie noch einen weiteren Einfluss aus ihrer Jugend hinzugepackt: Die jüngsten Veröffentlichungen kommen mit Ecken und Kanten zwischen Rock, Soul und Funk daher, wie man sie vielleicht noch von Living Colour oder Fishbone kennt. Live ist das ein echter Knaller.

Zwei Fünferpacks teilen den Abend des 23. März untereinander auf: Da sind **Jane Lee Hooker** (Foto) aus New York City, die erst im vergangenen Jahr ihr Debüt auf den Markt geworfen haben. Das heißt aber nicht zwangsläufig, dass diese fünf Damen Grünschnäbelinnen sind. Weit gefehlt, jede von ihnen hat massig Erfahrungen in Rock- und Punkbands gesammelt. Nun spielen sie zusammen eine rotzig-griffige Variante des guten alten Blues. Mit rasselnder Stimme und Endlos-Soli im Vintage-Sound. Auch **Josh Hoyer & Soul Colossal** sind auf den Spuren altbekannter Musik unterwegs. Das Quintett aus Lincoln, Nebraska, spielt vom Soul durchfluteten R'n'B mit funky Bläsern, Hinternwackel-Bass, staubtrockenen Drums, Schweineorgel, Reibeisenstimme, Chor und allem Pipapo. Josh und Co gehören zu der Sorte Band, die einen Club ruckzuck in eine tanzende Sauna verwandeln.

Tag drei des Festivals, der 24. März also, bietet die Gelegenheit, zwei vergleichsweise junge Bands kennenzulernen, die sich beide der Uptempo-Gangart verschrieben haben. Zorn ist der Sprit im Tank von **Adam Angst**. In ihrer Muttersprache zerlegt die deutsche Punkband das Piefige und Zermürbende des Alltags in seine Einzelteile. Ohne Umschweife führt uns die Kunstfigur Adam Angst unsere eigene Unzulänglichkeit, unsere Dämonen und Abgründe vor Augen. Diese rustikale Form der Katharsis tut schon mal weh, spült aber gerade live aufs Wunderbarste den Kopf durch. Ebenfalls großartig sind **The Sigourney Weavers** aus dem schwedischen Dalercarlia. Ihr Punk verfügt jedoch über deutlich mehr Pop und Melodie. Und auch wenn das aktuelle Album »Noir« heißt, scheint da immer wieder Licht zwischen den Takten durch. Auf jeden Fall genug Licht, um beim Tanzen das Gegenüber zu sehen. Und Ihr werdet tanzen. Versprochen.

Den finalen Crossroads-Abend am 25. März bestreitet mit **The Temperance Movement** eine Band, die sich in den letzten Jahren zu den Senkrechstartern der britischen Rockszene gemausert hat. Ihr klassischer Blues Rock klingt so, als sei er gerade in einer Zeitmaschine aus den 60ern angekommen: knackig, edgy und immer mit gut Schmackes. Namedropping ist ja immer so eine Sache, aber die Rolling Stones stehen auf den Sound dieser Band – so sehr, dass sie das Quartett mit auf Tour genommen haben. Apropos Namedropping: **Birth of Joy**, die zweite Band des Abends, haben sich im Jahr 2005 an der Herman-Brood-Academy in Utrecht gegründet. Und ein kleines bisschen klingt der niederländische Altmeister schon mit durch, wenn seine drei Landsmänner ihren faszinierenden Sound zwischen Blues und Psychedelic aufspannen. Da wabert und flirrt es, da knallen die Riffs auf entfesselte Drums, und zack, peitscht ein Solo durch die Box. Live setzen Birth of Joy auf eine ungewöhnliche Besetzung. Doch auch ohne Bass funktioniert ihre Klangwelt ganz hervorragend auf der Bühne.

Und wenn dann am 26. März die WDR-Transporter vom Parkplatz der Harmonie rollen, zwitschern die Vögel, blühen die Bäume und kochen immer noch die Hormone über. Frühling! Wunderbar.

[CL]

Tonträger



★★★★★
(Sony/Columbia)

The Shins Heartworms

Und schon wieder fünf Jahre her seit dem letzten Album. War »Ports Of Morrow« schon fast die Steely Dan-Version ihres melodischen Indie-Pops, haben sie auf »Heartworms« wieder ihre kleinen Kanten entdeckt, auch wenn man mit einem Sänger wie James Mercer, der immer mehr wie Hall&Oates in Personalunion klingt, keinen Punk-rock macht. So könnte die Vorabsingle »Name For You« aus einer unbekannten Mittachtziger-Kollabo von Talking Heads und XTC entstanden sein, mit ihrem neurotischen Midtempo Feelgod Pop-Feeling. Überhaupt, es herrscht wieder eine gewisse, die Musik belebende Grundnervosität: flatternde orientalische Melodielinien, ein Hang zu leicht albernen Synthie-Sounds, aber natürlich immer wieder die Öffnung zum großen, weiten Refrain, eine melancholische Bittersüße, wie das so schön eigentlich nur The Shins beherrschen. Und wie so oft: Beim ersten Hören wirkt das alles nicht sonderlich spektakulär, aber mit jedem weiteren Durchgang kriechen diese »Heartworms« ins Herz und werden zu treuen Begleitern. Der beste Adult Orientated Indie Pop, den man bekommen kann.

[KK]



★★★★★
(Matador/
Beggars Group/
Indigo)

Spoon Hot Thoughts

Es gibt Bands, die immer zwischen allen stilistischen Stühlen sitzen und nie wirklich größere Fanmengen ansammeln. Bei Spoon ist es wahrscheinlich die latente Bitterkeit, die

den Erfolg verwehrt. Aber in Zeiten, in denen im Kulinarischen das Bittere wiederentdeckt wird, hey, warum nicht auch endlich Spoon! Und dafür gibt es kein besseres Album als dieses Prachtstück. Alle Songs haben hier die Wucht von Klassikern, dank Producer David Fridman verfügen sie über einen aufgeräumten Sound mit Verzerrung auf den Drums und ungeheurer Dynamik. Was wird hier nicht alles geboten: Beatles-Stomper, derangierter Beck-Funk, plötzlich Nine Inch Nails-Anklänge, Hearts »Barracuda« trifft auf »I Was Made For Loving You«, auf die Essenz runtergeköchelt und knochentrocken, der ideale Soundtrack für die Black Mirror-Disko! Dann plötzlich atmosphärischer Post-Rock, fast schon ambient, das gefällt auch den Talk Talk-Kennern. Bis schließlich der Instrumentalcluser »Us« mit verwehtem Saxophon dicht vor die Selbstauflösung verwirbelt. Manche Bands brauchen eben acht Alben bis zum Meisterwerk.

[KK]



★★★★★
(Suicide Squeeze/
Cargo)

Minus The Bear Voids

Mit böser Absicht könnte man Minus The Bear bei jeder Albumveröffentlichung der letzten Jahre auf die komplex umherschwirrenden Delay-Gitarrensounds und den balsamierenden Gesang reduzieren. Aber wer will diesen Indie-Math-Rock-Helden schon abgeschmacktes Business-as-usual-Gehabe unterstellen, wo sie doch Mal um Mal zuckrig-herbe Popsongs erschaffen, die hymnische Kakophonie und aufmunternde Glückseligkeit mühelos vereinen. Dabei hat die Band aus Seattle durchaus einen kleinen Wandlungsprozess hinter sich gebracht, vom roheren Postrock der Anfangstage über klickende Synth-Gitarren-Hymnen und jazzig-anmutende Tab-Gitarrenfiguren zu einem eigenen Trademark-Sound. Auch »Voids« schafft es mit der bewährten Mischung aus vertrackten Rhythmen, breitgefächert-rockigen Delay-



U P D A T E

Mi. 01.03.2017 | Gloria, Köln
DAVE HAUSE
And The Mermaid
special guests: Dead Heavens, Robyn G. Shiels

Mo. 06.03.2017 | Essigfabrik, Köln
JOHNOSSI
Fr. 10.03.2017 | Live Music Hall, Köln
TOVE LO

Fr. 10.03.2017 | Gloria, Köln
JAMES MASLOW
Mo. 13.03.2017 | Gloria, Köln
SAMPHA

Di. 14.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
TOM CHAPLIN

Fr. 17.03.2017 | E-Werk, Köln
YVONNE CATTERFELD
Sa. 18.03.2017 | Gloria, Köln
AUSTRA

Mo. 20.03.2017 | Live Music Hall, Köln
YOU ME AT SIX
special guest: The Amazons

Di. 21.03.2017 | Live Music Hall, Köln
DANKO JONES
special guest: Audrey Horne

Mi. 01.03.2017 | Palladium, Köln
TWO DOOR CINEMA CLUB
special guests: Parcels, Blauvaton

Mo. 13.03.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
LINDSEY STIRLING
special guest: The Retrosettes

Mo. 13.03.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

LUKAS GRAHAM
special guest: Hein Cooper

Sa. 18.03.2017 | Palladium, Köln
FRITZ KALKBRENNER
special guest: HHRSN

Sa. 25.03.2017 | Lanxess Arena, Köln
BROILERS
special guest: Tiger Army

Di. 28.03.2017 | Palladium, Köln
BILDERBUCH

Fr. 31.03.2017 | E-Werk, Köln
25 JAHRE INTRO LIVE mit
SOULWAX • WANDA PLAYS NIRVANA • DRANGSAL • MEUTE
DJ SUPERMARKT • DEEWEE DJS, „25 JAHRE INTRO“-DJS

Di. 04.04.2017 | Palladium, Köln
EMELI SANDÉ

Mo. 01.05.2017 | Palladium, Köln
DEFTONES

Do. 25.05.2017 | Palladium, Köln (verlegt vom E-Werk)
THE KOOKS

Mo. 05.06.2017 | Lanxess Arena, Köln
TIM • BENDZKO + BAND

Di. 13.06.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
BLINK-182

Sa. 01.07.2017 | Tanzbrunnen Open Air, Köln
DEINE FREUNDE

Mi. 18.10.2017 | Lanxess Arena, Köln
JAMES BLUNT

kölnticket.de Tickethotline:
0221-2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de





(Noisolution/Soulfood)

NAP

Villa

Donnerwetter! Mit dem allerersten Songtitel ist alles über dieses Werk gesagt. Was haben sie da im Norden für ein grandioses Brett zusammengeknallt?! Alles fängt

ganz harmlos mit einem Trommelwirbelchen an. Kurz darauf steht man schirmlos im Riffregen. Ohne bei ihnen daheim in Oldenburg gewesen zu sein, darf man davon ausgehen, dass diese drei Herren einen ordentlichen Rock-Vorrat im Plattenregal haben. Vom Blues Rock der 60er über Psychedelic und Hard Rock der 70er bis hin zum staubtrockenen Stoner und zu Doom-Anklängen wühlen sie sich durch die Geschichte der schweren, jaulenden, durch den Fuzz gejagten oder mit dem Wah Wah zerklüfteten Gitarre. Als Zuhörer muss man auf der Hut sein, um während der ständigen Richtungswechsel nicht die Orientierung zu verlieren. Gerade noch wird ein mächtiges Riff geritten, da folgt schon ein sägendes Solo, um schon bald von jazzig Gehauchtem abgelöst zu werden. Wo instrumental keine weitere Überraschung möglich scheint, taucht plötzlich Gesang als zusätzliche Facette auf. Was ein Ding, durchgehend aufregend und grooving. Oder eben ganz kurz: Donnerwetter!

[CL]

Gitarren, flirrenden Synthie-Sounds und verschlungenen Chören wieder, Konsensgemütlichkeit abseits des Mainstreams zu zementieren. Echte Ohrwürmer finden sich dabei zwar nicht, zum zwanglosen Nachsummen unter der Dusche reicht es erneut aber allemal.

[KT]



★★★★★

(Caroline/
AMF Records/
Universal)

Loyle Carner

Yesterday's Gone

Was für ein starkes Debüt von diesem 22-jährigen Londoner! Spricht genau jene Freunde des HipHop an, die die introvertierten Momente schätzen, Kontemplation in Worten über relaxten, jazzigen, soulful Vibes. Denn Loyle Carner breitet seine nachdenklich daherfließenden Rhymes über einem Soundbett aus, dessen Leitmotiv jazzige Gitarrenriffs sind – man denke an Wes Montgomery, Jim Hall, Grover Washington und George Benson. Das ist cool – wie in Cool Jazz. Und man scheut sich auch nicht vor einem brünsti-

gen Coleman Hawkins-Saxophon auf »Ain't Nothing Changed«. Dazu noch fantastische Gastsänger, wie Kwes auf »Florence« oder Tom Misch auf »Damselselfy«. Der höflichste HipHop aller Zeiten. Und: Der Bursche kommt Anfang März auf seiner Tour auch nach Köln. Das sollte man nicht verpassen.

[KK]



★★★★★

(Sounds Of
Subterranea/
Cargo)

Lo Fat Orchestra

Neon Lights

Ausgerechnet »Imagine«! John Lennons verträumte Hymne von einer besseren Welt in ein Garagen-LoFi-Inferno aus kratziger Gitarre, wumelnder Orgel und 80er-Trockeneis-Rythmus zu verwandeln, erfordert Mut. Schaffhausens Lo Fat Orchestra aber lässt es auf charmante Art krachen und scheppern. Ihr zweites Album »Neon Lights« klingt rau und kratzig, biestig und schnippsch. Unter der harten, widerborstigen Schale aber lauern feinste

Melodien und Songstrukturen, die mächtig retro und doch zukunftsweisend sind. Das knatternde »Hands Are Tied« poltert zielsicher in Richtung Tanzfläche, »Stop Digin' the Ground« erfrischt mit einer frechen Prise Pop. Ein finales krautig-punkiges Klangspektakel rundet schließlich ein furioses Unikat von Platte. Schaffhausen ist eine Illusion? Keinesfalls.

[CP]



★★★★★

(Monkeytown/
Rough Trade)

Fjaak

Fjaak

Techno ist erwachsen geworden. Und vielfältig zugleich. Fjaak aus Berlin sind das jüngste Beispiel einer schillernden Szene. Stampfendes 4-to-the-Floor? Warum nicht? Aber es geht eben noch viel mehr. Tech-House betreibt das frühere Quartett (F)elix, (J)ohannes, (Aa)ron und (K)evin und heutige Trio Fjaak (ohne Johannes!), das als Schüler-Projekt begann und schon bald auf die analoge Bahn geriet. DJ-Sets ohne Laptop und überhaupt Vinyl statt Compact Disk. Nach einigen Singles bei Fritz Kalkbrenners Label, obligatorischen Stationen im Berghain und dem ersten Tanzflächenkracher »Oben/Unten« nun also der Debüt-Langspieler: eckig, kantig und doch fließend, ja, überschäumend. Vorwärts treibende Oldschool-Tracks wie »Das Programm« donnern durch klanglich versponnene und rhythmisch vertrackte Stücke wie »Offline« oder »Wolves«. Ein so melodisches wie anspruchsvolles Elektroalbum, für Club und Hausgebrauch gleichermaßen bestens geeignet.

[CP]



★★★★★

(Polydor/
Universal)

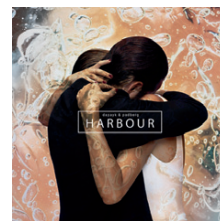
Elbow

Little Fictions

Was ist denn mit Elbow los? Der Opener ihres siebten Studioalbums klingt ja geradezu euphorisch. Sol-

che Klänge ist man von den melancholischen Briten nun wirklich nicht gewohnt. Dabei war die Zeit der Albumaufnahmen doch eher von traurigen Ereignissen geprägt: Nach 25 Jahren verließ sie ihr Drummer, hinzu kamen Brexit, Trump und all die anderen zweifelhaften Dinge, die einem das Jahr 2016 so vor die Füße warf. Die Band zog daraus einen so ungewöhnlichen wie logischen Schluss: Die Welt ist traurig genug, da müssen wir sie nicht weiter runterziehen. Der Drumhocker blieb unbesetzt, stattdessen arbeitete die Band mit kreativen Loops und Samples, was ganz neue Soundmöglichkeiten bot. Natürlich bleibt die Band im Grundsound weiter hymnisch-melancholisch, aber auf »Little Fictions« ist der Silberstreif am Horizont hörbarer als je zuvor, die ganze Stimmung ist etwas luftiger. Ein kleines Epos haben sie zudem mit dem Achteinhalb-Minuten-Track geschaffen, der sich textlich wie musikalisch szenenartig entwickelt und dabei einen Querschnitt über Elbows komplette Soundpalette bildet.

[FR]



★★★★★

(Fenou/Alive)

Dapayk & Padberg

Harbour

Das Model Eva Padberg und ihr Ehemann Niklas Wortg (aka Dapayk) legen erneut ein großartiges Elektro-Album vor, dessen Leichtigkeit und Tiefgang sich nach wie vor strikt vom vermeintlichen Glamourleben der Promipartys und Modelklischees distanzieren. Nach eigener Aussage möchten sie weiterhin dem Untergrund verbunden bleiben, kleine Klangspulen zusammenfrickeln, die Tüftler Dapayk mit Atmo-Geräuschen, minimalistischen Beats und gezielt eingesetzten, fremdartigen Analogsounds kombiniert. Sängerin Padberg glänzt als schüchternes Geschmeide, das die Tracks wahlweise in Einklang bringt oder verstört aufmischt. Natürlich ist dieser Elektrosound konstruktionsbedingt von melancholischer Dürstlichkeit durchzogen, aber mit Tracks wie »Sink This Ship« schlägt das Duo ausnahmsweise auch mal einen poppigen Bogen, dessen

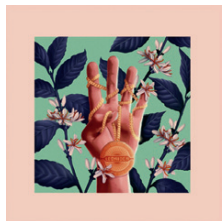
Hookline spontan im Kopf bleibt. Die Strukturen bleiben karg bis minimal, leicht verkopft, jedoch nicht ohne kreative Begeisterung, die in manchen Momenten gar den Faden der alten heimatischen Elektronik-Avantgarde aufnimmt und federleicht fortspinnt. [KT]



★★★★★
(PNKSLM Records/
Redeye/H'Art)

Hater You Tried

Wer es aus den 90ern hinübergeschafft hat, wird kurz stutzen: Nein, das ist kein Lebenszeichen des einstigen Soundgarden-Grunge-Nebendings. Und wir sind hier auch nicht in Seattle, Dirk. Diese Hater sind brandneu, aus Malmö und musikalisch dem eher lieblichen Dreampop zugetan. Nach zwei EPs im letzten Jahr nun also das Langspiel-Debüt. »You Tried« besticht durch seine Einfachheit, die unmittelbar in Eingängigkeit mündet. In maximal dreieinhalb Minuten entspinnen sich ebenso simple wie eingängige Lieder - mit Viertel zupfendem Bass, zumeist straightem Schlagzeug und Lo-Fi-Gitarre im Hallmantel genreüblich instrumentiert. Hater erfinden den Indie-Popsong nicht neu und fügen ihm dennoch einen überraschenden Aspekt hinzu: An markanten Stellen schafft Sängerin Caroline Landahl ein Gegengewicht zu der von den Instrumenten erzeugten Atmosphäre. Treibt das Schlagzeug, schmeichelt sie, summt die Gitarre, fällt sie ins heisere Röhren. Das spannt den Sound weiter auf und hält »You Tried« nachhaltig im Ohr. Schöne Frühlingsplatte. [CL]

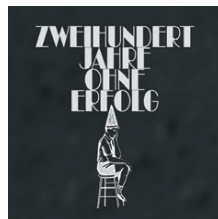


★★★★★
(Two Peace Signs
Records/
Good To Go)

Leoniden Leoniden

Junge, Junge, diese Band ist gekommen, um uns Beine zu machen - Tanzbeine, und zwar uns allen. Hips-ter, Hardcore-Kid, Emo-Seelchen, In-

die-Rocker, Disco-Nymphe, Math-Frickler, Human oder Dancer: Nach dem Start dieses Albums dauert es maximal fünfzehn Sekunden, bis ihnen allen der Kopf nickt; nochmal so lange, bis der Rest auch in Bewegung ist. Das Geheimnis hinter diesem umfassend mitreißenden Sound ist die Formel, mit der die Leoniden ihre Indie-Gitarren-Ideen und den Dancefloor-Groove, die Gassenhauer-Melodie und den Arschwackler-Rhythmus miteinander vermengen. Kuhglocke und Handclaps, Holpersnare und Rumpelbass, knackiges Riff und saftiger Griff ins Piano: Da bleiben so wenig Wünsche übrig wie bei dem Sternschnuppenstrom, nach dem sie sich benannt haben. Der kommt immer nur im November an den Himmel zurück, die musikalischen Leoniden bleiben seit Ende Februar zum Glück für immer bei Dir. Ein Wahnsinn von einem Album-Debüt. [CL]



★★★★★
(Nebula Fünf
Enterprises)

Die Damen und Herren des Orchesters Zweihundert Jahre ohne Erfolg

Viel heiterer ist wahrscheinlich noch kaum vom Scheitern und Gescheitertwerden gesungen worden. 15 Lieder lang berichten die Damen und Herren des Orchesters von etlichen Variationen des miesen Schicksals, das einen ereilen kann. Fast in jeder Textzeile steckt ein potenzieller Runterzieher in Form einer kleinen Tragödie. Doch weder das besungene müde Herz noch der Abschied des Trinker von der Mama noch das nächste Bergab, das Ertragen, das Einsamfühlen oder der ewige Schlaf der Partnerin kriegten das Gemüt der Zuhörenden klein. Denn untermalt wird all das Elend von herrlich melodischen Punkknallern, von knackigem Power-Pop oder schmissigen Piano-Hymnen. Erstaunlicherweise fügen sich die erzählten Dramen und ihr musikalisches Fundament perfekt ineinander. Das Auge könnte tränen, doch die Füße wollen tanzen. Allein für diesen cleveren Kniff sei dem Augsburger Quartett gedankt und aller erdenkliche Erfolg gewünscht. [CL]



U P D A T E

Do. 02.03.2017 | MTC, Köln

SCHERF & BAND

special guest: Finka

Sa. 04.03.2017 | Luxor, Köln
(Verlegt vom MTC)

LOWER THAN ATLANTIS & YOUNG GUNS

Sa. 04.03.2017 | Stadtgarten, Köln

THE ORB

Di. 07.03.2017 | Blue Shell, Köln

FATHERSON

Mi. 08.03.2017 | MTC, Köln

WITH CONFIDENCE

Do. 09.03.2017 | Luxor, Köln

CLOUD NOTHINGS

Do. 09.03.2017 | YUCA, Köln

MICHAEL SCHULTE

Sa. 11.03.2017 | MTC, Köln
(Nachholtermin vom 14.12., YUCA)

I AM JERRY

Sa. 11.03.2017 | Luxor, Köln
(Verlegt vom Artheater)

LANY

Di. 14.03.2017 | Blue Shell, Köln

WILD CHILD

Mi. 15.03.2017 | Underground, Köln

BUSTED

Fr. 17.03.2017 | Luxor, Köln

SLAVES (US)

Sa. 18.03.2017 | Luxor, Köln

ERIK COHEN

Sa. 18.03.2017 | Underground, Köln

WE ARE THE OCEAN

special guest: Rod Lynch

Di. 21.03.2017 | Luxor, Köln

TOMMY CASH

Di. 21.03.2017 | Stadtgarten, Köln

K'S CHOICE

Di. 21.03.2017 | Studio 672, Köln

PARCELS

special guest: Private Agenda

Di. 21.03.2017 | MTC, Köln

CHARLIE WORSHAM

Mi. 22.03.2017 | Luxor, Köln

DEAF HAVANA

special guest: Dinosaur Pile-Up

Mi. 22.03.2017 | Studio 672, Köln

MARCEL BRELL

Mi. 22.03.2017 | Blue Shell, Köln

THE PIGEON DETECTIVES

Mi. 22.03.2017 | MTC, Köln

MONA

Do. 23.03.2017 | Blue Shell, Köln

JEDEN TAG SILVESTER

special guest: Liza & Kay

Do. 23.03.2017 | YUCA, Köln

ALICE MERTON + VALENTINA MER

Fr. 24.03.2017 | Artheater, Köln

PALACE

special guest: Island

Fr. 24.03.2017 | Blue Shell, Köln

COLD CAVE

Sa. 25.03.2017 | Luxor, Köln

MILLIARDEN

special guest: Saffi

kölnticket.de Tickethotline:
0221-2801

Mo. 27.03.2017 | MTC, Köln

EARTHLINGS?

Di. 28.03.2017 | Studio 672, Köln

THE RECORD COMPANY

Mi. 29.03.2017 | Stadtgarten, Köln

ALA.NI

special guest: Alexandre Nadjari

Do. 30.03.2017 | Artheater, Köln

OTAGO

Fr. 31.03.2017 | Studio 672, Köln

FINDLAY

Fr. 31.03.2017 | Artheater, Köln

BLACKBERRIES

Sa. 01.04.2017 | Luxor, Köln

DISCO ENSEMBLE

Sa. 01.04.2017 | Gebäude 9, Köln

VITALIC

Mo. 03.04.2017 | Kulturkirche, Köln

ANNA DEPENBUSCH MIT BAND

Do. 06.04.2017 | Kulturkirche, Köln

MILA MAR

Do. 06.04.2017 | Gebäude 9, Köln

THE FRANKLIN

ELECTRIC

Fr. 07.04.2017 | Gebäude 9, Köln

TEMPLES

Mo. 10.04.2017 | Luxor, Köln

TIMBER TIMBRE

Di. 11.04.2017 | Luxor, Köln

ATTILA

special guests: The Word Alive, Carcer City

Di. 11.04.2017 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

ISAIAH RASHAD

Mi. 12.04.2017 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

HOTEI

Sa. 15.04.2017 | Gebäude 9, Köln

WILLIAM MCCARTHY

Di. 18.04.2017 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
(Nachholtermin vom 20.10.2016)

JAMIE LEE

Mi. 19.04.2017 | Luxor, Köln

NOAH GUTHRIE

special guest: Matthew Mayfield

Fr. 21.04.2017 | Luxor, Köln

JONAS MONAR

Sa. 22.04.2017 | Luxor, Köln

DIRTY DEEDS '79

Sa. 22.04.2017 | Stadtgarten, Köln

FRANCES

Mi. 26.04.2017 | Kulturkirche, Köln

FRIDA GOLD

Mi. 26.04.2017 | Underground, Köln

THE MENZINGERS

special guest: The Flatliners

Fr. 28.04.2017 | Luxor, Köln

CLAIRE

Fr. 28.04.2017 | Gebäude 9, Köln

ELECTRIC GUEST

Sa. 29.04.2017 | Gebäude 9, Köln

FATONI mit DJ V.RAETER

special guests: Dexter und Juse Ju

Sa. 29.04.2017 | Underground, Köln

FOTOS



prime entertainment
www.prime-entertainment.de



**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



Schnüss präsentiert das

»Crossroads Festival«

vom 22. bis zum 25. März in der Harmonie
und verlost 2x2 Karten für das GESAMTE (!) Festival,
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 17. März ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

- ☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!
- ☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
- ☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de



★★★★★
(Thrill Jockey/
Rough Trade)

Entrance Book Of Changes

Manchmal braucht es die Rückbesinnung auf das Simple, um einen großen Schritt zu gehen. Guy Blakeslee zum Beispiel wollte für sein neues Album ganz bewusst Songs schaffen – keine Tracks, sondern Stücke, die sich auch problemlos allein mit der Gitarre spielen ließen. Diesem Vorhaben folgend, sind für »Book of Changes« insgesamt zehn, zunächst nur mit Gitarre oder Piano komponierte Schönheiten entstanden, die im Verlauf des Produktionsprozesses ihren Miniaturcharakter wieder verloren. Aus den einzelnen, ganz simplen Songs erwachsen innerhalb eines Jahres wundervoll arrangierte Perlen klassisch amerikanischer Songwriter-Prägung. Von Streichern, Piano, Xylophon, Glocken und Chören gesäumt, kann man sie sich dennoch jederzeit mit nur einer Gitarre am Lagerfeuer gespielt vorstellen. Und bei allem Drumherum wird hier alles von dieser seelenvollen Stimme getragen. Schonungslos selbstoffenbarend, erzählt Blakeslee alias Entrance von Sehnsüchten und Leere, von Suche und Rettung. Das klingt fragil und stark zugleich. Ein großer Schritt in der Entwicklung eines tollen Künstlers.

[CL]



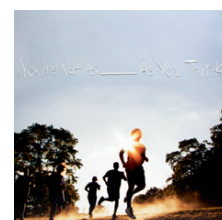
★★★★★
(TAG-7/
Rough Trade/
Good To Go)

Ju & Me Herzensangelegenheiten

Ju & Me, das sind sechs Saiten, vier Augen und zwei Stimmen aus Bonn. Oh, und natürlich auch zwei Herzen, denn von deren Angelegenheiten erzählen Judith Mattes und Holger Jan Schmidt ja auf ihrem Debütalbum – einem Werk in ganz klassisch reduzierter Liedermacher-Ästhetik: Mal filigran zupfend, mal rustikal Akkorde schlagend, begleitet

schmidt den zweistimmigen Gesang des Duos. Sechs Saiten und zwei Stimmen, also. Und die Augen? Genau nehmen sie die kleinen Feinheiten und manchmal auch Gemeinsamkeiten des Lebens unter die Lupe. Ju & Me gießen die daraus entstehenden Geschichten in bildreiche Verse, um sie mit ihrer Umwelt zu teilen. »Ich habe Bücher geschrieben, aber nicht auf Papier. In meinem Kopf Millionen Seiten gefüllt«, erzählen sie selbst in einem der Lieder von dem Prozess, der zwischen Beobachtung und Erzählung abläuft. Und in diesen Millionen Seiten darf die Welt jetzt blättern, auf ihnen sehr persönliche Notizen entdecken, das Gefühl dahinter im eigenen Leben wiederfinden und zustimmend nicken. Herzensangelegenheiten sind unser aller Angelegenheiten.

[MFG]



★★★★★
(Big Scary
Monsters/
Alive)

Sorority Noise

You're Not As ____ As You Think

Dieses Album ist nicht so einseitig, wie Du denkst. Auf ihrem dritten Langspieler präsentieren sich Sorority Noise musikalisch weiter ausholend als auf den Vorgängern. Aus den schon immer prima Hymnen im 90er-Emo- oder gar Punkgewand schwingenden Kids ist eine Band mit prall gefülltem Arsenal an Möglichkeiten geworden. Selbst ganz leise Töne trauen sie sich an. Zwischen. Dieses Album ist nicht so belanglos, wie Du denkst. Schon immer haben die Herren aus Hartford in ihren Songs auch schwere Themen angefasst. Diesmal lässt Sänger und Gitarrist Cam Boucher seelisch komplett die Hose runter, erzählt von geistiger Gesundheit, von innerer Dunkelheit und dem Tod guter Freunde. Gepaart mit der immer passenden Musik, entwickeln seine Texte enormen Tiefgang. Dieses Album ist nicht so düster, wie Du denkst. Am Ende drehen sich alle Songs in Richtung Licht. Halte durch, sagen sie, verliere nie die Hoffnung und glaube uns: Alles wird okay. Ein starkes Album einer musikalisch und textlich zu bislang ungekannter Größe gereiften Band. Toll.

[CL]

In Concert

MI. 1.3.

Dave Hause & The Mermaid

Vor drei Jahren hat Dave Hause seine letzte Platte »Devour« veröffentlicht, ein Album, das eigentlich für seine Best-of-Philadelphia-Punkrock-Band »The Loved Ones« geplant war und dann doch als Solo-Veröffentlichung herauskam. Die Verbindungen von Melodie und Harmonie über einzelne Stücke hinaus machten »Devour« zu einem kleinen Meisterwerk voller Folk, Rock und auch Punk. Jetzt kommt Dave Hause mit seiner Band The Mermaid, um seine neue Platte »Bury me in Philly« vorzustellen. Special Guests: Dead Heavens & Robyn G. Shiels. (Köln, Gloria, 20:00h)

DO. 2.3.

Highly Suspect

Die US-Amerikaner aus Massachusetts können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Das Trio ist 2016 bei den 58. Grammy Awards für sein Debütalbum »Mister Asylum« in der Kategorie Best Rock Album und für die Single »Lydia« in der Kategorie Best Rock Song gleich für zwei Grammys nominiert worden. Nun hat die Band um Frontmann Jonny Stevens das zweite Album »The Boy Who Died Wolf« veröffentlicht, auf dem sich eine breite Palette musikalischer Einflüsse von Punk über Electro-Pop, Wüstenrock, bluesigem Hardrock bis zu Prog-Rock finden lassen. (Köln, Luxor, 20:00h)

FR. 3.3.

Jean Faure & Son Orchestre

Nachdem sich Jean Faure mit seinem fabelhaften Orchester im Juni letzten Jahres mit dem Programm »Adieu vieille maison« als einer der letzten Künstler von der heiligen Bühne am Bundeskanzlerplatz verabschiedet hat, lässt er es sich nun nicht nehmen, auch dem neuen Pantheon in Beuel seine Aufwartung zu machen. Unter dem Titel »Anniversaire – Das Beste aus 10 Jahren« werden die schönsten Momente aus den zurückliegenden Chanson-Konzerten im Pantheon gefeiert. (Bonn, Pantheon, 20:00h)

SO. 12.3.

Helene Blum & Harald Haugaard Quintett

Helene Blum & Harald Haugaard gehören mit mehr als 500 Auftritten in den vergangenen fünf Jahren zu Dänemarks besten und meistbeschäftigten Musikern. Nun ist Helene Blum mit ihrem neuen Soloalbum »Droplets of Time« unterwegs. Beseelt von nordischem Folk, flirtet Helene Blum auch mit Pop und Jazz und lässt sich von der Singer/Songwriter-Kunst beflügeln. Komplettiert werden Helene Blums Songs auf Album und Tour vom Geigenspieler Harald Haugaards sowie drei weiteren Musikern mit Cello, Gitarre und Perkussion. (Bonn, Harmonie, 19:00h)

MO. 13.3.

Voices of Ashkenaz

Das Sextett begibt sich auf die Suche nach den gemeinsamen Wurzeln deutscher und jiddischer Volkslieder und der Klezmermusik. Die international besetzte Formation mit Musikern aus den USA, Israel und Deutschland zeigt ungewöhnliche Zusammenhänge dieser Musikstile auf und überrascht mit ihrem Spiel aus Melodien und Texten. Es werden Traditionen zusammengeführt, die ihren Ursprung in der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum hatten und die sich zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Kulturen weiterentwickelt haben. (Bonn, Arithmeum, 20:00h)

DO. 16.3.

Theodor Bastard

Die fünfköpfige Band aus St. Petersburg erzeugt geheimnisvolle und mythische Klangwelten, die ihre Wurzeln in Weltmusik, Neo Folk, Dark Wave und Trip Hop haben. (Köln, Yard Club, 20:00h)

SA. 18.3.

Phillip Boa and the Voodoo Club

Nach 30 Jahren und mehr als zwei Millionen verkauften Tonträgern blickt Phillip Boa nun mit seiner Werkschau »Blank Expression – A History Of Singles 1986–2016« auf seine wichtigsten Singles zurück. Andererseits beschäftigt sich Boa nicht nur mit der Vergangenheit: Parallel zu »Blank Expression« hat er 2016 mit seinem Voodooclub das Studioalbum »Fresco« mit zwölf neuen Songs veröffentlicht. (Köln, Live Music Hall, 19:00h)

SO. 19.3.

BigBandits

Die vor bald 40 Jahren als Bigband der Musikschule Troisdorf gegründete 22-köpfige Band hat bei der Erarbeitung von Mottoprogrammen zu den Themen Filmmusik und Funk'n'Soul ihre Spieltechniken immer mehr erweitert und kann heute mit einer außergewöhnlichen stilistischen Bandbreite punkten. (Troisdorf, Stadthalle Troisdorf, 19:00h)

MI. 22.3. bis **SA.** 25.3.

Crossroads-Festival

Zwei Mal pro Jahr präsentiert der WDR Rockpalast in der Harmonie das Crossroads-Festival. Bei der diesjährigen Frühjahrsausgabe wird mit Birth Of Joy, Adam Angst, Owls By Nature, Josh Hoyer & Soul Colossal, The Signoriny Weavers, Sate, Jane Lee Hooker und The Temperance Movement an vier Tagen wieder ein vielfältiges und spannendes Programm geboten. (Bonn, Harmonie, 19:15h)

FR. 24.3.

Quadro Nuevo meets Cairo Steps

Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals begegnen sich das mehrfach mit dem ECHO ausgezeichnete Ensemble Quadro Nuevo und Cairo Steps, ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble in einer spannenden Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Ausgehend von einem europäisch geprägten Tango, bereichern Quadro Nuevo die Instrumentalmusik mit Elementen der Valse Musette, des Balkan-Swing, der orientalischen Musik und mediterraner Leichtigkeit. (Bonn, Telekom Forum, 20:00h)

SA. 25.3.

Veil Of Light

In letzter Zeit kommt eine Reihe interessanter Bands aus der Schweiz, die Musik ganz ohne Alphorn machen. So auch Veil Of Light, die gelegentlich dem neuen Subgenre Coldgaze, einer Mischung aus Cold Wave und Shoegaze, zugeordnet werden. Die Zürcher verbinden auf ihrem zweiten Album »Ursprung« wabernde Elektronik mit kalt-monotonem Gesang zu duster-schwebenden Soundwänden. Support: Holygram. (Köln, Tsunami, 21:00h)

MusikBaum

Bonn

Wir haben die Instrumente !

www.musikbaum.de
Portofreier Notenversand



Tel: 0228-352512
Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl/Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de



ANGEBOTE GÜLTIG
VOM 01.03.–31.03.2017

ANGEBOTE MÄRZ

BZW. SOLANGE DER VORRAT
REICHT! ÄNDERUNGEN &
IRRTÜMER VORBEHALTEN.

ED SHEERAN DIVIDE	(VÖ 3.3.)	15,99 €
JULIAN SAS FEELIN' ALIVE	(VÖ 10.3.)	15,99 €
BONAFIDE FLAMES	(VÖ 10.3.)	15,99 €
MITCH RYDER STICK THIS IN YOUR EARS!		15,99 €
CHICKENFOOT BEST + LIVE	(VÖ 10.3.)	15,99 €
JU & ME HERZENSANGELEGENHEITEN	(VÖ 10.3.)	15,99 €
JULIAN & ROMAN WASSERFUHR LANDED IN BROOKLYN		15,99 €
DIE DREI ??? 186/INSEL DES VERGESSENS	(VÖ 10.3.)	7,99 €



MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM



»MOONLIGHT«: GROSSARTIGES AMERIKANISCHES INDEPENDENT-KINO

Anders sein

Dhiron lebt in Liberty City, einem Stadtteil von Miami, dessen klangvoller Name die soziale Misere seiner Bewohner zu überdecken sucht. Der Achtjährige ist anders als die anderen Jungs in seinem Alter. Er sei zu soft, sagen sie, und prügeln auf ihn ein. Als er eines Tages wieder einmal vor seinen Peinigern flüchtet, findet ihn der lokale Drogendealer Juan (Mahershala Ali) in seinem Versteck und nimmt ihn mit zu sich nach Hause. Das helle, saubere Heim wird für Chiron zum Flucht- und Ruhepunkt, wenn seine Mutter (Naomie Harris) ihn wieder einmal im Crack-Rausch hinausgeworfen hat. »Meine Mama nimmt Drogen?«, fragt er Juan beim Abendessen und fügt nach einer Pause hinzu: »und du verkaufst Drogen?«. Zu sehen, wie der Junge diese grausame Logik im Kopf zusammenrechnet und wie es Juan fast das Herz bricht, dabei zuzuschauen, ist einer von vielen stillen und tief berührenden Momenten in diesem Film.

Über drei Lebensabschnitte, vom Jungen zum Jugendlichen bis zum Erwachsenen, verfolgt *Moonlight* die Entwicklung Chirons, der nach einer Liebesnacht mit einem Freund am Strand sich selbst zu finden beginnt.

Im letzten Teil schließlich ist aus dem zarten Jungen ein durchtrainierter Muskelmann geworden, der sich als Dealer Respekt zu verschaffen weiß. Dass in diesem Körperpanzer immer noch der sensible und verängstigte Junge wohnt, ist ein Geheimnis, von dem nur das Publikum weiß, weil es längst gelernt hat, durch den äußeren Schein hindurch in die Menschen hineinzusehen.

In *Moonlight* entfernt sich Barry Jenkins gezielt von den Klischees und dem harten sozialen Realismus, mit dem das Leben in afroamerikanischen Communities üblicherweise dargestellt wird. Mit großer Zärtlichkeit blickt der Film auf den jungen Helden, der sein Anderssein entdeckt und mit den aggressiven Männlichkeitsvorstellungen seiner Community konfrontiert ist. *Moonlight* ist ein Film von sanfter Poesie, klar komponierten Bildern, einem sehr sinnlichen Blick auf schwarze Körperlichkeit und einer der besten Filme, den das amerikanische Independent-Kino in den letzten Jahren hervorgebracht hat. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2016; Regie: Barry Jenkins; mit Mahershala Ali, Naomie Harris (ab 9.3. Filmbühne, Rex)

INTERVIEW MIT REGISSEUR BARRY JENKINS

»Moonlight« beruht auf dem Theaterstück von Tarell Alvin McCrany. Was hat Sie an diesem Drama fasziniert?

Ich bin in derselben Gegend in Miami aufgewachsen, und Tarrell hat die Stimmung dieses Viertel sehr gut eingefangen. Vor allem die Mutterfigur hat mich sehr an meine eigene Familiengeschichte erinnert. Meine Mutter war ebenfalls drogenabhängig, und darüber habe ich bis dahin kaum gesprochen. Aber dadurch habe ich sofort erkannt, dass diese Figur sehr wahrhaftig gezeichnet ist.

»Moonlight« zeichnet sich dadurch aus, dass er mit Figuren, die in einem sehr rauen Umfeld leben, sehr zärtlich umgeht.

Warum haben Sie sich für diese Herangehensweise entschieden?

Meine Mutter und ich sind durch harte Zeiten gegangen, aber ich empfinde ihr gegenüber keinerlei Bitternis. Dieselbe Zärtlichkeit wollte ich allen Figuren entgegenbringen. Das Theaterstück ist entstanden, weil Tarell in seiner Kindheit zu einem lokalen Drogendealer eine sehr vertraute, väterliche Beziehung hatte. Man hat ja oft diese Stereotypen im Kopf, wenn man selbst nicht in dieser Welt lebt. Ein Freund von mir sagt: »Ein schwarzer Dealer ist immer nur ein schwarzer Dealer. Er ist kein Vater, kein Sohn, kein Cousin, kein Onkel, sondern nur ein Dealer.« Aber dort, wo ich aufgewachsen bin, sind die Menschen nicht die Summe dessen, was sie tun. Für mich ist ein Dealer ein menschliches Wesen, das mit Drogen handelt.

Wird Ihr Film das Black Cinema in den USA verändern?

Spike Lee, den ich sehr bewundere, musste fast zwanzig Jahre lang das afroamerikanische Kino allein repräsentieren. Jetzt sind wir an einem Punkt, dass so viele afroamerikanische Filmemacher in der Diaspora arbeiten, dass keiner mehr für alle sprechen muss, wenn es um die Erfahrung von Schwarzen in den USA geht. Wir können viel konkreter und genauer über unsere Viertel, unsere Zeit und unser Leben sprechen. Die Filmindustrie in Hollywood wurde immer von weißen Torwächtern dominiert, und um als Afroamerikaner Zugang zu

bekommen, musste man ein Stück weit auch immer seine Stimme verkaufen. Heute sieht die Situation anders aus: Dadurch, dass die Kosten für einen Film durch die neue Technologie sehr viel niedriger sind, sind auch die Möglichkeiten der Einflussnahme geringer. Unser Film kommt ungefiltert aus einem schwarzen Bewusstsein heraus.

Das Aufblühen des afroamerikanischen Kinos ist auch eine Folge der Obama-Ära, die gerade zu Ende geht. Wie blicken Sie in die Zukunft unter Donald Trump?

In den Staaten kam der Film drei Wochen vor der Wahl heraus und ist auch eine lange Zeit nach den Wahlen noch im Kino gewesen. Ich habe gesehen, wie sich die Reaktion des Publikums auf den Film nach der Wahl gewandelt hat. Die Menschen haben sich »Moonlight« angeschaut, um sich rückzuversichern, dass die USA nicht der Ort sind, an dem es nur eine Version des amerikanischen Lebens gibt. Ich bin sehr froh, dass dieser Film genau in diesem historischen Moment existiert. Aber ich denke, im Post-Oba-



ma-Amerika werden wir Filmemacher unsere Stimme in Zukunft aggressiver zum Ausdruck bringen. Und das wird auch notwendig sein. Die Instrumente des Filmemachens sind zum ersten Mal in der Geschichte des Kinos heute mehr oder weniger frei zugänglich. Filmkunst ist kein Privileg mehr. Deshalb glaube ich, dass Mr. Trump gerade zur rechten Zeit kommt. Wenn er Mist baut, haben wir als Filmemacher die Möglichkeit, darauf direkt zu reagieren. Wenn Trump vor dreißig Jahren behauptet hätte, dass 1,5 Millionen Leute bei seiner Amtseinführung gewesen seien, hätte man diese Lüge nicht entlarven können. Heute haben wir innerhalb weniger Minuten ein Bild, das beweist, dass dieser Mann lügt.

DIE FRAGEN STELLTE MARTIN SCHWICKERT

noir Neruda

Chile 1948. Der Dichter Pablo Neruda (Luis Gnecco) kommt auf die schwarze Liste der Regierung, weil er Mitglied in der Kommunistischen Partei ist. Obwohl er zum Senator gewählt wurde, muss der Polit-Poet in den Untergrund gehen. Inspektor Oscar Peluchonneau (Gael García Bernal) bekommt von Chiles Präsident die Weisung, den beim Volk Beliebten zu fassen. Doch der ist immer einen Schritt voraus. Er hinterlässt dabei an jeder Station der Flucht noch einen Kriminalroman. Oscar Peluchon-

neau liest jeden und sucht nach Hinweisen. Eine raffinierte Schnitzeljagd nimmt ihren Lauf, wobei Neruda stets der charismatische antifaschistische Intellektuelle bleibt und Peluchonneau der melancholische, eitel-arrogante Staatsdiener.

Regisseur Pablo Larraín (gerade auch mit dem Spielfilm *Jackie* über Kennedys Witwe in den Kinos) inszeniert keinen Biografie-Film, sondern ein spannendes Genregemisch irgendwo zwischen Kammerspiel und Kriminalfilm mit Noir-Anleihen und lakonischem Humor. Dramaturgische Höhepunkte sind eine originelle Verfolgungsjagd und der visuell opulente Showdown in der schneebedeckten Bergwelt der Anden: sehr Western-like. Seit einigen Jahren beschäftigt sich der engagierte Filmmacher Larraín mit der bewegten und oft tragischen Historie seiner Heimat Chile. Zuletzt - in der packenden Medien- und Politsatire *No* - stellte er die Pinochet-Diktatur und ihre Folgen in den Vordergrund. Und er findet auch in *Neruda* immer wieder klare Bilder zur grausamen politischen Realität. [AK]

Chile 2014; Regie: Pablo Larraín; mit Gael García Bernal (ab 2.3. Kino in der Brotfabrik)



idealistisch Der junge Karl Marx

»Ein Gespenst geht um in Europa. Es ist das Gespenst des Kommunismus« – der berühmte Anfang des Manifests der Kommunistischen Partei von 1848. In Zeiten, in denen der Brachialkapitalismus die wirrsten Blüten treibt und die »Märkte« über das Wohl von Milliarden Menschen entscheiden, ist es angeraten, mal auf die Ursprünge des Klassenkampfes zu blicken. Das hat sich wohl auch Raoul Peck gedacht, und so hat der Haitianer, der an der Berliner Filmhochschule studiert hat, sich die Entstehung des »Manifests« in einem Spielfilm vorgenommen. Dieses wichtige Dokument ist untrennbar mit zwei damals jungen Männern verknüpft: Karl Marx und Friedrich Engels.

Kein Wunder, dass der 26-jährige Karl skeptisch ist, als er 1844 im Pariser Exil dem zwei Jahre jüngeren Friedrich begegnet. Schließlich ist der ein Spross aus einer Fabrikantenfamilie, sein Vater ein Baumwollfabrikant, der in Manchester seine Arbeiter unter menschenunwürdigen Verhältnissen malochen lässt. Marx und En-

gels Junior freunden sich an und sind fortan damit beschäftigt, der aufstrebenden Arbeiterklasse den theoretischen Überbau zu liefern. An ihrer Seite zwei starke Frauen: hier die aus reichem Hause stammende Jenny Marx, dort die irische Arbeiterin Mary Burns. Doch die beiden streitbaren Männer haben nicht nur die Obrigkeit in Frankreich, Deutschland, England oder Belgien gegen sich, auch andere Führer des revolutionären Gedankens, wie Pierre Proudhon oder Wilhelm Weitling, sind bezüglich der gemeinsamen Strategie uneins.

Revolutionär kann man es nicht gerade nennen, wie Raoul Peck diese gesellschaftsverändernde Geschichte erzählt. In einem sorgfältigen Setting entspinnt er ein eher konventionell inszeniertes Historiendrama, bei dem er – unterstützt von den Schauspielleistungen August Diehl (Marx) und Stefan Konarskes (Engels) – vor allem die Leidenschaft der jungen Burschen in den Vordergrund stellt. Die wollen nichts weniger als die Welt verändern und sind im Gegensatz zu einigen Mitstreitern auch dazu bereit, den gewalttätigen Klassenkampf zu propagieren. Das ist spannend erzählt und reflektiert nicht nur nebenbei die Verhältnisse von Arbeit und Abhängigkeiten, wie sie auch heute noch zu finden sind. Ein nicht sehr innovativer, aber bedeutender Film. Auch wenn Karl Marx und Friedrich Engels nicht ahnen konnten, welche Katastrophen aus ihren bahnbrechenden Ideen beschworen wurden. Ideen, für die die Menschen wohl nicht gemacht sind. [MARTIN SCHWARZ]

F/D/B 2016; Regie: Raoul Peck; mit August Diehl, Stefan Konarske, Vicky Krieps (ab 2.3. Sternlichtspiele, Rex)



grotesk Wilde Maus

»Es wird Proteste geben«, droht der Musikkritiker Georg (Josef Hader) etwas hilflos, als er nach mehr als zwanzig Dienstjahren bei einer Wiener Zeitung gekündigt wird. »Die meisten Ihrer Leser sind doch schon längst tot«, winkt der Chef (Jörg Hartmann) kalt lächelnd ab. Seiner Frau Johanna (Pia Hierzegger) verheimlicht Georg die Kündigung. Die will sowieso nur ein Kind, und ihre biologische Uhr tickt so laut, dass sie kaum noch etwas anderes hört. Der Ü50-er ist sich bei der Sache mit dem Kind nicht so sicher und wirkt während der genau getakteten Befruchtungstermine etwas untermotiviert. Die Tage seiner neu gewonnenen Freiheit verbringt Georg im Prater und fährt dann auch schon mal zwei Runden mit der dampfbetriebenen Liliput-Eisenbahn, bis die Zeitungslektüre abgeschlossen ist. Dort freundet er sich mit dem Lokomotivführer Erich (Georg Friedrich) an, der ebenfalls gerade entlassen wurde und, wie sich herausstellt, ein früherer Schulkamerad ist. Gemeinsam beginnen die beiden eine alte Achterbahn wieder flottzumachen, aber auch die neue Beschäftigung lässt Georg nicht die Schmach der Kündigung vergessen. Nacht für Nacht zieht er zum Haus seines früheren Chefs, vergeht sich an dessen Porsche, setzt tote Fische im Pool aus und erwirbt schließlich sogar eine Schusswaffe.

Mit seinem Regiedebüt *Wilde Maus* bewegt sich der österreichische Kabarettist Josef Hader, der den meisten aus dem Kino als Kommissar Brenner in den Wolf-Haas-Verfilmungen bekannt ist, auf bewährt tragikomischem Terrain. Als *Ein Mann sieht rot* im skurrilen Wiener Kleinformat kommt dieser Film daher, in dem die wütenden Racheakte von lebenswerter Vergeblichkeit sind und – wie meistens im echten Leben – auch nicht zu Gerechtigkeit führen, sondern ins Leere laufen. Hader hat mit sich selbst hier den bestmöglichen Schauspielers gefunden, der die Verzweiflung seiner Figur immer tiefer in die Groteske führt und doch nie zur Karikatur werden lässt. Hinzu kommen Dialoge, die mit der Gnadenlosigkeit des österreichischen Idioms immer wieder ins Schwarze treffen. [MARTIN SCHWICKERT]

Österreich 2017; Regie: Josef Hader; mit Josef Hader (am 5.3. um 19 Uhr in Anwesenheit von Josef Hader, dann regulär weiter ab 9.3. Rex)



klug **Bauer unser!**

Nach *We feed the World* und *More than Honey* präsentiert der österreichische Produzent Helmut Grasser abermals eine gekonnt kritische Doku, diesmal über die drängenden Probleme der Landwirtschaft. Eine erschreckende Statistik: In Europa schließen jährlich 350.000 Bauernhöfe. Auch die deutschen Landwirte verfluchen ihre gegenwärtige Situation – werden aber von einer mächtigen Lobby vertreten. Die moderne Agrarwirtschaft ist in einer großen Krise. Es geht um artgerechte Tierhaltung, den Druck durch Futtermittelkonzerne und den geringen Milchpreis. Am Beispiel von sechs ganz unterschiedlich geführten Betrieben stellt Filmemacher Robert Schabus, der selbst in der elterlichen Landwirtschaft groß geworden ist, einen repräsentativen Querschnitt in Sachen ›heute Bauer sein‹ vor. Da gibt es den Jungbauern mit über 100 Milchkühen. Ständig muss er in neue Technik investieren, dennoch stagniert sein Umsatz. Die EU hat ihm durch neue Regelungen zugesetzt, und auch den Angeboten der Marktketten hat er nichts entgegenzusetzen. Auch für Eierbauern Franz Tatschl ist die europäische Konkurrenzsituation existenzbedrohend. Ein bisschen anders sieht es bei den Bio-Bauern aus. Da gibt es Produktvielfalt und Direktvermarktung. Sie melken noch selbst mit der Hand und sind stolz darauf. Aber auch da gibt es Probleme. Zwischen den Beispielen kommen verschiedene Fachleute zu Wort: Politiker, kritische Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft. Deren Aussagen bleiben unkommentiert dem Urteil des Zuschauers überlassen.

Regisseur Schabus setzt auf eine teilnehmende Beobachtung der unaufgeregten Art statt auf Polemik. Er überlässt seinen bauernschlau Protagonisten das Mikro. Und die erweisen sich durchweg als überaus interessante Gesprächspartner. [AK]

Österreich 2016; Regie: Robert Schabus (ab 23.3. Filmbühne, Rex)



spannungsvoll **Mit 17**

Damien und Thomas sind zwei Heranwachsende, die scheinbar nur eine Gemeinsamkeit haben: Im Sportunterricht sind sie die Letzten, die von ihren Mitschülern in die Mannschaft gewählt werden. Auf dem Pausenhof liefern sie sich ständig Prügeleien miteinander. Woher ihr Hass aufeinander rührt, können beide nicht wirklich erklären. Die Spannungen nehmen zu, als Damians ahnungslose Mutter aus Hilfsbereitschaft den Erzfeind ihres Sohnes für einige Zeit in der Wohnung aufnimmt. Die Jungs reagieren gleichermaßen widerwillig auf die neue Situation. Trotz der verordneten Harmonie zu Hause gehen die Handgemeine und Streitereien weiter. Nun finden die Faust-Kämpfe sogar nach offizieller Vereinbarung statt. Erst als ein Wolkenbruch einen solchen Zweikampf jäh unterbricht und man gemeinsam einen Joint raucht, kommen sich die beiden näher – näher, als sie gehaut hatten. Regie-Altmeister Téchiné findet für sein stimmungsvolles realitätsnahes Coming-of-Age-Drama einen leichthändigen Inszenierungsstil. Unaufgeregt, fast beiläufig verdichtet er, Impres-



sion für Impression hinzufügend, die stimmigen Psychogramme seiner Teenager-Figuren. Immer wieder dient die Naturkulisse als emotionaler Spiegel. Herausragend sind die schauspielerischen Leistungen der beiden Jungdarsteller, die zwischen Sensibilität und Aggression pendeln und glaubhaft zwei ›Harte-Schale-weiche-Kern‹-Typen verkörpern. Ein Jugenddrama mit Bestnoten in allen Punkten: psychologisch präzise, visuell virtuos, atmosphärisch dicht, sehr überzeugend gespielt. [AK]

Frankreich 2016; Regie: André Téchiné; mit Corentin Fila, Sandrine Kiberlain, Kacey Mottet Klein (ab 16.3. Kino in der Brotfabrik)

pathetisch **Silence**

Schon zwei Mal hat sich Jahrhundertregisseur Martin Scorsese in die Welt der Religion begeben, 1988 mit *Die letzte Versuchung Christi* und 1997 mit *Kundun*, der Geschichte über den 14. Dalai Lama. Ganz abgesehen davon, dass auch in seinen Gangsterdramen der Katholizismus oft eine Rolle spielte. In *Silence* erzählt Scorsese nun von Pater Sebastião Rodrigues (Andrew Garfield) und Pater Francisco Garpe (Adam Driver). Die brechen im Jahr 1638 nach Japan auf, um ihren verschwundenen Mentor und großes Vorbild Cristóvão Ferreira (Liam Neeson) zu suchen. Der ist in diesem merkwürdigen Land, in dem Jagd auf Christen gemacht wird, spurlos verschwunden, und Rodrigues und Garpe wollen weder glauben, dass Ferreira tot ist, noch dass er vom Glauben abgefallen ist, wie es heißt.

Da auf jeden Priester ein Kopfgeld ausgesetzt ist, müssen sich die beiden Geistlichen in Japan verstecken, Hilfe erhalten sie von einer Gruppe einfacher Dorfbewohner, die missioniert sind. Doch Vorsicht: Der Inquisitor geht um! Und zwingt in folterähnlichen Ritualen die Christen dazu, ihrem Glauben abzuschwören. Und ist dem mysteriösen Kichijiro (Yosuke Kubozuka) wirklich zu trauen? Er hat die Priester zwar zum Christendorf geführt, scheint aber sehr opportunistisch zu sein.

Was bitteschön hat Martin Scorsese geritten, sich des Romans »Schweigen« von Shosaku



Endo anzunehmen? Was will uns der Regisseur sagen? Dass auch Christen einst verfolgt wurden? Dass Glaube viel mit Symbolen zu tun hat? Dass Gläubige imstande sind, unglaubliche Qualen zu erleiden? Und so begibt man sich auf einen mehr als zweieinhalb Stunden langen Trip in die Vergangenheit und fragt sich ob der allgegenwärtigen Bedeutungsschwere nach dem Sinn des fürchterlich langatmigen Ganzen. Natürlich sind die Bilder von Kameramann Rodrigo Prieto erlesen, ist das Setting von Dante Ferretti beeindruckend. Doch auch das ändert nichts daran, dass der Film nervt und nichts Beschwichtigendes oder Aufklärerisches an sich hat; ein pathetisches Etwas über leidende Christen – im übrigen eine Religion, die selbst schon viel Leid über andere oder die eigenen Gläubigen gebracht hat. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2016; Regie: Martin Scorsese; mit Adam Driver, Andrew Garfield, Liam Neeson (ab 2.3. Kinopolis, Woki)

Kino ABC

Die Letzten Männer von Aleppo

Der Dokumentarfilm begleitete zwei Jahre lang drei Mitarbeiter des syrischen Zivilschutzes bei ihren Versuchen, der Bevölkerung in der im dauerhaften Kriegszustand und Bombardierung bedrückten Stadt zu helfen. (Mi. 1.3., 18 Uhr in Anwesenheit der Regisseure, Rex)

Ab DO. 2.3.

Certain Women

Die amerikanische Independent-Regisseurin Kelly Reichardt lässt in wohlthuend unaufgeregtem Erzählstil, aber in wunderschönen Kinobildern vier Leben von vier unterschiedlichen Frauen im Bundesstaat Montana zusammen fließen. Mit Michelle Williams, Kristen Stewart und Laura Dern formidabel besetzt. (ab 2.3. Kino in der Brotfabrik)

Die Gabe zu Heilen

Doku über fünf Menschen, die mit ihren besonderen Fähigkeiten auf unkonventionelle Art und Weise Beschwerden ihrer Patienten lindern oder heilen können. Der Film zeigt, wie diese althergebrachten, obskur wirkenden Methoden als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin ihre Daseinsberechtigung haben. (So. 5.3., 11.30 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs, Filmbühne)

Logan - The Wolverine

X-Men-Mutant Hugh Jackman hat einen Solo-einsatz. (ab 2.3. Kinopolis, WOKI)

Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt

Realverfilmung des kultigen Fernseh-Vierteilers. Ein Junge startet mit einem Roboter in einem erstaunlichen Gefährt zu einer abenteuerlichen Reise. (So. 5.3., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab DO. 9.3.

Auf der Suche nach dem alten Tibet

Ein Dokumentarfilm Team dringt zu den abgelegenen Kraftplätzen in Ost-Tibet vor, um die letzten lebenden Halter der Jahrtausende alten Yogi-Tradition zu finden. In der malerischen Berglandschaft des Himalaja entstanden Aufnahmen, die unser westliches Verständnis von »Wirklichkeit« in Frage stellen. (So. 12.3., 11.30 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs, Filmbühne)

Kong: Skull Island

In den 1970er Jahren macht eine militärische Expedition auf einer geheimnisvollen Insel unliebsame Bekanntschaft mit deren Herrscher: einem gefährlichen Riesenaffen. Doch der ist nicht das einzige grausige Ungeheuer auf dem mörderischen Eiland. Monster-Fantasy-Abenteuer mit John Goodman und Samuel L. Jackson. (ab 9.3. Kinopolis)

Der Kleine Maulwurf

Acht Episoden mit einfachen Alltagsabenteuern. Zeichentrick, geeignet für den allerersten Kinobesuch. (So. 12.3., 15 Uhr + So. 19.3., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Neo Rauch - Gefährten und Begleiter

Neo Rauch ist einer der weltweit erfolgreichsten deutschen Maler seiner Generation. Seine Bilder faszinieren durch ihren rätselhaften Realismus, die Figuren scheinen wie aus der Zeit gefallen. Schlafwandlerisch gehen sie ihren Tätigkeiten nach. Im Mittelpunkt des Films steht Neo Rauch selbst: Erstmals seit Jahren spricht er vor der Kamera über seinen Zugang zur Kunst, seine Bilderwelten und die vom frühen Verlust seiner Eltern geprägte Vergangenheit. Filmemacherin

Nicola Graef zeigt den Künstler bei der Arbeit im Atelier, beobachtet den kritischen Austausch mit seiner Frau, der Malerin Rosa Loy, und diskutiert mit internationalen Sammlern, Galeristen und Kunstliebhabern das Phänomen Neo Rauch. (So. 12.3., 13 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Nicht ohne uns

Preisgekrönte Doku über 16 Kinder aus 15 Ländern und 5 Kontinenten. So unterschiedlich ihre Lebensumfelder sind, ihre Ängste und Träume ähneln sich sehr. (12.3., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Pornostar

Japanischer Yakuza-Thriller aus den 1990er Jahren. Es geht um Gangster, nicht um Hardcore-Sex. (Mo. 13.3., 20.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Sleepless - Eine tödliche Nacht

Harter Kriminal-Action-Thriller um zwei korrupte Cops, eine toughe Ermittlerin und die Drogenmafia von Las Vegas. (ab 9.3. Kinopolis)

Unter aller Augen

Mit ihrem Dokumentarfilm nähert sich Claudia Schmidt dem Thema »Gewalt gegen Frauen« und ihrer erschreckenden Häufigkeit auf der gesamten Welt. Sie sprach mit Frauen, die sich gegen ihre Opferrolle gewehrt haben und von ihren furchtbaren Erfahrungen erzählen. Außerdem untersucht die Filmemacherin die Strukturen und Funktionsweise von Gewalt in den unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften der Welt. (Mi. 15.3. 20.30 Uhr in Anwesenheit des Filmteams, Kino in der Brotfabrik)

Wien vor der Nacht

Regisseur Robert Bober schaut in seinem Dokumentarfilm 100 Jahre zurück in die Zeit zwischen dem Ende der Österreich-Ungarn-Monarchie und dem Anschluss an Hitler-Deutschland. Wien war die kulturelle Hauptstadt Europas und hatte eine große jüdische Gemeinde mit Intellektuellen wie Sigmund Freud, Stefan Zweig und Arthur Schnitzler. Außerdem geht Bober der Lebensgeschichte seines Urgroßvaters nach. (So. 12.3., 11 Uhr, Rex)

Zwischen den Jahren

Vor 18 Jahren traf der Einzelgänger Becker eine dumme Entscheidung und erschoss während eines Einbruchs zwei Menschen. Dafür verbüßte er eine lange Haftstrafe. Nun wird Becker entlassen und bereut seine Tat von damals zutiefst. Unbedingt will er einen Neuanfang starten, findet einen Job und lernt die Putzfrau Rita kennen. Doch die Vergangenheit holt ihn wieder ein, als plötzlich Herr Dahmann vor ihm steht und auf

Rache sinnt. Stark gespieltes deutsches Sozialdrama in Film-Noir-Atmosphäre. (Sa. 11.3., 20.30 Uhr in Anwesenheit von Regisseur Lars Henning; ab 16.3. im regulären Programm; Kino in der Brotfabrik)

Ab DO. 16.3.

Annica

Filmemacher Claus Mikosch hat in vier verschiedenen Ländern mit acht sehr verschiedenen Menschen gesprochen: einer Mutter, einem Rapper, einem Schullehrer, einem Trauerredner, einer Yogalehrerin, einem Clown, einem Ex-Banker und jetzigen Segler, einem Buddhisten. Dabei ergründet er die Frage, warum Menschen sich so schwer tun mit Veränderungen und der Aufregtheit unserer modernen Welt. (Mi. 22.3., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ariel

Kurzes, schnörkelloses Frühwerk (1988) des Kultregisseurs Aki Kaurismäki, der seinen lakonischen Antihelden auf eine Reise durch das verschneite Finnland schickt. (Mo. 20.3., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Happy

Doku über eine Tochter (die Regisseurin), die die späte Thailand-Urlaubs-Begeisterung ihres Vaters hinterfragt. Warum behauptet der alte Herr, dass dort die glücklichste Zeit seines Lebens begonnen hat? (ab 16.3. Filmbühne, Rex)

Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand

Komödienaufguss des großen Bestseller-Verfilmungs-Erfolgs. Ein Jahr älter geworden, erlebt Allan Karlsson nun auf Bali turbulente Action, in die auch der amerikanische Geheimdienst involviert ist. (ab 16.3. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Kleiner Rabe Socke: Das große Rennen

Um einen Fehler wieder auszubügeln muss der einbeinig bestumpfte freche Rabe ein Waldrennen gewinnen. Knuffiger Animationsfilm. (So. 19.3. um 15 Uhr, So. 26.3. um 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Schöne und das Biest

Walt Disneys märchenhafte Realverfilmung mit Starbesetzung: Emma Watson, Ewan McGregor, Emma Thompson. (ab 16.3., Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

Seeing the Unseen

Die Argentinierin Sofia Vaccaro erkundet in ihrem essayistischen Dokumentarfilm sensibel unterschiedliche Arten, die Welt über die Sinne wahrzunehmen und zu gestalten. (Di. 21.3., 21 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab DO. 23.3.

Alles gut

Dokumentarfilm über die Integration zweier Flüchtlingsfamilien. Regisseurin Pia Lenz begleitete ein Jahr lang eine mazedonische und eine syrische Familie mit unterschiedlichen Herausforderungen und Perspektiven. (am 24.3. um 18.30 Uhr in Anwesenheit des Produktionsteams, weiter ab 25.3., Kino in der Brotfabrik)

Die durch die Hölle gehen

Amerikanisches Antikriegs-Epos um drei Männer, die in den Vietnamkrieg ziehen und körperlich wie psychisch versehrt daraus zurückkehren. 1978 inszeniert von Michael Cimino, mit Robert De Niro, Christopher Walken und Meryl Streep in den Hauptrollen. (So. 26.3., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Der Himmel wird warten

Drama um zwei junge Französinen, die sich von ihren Familien abwenden und nach Syrien gehen, um Terroristinnen zu werden. Ihre erschütterten Mütter versuchen ihre Töchter wieder zu erreichen und umzustimmen. (ab 23.3., Filmbühne, Rex)

Life

Spannender Science-Fiction Thriller um eine Gruppe internationaler Wissenschaftler, die bei einer Marsexpedition Spuren von außerirdischem, dem Menschen weit überlegenem Leben finden. Es drohen spannende Konsequenzen... (ab 23.3. Kinopolis)

Lommbock

Fortsetzung der Kultkomödie »Lammbock«. Nach 15 Jahren treffen sich die gesetzelten Kumpels Stephan und Kai wieder und lassen ihren gepatzen Traum vom eigenen Cannabis-Pizza-Lieferservice wieder aufleben. (ab 23.3., Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele, WOKI)

Molly Monster

Schwedischer Animationsfilm über ein Monsterkind, das Vater und Mutter auf der Monsterinsel besuchen will, aber nicht genau weiß, wo diese denn liegt. Tauglich schon für Menschen ab 4 Jahren. (So. 26.3., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab DO. 30.3.

Die andere Seite der Hoffnung

Der finnische Kultregisseur Aki Kaurismäki widmet sich in seinem neuesten Film der Flüchtlingsthematik und lässt auf seine gewohnt melancholische Erzählweise einen syrischen Flüchtling in Helsinki odysseieren. (ab 30.3. Filmbühne, Rex)

Gaza Surf Club

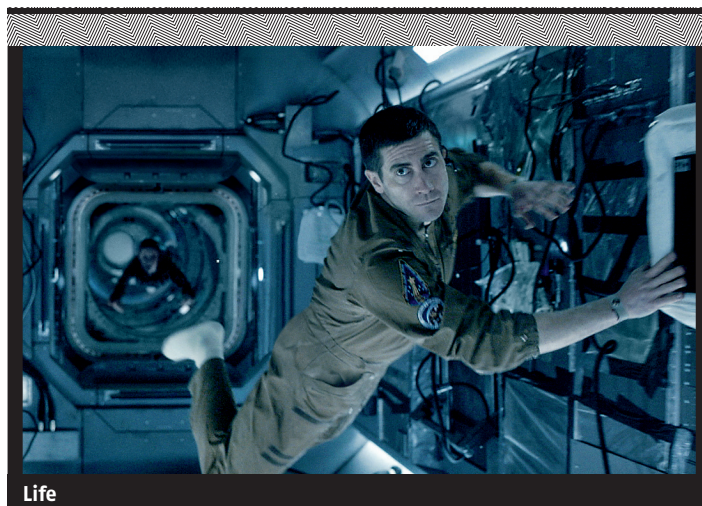
Die beiden Filmemacher Philip Gnadet und Mickey Yamine porträtieren eine Gruppe Jugendlicher mit ungewöhnlichem Alltag im bekannten Krisengebiet zwischen Ägypten und Israel. Die Gruppe geht regelmäßig surfen, um auszudrücken, dass sie ähnliche Begehrlichkeiten hat wie Jugendliche auf der ganzen Welt. Die Doku findet außergewöhnliche Bilder vom Leben im Gaza-Streifen, weit weg von den Impressionen aus TV-Nachrichten-Sendungen. (ab 30.3.; Kino in der Brotfabrik)

Ghost in the Shell

Amerikanische Neuerfilmung eines Japanischen Kult-Zukunftsthillers aus dem Jahr 1995, der auf dem gleichnamigen Manga von 1998 basiert. Als Cyborg mit dabei: Scarlett Johansson. (ab 30.3. Kinopolis, WOKI)

Die versunkene Stadt Z

Abenteuerfilm über Vater und Sohn aus England, die im brasilianischen Amazonasgebiet auf einer zweiten Expedition ihre nicht ernst genommene Vermutung eines ausgestorbenen Stammes und einer versunkenen Stadtruine beweisen wollen. (ab 30.3. Kinopolis)

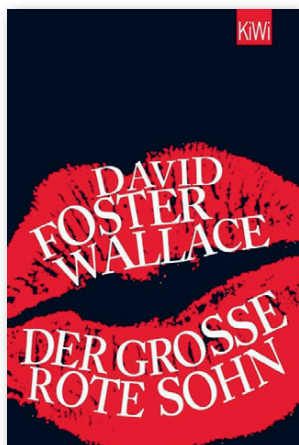


Life

Literatur

Nichts als Fleisch

»Es gibt Insider, die die Pornobranche Hollywoods bösen Zwilling nennen, für andere ist sie der Große Rote Sohn des Mainstreams.«



David Foster Wallace, der tote König der Fußnote und der Neurosenliteratur, ist in Deutschland zunächst nicht als Romanautor, sondern als »literarischer Reporter« berühmt geworden: mit seiner Kreuzfahrt-Reportage *Schrecklich amüsant, aber in Zukunft ohne mich* und der Reportage über das Lobster-Festival in Maine. Die Texte hatten auch schon in USA Furore gemacht – wenn sich die Redaktion des *Gourmet* Magazins angesichts *Consider the Lobster* auch etwas konsterniert zeigte: lief dieser Aufsatz doch, da alles andere als geeignet, Appetit zu machen, den Erwartungen klar zuwider.

1998 nahm DFW für das US-Magazin *Premiere* als *Embedded-Printpressefuzzi* – begleitet von zwei erfahrenen Fachjournalisten mit den Ziernamen Dick Filth und Harold Hecuba – bei der Verleihung der Porno-Awards des Fachmagazins AVN (Adult Video News) und der angeschlossenen Fachmesse CES teil – beide Veranstaltungen fanden in Las Vegas statt, im Caesars Palace (»Ein Reich des Egos. (...) für eine moderne Porno-Preisverleihung kommt kein anderer Veranstaltungsort infrage«). Pornoindustrie. Wenn es ein Sujet gibt, über das man als Leserin eigentlich nichts Genaueres wissen möchte, dann dieses. Es sei denn, jemand vom Kaliber Foster Wallace' berichtet darüber – so wird, was im Grunde nur schrecklich ist, immerhin schrecklich amüsant beschrieben.

Wenn jemand das Zusammenspiel von monströser Menschenverachtung und Big-Big-Business genauestens darstellen kann, dann er. Denn um nichts anderes geht es: »ums ganz große Ge-

schäft«. Die Umsätze der Branche (in den USA »3,5-4 Milliarden Dollar pro Jahr«, heißt es im Text – die Angabe gilt für 1998; für 2017 muss sie deutlich nach oben korrigiert werden) sind so obszön hoch, wie der »Bedarf nach pornographischem Material« obszön hoch ist. Und zwar konstant; daran dürfte sich auch fast zwanzig Jahre nach der Erstveröffentlichung der Reportage (erschieden unter dem treffenden Titel »Neither Adult Nor Entertainment«) nichts geändert haben.

Die völlige Hemmungslosigkeit dieser so erigierten wie frigiden Fleischschau, das nur notdürftig bis überhaupt nicht verbrämte Bekenntnis der Branche zum Frauen-in-jede-Körperöffnung-Penetrieren-denn-dazu-sind-sie-da, die so vulgären wie hirnfreien Bekenntnisse größenvahnsinniger Produzenten und Möchtegerns, ihre schiere Gier, Primitivität und Grundspießigkeit: All das ist zum Ekeln, zum Fürchten, aber manchmal, Wallace' scharfem Blick und verschärfter Humorbegabung sei Dank, ist es zuweilen auch schreiend komisch. Weil alles und alle in dieser Branche des Irrsinns Beute sind. Welche Frau, bitte, lässt sich »freiwillig« Ventile in die Achselhöhle setzen, um ihre Brüste nach Bedarf auf- oder abzupumpen – und führt ein solches »Gadget« auch noch stolz vor? Nein, man kann es anders gar nicht ertragen, als gelegentlich schrecklich darüber zu lachen, und sei es hysterisch – Wallace' genüssliche Schilderungen (z.B. einer Keilerei zwischen zwei Pornodamen und einem Pornoreporter) tragen zur vorübergehenden Entspannung bei.

Was nichts daran ändert, dass die Pornoindustrie Menschenverachtung »in Reinkultur« ist. Und

außerdem gefährlich, denn »je mehr sie von der Gegenwartskultur akzeptiert wird, umso mehr müssen Pornos provozieren, um den Ruch der Inakzeptabilität zu behalten, die einen so großen Teil ihres Reizes ausmacht. Wie wohl deutlich geworden ist, ist die Branche schon ziemlich weit gegangen, und wenn nachgestellter Kindesmissbrauch und nahezu unverhüllte Gruppenvergewaltigungen heutzutage reißenden Absatz finden, liegt wohl auf der Hand, welche Wege die Pornoindustrie einschlagen muss, um wieder in Verruf zu geraten«.

Vereinzelte wurde der Ton dieser Reportage als (aus feministischer Sicht) zu salopp kritisiert – sehr zu Unrecht. Denn gerade indem DFW mittels seiner genauen Beobachtungen auch das Lächerliche im Verdorbenen freilegt, hat er zugleich sehr viel mehr von der Erbärmlichkeit kleiner Spießregos bloßgestellt, als wenn er sich auf Entrüstung und Abscheu beschränkt hätte. Entrüstet war denn auch die Branche, im Netz sind noch wütende Einlassungen zu finden, die das *Premiere* Magazin nach der Veröffentlichung erreichten – lustig zu lesen, wie die »Wichte« sich aufregen.

»Mooks« hat Foster Wallace die Pornopaten genannt. Der Begriff bewegt sich semantisch zwischen »Arschgeige«, »Trottel« und »Trampel«, Blumenbach hat für seine Übersetzung das elegant pejorative »Wichte« gewählt. Zu Recht, und schön passend, für die Produzenten wie für die Konsumenten: Wer außer Wichten braucht die Erniedrigung von Frauen, um sich groß, mächtig und bedeutend zu fühlen? Wer außer Wichten macht mit Vergewaltigungs- und Erniedrigungsfilmchen Geschäfte? Wer außer Wichten kauft und guckt sie?

»Branchenjournalist Harold Hecuba: »Den Hass und die Misogynie des durchschnittlichen Amerikaners kann man gar nicht überschätzen.« Ob der durchschnittliche Mitteleuropäer anders einzuschätzen ist? Deutschland sei mit 800 Millionen Umsatz/Jahr der zweitgrößte Pornomarkt der Welt, vermeldete *Focus* 2015.

»Donald Trump ist die Personifikation des Vulgären«, schrieb Svenja Flaßpöhler (*DeutschlandradioKultur*) in ihrer Rezension, »und auch wenn Foster Wallace (...) diesen Verlauf der Geschichte nicht voraussehen konnte, so wusste er doch zu genau, wie anfällig der Mensch für regressive Formen der Lust ist«. Flaßpöhler formuliert sehr dezent ein Unbehagen, das auch mir während der Lektüre unangenehm präsent war, etwa wenn es in einer Fußnote über einen AVN-Funktionär heißt, »dass Scotty Schwartz von Natur aus außerstande ist, über etwas anderes als sich selbst zu reden« – und zudem außerstande, für anderes empfänglich zu sein als für die Bewunderung, die sich in den Mienen seiner Zuhörer gefälligst abzuzeichnen habe. Und nun sitzt ein Mook im Weißen Haus. Neither Adult Nor Entertainment.

[GITTA LIST]

David Foster Wallace: *Der Große Rote Sohn*.
ÜS Ulrich Blumenbach.
Kiepenheuer & Witsch 2017, 103 S., 7,99 Euro

mehr Bücher



Rechte in Rage

»Längst sollte klar sein: Die Zeiten, als sich biedere DVU-Politiker in schlecht sitzenden Anzügen gemeinsam mit stotternden Proll-Nazis selbst vorführten, sind vorbei.«

Zu diesem Buch keine Rezension, sondern eine Aufforderung: Bitte nehmen Sie das Jahrbuch Rechte Gewalt aufmerksam zu Ihrer Kenntnis. Es liegt in Ihrem Interesse.

Monat für Monat dokumentiert Andrea Röpkes Publikation die Angriffe, die 2016 in allen deutschen Bundesländern gegen Asylantenheime, gegen Geflüchtete, gegen »Fremde«, gegen Flüchtlingshelfer, gegen Bürgerrechtler, gegen Linke stattgefunden haben. Es sind dies Angriffe in großer Zahl, ausgeführt mit teilweise außerordentlich erschreckender Brutalität – die nicht immer so geahndet/bestraft wurde (»werden konnte«?), wie das angemessen und notwendig gewesen wäre. Monat für Monat gab und gibt es in unserem Land rechtsmotivierte Gewalt; die Anzahl der »Einzeltäter« wie auch der Gruppierungen, die Brandanschläge begehen, Ausländer überfallen oder angreifen, ist erschreckend hoch.

Mittlerweile scheint der Kern rassistischer Ideologie indes von so viel Kreidegeschwätz ummantelt zu sein, dass es sogar öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten angemessen erscheint, Propagandisten und Innen rechter Gesinnung in jede Talkshow (weithin akzeptierte Form des Ersatzparlamentarismus) einzuladen. Zur besten Sendezeit empfängt zB Anne Will in der ARD Frauke Petry so willig zum »Polit«-Talk wie eine Dschihad-Propagandistin, immer im Namen der Meinungsvielfalt – ohne dass sie den journalistischen Anforderungen, die sich mit einer solchen

Wahl der Gäste verbinden, auch nur ansatzweise gewachsen wäre.

Der Bürger möge besser Röpkes Jahrbuch lesen, darob einen bürgerlichen Schrecken kriegen und in seiner Aufmerksamkeit rechten Umtreiben gegenüber nicht nachlassen. Darum geht es: um tätige Aufmerksamkeit. Sowie darum, mithilfe von Informationen (die Leitsätze bspw der AfD lassen sich im Internet nachlesen) zu einer Haltung zu gelangen – einer Gefahr gegenüber, die noch weit beunruhigender ist, als Beatrix von Storch aussieht, wenn sie von Schießbefehlen spricht. [GITTA LIST]

Andrea Röpke: 2017 Jahrbuch Rechte Gewalt. Hintergründe, Analysen und die Ereignisse 2016. Knaur 2017, 298 S., 12,99 Euro



Steile Thesen übers Lesen

Tim Parks ist Schriftsteller und Übersetzer, er ist Autor von Fach- und Sachbüchern, Literaturdozent, Literaturreisender, Rezensent und ein Leser vor dem Herrn. Kurzum ein Mann vom Fach, der seine berufliche Vita erfolgreich dem Schreiben und Lesen widmet – und davon sogar seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Tim Parks ist ein Glückspilz.

Und schon sind wir mitten im Thema Literatur. Parks sinniert in vielen kurzen Essays über »Die Welt des Buches«, »Das Buch in der Welt«, beschreibt seine eigenen Erfahrungen mit Büchern und wie sich der Umgang damit im Laufe der Jahre verändert hat. Nicht zuletzt beleuchtet er den Literaturbetrieb – durchaus von der »Welt des Buches« zu unterscheiden. Diesem Betrieb mit seinen Stars und Fixsternen, Preisen und Preisträgern, Hohepriestern und Adepten widmet er

Literaturbühne Tannenbusch



Draußen ist auch verrückt.

Literarisches aus Psychiatrie und Therapie

Thomas Holtbernd und Christoph Müller

Do. 16. März 2017 20:00 Uhr VVK 10 €, AK 12 €, erm. 6 €

Der Spaziergänger von Aleppo

Miniaturen von Niroz Malek

Lesung und Gespräch

mit Larissa Bender, Katharina Waldau und Dinan Hesso

Fr. 5. Mai 2017, 20:00 Uhr VVK 10 €, AK 12 €, erm. 6 €



Zeit, Ort, Ticketinfo & weitere Informationen:

www.unserebuchhandlung.de

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 6, 53119 Bonn Tel: 0228-669816

Ihr Spezialist für preiswerte Bücher in Bonn!

(Restavlagen, Remittenden, Sonderausgaben)

Unser Sortiment umfasst u.a. Belletristik, Reiseführer, Kinderbücher, Kochbücher, Geisteswissenschaften, Kunst. Schauen Sie einfach mal vorbei und stöbern Sie in unserem breiten Angebot.

Mo. bis Fr. 10.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 19.00 Uhr

Viel Buch für wenig Geld!



BÜCHERHOF BONN GMBH

Am Hof 20 | 53113 Bonn
zwischen Uni und Rathaus

Tel.: 0228 / 96 95 89-14
Fax: 0228 / 96 95 89-30



BÜCHERHOF BONN

vergnügliche, respektlose, auch provokante Sottisen (die Schwedische Akademie, Salman Rushdie und Jonathan Franzen bekommen jeweils fein gepfefferte Fettchen weg), was so unterhaltsam ist, wie der Leser es erwarten darf – was aber zugleich den Leser selbst bei weitaus mehr Spleens (und Irrtümern?) ertappt, als ihm lieb sein kann.

Da wäre beispielsweise die von Parks beobachtete Tendenz, sich vom »globalisierten Lesen« einfangen zu lassen, sprich der dominanten Präsenz übersetzter ausländischer (hauptsächlich englischsprachiger) Literatur, die der regionalen zunehmend den Rang abläufe. Darf man mal drüber nachdenken – ob man sich diesem Befund dann anschließt, steht auf einem anderen Blatt, so wie man auch bezüglich Parks' Nörgelei über David Foster Wallace anderer Meinung sein kann.

Doch ein bisschen Zank kann Lektüre ja beleben.

Was ohne Zweifel nicht oft genug betont werden kann und leider eben doch allzu oft zu wenig beachtet wird: welche Bedeutung den sprachlichen und künstlerischen Leistungen von Lektoren und Übersetzern zukommt. Harry Rowohlt dürfte auf seiner Wolke zustimmend nicken, vielleicht brummt er auch, immer war er mit seinen Übersetzerkollegen ja nicht einverstanden. *Where I'm Reading From* heißt Parks' »Literaturseminar in Essayform« im Original – der deutsche Titel *Worüber wir sprechen, wenn wir über Bücher sprechen* zeigt, wie verzwickelt das Geschäft ist.

[GITTA LIST]

Tim Parks: Worüber wir sprechen, wenn wir über Bücher sprechen. ÜS Ulrike Becker und Ruth Keen. Kunstmann 2016, 234 S., 20 Euro

AM KIOSK

Öko ist in Mode

Schrot&Korn, das ist dieses Naturkostmagazin aus dem Bioladen. Das in Bullerbü-Optik Rezepte präsentiert und eigentlich ganz interessant ist, aber zu muttimäßig, um wirklich cool zu sein. Das ist wohl auch im Verlag angekommen: Aus dem Hause Schrot&Korn gibt es nämlich jetzt einen neuen, hippen Wurf: Das *Ö-Magazin*.

Auf dem einen Cover eine modische Frau, die ein Schwein an der Leine führt, auf einem anderen eine, die kokett einen Möhrenschnurrbart präsentiert. Gleich wird klar: Das soll die jungen Leute ansprechen, die großstädtischen U30-er im besten Fall. Anders als *Schrot&Korn* ist das *Ö-Magazin* nicht auf Rezepte beschränkt; es ist kein Lifestyle- und kein Modemagazin – es ist von all dem ein bisschen. Und alle Themen, sei es nun Kinderzimmer Einrichtung oder die neue Wintermode, werden aus ökologischer Perspektive durchleuchtet. Das ist neu, das gab es in dieser Form noch nicht. Rezeptideen werden hier mit gut recherchierten Reportagen und Kolumnen gemischt; eine vollwertige Zeitschrift also, und nicht bloß eins dieser Ökoblättchen.

Das Thema der aktuellen Ausgabe: »Normal – ist das nicht« nähert sich beispielsweise charmant diesem Otto, von dem immer alle sprechen: dem Otto-Normal-Verbraucher, und damit dem durchschnittlichen Verbraucher. Altes Thema, ja, aber sehr kreativ aufgemacht.

Auch bemerkenswert, dass der Themenkomplex »Gesunde Ernährung, Nachhaltig leben« nicht nur bedient, sondern auch kritisch betrachtet wird. So findet sich in der Ausgabe ein Artikel über das Krankheitsbild, sich zu viel Gedanken um perfekte Ernährung zu machen.

Information und souveräne Unterhaltung; das *Ö-Magazin* räumt mit Vorurteilen auf und gibt Tipps zu einem bewussteren Lebensstil, ist dabei aber nie dogmatisch. Das hier ist also die Zeitschrift, die Öko cool macht. Obwohl, ist es das nicht längst?

[KRISTIN HÖLLER]

Ö-Magazin, Bio Verlag. Erscheint vierteljährlich, 4,90 Euro



Am Anfang war das Messer

Nein: Am Anfang war das Feuer. Das es zum Beispiel möglich machte, Fleisch zu garen, ein nicht unbedeutender (wenn nicht lebenswichtiger!) Vorteil für die Nahrungsaufnahme auch mit schadhaftem Kauapparat. Vom Fressen hin zum Essen hat der Mensch einen weiten Weg zurückgelegt. Die britische Journalistin Bee Wilson hat darüber ein vorzügliches Buch geschrieben.

Unsere moderne Küche ist (theoretisch) ein Schlaraffenland der Möglichkeiten. Der Weg dahin war lang, nicht erdgeschichtlich, aber zivilisatorisch. Das Herdfeuer so zu bändigen, dass man darauf/daran garen bzw kochen konnte, ohne sich zugleich zu versengen oder gar zu ersticken, stellte nur eine der vielen Herausforderungen dar; der WHO zufolge sterben übrigens noch heute »in Entwicklungsländern jährlich eineinhalb Millionen Menschen an Rauchvergiftung, hauptsächlich aufgrund von Küchenfeuern in Innenräumen«. Perfekte Messer, Töpfe, Pfannen auszuwählen und herzustellen; Speisen zu garen, zu kühlen, Nahrung verzehren und haltbar zu machen – nichts davon ist selbstverständlich.

»Exquisit zu tafeln« bedeutete bereits zu vorchristlicher Zeit, dass eine ganze Schar von Sklavinnen und Sklaven damit beschäftigt war, Speisen herzustellen, die geeignet waren, den Appetit verwöhnter Patrizier zu befriedigen. Und es sollte über Jahrhunderte hinweg dabei bleiben, dass die Gaumenlust der Herrschaften für Küchenbedienstete immense Schuferei bedeutete. Bis weit in die Neuzeit hinein leisteten sie buchstäblich Knochenarbeit für die Speisetafeln, die Orte des Zurschaustellens von Stand und Reichtum waren. Was Erfindungen wie etwa der Schneebesen (und später der Mixer) dazu beigetragen haben, solche Fron zu mindern, ist kaum zu überschätzen.

Nicht nur die Koch-, auch die Ess-

werkzeuge haben ihre Geschichte: So stammt das stumpfe Tafelmesser, das heute bei Tisch gebräuchlich ist, aus dem 17. Jahrhundert – zuvor trug jeder Esser sein eigenes scharfes, nicht selten zweischneidiges Messer mit sich – ein Instrument, mit dem er nicht nur einem Kapaun, sondern theoretisch jederzeit auch seinem Nebenmann zu Leibe rücken konnte. Ausgerechnet Kardinal Richelieu soll dieser Tischsitten Einhalt geboten und »Dolche beim Essen« untersagt haben.

Diese und noch viele weitere interessante (und pikante) Anekdoten rund um die Geschichte von Herd und Tisch, Messer und Gabel, Löffel und Stäbchen präsentiert Wilson in bester Tradition britischen Wissenschaftsjournalismus: reich an Fakten, reich an Gossip und überaus witzig.

[GITTA LIST]

Bee Wilson: Am Beispiel der Gabel. Eine Geschichte der Koch- und Esswerkzeuge. ÜS Laura Su Bischoff. Insel 2014, 373 S., 25 Euro



Schwarzer Hund

Depression ist eine Volkskrankheit. Rund vier Millionen Menschen hierzulande leiden daran, sodass fast jeder im Familien-, Freundeskreis oder auf der Arbeit jemanden kennt, der betroffen ist. Das Buch *Mit dem schwarzen Hund leben* widmet sich dem Thema auf eine eigene, ungewöhnliche Weise. Denn es handelt sich um ein Bilderbuch. Zunächst mag das etwas befremdlich erscheinen, schließlich geht es um eine ernstzunehmende Erkrankung, und hier spricht jemand scheinbar verniedlichend von ihr als »schwarzem Hund«.

Doch wenn man den Band aufschlägt, weicht die anfängliche Skepsis schnell der Begeisterung. Denn hier haben sich Leute ans Werk gesetzt, die die Krankheit nur allzu gut kennen. Autor Matthew Johnstone war selbst viele Jahre lang betroffen, seine Frau Ainsley begleitete und unterstützte ihn. Sie haben nun nach zwei Vorgängertiteln ein weiteres wunderbar humorvolles und informatives Büchlein darüber geschaffen. Dieses befasst sich im ersten Teil

damit, wie sich Betroffene selbst fühlen. Im zweiten, ausführlicheren Teil geht es darum, wie man als Angehöriger oder Freund mit der Krankheit umgehen kann. So gibt es viele gute Tipps, wie man eine Depression frühzeitig erkennt, was man dagegen tun kann und wie man hilft, ohne dabei selbst krank zu werden. Das Ganze ist voll tiefer Empathie, eindringlicher Bildern und umwerfendem Humor, der ebenso schwarz daherkommt wie der Hund. Ein Büchlein, das Trost spendet und Mut macht zum Leben auch mit dem schwarzen Hund. [MONA GROSCHKE]

Matthew Johnstone: Der schwarze Hund. Wie man Depressionen überwindet und Angehörige und Freunde dabei helfen können. ÜS Thomas Lindquist. Kunstmann 2016, 128 S., 20 Euro



Voll prollig

Viel passiert eigentlich nicht, oder doch jede Menge – je nach Blickwinkel des Betrachters. Jedenfalls strotzt die Story nicht gerade vor bahnbrechenden Ereignissen oder großen Lebensentwürfen. Dennoch ist *Mitarbeiter des Monats* ein absolut komisches und kurzweiliges Lesevergnügen.

Wir gehen zurück in die 1980er Jahre, nach Westberlin. Wer die Stadt damals selbst erlebt hat, weiß, dass sie in erster Linie ein tristes Provisorium war, das man nur mühsam erreichte und in dem zumindest die Winter kaum ohne Depression zu überstehen waren. Dennoch, wer jung war und dem morbiden Charme etwas abgewinnen konnte, erlebte hier oft auch eine richtig abgefahrene Zeit.

Die hätte auch der 19-jährige Punker Nick eigentlich ganz gerne. Doch stattdessen hält er sich als Burgerbrater bei Mäcken über Wasser. Ansonsten hängt er mit Burner, Milbe, Rocky und La Boum rum und trinkt reichlich Bier, wenn er nicht gerade in der Punkband »Adolf and

the Peoples« versucht, so etwas wie Kreativität an den Tag zu legen. Doch damit ist es nicht weit her angesichts der Tatsache, dass ziemlich viele der Dialoge zwischen ihm und den Kumpels allein aus »Hehe« und »Hehehe« bestehen und auch die Kommunikation mit den Kollegen – gelinde gesagt – eher eingeschränkt abläuft. Trotz alledem fühlt er sich im Grunde seines Herzens als Künstler. Aber auch seine Versuche in der Malerei sind wenig erfolgreich. Kaum besser läuft es in der Liebe, so etwa mit Jackie, die deutlich mehr Interesse an ihren Katzen als an ihm zeigt. Und am Ende scheint er auch noch der Urheber einer wahren menschlichen Tragödie zu sein...

Chaotisch, wirr und ganz und gar ohne Message – da ist man ganz von den Socken, dass die krasse, prollige Geschichte einen beim Lesen trotzdem zu hundert Prozent bei der Stange hält. [MONA GROSCHKE]

Fil Tägert: Mitarbeiter des Monats. Rowohlt 2016, 304 S., 19,95 Euro



Der Fürst des Suizids

Seit dem vereitelten Sprengstoffanschlag unterscheidet Brady Hartsfield, der einst Mr Mercedes war, kaum noch etwas von der mit Stahlkugeln gefüllte Socke, die damals seinen Schädel zertrümmerte. »Das Licht ist an, aber niemand ist zu Hause.«

Er ist eine »Amöbe«, ein »Dulli«, eine »Matschbirne« – so nennen die Mitarbeiter des Kiner Memorial Hospital Patienten wie ihn mit besonders schweren, irreparablen Hirnschäden. Das Gemunkel über die paranormalen Geschehnisse in Zimmer 217 wird als Krankenhauslegende und Flurtratsch abgetan, darum bleibt Bradys Metamorphose unbemerkt. Jeder sieht nur noch den Pudel, niemand den Teufel. Mit Hilfe unfreiwilliger Handlanger, die Brady wie Fleischpuppen als Vehikel für sein eingesperrtes Bewusstsein benutzt, programmiert er eine Spie-

lekonsole zur perfiden Suizidmaschine um. Er will sich an der Welt jenseits der Zimmertür rächen und hat noch eine weitere, ganz persönliche Rechnung zu begleichen.

King hat die *Mr Mercedes*, *Findern* und *Mind Control* umfassende Hodges-Reihe in drei Jahren geschrieben – ein Tempo, für das George RR Martin, der andere große über fiktive Leichen gehende Märchenerzähler unserer Zeit, vermutlich sogar buchstäblich über Leichen ginge (»How the f*ck do you write so many books so fast?«). Nun wünscht man sich von King einen weiteren Detektivroman, der mehr ist als ein verstohlener Flirt mit der Hard-boiled-School.

Mind Control verbindet den Werther-Effekt mit einer in Hodges personalisierten Fortschrittskepsis. King lässt seine Magie wirken und spielt gekonnt mit alternierenden Perspektiven, Allwissenheit und ostentativer Heimlichtuerei, mit Bewusstseinsweiterung und Bewusstseinskontrolle (laut Terry O'Brien als Plot-Element zu praktisch, um von Schriftstellern ignoriert zu werden).

Ein gutes Buch, das keine zähe Enttäuschung, aber auch kein Page-turner und zudem der schwächste Teil der Trilogie ist. Kings Hang zum Schwulst ist sowohl bekannt als auch tolerabel, hier hat er allerdings zu viel Zucker über das Zwischenmenschliche gestreut; und auch das Finale, bei dem zugegebenermaßen keine Handinnenfläche trocken bleibt, gipfelt dann doch bloß in einem Deus-ex-machina-Auftritt.

Doch Kings zuverlässig arbeitende Schurkensmiede kriecht die besten Monster, ganz gleich ob der Hölle Schlund oder einer Mutter Schoß entstieg, ob Laune der Natur oder schlicht und einfach nur des Wahnsinns fette Beute. Kings

Kleine Psychopathenkunde führt uns tief hinein in den Kopf des Bösewichts. Und stets ist das Schreckgespenst unserer Schreckgespenster: Mittelmäßigkeit. Erschreckend normal. [CLAUDIA HARHAMMER]

Stephen King: Mind Control
ÜS Bernhard Kleinschmidt. Heyne
2016, 528 S., 22,99 Euro



Ça suffit

»Die Suche nach der perfekten Frau« als Sujet einer Buchpublikation – das ist grundsätzlich schon von gewisser Blödigkeit. Die Welt geht gerade unter, na gut, das tut sie stets, doch Madame hat nichts Besseres zu tun, als – ungestört von allen Läufen der Geschichte – der Tragik überforderter bürgerlicher Schicksen, dem Sinn von Jungbrunnen, dem Vorteil junger Liebhaber, der Bedeutung von Orgasmen, Organischampoons und anderen Basics nachzuspüren, die das Leben einer Frau dem Vernehmen bzw Geplapper nach (welchem eigentlich – dem der Erzählerin, dem ihrer vorgeblichen Gesprächspartnerinnen, dem von Frauenzeitschriften?) entweder leidvoll oder aber erst lebenswert machen? C'est ça. Hélas.

Folgt man Anne Berest und ihrer Protagonistin Emilienne, einer Fo-

"Frauen wie du und ich"

Lesung
mit Ingeborg Boxhammer
und Barbara Degen

Die Autorinnen lesen aus ihren
Büchern und erzählen, wie sie zum
Schreiben gekommen sind.

Am 23.03.2017 um 19:30 Uhr
Karten sind für 5 € ab sofort in
der Buchhandlung erhältlich.



Seit über
30 Jahren op de
schäl Sick –
die
Buchhandlung
auf der
Sonnenseite
Bonns

BücherBartz

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Zwischen Grafiktablett und Games-Controller

Seit fast acht Jahren zeichnet die Kölnerin Sarah Burrini den Webcomic *Das Leben ist kein Ponyhof*; in der Regel stellt sie immer montags eine neue Folge ins Netz. Mittlerweile gibt es aber auch drei gedruckte Bände mit den Strips über Burrinis Alter Ego, die Comiczeichnerin Sarah, die zwischen Grafiktablett und Games-Controller switcht, und ihre Mitbewohner: den stets schlecht gelaunten Elefanten Ngumbe, das Pony Butterblume mit zwielichtiger Vergangenheit, den sprechenden Fliegenpilz El Pilzo und den von der Comicfigur Hellboy inspirierten Nerddämon Kevin-Asmodias. Im jüngsten Band tritt außerdem Nerd Girl auf, eine sympathisch scheiternde Superheldin, in die sich die Protagonistin gelegentlich verwandelt.

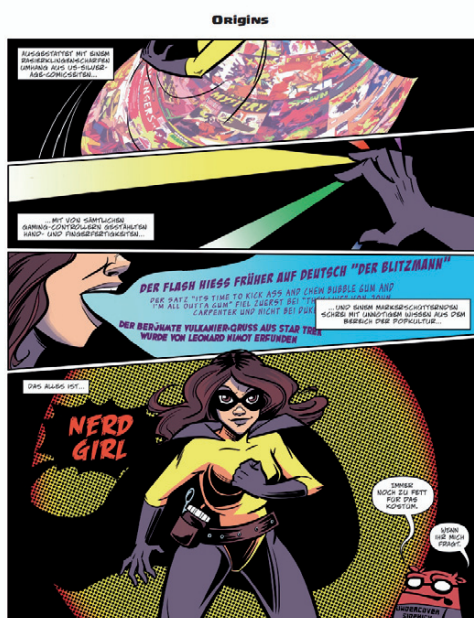


Mit diesem Personal entwickelt Burrini Minigeschichten in vier Panels, autobiographisch angehaucht und saisonal angepasst, die stets mit einer Pointe enden, aber darüber hinaus auch Bögen über mehrere Folgen schlagen. In den Strips finden sich Anspielungen auf Comic-Klassiker – wie Bill Watsons *Calvin & Hobbes*, Charles M. Schulz' *Peanuts* oder auch Winsor McCays *Little Nemo* – sowie popkulturelle Referenzen in Form von Film- oder Serienplakaten, Aufdrucken auf T-Shirts oder Tassen, Stickern und allerlei weitere liebevolle Details.

Die ausgebildete Trickfilmzeichnerin Burrini arbeitete unter anderem in einem großen Comicstudio in Portland/USA, wo sie viel für ihren Zeichenstil gelernt haben dürfte. Ihre digital getuschten Zeichnungen wirken klar und sauber, aber sehr dynamisch, wozu Soundwörter und Bewegungslinien beitragen oder auch mal ein Verschwommenheitseffekt, wenn etwa das Riesenhuhn Chickanto seinen Schnabel pickend gen Boden sausen lässt und haarscharf neben Nerd Girl eine leere Limodose aufpickt.

[BB]

Sarah Burrini: *Das Leben ist kein Ponyhof 3: Nerd Girl gibt nie auf!*, Pardini Comics/redaktionelle Betreuung Zwerchfell Verlag, 96 S., 12,99 Euro



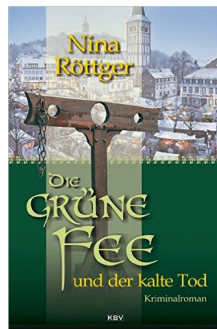
tografin auf der, zwinker, Suche nach der, zwinker, »perfekten Frau«, ist eben diese eine von zahlreichen Klischees düpierte Illusion – welch Überraschung, welch eine Erkenntnis. Madame nonparfaite, das immerhin findet Emilienne heraus, bleibt aber überwiegend tapfer und, allen Läufen ihrer Blessuren, Amouren und amourösen Niederlagen trotzend (das Wichtigste überhaupt), sogar schick (das Zweitwichtigste). Frau mit Gänsehaut und Hämatomen auf dem Herzen, aber zuletzt (wenn sie sich dann wieder angekleidet hat) mit sich im Ensemble, am liebsten einem von Chanel. Missoni geht zur Not auch.

Der Roman ist – wiewohl mit Esprit und Charme und nicht unklugen Sentenzen durchsetzt – insgesamt so erschütternd (frauen)verständnisrelevant, dass ich mich ernstlich frage, ob ich den Schmarren in den öffentlichen Bücherschrank aussetzen darf oder nicht besser gleich der blauen Tonne überantworten sollte, da gehört er nämlich rein, eine pinke Tonne gibt es ja noch nicht.

[GITTA LIST]

Anne Berest: *Emilienne oder Die Suche nach der perfekten Frau*.

ÜS Gaby Wurster. Knaus 2016, 234 S., 19,99 Euro



Festgefroren

Seit Jahren findet in Bonns Nachbarschaft Siegburg der Mittelaltermarkt statt, Stelldichein derer, die in ihrem Parallelleben auf solchen Märkten als Gaukler, Filzer, Messerwerfer, Seifensieder oder Spielleute agieren. Krimidebütantin Nina Röttger hat diese Parallelwelt als Plot für ihren Roman *Die grüne Fee und der kalte Tod* gewählt.

Tavernenwirt Katz findet in einer bitterkalten Nacht sein jähes Ende: erfroren, weil am Pranger des Marktplatzes festgebunden. Gauklerin Isa Bochoht, genannt »Grüne Fee von Absinth«, ist anderer Meinung als die Kriminalpolizei und hält den

vermeintlichen tragischen Unfall für Mord. Bochoht war nämlich zufällig Zeugin eines Streites, in dessen Verlauf dem Tavernenwirt ein baldiges Ende angedroht wird. Kein Wunder also, das die »Grüne Fee« sich als Hobbyermittlerin betätigt...

Germanistikstudentin Nina Röttger, Spezialgebiet mittelalterliche Literatur, lässt in ihrem Krimidebüt die Protagonisten zwischen den gegensätzlichen Welten des Mittelalters und des Heute agieren. Zum Krimischreiben ist sie übrigens durch die Bonner Autorin Judith Merchant gekommen. Merchant, Dozentin an der Bonner Universität, hatte eine Hausarbeit von Röttger als so gut befunden, dass sie ihr empfahl, etwas Längeres zu schreiben. Merchant stellte dann auch noch den Kontakt zum KBV Verlag her. Röttgers Manuskript wurde angenommen: Ein »Riesenglück«, empfindet die Jungautorin – und hat, in groben Zügen, bereits einen weiteren Kriminalroman skizziert.

[TP]

Nina Röttger: *Die grüne Fee und der kalte Tod*. KBV 2016, 285 S., 10,95 Euro

Wer tötete die Nitribitt?

Es waren Kriminalfälle, die die Welt und auch die Presse bewegten – aufsehenerregend und bis heute als »ungelöst« in den Akten der Cold case-Abteilungen diverser Poizeibehörden abgelegt.

Wie die mehr oder weniger befriedigenden Aufklärungen dieser Morde aussehen könnten, dazu haben sich 22 deutsche Krimiautorinnen und -autoren ihre Gedanken gemacht. Ob der Fall Lizzie Borden oder der Fall Kaspar Hauser – vom heimischen Schreibtisch aus stand der Auflösung dieser rätselhaften Verbrechen nichts im Wege.

Als Grundlage zur »Aufklärung« wird jeder Fall mit einem kurzen Abriss seiner Historie eingeleitet. Danach sind die selbsternannten Miss Marples und Hercule Poirots an der Reihe, mit Verve und auf wenigen Seiten endlich der Welt wie auch der Presse die Augen zu öffnen. Ein erklärendes Vorwort auf der Spur des Bösen steuert Axel Petermann bei, Deutschlands prominenter Profiler.

[TP]

Christian Jaschinski, Robert C. Marley (Hg.): *(Un)Gelöst. Mysteriöse Kriminalfälle literarisch neu aufgerollt*. KBV 2016, 387 S. 11,95 Euro

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 – 13

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden!
In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.
www.yoga-vidya.de/bonn;
Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?
ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Figurentheater-Kolleg Bochum
Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung

Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Johannes-Albers-Bildungsforum/Arbeitnehmer-Zentrum direkt am Rhein J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Betriebs- und Personalräte, Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.
Kurskurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,
weiterbildung@alanus.edu,
www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn
Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

odoroka studio Bonn

Schauspieltraining
Auftrittscoaching
Arbeit mit Körperausdruck
– für Bühne, Beruf und Alltag
Dr. Géza Melcer-Lukacs, Regisseur,
Schauspiellehrer, Körpersprachen-Coach
Karin Kroemer, Schauspielerin, NLP-Coach (zert. DVNLP)
www.odoroka.de, odoroka@gmx.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn, Brühler Str. 7, 53119 Bonn,
Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de,
www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig
Supervisorin (DGSw), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSw, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSw
Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen
Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de
www.supervision-lillienkiold.de

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessel-nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@trinet.de

Homepage mit Jimdo selbst erstellen.
Sie möchten eine eigene kostenfreie web-site erstellen und pflegen? Als Fotograf und Programmierer helfe ich gerne mit günstigem Stundensatz bei den ersten Schritten. Tel. 0177 412 9672.

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung
Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung
Olaf Runge
Dipl. Kaufmann
0228 / 1809377
www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks
zum Spitzenpreis, ideal für Studenten.
PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FOTOGRAFIE

City Foto Center...
macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos
schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio in Bonner City
von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten
(außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vorhanden. Besichtigung und Absprache in unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN
Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER HOLT(Z)MANN
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de
Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für EBstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erektionsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münsterfelder Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internetauftritt mit CMS Joomla oder Wordpress
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucksmafen für Kinder
motivierend und bestärkend – der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen
Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden

Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern durch

chakrenbezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)
Silvia Dachselt (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Stressmanagement/Energiearbeit
- Offene Meditationsabende

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare, Konflikte gemeinsam lösen; Meditation, Entspannung, Shiatsu Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthherapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur
+ Ernährungsberatung + Darmsanierung
+ Physiotherapie + Osteopathie + Lymphdrainage + Craniosacrale Behandlung
+ Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit
+ Kristallheilung + Gestalttherapie
+ Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + Yogatherapie + Hypnose-therapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Meckenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter:
www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene.
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,
53123 Bonn, Rochusstr. 110,
0228-2273375 / 015 202 900 651 /
ricarda@wojewski.de

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben durch

Yoga & Meditation

Montag & Mittwoch Abend
Information und Anmeldung bei
Silvia Dachselt

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00
(Anmeldung erforderlich)
info@ashada.de und 0160-6017116
Beitrag 5 Euro

* 3 schätze * Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-314240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Krankenkassengefördert (70 -80%).
Meditationskurse u. Ausbildungen:
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-leiter u. Ayurveda Massage.
www.yoga-vidya.de/bonn
Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef
Midori Shoen Klinkert
www.zen-drachenfels.de
02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation

im Zentrum für Bewegung
und Lebenskunst,
Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn,
www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)
Silvia Dachselt (HP)
Heiko Hofer (HP)
Marita Kreuder (HP Psych.)
Vanessa Raub (HP)
Coreina Wild (HP)
Ricarda Wojewski (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Begleitetes Malen im Atelier farbenest, berührende und überraschende Bilder entstehen lassen, dabei mehr über sich erfahren – ohne Vorkenntnisse und Wertung. **www.farbenest.de**

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aufgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych., Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; **www.durdiak.de**

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

Lebenshilfe und Orientierung

Stress abbauen –
Beruflich weiterkommen – Probleme in der Partnerschaft lösen.
Dr. Peter Plöger
Lösungsfokussierter Berater & Coach
30-40-50@posteo.de, 0176-516 18 286

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung

Dipl.-Psych. Tobias Gräßer

Systemischer Therapeut und
Berater (IGST)

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

stand op!

Praxis
für Veränderungsprozesse
Gestalttherapie
Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop
Gestalttherapeutin
ProvokativCoach
Tel. 0228-24002858
www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Tai Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42 / 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille. Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen! Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.

Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
Info unter : 0177-973 9743

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.

• für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekant Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden

mal andachtsvoll, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelereignisse zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth-herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns! Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!

e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
für Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 – 693 271

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternburgstr. 38
Tel.: 21 99 50
Mo – Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 – 15:00 Uhr

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)

Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

GELDANLAGE

Bürgeraktien für Biohöfe – Möhrchen statt Mickerzinsen! Gemeinsam in gute, regionale Lebensmittel und eine zukunftsfähige Landwirtschaft investieren. Mit Bürgeraktien der Regionalwert AG Rheinland. www.regionalwert-rheinland.de

CASSIUS-Garten
Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

– innere Kampfkunst –
Tai Chi Chuan – Yang Stil,
Mi., 19–20.30 h
Chinese Boxing Selfdefense,
Di., 19.30–21 h

Kronprinzenstr. 86, 53173 Bonn
www.olafpachten.de

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
 Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
 Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
 0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Basketsring 1 – 53123 Bonn
Tel. 0228 – 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 – 53229 Bonn
Tel. 0228 – 403 690
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

Wolfe & Wolfe
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfe-wolfe.de

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

A 6x40 grid for handwriting practice. The grid has 6 rows and 40 columns. The columns are numbered 1 to 40 at the bottom. The rows are numbered 1 to 6 on the left. Each row contains 40 vertical lines, one for each column. The first row (row 1) has a shaded gray area from column 35 to column 40.

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüß, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr	PLZ, Ort
------------	----------

e-Mail-Adresse	Telefon
----------------	---------

Datum, Unterschrift

☐ Wohnen

- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik/-Unterricht
- ☐ Männer

☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

- ☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

☐ Berufe/Weiterbildung

- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum: _____ Unterschrift: _____

BRANCHENBUCH · 49

Kleinanzeigen

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck



Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
London	
3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
Rom	
4,5-Tage-Reise	ab 189,-
Barcelona	
4,5-Tage-Reise	ab 179,-

Frühbucherrabatte online sichern!

Sommerreisen

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Busreise	ab 139,-
Calella	
9,5-Tage-Busreise	ab 189,-
Novalja	
9,5-Tage-Busreise	ab 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

!!! RABATTCODE »MNG-Schnüss« !!!
!!! 10 € Rabattgutschein auf jede Buchung !!!

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40

www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

Musik / -Unterricht

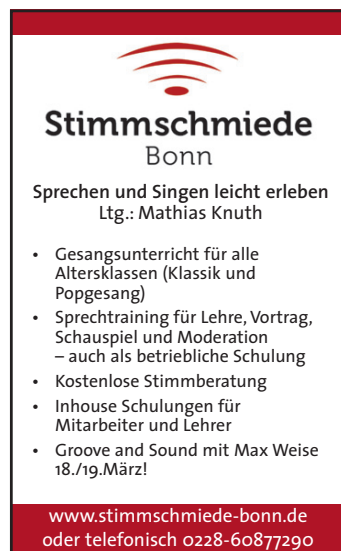
Chor FUNNY THURSDAYS in der Endenicher Burg, Do 18:45 Uhr, hat wieder freie Plätze. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 Uhr mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Infos unter: Tel. 973 72 16 & www.voice-connection.de

SINGEN1: Gruppe für Einsteiger/-innen in Endenich mit Hansjörg Schall, Mittwochs 20:30 Uhr. Infos unter: Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de

Trommel-Workshop mit einem afrikanischen Profimusiker für Geburtstagsfeste, Kindergeburtstage, auch Kursgutschein als Geschenk, Betriebsfeiern, Schulen und Kindergärten, Therapie (zur Entspannung). jimas@web.de

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de



Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmbildung
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer
- Groove and Sound mit Max Weise 18./19. März!

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290



PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Büro- / Praxisräume

Das **STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können.

INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Kontakte

Bonnerin im Kölner Exil (50+, Stud.) sucht Komplizinnen & Komplizen für Kulturstreifzüge in NRW + weltweit!
currymary@gmx.de

Sympatischer Mann, 62, Naturliebhaber, sucht sie mit Tagesfreizeit für Spaziergänge, Gedankenaustausch, Kultur, Reisen u.a. Bin vielseitig interessiert. **Chiffre »Tagesfreizeit«**

Welche(r) Schrebergarten - Interessierte möchte in meinem Bio - Bauerngarten (city nah an der Straße, trotzdem sehr erhol-sam) mitmachen? Kinder willkommen.
Kontakt: 0177 - 2529096

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Astrologische Lebensberatung und Mediation für Frauen
0170-73 47 255

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Neue Bleibe gesucht!

Wir (Ärztin & Biologe) suchen eine helle Altbau-4-Zimmerwohnung mit Balkon oder Gartennutzung in der Innenstadt (gerne Altstadt). Auch renovierungsbedürftig! Erfahrung vorhanden.

Kontakt: 0228 - 60 47 612

GERMANISTIN M.A. bietet **professionelle Textkorrekturen** für **Hausarbeiten - Dissertationen - Broschüren etc.**

patricia_reinhard@gmx.de
(0228) 693 271

Seminare / Workshops

TRAUMHAFTES EIFELSEMINARHAUS!
Mit Kamin-, Konferenz- + Gym.-raum, Sauna, Park mit Grill. Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare..., Familien, Freunde, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste...
02486/ 10 01, www.van-sun-reisen.de

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Aus- / Fortbildung

Ma., Dt., Engl., Franz. 6,50 EUR/45 Min
v. Stud. Kl.4 - Abi.
Tel.: 0157 / 92 32 31 74

Diverses

Kartons zu verschenken Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

Welche(r) Schrebergarten - Interessierte möchte in meinem Bio - Bauerngarten (city nah an der Straße, trotzdem sehr erhol-sam) mitmachen? Kinder willkommen.
Kontakt: 0177 - 2529096



Albert Schweitzer

Albert Schweitzer Haus e.V.



Albert Schweitzer Haus

Das neue Programm ist da!

Unsere Themen

Gesundheit,
Persönlichkeitsbildung,
Spiritualität und
viele mehr.



www.ashbonn.de
Beethovenallee 16
53173 Bonn
Bad-Godesberg
Tel. 0228 364737



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
 - Lackierungen
 - Unfallreparaturen
 - DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
 - Klimaanlage-Service
 - Wintercheck
 - Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel

AUTO CREW

VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 985 76 - 11
Fax 02 28 / 985 76 - 34

Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Mai 17 / Okt 17
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 17 / April 18
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 17 / April 17

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

DIPLOMA | MBA | Bachelor
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences



**Studienzentrum
Bonn**
Hotline:
0 57 22 / 28 69 97 32

Studium neben dem Beruf oder der Ausbildung
• Wirtschaft • Recht • Technik
• Gesundheit & Soziales • Grafik-Design

Komplettes Studienangebot und Beratungs-
termine auf www.diploma.de

Bernd-Blindow-Schule



Beratungstermine
auf www.blindow.de
staatlich anerkannter
Berufsabschluss

**Pharmazeutisch-
technische/r
Assistent/in (PTA)**



Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn,
Tel.: 02 28 / 93 44 90



© Fatheema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN **QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W)**,
DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe
auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Heilpraktikerschule

ARTEMISA
Zentrum für heilende Künste

**Ausbildungen
Naturheilkunde
Praxengemeinschaft**

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de



Veranstaltungskalender

1

Mittwoch

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT KÖLN

20:00 Dave Hause & The Mermaid
→ Bury me in Philly – Tour Dave Hause & The Mermaid stellen die neue Platte »Bury me in Philly« vor. Special guests: Dead Heavens & Robyn G. Shiels. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Julian Le Play Ausverkauft!
→ Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 Lil Yachty – »The Boat Show« – Tour Mumble Rap. Eintritt: VK ab 33,- → Essigfabrik, Siegburger Str. 110

20:00 Two Door Cinema Club Support: Parcels & Blauvaton. Eintritt: VK 27,- → Palladium, Schanzenstr. 40

20:30 Impakt : Kontrast Mit Impakt : Kontrast stellt das Impakt Kollektiv für Improvisierte und Aktuelle Musik seine neue Konzertserie vor. Heute mit Evan Parker & Rotozaza. Eintritt: VK 12,- / 17,- AK 15,- / 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:30 Von Wegen Lisbet Indie-Pop. Ausverkauft! → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 The Underground Youth Psychedelic, Shoegaze & Wave. Support: J. Wintersong. Eintritt: WK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY BONN

22:00 Studentenfutter Studentenparty. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE BONN

20:00 Geschlossene Gesellschaft

(Huis Clos) Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 20,- / 19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Kunst gegen Bares Bonn Die in Bonn schon länger bekannte Veranstaltungsreihe hat seit Januar einen festen Termin in der Brotfabrik: Der erste Mittwoch im Monat ist ab sofort immer »Kunst gegen Bares«-Abend. Eintritt: 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Politischer Aschermittwoch Der mittlerweile schon traditionelle satirische Kabarett-Kehraus im Pantheon mit Rainer Pause, Norbert Alich, Sebastian Pufpaff, Aydin Isik, Gabriele Busse und Martin Zingsheim. Eintritt: 30,- / 26,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KINDER BONN

10:00 Oh, wie schön ist Panama Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:30 Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS BONN

10:15 Vom Wickeltisch ins Museum Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbuch für ein Elternteil mit Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

17:00 Mehr wissen wollen Heute: Aufstieg und Krise der naturwissenschaftlichen und naturhistorischen Vereine. Vortrag von Dr. Hans-Werner Frohn, Archiv und Museum zur Geschichte des Naturschutzes e.V., Königswinter. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

20:30 Wortklangraum 64 »daheim« Musik & Dichtung. → Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130

2

Donnerstag

KINO BONN

20:00 CineSneak Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → Sternlichtspiele, Markt 8

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT BONN

20:00 Dottendorfer Jazznacht Heute: Matthias Bergmann – »All The Lights«. Das Quintett besteht aus Matthias Bergmann, Claudius Valk, Hanno Busch, Cord Heineking und Jens Düppe. Eintritt: 12,- → Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 42

20:00 Thorbjörn Risager & Black Tornado – »Change My Game« – Tour Siebenköpfiger Blues-Tornado aus Dänemark. Eintritt: WK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:30 Jazzbäckerei Heute: Radius – Modern groove jazz. Eintritt frei, Hutspeise erbeten. → Kultur-Kneipe Brotfabrik, Kreuzstr. 16

21:00 Tom's Blues Session Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6

KÖLN

19:30 The Weeknd – »Starboy« – Tour Der Grammy-Gewinner und multi-platinus ausgezeichnete Künstler The Weeknd ist auf seiner »Starboy: Legend of the Fall 2017« World Tour. Special Guests: Bryson Tiller & Lil Uzi Vert. Eintritt: VK 45,- bis 68,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:45 Zuna – »Mele7« – Tour Rap. Eintritt: VK 17,50 → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 Highly Suspect Rock-Trio aus den USA. Eintritt: WK 14,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 Kings of RnB Vol. 5 – »Queens Special« Kings of RnB präsentieren in der 5. Ausgabe wieder die absoluten Größen der Goldenen Ära des RnBs. VK 45,- → Essigfabrik, Siegburger Str. 110

20:00 Loyle Carner HipHop. Eintritt: VK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Matoma Der 24-jährige Tom Strate Lagergren a.k.a. Matoma aus Norwegen verbindet House mit Elementen von Urban, Dance, Pop und karibischen Klängen zu einem unverwechselbaren Sound. Eintritt: WK 22,- → Kantine, Neuffer Landstr. 2

20:00 Planetarium – »Versilberte Welt« – Tour Mischung von gitarrenlastigem, deutschsprachigem Indie-Pop und elektronischen Elementen. Eintritt: 10,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:30 Jazztrane Heute: Klavier-Trio-Jazz mit dem Martin Sasse Trio. Eintritt: 9,- / 16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:00 Human Abfall Das Soundgerüst besteht aus einem noisigen Gitarrensound mit knarzigem, dem Wave zugewandten Bassläufen und einem minimalistisch schneppernden Schlagzeugbeat. Eintritt: WK 10,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:00 Pitmen Old School Psychobilly. Support: The Gorilla Gunmen. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 Scherf & Band – »Wie es ist« – Tour Alternative-Rock mit Pop-Appeal. Support: Finka. VK 13,- → MTC, Zülpicherstr. 10

KONZERT

2. Donnerstag

Thorbjörn Risager & The Black Tornado



Rund ein Jahr ist jetzt her, dass Thorbjörn Risager mit seiner Band Black Tornado im Rahmen des »Crossroads«-Festivals die Harmonie zum Kochen gebracht hat. Nun kehrt die siebenköpfige Dänen-Roots-Blues-Maschine zurück nach Endenich. Und es wird wieder heiß werden. Die Musik strotzt nur so vor Seele und Bodenständigkeit. Live kommt das Ganze noch einmal so edgy. Ken Wunder also, dass sich Risager und die seinen in den mittlerweile zehn Jahren ihres Bestehens gerade in Bezug auf ihre Bühnenpräsenz einen Ehrenplatz neben Genregrößen wie Joe Bonamassa erspielt haben.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

JOTT WE DE

20:00 Konzert der Johannes-Wasmuth-Gesellschaft Nabil Shehata, Kontrabass und Hinrich Alpers, Klavier spielen Werke von L. v. Beethoven, S. A. Kuszewski, R. Schumann, P. Hindemith und F. Schubert. Eintritt: 30,- / 15,- → Festsaal Bahnhof Rolandseck

PARTY BONN

20:00 Tango Argentino Tanzabend (Milonga) mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

21:00 Salsa Chula 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibe-cat. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

23:00 Beatpackers HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE BONN

10:00, 19:00 All About Nothing Ein Stück über Kinderarmut. Das Kollektiv pulk fiktion eröffnet mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Objekttheater verschiedene Perspektiven auf dieses weitgehend unsichtbare Kapitel der Gesellschaft. Theaterperformance für Jugendliche ab 12 Jahren → Werkstatt, Rheingasse 1

19:30 Premiere: Der Sturm von William Shakespeare. In seinem letzten Theaterstück hat Shakespeare mit vollen Händen in die

theatrale Trickkiste gegriffen und dem Spiel an sich ein Denkmal gesetzt. Auf der Bühne wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt, philosophiert und gespielt, was das Zeug hält. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

20:00 Bastian Bielemdorfer – »Das Leben ist kein Pausenhof« Comedy. Eintritt: 25,90 / 20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Der Fremde Theaterfassung von Werner Düttgen und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Eintritt: 20,- / 19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Premiere: Geliebte Schwester Ein Theaterstück von Anne Scherliess über das Leben der Schriftstellerin Jane Austen, gesehen durch die Augen ihrer geliebten Schwester Cassandra, der Marlerin. Zwei Pfarrerstöchter, die entgegen der Konventionen der Ehe abschworen, nachdem sie ihre Liebe verloren hatten. Eintritt: 18,- / 12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 Premiere: Karussell Alles dreht sich, alles bewegt sich, wenn die gemeinsame Produktion der GOP Varieté-Theater und »Vague de Cirque« ein verwegenes Rad schlägt, auf ihrer Reise zwischen Kunst und Klauauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Premiere: Kerle im Herbst Komödie von Katrin Wiegand mit Hans-Jürgen Bäumler, Christian Wolff, Horst Janson und Sarah-Jane Janson. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 RheinBühne: Ganz großes Kino! Die Comedy-Mixed-Show mit Heinz Gröning, Markus Barth, Lisa Eckhart, El Mago Masin & Johannes Schröder. Eintritt: WK 20,- / 17,- AK 22,- → Bierhaus Machel, Heerstr. 52

1. Mittwoch

KONZERT

Two Door Cinema Club



Nach Jahren zwischen Tour und Studio beschlossen die drei Schulfreunde Alex Trimble, Sam Halliday und Kevin Baird vor einiger Zeit, mal ein wenig ohne die jeweils anderen zu sein. Weil aber niemand von ihnen die Musik links liegen ließ, hatten alle etliche Songideen im Gepäck, als sie sich wieder trafen. Klanglich haben diese von frischer Energie durchzogenen Ideen nur wenig mit den alten Two Door Cinema Club zu tun. Das im vergangenen Herbst erschienene Album »Gameshow« belegt, dass die Pause dem Future Funk der Nordiren richtig gut getan hat. Und jetzt wird die Gameshow auf die Bühne gebracht.

20:00 Uhr → Köln, Palladium

3

Freitag

KÖLN

- 19:00 **Nicolai Friedrich** Magie mit Stil, Charme und Methode. Eintritt: 28,- bis 48,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

KUNST

BONN

- 19:00 **Finissage: Stefan Vogel – »Brutstätten und andere Schwärmerie«** Dauer der Ausstellung: 20. Januar – 2. März 2017. → Galerie Gisela Clement, Lotharstr. 104

KINDER

BONN

- 10:00 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Offene Werkstatt Heute:** Holzarbeiten ab 18 h und Fahrrad-schrauben und andere Basteleien ab 18:30 Uhr. → Haus Müllestumpen, An der Rheindorfer Burg 22
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadenring 41

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:30 **7. Hauskonzert: meoneo** Im Duo präsentieren die musikalischen Weltenbummler Claudia Huismann und Werner Krotz-Vogel aus Bonn Werke aus eigener Feder und groovige Jazz- und Popklänge. Voranmeldung erforderlich unter 028 339633 oder info@astatine.de. Eintritt: 15,- → Muffendorfer Hauptstraße 47a
- 19:30 **»Sehnsuchtslieder«** CD-Release-Konzert mit Giorgos Kanaris – Bariton und Thomas Wise – Klavier. Werke: Ludwig van Beethoven – »An die ferne Geliebte« und Franz Schubert – »Schwanengesang«. Eintritt frei. → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 20:00 **Heavytones** Die wohl bekannteste Band des Deutschen Fernsehens (u.a. TV Total) mit Rock, Pop, Funk und Jazz. Eintritt: VK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Jean Faure & Son Orchestre – »Anniversaire – Das Beste aus 10 Jahren«** Chanson-Konzert –

Jean Faure und sein fabelhaftes Orchestre lassen viele Grands Succès wieder aufstehen. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **The Wild Bunch** Dieses Konzert setzt die Reihe von Begegnungen elektronischer Klangzeugung mit improvisierenden Virtuosen auf herkömmlichen »akustischen« Instrumenten fort. Die in der Szene der Avantgarde- und Improvisationsmusik wohl bekannten Musiker loten im freien Zusammenspiel neue, ungewöhnliche und ungewohnte Klangkombinationen aus. Eintritt: 10,-/6,- → Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28
- 20:30 **Düsenjäger & Inner Conflict** Punkrock und Hardcore-Punk. Eintritt: 7,- → Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

KÖLN

- 20:00 **Armin van Buuren – »Armin Only Embrace«** »Armin Only Embrace« ist ein solo Set von Armin van Buuren mit live Auftritten von international bejubelten Künstlern. Der fünfmalige #1 DJ der Welt integriert hier unterschiedlichste Styles, Genres und Sounds. Eintritt: VK 30,- bis 55,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Bleu Roi – »Of Inner Cities«** Tour Neben Sängerin Jennifer Jans gehören ihre ältere Schwester Imogen (Keyboards) und die beiden Brüder Axel (Gitarre) und Stefan Rüst (Schlagzeug) zur Band aus Basel. → Stereo Wonderland, Trierer Str. 65
- 20:00 **Fido plays Zappa** Zappa Tribute Band. VK 15,- AK 20,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Singer/Songwriter & Pop, diesen Freitag mit Ray Novacane, Sebó und Jan Benkest. Eintritt: 10,-/8,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:00 **One Gig Wonder** Indierock. → MIT, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Roskapankki / Pottriddim** SkaRockPunkKrach mit Melodie und Death Reggae aus Bonn & Mülheim an der Ruhr. Eintritt: VK 5,- AK 8,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 20:00 **Staubkind – »An jedem einzelnen Tag«** Tour Staubkind ist eine 2004 gegründete Berliner Pop-Rock-Band. Eintritt: VK 27,40 → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
- 20:30 **Norbert Stein »Pata Messengers«** In neuen spannenden Pata-Kompositionen des Saxophonisten und Komponisten Norbert Stein entfalten sich die Virtuosität, die Interaktionen und die Kunst der Improvisation. Die klassische Quartettbesetzung mit Gitarre arbeitet sich durch spannungsgeladene und spannende Improvisationen. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 21:00 **Van Holzen** Rock und Metal. Eintritt: VK 13,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:30 **In The Whale** Garage/Rock/unk. Support: The Hushberry-kings. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 22:00 **Lisa Who – »Sehnsucht«** Tour Eintritt: VK 10,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

- JOTT WE DE**
- 19:00 **Fleetwood Rocks** Hommage an Fleetwood Mac. Eintritt: VK 14,50 AK 17,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg
- 19:00 **Klingendes Pumpwerk** Heute: Barockmusik. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

- PARTY**
- BONN**
- 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handi-

GOP.
 variété-theater
 BONN

25 Jahre GOP



TICKETS AB 29 EURO!

KARUSSELL

IRONISCH, ÜBERDREHT, KUNSTVOLL

2. MÄRZ BIS 30. APRIL 2017

Karl-Carstens-Straße 1 • 53113 Bonn
 Tickets und Gutscheine: (02 28) 422 41 41 und variete.de

3. Freitag

KONZERT

Düsenjäger & Inner Conflict



Düsenjäger

Klasse Doppelpack im BLA, Teil 1: Da ist Düsenjäger aus Osnabrück, die ihren Punk irgendwo zwischen Muff Potter und Turbostaat, also ohne auch nur den leisesten Hauch Proletentum spielen. Die Gitarrenarrangements sind genau so clever wie die Texte, die immer ein bisschen mollhaft sehnsüchtig daherkommen und trotzdem prima knallen. Und da ist ein melodisches Hardcore-Gewitter aus Köln namens Inner Conflict. Auch hier: Klischeefreie Texte, die dem Publikum über rasante Up-tempo-Nummern hinweg und mit mächtig Dampf auf dem Kessel ins Gesicht geballert werden.

20:30 Uhr → Bonn, Bla



Inner Conflict

[Meyer-Konzerte]

Gute Unterhaltung!



07.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

12.03.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
SERVUS PETER

01.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
MASSACHUSETTS

07.-08.04.17 Flora Köln
HÖHNER AKUSTIK-TOUR

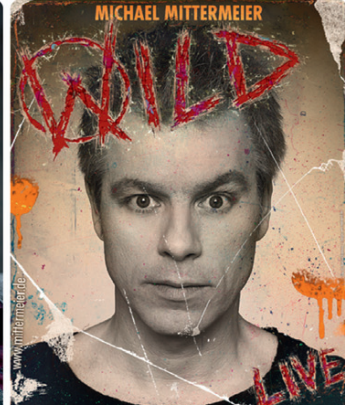
04.05.17 Stadthalle Troisdorf
DER DENNIS

20.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
MARC METZGER

25.05.17 Brückenforum Bonn
DER DENNIS

13.06.17 Bergischer Löwe Bergisch Gladbach
JÜRGEN B. HAUSMANN

14.06.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
JÜRGEN B. HAUSMANN



11.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

05.07.17 Theater am Tanzbrunnen Köln
JÜRGEN B. HAUSMANN

10.11.17 Stadthalle Troisdorf
ATZE SCHRÖDER

17.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
JOHANN KÖNIG

18.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
WILFRIED SCHMICKLER

02.12.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
HÖHNER WEIHNACHT

05.12.17 Stadthalle Troisdorf
JÜRGEN B. HAUSMANN

07.12.17 Theater am Tanzbrunnen Köln
KURT KRÖMER

31.12.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
SPRINGMAUS

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
 oder online www.meyer-konzerte.de



Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- cap mit den Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → **PAUKE – Live** Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 22:00 **Dub Pub** Bassador EP Release Special. Reggae, Dub, Dubstep, Jungle & UK Bass mit BonnBettter-Know & Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → **Musikclub Session**, Gerhard von Are Str. 4-6
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → **Carpe Noctem**, Wesselsstr. 5
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **NeonBombe** 90er bis heute mit den DJs Marius & Marcin. Eintritt: 5,- → **Untergrund**, Kesselgasse 1
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso- und. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie**, Oxford Str. 24
- 23:00 **Die 80er, 90er & 00er Jahre Party** 80s, 90s, 2000er, NDW, Rock, Alternative, Dance und Party-Classics. Eintritt frei. → **Das Sofa**, Maximilianstr. 8
- KÖLN**
- 22:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → **Underground 2**, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → **Underground 1**, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRoll Hitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Brutalism showcase** feat. Irakli, Kavaro, Wegmann bzb Mätayer & Iomi. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127
- 23:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → **MITC**, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Fuckin' Bon Voyage** Indie aus den 2000ern mit dem Tanzdiktat. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie auf zwei Floors mit Pohlmannstyle, Jan3000, Jeff Smart & FXGold. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- BÜHNE**
- BONN**
- 10:00 **All About Nothing** Ein Stück über Kinderarmut. Das Kollektiv pulk fiktion eröffnet mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Objekttheater verschiedene Perspektiven auf dieses weitgehend unsichtbare Kapitel der Gesellschaft. Theaterperformance für Jugendliche ab 12 Jahren. → **Werkstatt**, Rheingasse 1
- 18:00, 21:00 **Karusell** Gemeinschaftliche Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskelein. → **GOP Variété-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Bastian Bielendorfer** – »Das Leben ist kein Pausenhof« (Comedy. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10
- 20:00 **Die Gerechten** von Albert Camus. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5
- 20:00 **Premiere: Geliebte Schwester** Ein Theaterstück von Anne Scherliess über das Leben der Schriftstellerin Jane Austen, gesehen durch die Augen ihrer geliebten Schwester Cassandra, der Malerin. Zwei Pfarrerstöchter, die entgegen der Konventionen der Ehe abgeworfen, nachdem sie ihre Liebe verloren hatten. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater** unter dem Pathos, Weberstr. 43
- KÖLN**
- 20:00 **Niki Ankenbrand** – »Wenn Gefühle denken könnten« Kabarett. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Vidal Argentino** Feurige Tanz- und Show-Einlagen, mitreißende Live-Musik, lateinamerikanische Emotion pur: The Great Dance Of Argentina mit Nicole Nau & Luis Pereyra lebendiger Argentinien Kulturfest auf großer Bühne. Eintritt: 43,- bis 60,- → **Theater am Tanzbrunnen**, Rheinparkweg 1

KINDER

- BONN**
- 10:00 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50
- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung**, Kuppelsaal, Markt 24
- 20:00 **Premiere: Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Die Kinder ab 7 Jahren sitzen inmitten von Kuscheltieren auf der Arche und erleben so hautnah eine Geschichte über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu** in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

SPORT

- BONN**
- 19:30 **Bonner SC – Alemannia Aachen** Regionalliga West. → **Sportpark Nord**, Kölnstr. 250

EXTRAS

- BONN**
- 19:00 **Folk Club Bonn** Thema heute: »Leidenschaft/Sehnsucht«. Featured Artists: Simon Wahl (Bonn und Linz-Österreich) und die Frauenband TangoMusen (Eitorf und Umgebung). Eintritt frei. → **Dotty's Sportsbar** (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde – Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → **Tai Chi Zentrum Bonn**, Frongasse 9
- KÖLN**
- 19:30 **Sharkproject Charity Night** für das Projekt »Great White Mystery«. Mit dabei: Hannes Jaenicke (Schauspieler und Haischützer), Stefanie Brendl (Präsidentin und Gründerin von Shark Allies), Robert Marc Lehmann (Meeresbiologe, Kameramann und NGFotografier 2015) und Jupp Baron Kerckering Zur Borg (Sharkprotect, GS&F CEO). Musik: DJ-Wallum. → **Gloria Theater**, Apostelnstr. 11

4

Samstag

KINO

- BONN**
- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

- BONN**
- 12:00 **Musik Matinée** Michael Kleevenhaus singt gälische Lieder. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater** unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 16:00 **»Sonja'ZZ«** Heute: Trio Daveni – Latin Music. Eintritt frei. → **Sonja's**, Friedrichstr. 13
- 20:00 **Demon's Eye** – »Deep Purple – The Golden Years« Deep Purple Tribute Show mit dem So- und der Blackmore- und Lord-Ära. Eintritt: VK 20,50 → **Harmone**, Frongasse 28-30
- 20:00 **Heim Support: Fluid To Gas**. → **Bla**, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.
- 20:00 **New Day Dawn** Prognostische Hard Rock mit weiblichem Gesang. Special Guest: Deserted. Eintritt: 6,- → **Kult41**, Hochstadenring 41
- 20:00 **The Night Trippers** Rhythm & Blues. → **Musikclub Session**, Gerhard von Are Str. 4-6
- KÖLN**
- 19:00 **Skunk Anansie** Ausverkauft! → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30
- 19:30 **Lower Than Atlantis & Young Guns** Auf der britischen Insel zählen sowohl Lower Than Atlantis als auch die Young Guns seit einigen Jahren zu den erfolgreichsten Acts der Post-Hardcore-Szene. Nachdem beide Bands getrennt voneinander bereits mehrfach erfolgreich durch Europa tourten, haben sie sich nun zu einem Co-Headline-Package zusammengeschlossen. Eintritt: VK 17,50 → **Luxor**, Luxemburger Str. 40
- 19:30 **The Orb** Eintritt: VK 24,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

4. Samstag

Heim & Fluid To Gas



Klasse Doppelpack im BLA, Teil 2: Wer sich nach den Zeiten zurücksehnt, an denen J Mascis seine Gitarre bis an die Grenzen der Atonalität spazierenführte, wird an Heim seine helle Freude haben. Diese Band hat letzten Herbst mit ihrem Debüt »Palm Beach« einen Noise-Rock-Brocken von ganz besonderer Güte geschaffen – mit wilden Gitarren und völlig unprätentiösen deutschen Texten. Verstärkung bekommt Heim von der lokalen Posthardcore-Institution Fluid To Gas. Über 20 Jahre unterwegs und immer noch herrlich frisch, startet das Seiteneck-Quartett 2017 noch einmal richtig durch.

20:00 Uhr → Bonn, Bla

KONZERT

- 20:00 **Eelst (Elio e le Storie Tese)** – »Yes, We Can't« Italienische Band. Eintritt: VK 25,- → **Essigfabrik**, Siegburgerstr. 110
- 20:00 **Forgotten Sons** A Tribute To Marillions Fish Era. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → **Yard Club**, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Lords Of Boom / Silentonic** No-Fi Pop & Post Progressive Rock aus Hagen und Köln. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9
- 21:00 **Genau im Gebäude #6** Fenster – Emocian Cine-Concert. Bestuhlte Filmvorführung mit Live-Soundtrack. Eintritt: VK 10,- → **Gebäude 9**, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 21:30 **The Backyard Band** Blues'n'Boogie Punk. Support: Mr. Fandango. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190
- 22:00 **Gato Preto** »Tempo« Album Release Party – Ein Abend voller geballter Energie, afrikanischer Grooves, derben Bässen und female Raps. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → **Yuca**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- JOTT WE DE**
- 20:00 **Rebel Monster** Volbeat Tribute. Special Guest: Monstergroove. Eintritt: VK 16,50 AK 19,50 → **Kubana**, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

- BONN**
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → **Carpe Noctem**, Wesselsstr. 5
- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Mit Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → **Das Sofa**, Maximilianstr. 8
- 22:00 **Intensivstation** Trash, Classics & Pop. Eintritt: 5,- → **Underground**, Kesselgasse 1
- 22:00 **One85tand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie**, Oxford Str. 24

KÖLN

- 20:30 **Stompin' Saturday** Rockabilly-Party. Live: The Devil 'n' Us aus Berlin – Cocktail aus Soies & Goies Rock 'n' Roll und Punkrock. Im Anschluss Record Hop mit den DJs Danyell & Olafino. Eintritt: 10,- (Nur Party ab 24h: 5,-). → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32
- 22:00 **Rockgarden Classics** Old School (Hard) Rock. → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → **Studio 672**, Venloer Str. 40
- 23:00 **BergWacht** feat. Fairmont live, Catweasel & Liho. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127
- 23:00 **liebemachen**. Indie, Tronics, Electro & HipHop. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und ActionMike. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → **Underground 2**, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **Raw** Indie-Party mit dem CFH-DJ-Team. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverehr). → **MITC**, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → **Underground 1**, Vogelsanger Str. 200

BÜHNE

- BONN**
- 18:00, 21:00 **Karusell** Gemeinschaftliche Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskelein. → **GOP Variété-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:30 **Nathan** Nach G.E. Lessing mit Texten von Muslimen aus Bonn. Anschließend: Publikumsge-spräch. → **Kammerspiele Bad Godesberg**, Am Michaelshof 9
- 20:00 **18. Offene Bühne Rheinland** Zwei Stunden mit mindestens sechs Newcomer-Künstlern, die ihre Nummern zum ersten und vielleicht auch zum letzten Mal zum Besten geben. Eintritt: 7,-/5,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → **Werkstatt**, Rheingasse 1
- 20:00 **Die Gerechten** von Albert Camus. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Gastspiel: »Das ewig Weibliche zieht uns hinan«** Christiane Vulpius & Johann Wolfgang Goethe – Literaturcollage, gelesen und gespielt von Karin Punitzer & Johannes K. Prill. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater** unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5
- 20:00 **Margie Kinsky** – »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding« Frauencomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10
- 20:00 **Theaitetos Trio** – »Musik als Trost« Musik-Kabarett mit Udo Herbst (Saiteninstrumente), Johannes Dolezich (Gebläseorgeln), Bernd Kortenkamp (Schlagwerk), Helmut Buntjer (Blechblasinstrumente). Eintritt: 14,-/9,- → **Theater im Ballsaal**, Frongasse 9
- KÖLN**
- 16:00, 20:00 **Die Nacht der Musicals** Eine zweistündige Reise quer

4. BÜHNE

Theaitetos Trio



20:00 Uhr → Bonn, Theater im Ballsaal

- durch die bunte und vielfältige Welt der Musicals. Eintritt: 38,- bis 68,- → **Theater am Tanzbrunnen**, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Kaiser & Plain** – »Liebe in Zeiten von so lala« Virginia Plain (Gesang) und David Kaiser (Klavier und Gesang) präsentieren ihr zweites Musikkabarett-Programm. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Paul Panzer** – »Invasion der Verriichten« Unnachahmlich kreativ, charmant und böse zugleich erzählt Deutschlands schrägster Komiker Geschichten, Ansichten und Abenteuer aus dem Leben des »Kleinen Mannes« und seiner Familie. Eintritt: VK 30,- bis 33,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **SpokenWordClub Köln** Kunterbunter Abend mit Künstlern aller Couleur, ob ein One-Man-Orchestra, Poetry-Slammer, Comedians, Kabarettisten, Liedermacher oder Jazz-Funk-Quartett – alles ist möglich. Für das musikalische Grundrauschen sorgt die SpokenWordClub Showband »The Soulmates«. Moderation: Norman Diogracias und Jesse Albert. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127
- LITERATUR**
- KÖLN**
- 20:00 **Das Buch Ä live** Eine Lesung 3.0. Ausverkauft! → **Theater Die Wohngemeinschaft**, Richard-Wagner-Str. 39
- KINDER**
- BONN**
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → **Beethoven-Haus**, Bonngasse 20
- 15:00 **»Balanceakt«** Kraft und Gleichgewicht für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn**, Ahnstraße 45
- 15:00, 18:30 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50
- 15:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung**, Kuppelsaal, Markt 24
- 15:00 **Wir lesen vor** Tiergeschichten, Märchen und spannende Er-

5

Sonntag

lebnsberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: »Geheimnisse im Funklerwald«. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

MARKTPLATZ
KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS
BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Kessenich. Im Herzen von Bonn – Mehr als Haribo. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Hausdorffstraße / Nikolauskirche
- 15:00 **Zero ist gut für Dich** In Anlehnung an die historische Ausstellung 1966 in Bonn zeigt die Ausstellung ausgewählte Arbeiten von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker aus den späten ZERO-Jahren. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16
- 16:00 **Albert-Schweitzer Gesprächskreis** Albert Schweitzer, sein Denken, seine universale Ethik. Informationen unter www.ashbonn.de. → Albert-Schweitzer-Haus, Beethovenallee 16
- 18:00 »Katharina von Bora« Vortrag in der Gertrudiskapelle: Dr. Schirpenbach redet über »Katharina von Bora«, parallel zur Ausstellung im Museum. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 18:00 **Winterreise – Fremd bin ich** eingelegten Musiktheater für und mit Jugendlichen nach der Winterreise von Franz Schubert. Eintritt: 12,-/16,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KINO
BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT
BONN

- 11:00 **Mozärtlich 3.** Klassik um 11: Das Beethoven Orchester Bonn und Heidi Elisabeth Meier (Sopran) spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Reinhold Glière und Richard Strauss. 10:15 Uhr Konzerteinführung im Hörsaal X. Eintritt: 29,-/15,- → Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 16:00 »**Liebes Leben, danke!**« Benefizkonzert für die Ökumenische Hospizinitiative Endenich: Das Frauenensemble »Cantalea« singt mit Klavierbegleitung Werke aus drei Jahrhunderten zum Thema Leben und Tod. Ergänzt wird das Programm durch Texte und Gedichte. Eintritt frei, Spenden erbeten. → St. Maria Magdalena, Magdalenenstr. 25
- 16:00 **Vadim Baev** Der russische Akkordeonist Vadim Baev spielt das »Kinderalbum« von Peter Tschaiakowsky. Konzert im Rahmen der Ausstellung »Demnächst war gestern« des Künstlerpaars Anja Neimöck (Zeichnung, Malelei) und Er. ich. es (Objekte) vom 18. Februar bis 9. März. Eintritt frei, um Spende wird gebeten. → Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1
- 18:00 **Soirée musicale** Improvisationen über Themen von Schumann, Mozart und Bach. Eine Veranstaltung des StadtMuseum

Bonn im Rahmen der Reihe »Salon de Puck«. Eintritt: 8,- → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

- 19:00 **Eröffnung der Internationalen Orgelkonzerte** Organist Michael Bottenhorn spielt Werke von Bach, Eben, Schumann, Widor und Improvisation. Vor dem Konzert ab 18 Uhr findet eine Werkeinführung und eine kleine Vorführung der Orgel statt. Eintritt: 10,- → St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel
- 19:00 **Mitch Ryder** Die Detroit Rhythm & Blues-Legende wird natürlich wieder von Berlins bester Blues-Rock-Band Engerling begleitet. Eintritt: WK 26,50 → Harmonie, Frongasse 28–30
- 20:00 **TangoYim** Eintritt frei. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

- 11:00 **Florakonzert** mit dem Gürzenich-Orchester Köln. Eintritt: 27,50/22,- → Flora Köln, Am Botanischen Garten
- 18:00 **Hans Lüdemann: Trio Ivoire** Im Trio Ivoire verschmelzen persönliche Wurzeln aus den Traditionen von Jazz, europäischer und afrikanischer Musik, wobei die Verbindung des afrikanischen Balafons mit Klavier, Schlagzeug und Elektronik einen zeitgenössischen Sound erschafft. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Anikó Kanthak** Die Songschreiberin vereint viele Stile: Facetten von Chanson, guter Pop, Hip-Hop, Jazz und afrikanische Rhythmen. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Banks** Die 28-jährige Sängerin hat sich mit nur einem Album und einer Reihe von Konzerten ihre eigene musikalische Nische zwischen klassischem Songwriting, elektronischer Musik, kunstvollem Pop und düsterem R'n'B geschaffen. Support: Azekel. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Fowokan** Reggae. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → Yard Club, Neuer Landstr. 2
- 20:00 **J Alvarez** Raggaeton. Eintritt: WK 27,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Jan Hegenberg** – »GMMD« Tour Eintritt: 19,80 → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **Maggie Rogers** Singer/Songwriter. Support: Mosa Wild. Ausverkauft! → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:30 **Ten Fé** – »Hit The Lights« Tour Mix aus Rock, Indie und Elektronik aus London. Eintritt: WK 13,- → Studio 672, Venloer Str. 40

PARTY
BONN

- 18:00 **Petit Bal** – Balfolk-Tanzen Der Bal Folk ist ein Tanzfest zu Live-Musik von Salut! und Sous le pont. Getanzt werden Paartänze (Mazurka, Schottisch, Walzer, Polka, Bourrée etc.) sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Ab 18 Uhr gibt es einen einstündigen Crashkurs für alle AnfängerInnen. Eintritt: 15,- (inkl. 5,- Mvz) → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

BÜHNE
BONN

- 14:00, 17:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 14:30 **Margie Kinsky** – »Ich bin so wild nach dem Erdbeerpuding« Frauencomedy. Eintritt:

23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8–10

- 17:00 »**Lieber Engel, ich bin ganz dein!**« J. W. von Goethe und die Frauen in Liedern und Texten. Literarisch-musikalische Soiree mit Hartmut Nasdala, Bariton, Doris Meyer, Rezitation und Hubert Arnold, Klavier. Eintritt frei, Spende erbeten. → Versöhnungskirche Beuel-Mitte, Neustr. 2
- 18:00 **Der Sturm** von William Shakespeare. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9
- 18:00 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Oper buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 18:00 **Kele im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5
- 19:00 **Fischer & Jung Theater – »Männerhort«** Eine Shoppingkomödie von Kristof Magnusson. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8–10
- 20:00 **Sebastian Nitsch** – »Hellschächter« Der Prix-Pantheon-Jurypreisträger 2015 nimmt Traumwandlerisch treffend unser Leben unter die Lupe. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Theatitets Trio** – »Musik als Trost« Musik-Kabarett mit Udo Herbst (Saiteninstrumente), Johannes Dolezich (Gebläseorgeln), Bernd Kortenkamp (Schlagwerk), Helmut Buntjer (Blechblasinstrumente). Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

KÖLN

- 18:00 **Kaiser & Plain** – »Liebe in Zeiten von so lala« Virginia Plain (Gesang) und David Kaiser (Klavier und Gesang) präsentieren ihr zweites Musikkabarett-Programm. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

LITERATUR
BONN

- 11:00 »**Ja, die Weiber sind gefährlich!**« Heine und die Frauen – Buchvorstellung und Lesung mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts. Eine Veranstaltung des StadtMuseum Bonn im Rahmen der Reihe »Sonntags am Rhein«. Eintritt: 5,- → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

KÖLN

- 15:00 **Das Buch Ä live** Eine Lesung 3.o. Ausverkauft! → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest Vladimir Nabokov »Die Klingel«. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER
BONN

- 11:00 **Cie. Freaks & Fremde** – »Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor« Die Theaterinszenierung der Compagnie Freaks und Fremde für Kinder ab 6 Jahren erzählt spielerisch, voller Feinsinn und mit erhellendem Humor eine Geschichte über das Altern und Vergessen, über Schwierigkeiten und Möglichkeiten im Umgang miteinander, wenn die Erinnerungen versagen und die Welt Kopf steht. Eintritt: 8,-/6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11–17h mitten im Museum eine offene Experimentierstation zu

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Van Holzen

03.03.17 Köln, Blue Shell

Courtney Marie Andrews

08.03.17 Köln, Theater der WG

gnash

08.03.17 Köln, Yuca

Schrottgrenze

09.03.17 Köln, Underground

Oddisee & Good Compny

17.03.17 Köln, Gloria

Judith Holofernes

20.03.17 Köln, Gloria

Jon And Roy

21.03.17 Köln, Blue Shell

Pippo Pollina & Band

24.03.17 Köln, Kulturkirche

Birdpen

26.03.17 Köln, Artheater

Jon Bellion

26.03.17 Köln, Kantine

Xavier Darcy

27.03.17 Köln, Blue Shell

Rhiannon Giddens

29.03.17 Köln, Gloria

Charlie Cunningham

30.03.17 Köln, Kulturkirche

Moddi

30.03.17 Köln, Artheater

Depresno

31.03.17 Köln, Yuca

Balbina

07.04.17 Köln, Luxor

Alex Vargas

10.04.17 Köln, Gloria

Emma6

17.04.17 Köln, Stadtpark

Japandroids

20.04.17 Köln, Gebäude 9

Russ

22.04.17 Köln, E-Werk

Alexa Feser

10.05.17 Köln, Gloria

Tom Schilling

& The Jazz Kids

10.05.17 Köln, Stadtpark

Käptn Peng

& die Tentakel von Delphi

23.05.17 Köln, Palladium

Naturally 7

23.05.17 K, Theater am Tanzbrunnen

Manel

24.05.17 Köln, Gebäude 9

Die Teddy Show

17.06.17 Köln, Lanxess Arena

Helge Schneider

30.06.17 Köln, Tanzbrunnen

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

5. Sonntag

BÜHNE

Der Sturm



Shakespeare hat in seinem letzten Theaterstück »Der Sturm« mit vollen Händen in die theatrale Trickkiste gegriffen und dem Spiel an sich ein Denkmal gesetzt. Es wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt und philosophiert, dass es eine reine Freude ist. Der irische Regisseur Gavin Quinn schätzt performative Regieansätze und begeisterte bereits in der vergangenen Spielzeit mit Aldous Huxleys »Schöne neue Welt«.

18:00 Uhr → Bonn, Kammerspiele

6

Montag

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT
BONN

20:00 **Die höchste Eisenbahn** Deutsch-Pop-Quartett. Support: Ove. Eintritt: WK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Soundtrips NRW 33** Heute mit Henrik Munkeby Nørstebø & Matthias Mainz / Dominik Mahnig. Eintritt: 10,-/16,- → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

20:00 **Betray Your Idols** Melodic Hardcore. Support: Light Your Anchor. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Blue October** → *The Home»Tour* Das aus Texas stammende Post-Grunge-Quartett ist bekannt für seine schimmernden Melodien und ihre herzerreißenden Texte. Im April letzten Jahres haben Blue October ihr achttes Studioalbum »Home« veröffentlicht. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Fenech-Soler** Elektropop. Eintritt: WK 13,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Johnossi** Dem schwedischen Indie-Pop Duo Johnossi, John Engelbert (Gesang, Gitarre) und Oskar Bonde (Schlagzeug, Gesang), gelingt es mit nur zwei Instrumenten raumgreifende Hymnen zu kreieren. Vier Alben wurden seit 2005 veröffentlicht. Die beiden letzten schafften sofort nach Erscheinen den Einstieg in die Top 5 der schwedischen Albumcharts. Eintritt: WK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

21:00 **Stormy Monday** Blues Session. Opener: Brother Snakeoil & The Medicine Men. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: Anziehende Magnetspiele für Kinder ab 4 Jahren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

11:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

11:00 **Kino für Kids** Heute: Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt – D 2016 – Regie: Wolfgang Groos – mit Arseni Bultmann – DF. Empfehl. für Kinder ab 8 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

11:00 **Verwickelte Geheimnisse** Workshop mit Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktischen Arbeiten für Kinder und Jugendliche zur Ausstellung »Touchdown«. Kosten: 8,-/14,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

16:00 **Geschwister Grimmig – »Der Wolf und die sieben Geißlein«** Ein Märchen mit großen Gefühlen, richtig guten Verstecken und inbrünstigem Gesang für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

16:00 **Premiere: Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Die Kinder ab 7 Jahren sitzen inmitten von Kuscheltieren auf der Arche und erleben so hautnah eine Geschichte über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

MARKTPLATZ

BONN

15:00 **Bonner Mädelsflohmarkt** Börse für Mode und Accessoires von Mädchen für Mädchen von 15-20h. Eintritt: 3,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS

BONN

10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

11:00 **Nachgefragt »Der Sturm«** Moderation: Elisabeth Eicke-Klöveborn. Eintritt frei. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bönnsch Führung** Franz Rübenach führt in bönnischer Mundart durch die Dauerausstellung des Stadtmuseums und erzählt Wissenswertes zu 2000 Jahren Stadt- und Kulturschichte. Eintritt frei. → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde. Die wahre Altstadt von Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Sandkaule / Ecke Josefstraße*

15:00 **Film zur Stadtgeschichte** Filmvorführung mit dem Bonner Filmemacher Georg Divossen. Kosten: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

15:00 **Must-haves der Renaissance** Kostümführung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

6. Montag

KONZERT

Die Höchste Eisenbahn



Diese Herren aus Berlin werfen die zwei wichtigsten Teile in die Waagschale, die man braucht, um mitreißende Popmusik zu machen: Herz und Hirn. Die Höchste Eisenbahn erzählt mit ihren Texten wundervolle kleine Geschichten, während sie mit ihren Instrumenten Melodien ineinander fließen lässt, die den Songs spätestens beim Refrain das Prädikat Ohrwurm verpassen. Hallo Welt, dieser Tag geht bergauf! Und wer sich darauf einlässt und ihm den Tag hinauf folgt, stellt schon bald fest, dass diese Musik genau dort hin geht, wo sie herkommt: ins Herz und ins Hirn.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

PARTY

BONN

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

19:00 **Offene Bühne** Klassische Offene Bühne Show. Eintritt frei. → *Kammersaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Pantheon Vorleser im WDR** Gastgeber Horst Evers präsentiert die kultige Reihe für literarische Komik in ihrer 59. Ausführung mit den Bühnengästen Bov Bjerg, Frank Goosen, Nils Heinrich und Thomas Koch. Eintritt: 17,-/13,- →

Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

LITERATUR

KÖLN

21:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

KINDER

BONN

10:00 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Eine Geschichte für Kinder ab 7 Jahren über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

11:00 **Cinéfête 2017** Jugendfilmfestival für Schulklassen. Alle Filme werden in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Heute: »Tout en haut du monde«. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

EXTRAS

BONN

17:30 **Geschlechtergleichberechtigung 2.0** Mitbestimmung, Teilhabe und Repräsentation für Frauen und Mädchen durch digitale Technologien. Veranstaltung im Rahmen der GIZ Genderwoche 2017. Im Anschluss an die Veranstaltung wird der Film »Codegirl« gezeigt. → *GIZ Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 36*

JOTT WE DE

19:15 **Grundlagen der Anthroposophie** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Anthroposophie als Evolutionslehre mit Bernd Rosslenbroich – »Vom Werden des Menschen«. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Alfter*

7

Dienstag

KINO
BONN

19:30 **Lala Land** USA 2016 – Regie: Damien Chazelle – Ryan Gosling, Emma Stone – OmU. Der umjubelte Eröffnungsfilm der Filmfestspiele von Venedig 2016. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 **»In Ewigkeit ... dich loben«** Ein »Gesangbuchkonzert«, nicht nur zum Lutherjahr, mit Bettina Marugg (Rezitation, Gesang), Matthias Höhn (Instrumente) und Stefan Horz (Orgel & Wurlitzer-E-Piano). In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/17,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

20:00 **Andreas Kümmert Duo** »Recovery Case« akustisch. Ausverkauft! → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Michelle** – »Ich würd' es wieder tun« Seit zweieinhalb Dekaden zählt Michelle zu den erfolgreichsten Sängerinnen innerhalb des deutschsprachigen Popschlagers. Eintritt: WK ab 46,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Jim Snidero Quartet** Der Saxophonist und ebenso angesehener Autor von Jazz-Büchern, feiert sein zwanzigstes Album als Bandleader. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Maite Kelly und Band** – »Sieben Leben für dich« Neben den Hits von ihrem aktuellen Album »Sieben Leben für dich« begibt sich Maite Kelly auf eine musikalische Weltreise und blickt dabei auch auf ihr Leben zurück – von Irish Folk, über große Balladen bis hin zu ihren heutigen Schlägern. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

den bis hin zu ihren heutigen Schlägern. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Ottmar Liebert & Luna Negra** Ottmar Lieberts Flamenco-Kompositionen sind weltberühmt, er wurde bereits sechs Mal für den Grammy nominiert, seine Alben erreichten weltweit Gold- und Platinstatus und verkauften sich Millionen mal. Auf seinem neuen Album »Waiting + Swan« zeigt Liebert, dass Reggae und Flamenco durchaus gemeinsame Wurzeln haben. Eintritt: WK 39,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **The Suffers** 10-köpfige Soul/Funk Band aus Houston. Eintritt: WK 12,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:30 **Fatherson** Indierock. Eintritt: WK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Steal Shit Do Drugs** Garage Punk. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit dem Matthias Bergmann – Jürgen Friedrich Quintett. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

20:00 **Jazz im Köllenhof** Heute: Jazzery – Funk, Soul, Blues. → *Kulturzentrum Köllenhof, Marienforsterweg 14, Wachtberg-Ließem*

PARTY

BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Studenten Göttemilch** Die Studenten-Freibierparty (Freibier: 22-24 Uhr). Musik: Charts, House, R'n'B, Trash, Rock, Partyclassics & Schlager. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

BÜHNE

BONN

19:30 **»VolxÖpen«** Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut

6. Montag

KONZERT

Soundtrips NRW 33

Henrik Munkeby Nørstebø



20:00 Uhr → Bonn, Kreuzung an St. Helena

7. Dienstag

KONZERT

Fatherson



Kinder, wie die Zeit vergeht. Da ist es doch tatsächlich schon drei Jahre her, dass diese drei Jungs aus dem schottischen Kil-marnock erstmals in Köln spielten – seinerzeit völlig frisch, fromm, fröhlich, frei im Vorprogramm von We Were Promised Jetpacks. Zwei Alben später haben sie klanglich einen Reife-prozess durchlaufen. Das Kantige und das Melodische hält sich bei ihnen mittlerweile die Waage. Der Schönheit in ihrer Musik tut das keinen Abbruch. Eher im Gegenteil: Die Betonung auf etwas mehr Melancholie steht ihrem Klang. Und live sind sie nach wie vor frisch, fromm, fröhlich, frei.

20:30 Uhr → Köln, Blue Shell

8

7. KONZERT

Michelle



19:30 Uhr →
Köln, Palladium

geht rum. → **Volxbühne im Südbahnhof**, Ermekei Str. 32

→ 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

→ 20:00 **NightWash** – Live Stand-up Comedy. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Science Slam »Wissen schaffen mal anders«** Zum 16. Mal in Bonn: Nachwuchsforscher zeigen, dass Wissenschaft auch interessant sein kann. Ausverkauft! → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

→ 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. Eintritt: VWK 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

KÖLN

→ 19:00, 21:00 **Delayed Night Show** Late-Night-Show mit Patrick Salmen & Quichotte. Eintritt: 10,-/12,- → **Theater Die Wohngemeinschaft**, Richard-Wagner-Str. 39

→ 20:00 **Zum Lachen in den Keller** Der Comedy-Dienstag im Subway. Heute: »Pudding mit Frisur« mit Sven Van Thom. Eintritt: VWK 10,-/AK 12,- → **Subway, Aachener Str. 82**

LITERATUR

BONN

→ 19:30 **Dr. Simone Scharbert** – »Die Zukunft war früher auch besser« Ein Streifzug durch literarische Utopien. Eintritt: 7,- (inkl. Getränke). → **Altstadtbuchhandlung Büchergilde**, Breite Straße 47

KÖLN

→ 20:00 **lit.Cologne 2017** Heute: Götz Alsmann präsentiert zum Auftakt der lit.Cologne die Gala zur Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises 2017. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen Jazz-Pianist Mike Herting und Star-Gast Max Mutzke. Auch Comedy-Star Carolin Kebekus ist mit dabei. Eintritt: VWK 26,-/22,-/AK 33,- → **WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5**

KINDER

BONN

→ 09:00 **Cinéfête 2017** Jugendfilmfestival für Schulklassen. Alle Filme werden in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Heute 9h »Mikro & Sprit« & 11h »Tomorrow«. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

→ 10:00 **Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Eine Geschichte für Kinder ab 7 Jahren über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

Mittwoch

KINO

BONN

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 19:30 **»Sonja!ZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → **Sonja's, Friedrichstr. 13**

→ 20:00 **Popa Chubby** Das New Yorker Blues-Rock-Schwergewicht Ted Horowitz aka Popa Chubby stellt sein neues Album »The Catfish« vor. Eintritt: VWK 29,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

→ 20:00 **Amy Macdonald** Special guest: Newton Faulkner. Ausverkauft! → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

→ 20:00 **Antilopen Gang** – »Anarchie und Alltag«-Tour Support: Juse Ju. Ausverkauft! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

→ 20:00 **Gnash** – »The u, me & us«-Tour HipHop. Eintritt: VWK 16,- → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

→ 20:00 **Jewish Monkeys** – »High Words«-Tour Die neo-jiddische Klangfusion der Anarcho-Klezmer-Band pendelt zwischen zirkushaftem Chanson und punkig-energetischem Pop, die Sprache zwischen Englisch und Jiddisch. Eintritt: VWK 12,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

→ 20:00 **MC Rene HipHop**. Eintritt: VWK 17,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

→ 20:00 **Stefan Jürgens** – »Grenzenlos Mensch« Eintritt: VWK 26,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

→ 20:00 **Who Killed Bruce Lee** – »Mastercraft«-Tour Rock aus dem Libanon. Eintritt: VWK 15,-/AK 18,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

→ 20:30 **Courtney Marie Andrew** Songwriterin aus Arizona. Eintritt: 13,-/16,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

→ 20:30 **Subway Jazz Orchestra** feat. Makkro.whyy. Eintritt: 12,-/9,- → **Subway, Aachener Str. 82**

→ 21:00 **Illibilly Hitec** Reggaelectronics. Support: Wild Lion Sound. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

→ 21:00 **Plasticzoo** 80er Post-Punk, New Wave & Gothic aus Japan. Support: Scargot. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

→ 21:00 **With Confidence** – »Better Weather«-Tour Pop Punk-Quartett aus Australien. Special Guests: Safe To Say & Milestones. Eintritt: VWK 14,- → **MTK, Zülpicherstr. 10**

PARTY

BONN

→ 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

BÜHNE

BONN

→ 10:00 **Anne Frank** – Tagebuch Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

8. Mittwoch

BÜHNE

Hannes Bender



Das »Cornichon des deutschen Kabarets«, wie Hannes Bender liebevoll von Jochen Malmsheimer genannt wird, kann es auch in seinem neuen Programm »Luft nach oben« nicht lassen: Bender kokettiert mit seiner geringen Größe. Nun kann das bei vielen Komikern gewaltig schiefgehen, doch der Bochumer Bender kriegt immer die Kurve vom Albernen hin zum Politischen.

20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

→ 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

→ 20:00 **Hennes Bender** – »Luft nach oben« Kabarett. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

→ 20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

→ 20:00 **Karussell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

→ 20:00 **Kele im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

→ 20:00 **Wie ein Hund ohne Leine** szenische Lesung zum internationalen Frauentag. Schauspielerinnen Mareike Hein und Regieassistentin Silvana Mammone beschäftigen sich mit verschiedensten Frauenstimmen, die sich mit ihrer gesellschaftlichen Rolle auseinandersetzen. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

KÖLN

→ 20:00 **Alain Frei** – »Alle Menschen sind anders... gleich!« Stand-up-Comedy aus der Schweiz. Eintritt: VWK 19,-/14,-/AK 16,-/11,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 20:00 **Elvis** – Das Musical Die Musical-Biographie feiert Elvis' musikalisches Leben vom Gospel über den Blues bis zum Rock'n'Roll. Eintritt: VWK 47,- bis 76,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

→ 20:00 **Jürgen Becker** – »Volksbegehren« Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung – Jürgen Becker bittet zum Blick durchs Schlüsselloch. Eintritt: VWK 22,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

→ 20:00 **Springmaus** – »Experimente – Das Impro-Labor« Improvisationstheater. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

KUNST

JOTT WE DE

→ 20:00 **Vernissage: Harry Birkofer** – »Absurde Welt(en)« Seit über zwanzig Jahren schafft Birkofer surreale Collagen. → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

LITERATUR

KÖLN

→ 18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**

KINDER

BONN

→ 09:00 **Cinéfête 2017** Jugendfilmfestival für Schulklassen. Alle Filme werden in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Heute 9h »Die Schüler der Madame Anne« & 11h »Sebastian und die Feuerretter«. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

→ 10:00 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

→ 10:00 **Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Eine Geschichte für Kinder ab 7 Jahren über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

Haus der
SPRINGMAUS

www.springmaus-theater.de

März
Highlights
2017

Frongasse 8 - 53121 Bonn



2. + 3. März, 20 Uhr
BASTIAN BIELEMDORFER
Das Leben ist kein Pausenhof



4. + 30. März, 20 Uhr
5. März, 14.30 Uhr
MARGIE KINSKY
Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding



16. März, 20 Uhr
STEPHAN SULKE
Ich habe dich bloß geliebt



17. März, 20 Uhr
HG. BUTZKO
Menschliche Intelligenz



17. März, 20 Uhr,
Brückenforum
ABDELKARIM
Staatsfreund Nr. 1



20. März, 20 Uhr
DR. MANFRED LÜTZ
Solange wir leben...
Jehuda Bacon - Lesung



21. März, 20 Uhr
SEBASTIAN SCHNOY
Von Krösus lernen,
wie man den Goldesel melkt



22. + 23. März, 20 Uhr
BERNHARD HOËCKER
So liegen Sie richtig falsch



24. März, 20 Uhr
SYBILLE BULLATSCHKE
Pfläge lieber ungewöhnlich



25. März, 20 Uhr
MEDLZ
Von Mozart bis Mercury



28. März, 20 Uhr
THOMAS REIS
Endlich 50!



29. März, 20 Uhr
RHINGDÖCHTER
Joot avjehange-Kölsches Konzert

Sparkasse
KölnBonn

Tickets immer am günstigsten
unter: 0228 - 79 80 81.
Ansonsten auch auf
springmaus-theater.de
und an allen
BONN+TICKET - VWK - Stellen.

KÖLN

16:00 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

GAY/LESBIAN

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Höhenzollernring 92*

SPORT

BONN

19:30 **Bonner SC** – Viktoria Arnoldswiller Mittelrhein Pokal. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

EXTRAS

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **bonn hoeren** – sonotopia 2017 Europäischer Studentenwettbewerb für installative Klangkunst. Öffentliche Preisvergabe des weltweit einzigen dotierten Preises für Studierende der Klangkunst. → *Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2*

16:30 **Frauengeschichte(n) im Rheinland** In der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:00 **Offene Werkstatt** Heute: Näh treffen – Sachen näh en aus ausgereinigten Kleidungsstücken oder gebrauchten Materialien, kaputte Kleidung reparieren, Gardinen und Vorhänge anfertigen, chice Ideen umsetzen oder andere. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend für Geflüchtete in Bonn und Umgebung. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

19:30 **Tiefenökologie** Einführungsabend von Bonn im Wandel zur Thematik »Tiefenökologie – Handeln aus Verbundenheit«. → *Rudolf-Steiner-Haus, Thomas-Mann-Str. 36*

20:00 **Spanien heute: Politik und Wirtschaft in der Krise** Vortragsgespräch mit Prof. Dr. Walther Berner, Universität Erlangen/Nürnberg. Moderation: Raimund Allebrand, IFIB Bonn. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KÖLN

19:30 »Innere & äußere Qualitäten in Einklang bringen durch Dharma« Vortrag des tibetischen Lamas Chamtrul Rinpoche in Englisch mit deutscher Übersetzung. Eintritt frei, Spende willkommen. → *Tor 28, Machabäerstr. 28*

Donnerstag

KINO

BONN

20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → *Sternlichtspiele, Markt 8*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

19:30 **Franz Schubert – Sein Leben, seine Lieder, seine Musik** Ein Abend mit Rezitator Lutz Görner, Nadia Singer (Piano) und Edward Leach (Gesang). Eintritt: VWK 24,- AK 32,-/12,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang!** Die charmannte Künstlerin serviert eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte und das Mitsingen der Gäste ist Programm. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 13,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **A Dreamer Of Pictures** Homage an Neil Young. Eintritt: VWK 11,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Basta** – »Freizeichen« Stimmig, gewaltig, ironisch, smart – Basta bieten auch in ihrer neuen A Cappella Show Anti-Schwerkräften-Training für die Mundwinkel. Eintritt: 22,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

20:00 **Cloud Nothings** Eintritt: VWK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **John Mayall** – »Livin' & Lovin' The Blues« Blues Rock. Eintritt: VWK 33,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Michael Schulte** Pop. Eintritt: VWK 18,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **No Turning Back** Mit ihrer neuer Platte »No Time To Waste« sind die fünf Hardcore-Niederländer auf großer 20 Jahre Jubiläumstour. Support: Cruel Hand. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Save The German Liedgut** mit Betty LaMing. Eintritt: 15,- → *Heimspiel, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Schelm / Endokard** PunkRock & PostPunk aus Basel und Köln. Eintritt: VWK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Schrottgrenze** – »Glitzer auf Beton«-Tour Pop & Indierock. Eintritt: VWK 16,- AK 19,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Teesy** – »Wünschdirwas«-Tour → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:30 **Jazztrane** Heute: Moderne Jazzstandards mit der Manfred

9. Donnerstag

BÜHNE

Zorn der Wälder



Mit sicherem Händchen für Irrwitz und schräge Komik als Film Noir inszeniert und herrlich überdreht gespielt, nimmt das Elend im Zeitalter des allbeherrschenden Kapitals seinen Lauf. Wortgewaltig verhandeln die Figuren Sinn und Unsinn von Klassenkampf, Bürgerkrieg und Terror, solange es die Polizei erlaubt. Und wer es wie Detektiv Pritchett hartgekocht mag, kommt todsicher auf seine Kosten.

20:00 Uhr → *Bonn, Werkstatt*

Schoof Studioband. Eintritt: 9,-/6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:30 **Schnipo Schranke** Eintritt: VWK 18,- → *Gebäude 9, Deuts-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

20:00 **Neil Zaza & Band** Eintritt: VWK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend (Milonga) mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzeir. → *PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Ladies Night** Partyclasics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. cat. → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank** – Tagebuch Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Der Zorn der Wälder** von Alexander Eisenach. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 »In meinem Hals steckt eine Weltkugel« von Gerhard Meister. Die neue Produktion des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater

und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamaus, zwischen Musik und Muskein. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Kele im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Kollegen** – »Drei sind eine(r) zu viel!« Theaterkomödie mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Mundstuhl** – »Mütze Glatze – Simply the Pest« Comedy mit dem besten aus 20 Jahren. Eintritt: VWK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Sabine Domogala** – »Schwächen umarmen« Alternativlose, konsequente und skurrile Comedy. Eintritt: VWK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Stand-up Open Mic** Stand-up Comedy: Es treten ca. 8 Comedians mit jeweils 7 Minuten auf. Eintritt: 7,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

LITERATUR

BONN

19:30 **Literarischer Salon** Heute: Rolf Persch – »Abschied nehme ich schon immer«. Es lesen Norbert Hummelt und Sabine Schiffrer. Eintritt: VWK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivalorten, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

19:30 **lit.Cologne 2017: Sofi Oksanen** Wie in ihrem Bestseller »Fegefeuer« verknüpft Sofi Oksanen in »Die Sache mit Norma« eine Thrillerhandlung mit Politik und formuliert eine klare politische Botschaft gegen den Schönheitswahn und die Ausbeutung des Weiblichen. Moderation: Bernhard Robben, dt. Text: Katharina Schmalenberg. Eintritt: VWK 16,-/12,- AK 21,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:30 **Der Literarische Salon** Im Rahmen der lit.Cologne 2017 mit

Christoph Ransmayr. Moderation: Guy Helminger und Navi Kermani. Ausverkauft! → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

09:30 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

EXTRAS

BONN

18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. Es können eigene Räder inspiziert und repariert werden. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

19:00 **Jazzin' History: Die Gitarre im Jazz** Den Abend gestaltet der Jazzmusiker und Musikjournalist Johannes Zink, der mit Kurzweile und viel Musik durch den Abend führen wird. Eintritt: 18,- (inkl. kleinem Imbiss). → *DesignFunktion, Sandkaule 9-11*

20:00 **Offener Arbeiterliederchor** Gemeinsam singen und Spaß dabei haben. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

KÖLN

19:30 **»Karma & Reinkarnation«** Vortrag des tibetischen Lamas Chamtrul Rinpoche in Englisch mit deutscher Übersetzung. Eintritt frei, Spende willkommen. → *Tor 28, Machabäerstr. 28*

JOTT WE DE

19:30 **In Bronze und Bruchstein** Das Ulanen-Denkmal in Rhöndorf. Lichtbildervortrag von Martin Maus. Spendenbeitrag: 7,50 → *Gutenberghaus, Hauptstraße 40, Bad Honnef*

20:00 **Hornado** »Wild Temple« Tour Old school Heavy Metal im

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Manchester By The Sea** USA 2016 – Regie: Kenneth Lonergan – mit Casey Affleck – OmU. Packendes, komplex konstruiertes Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

19:00 **Heaven's Basement** Akustik-Konzert mit Singer-Songwritern aus der Region. Diesmal sind dabei: Bromo, Cyrus Edlefsen, Claus und Heilmann und Cinnamon Trail. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*

20:00 **Chorkonzert »Von Krähen und anderen Vögeln«** Der gemischte Chor »Die Krähen« trägt Lieder aus verschiedenen Epochen und Weltregionen vor. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14*

20:00 **Detroit 442** Old School Punk aus den USA. Support: Razor Smiley. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Freitagskonzert III** Heute mit dem Bartholdy Quartett. Die Erweiterung des Streichquartetts um eine zweite Bratsche hat schon immer Komponisten inspiriert: Von Mozart über Beethoven und Brahms bis zu Anton Bruckner. Sich dieses besonderen Repertoires in einem festen Ensemble – und nicht wie üblich als Streichquartett plus Bratschen-Gast – widmen zu können, war Motivation für den Zusammenschluss der fünf renommierten und erfahrenen Kammermusiker zum Bartholdy-Quintett. Eintritt: VWK 34,-/17,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonnsgasse 20*

20:00 **Hornado** »Wild Temple« Tour Old school Heavy Metal im

10. Freitag

KONZERT

Ju & Me



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Es ist soweit. Mit »Herzensangelegenheiten« veröffentlicht das Bonner Liedermacher-Duo Judith Mattes und Holger Jan Schmidt am heutigen Tag sein Debütalbum. Und dieses besondere Ereignis wird standesgemäß gefeiert: mit einem Konzert in der eigenen Stadt. Zweistimmig der Gesang, unisono die Idee, kleine Alltagsbeobachtungen und große Gefühle in metaphorischen Zeilen zu gießen. Und diese Zeilen werden Ju & Me hier und heute ihrem Publikum unterbreiten – nur von Schmidts Gitarre begleitet. Ein filigranes Stück Singer/Songwri-terkunst mit Tiefgang.

20:00 Uhr → *Bonn, Bla*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Stil der 80er Jahre. Eintritt: WK 8,- → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

20:00 **Ju & Me** Album-Release-Konzert. → **Blö, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.**

20:00 **Sunnys Skies & Bonn Voice** Anlässlich ihres 45-jährigen Jubiläums tritt die Bonner Rock- & Pop-Coverlegende Sunnys Skies um den Gitarristen Rode Schmitz gemeinsam mit dem Chor Bonn Voice auf. Eintritt: WK 17,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

19:00 **Bergfilm** Elektro-Pop. Eintritt: WK 12,- → **Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

19:30 **James Maslow** Eintritt: WK 25,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

19:30 **Tove Lo** Pop aus Schweden. Eintritt: WK 23,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

19:30 **Witten Untouchable** Eintritt: WK 16,- → **Underground, Vogel-sanger Str. 200**

20:00 **Genetik** Hip-Hop-Crew. Eintritt: WK 27,- → **Palladium, Schanzstr. 40**

20:00 **Koray Avcı - »Sonra Dersin Ki«-Tour** → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Nosy** IndiePop aus Amsterdam. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

20:00 **Paul Dempsey** Der Sänger, Gitarrist und Kopf der australischen Band Something For Kate auf Solopfad. → **Stereo Wandler, Trierer Str. 65**

20:00 **Scherbenmeer** Rio Reiser und Ton Steine Scherben Cover. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Sticky Fingers** The Rolling Stones Tribute Band. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**

21:00 **Cherubs** Noiserock. Davor & Danach: DJ Andreas Ziegler (Slowboy Records). Eintritt: 12,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**

21:00 **Falk** Liedermacher & Musik-kabarettist. Eintritt: WK 10,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

21:00 **Japanische Kampfsportspiele** Hellfire Radio Birthday Bash. Support: Abfuk / Bloodstains. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

20:00 **And Then She Came** Modern Rock. Support: Grey Attack. Eintritt: WK 17,50 AK 20,50 → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

20:00 **Night Of Soulful Blues** Blues mit den Bands Get the Cat, Juke Joint Pimps und Night Trippers. Eintritt: WK 17,80/8,90 AK 20,-/10,- → **Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

PARTY

BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noc-tem-bonn.de). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute. → **Untergrund, Kessel-gasse 1**

22:00 **We smell like teen spirit** Die 90er-Party. Eintritt: 4,- → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

23:00 **Flash 90s** 90s Pop, Disco, Eurodance & Party Classics. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Par-

ty-Classics. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**

23:00 **Animado** feat. Drumcom-plex, Vika b2b Janara & Noel Black b2b Hendroyd Ropemaker. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

23:00 **BallroomBlitz!** Pun-kRockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **Disco 2000** Indie Hits von 2000-2010 mit Herr S. und Gästen. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

23:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

23:00 **Homolulu** Electropop, Disco & Pop. Eintritt: 8,- → **Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

23:00 **Hush Hush** RnB, HipHop & Trap mit den DJs Frizzo & Cosmic. → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

23:00 **Velvet Vega** Alternative, 90s Rock, Grunge, Crossover, Metal & Britpop mit den DJs Fukumoto & Di Blonde. Eintritt: 6,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Anne Frank - Tagebuch** Das JTB zu Gast im Kuppel-saal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Thalia-Buchhand-lung, Kuppelsaal, Markt 24**

10:00, 20:00 **»In meinem Hals steckt eine Weltkugel«** von Ger-hard Meister. Die neue Produkti-on des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Ein-tritt: 11,-/7,50 → **Theater Marabu in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**

18:00, 21:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GÖP Varietë-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → **GÖP Varietë-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Der Sturm** von William Sha-kespeare. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

19:30 **Evita** Das Musical von And-rew Lloyd Webber bringt die dyna-mische, überlebensgroße Ge-stalt von Eva Peron auf die Büh-ne. → **Opernhaus Bonn, Am Boe-selagerhof 1**

20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, We-berstr. 43**

20:00 **Flüchtigkeitsgespräche** von Bertolt Brecht. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad**

20:00 **Gabriele Busse - »Auch der Broccoli hat Gefühle«** Die junge Kabarettistin bietet keinen Aus-weg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- → **Par-theon Kantine, Siegburger Str. 42**

20:00 **Kollegen - »Drei sind eine(r) zu viel!«** Theatercomedy mit Andrea Frohn, Andreas Etien-ne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Spring-maus, Frongasse 8-10**

20:00 **Lisa Feller - »Der Nächste, bitte!«** Preview des neuen Pro-gramms. Eintritt: WK 18,-/15,- AK 21,- → **PAUKE - Live! Kultur Bistro, Enderichstr. 43**

20:00 **Theater Hochrot - »Mein Kampf«** In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater

Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 → **Brofabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Wilfried Schmickler - »Das Letzte«** Kabarett-Altmeister. Ein-tritt: 22,-/18,- → **Pantheon, Sieg-burger Str. 42**

KÖLN

18:00, 20:30 **lit.Cologne 2017: Unendlich viele Affen** Poetry Slam mit Theresa Hahl, Jason Bartsch, Jan Philipp Zymny und Sebastian23. Mit dabei ist DJ Je-an-Jaques Plastique. Eintritt: WK 14,-/10,- AK 19,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:00 **Bülent Ceylan** Bülent Ceylans neues Programm »Kronk«. Ein-tritt: WK 36,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Götz Frittrang - »Götz sei Dank«** Kabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Theater Adoless - »einsnullvier«** Wie aus einem harmlosen Spiel bitterer, unwiderruflicher Ernst wird, zeigt Ado-lesk in ihrem theatralen Experiment einsnullvier, einer Mut-maßung zum Foltermord in der JVA Siegburg von 2006. → **AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

KUNST

JOTT WE DE

20:00 **HausMarke** Konzert zum 25-jährigen Bandjubiläum. Eintritt: 20,- → **Rhein-Sieg-Halle, Bach-str. 1, Siegburg**

LITERATUR

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Aus-gabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Er-wachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**

KINDER

BONN

10:00 **Der kleine Drache Kokos-nuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

19:30 **Mondscheinführung** Unge-wöhnliche Dinge geschehen abends im dunklen Museum. Mutige Kinder ab 7 Jahren kö-nen sie im Schein der Taschen-lampe entdecken. Anmeldung: museum@beethoven-haus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teil-nahmegebühr: 15,- → **Beetho-ven-Haus, Bonngasse 20**

KÖLN

09:30 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → **Diverse Veran-staltungsorte in Köln**

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Wie Natur Wissen schafft - Ein historischer Blick in die Nußallee: Chemie, Physik, Mineralogie, Landwirt-schaft, Anatomie & Mathematik. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss (Torbogen)**

17:00 **Prosecco-Tour** ohann Maria Farina zu Gast in der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Anmeldung erwünscht unter veranstal-tungen-museumsverbund@lvf.de o. 0228 2070 351. Kosten: 15,-/13,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

www.rtp-bonn.de

THORBJØRN RISAGER & THE BLACK TORNADO

2.3. Bonn-HARMONIE Beginn: 20 Uhr

4.3. DEMON'S EYE DEEP PURPLE-The Golden Years Beginn: 20 Uhr **Bonn-HARMONIE**

SUNNY SKIES 45 Jahre Jubiläum Special Guest: BONN VOICE CHOR **10.3. Bonn-HARMONIE**

11.3. HEART & SOUL BLUES BROTHERS SHOW **Siegburg - KUBANA**

7.4. ACHTUNG BABY U2 Tribute **Bonn-HARMONIE**

BLUES ALIVE FESTIVAL

WALTER TROUT Support: LAYLA ZOE, DANNY BRYANT **13.5. Köln-STOLLWERK** Dreikönigenstr.23 Beginn: 19:30 Uhr

DER MÜNZER (EX IN EXTREMO) **1.4. KUBANA Siegburg** Zeithstr. 100 Beginn: 21 Uhr

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei **bonnticket**

elb promotion **NOISENOW.DE** FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

PASSENGER Special Guest KENSINGTON **21.06. KÖLN E-WERK**

ZUCCHERO **22.06. BONN KUNSTRASEN**

PAUL CARRACK In Concert **13.07. BONN KUNSTRASEN**

25.04. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN

257ERS **24.06. BONN KUNSTRASEN**

ANDREAS BOURANI **30.06. BONN KUNSTRASEN**

SARAH CONNOR **06.07. BONN KUNSTRASEN**

25.07. BONN KUNSTRASEN

THE GREAT DANCE OF ARGENTINA **03.03. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN**

MITCH RYDER **05.03. BONN HARMONIE**

POPA CHUBBY **08.03. BONN HARMONIE**

KING KING **14.03. BONN HARMONIE**

HARLEM GLOBETROTTERS **24.03. BONN TELEKOM DOME**

25.03. D'DORF CASTELLO

CARL CARLTON **19.03. BONN HARMONIE**

DR. FEELGOOD **28.03. BONN HARMONIE**

The Pretty Things **04.04. BONN HARMONIE**

VENICE **23.04. BONN HARMONIE**

HENRIK FREISCHLADER **24.04. BONN HARMONIE**

DON PATRICKS **21.04. KÖLN YARD CLUB**

EZIO **29.04. KÖLN YARD CLUB**

JOANNE SHAW TAYLOR **12.05. KÖLN YARD CLUB**

THE BRANDOS **18.06. KÖLN KANTINE**

SNARKY PUPPY **01.06. KÖLN E-WERK**

BUSTY and the BASS **23.05. KÖLN STUDIO 672**

MARILLION **23.07. KÖLN E-WERK**

PROCOL HARUM **18.09. ESSEN LICHTBURG**

ticketmaster Ticket-Hotline: 01806-9990000 PARTNERSATZ MEDIA

11

Samstag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:00 **Kyra Steckeweh** – »En-de-hors« In Bonn geborene Pianistin Kyra Steckeweh befasst sich neben dem Standardrepertoire für ihr Instrument mit der wenig bekannten Musik von Komponistinnen, heute mit Klaviermusik von Mel Bonis und Lili Boulanger. Eintritt: 15,-/10,- ► *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 19:00 **The Chapter, augen & Fuchsbau** 3x DIY-Hardcore und -Punk an einem Abend mit Bands aus Berlin, Köln und Bonn. Eintritt gegen Spende. ► *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 20:00 **Still Collins** Best of Phil Collins & Genesis. Eintritt: VKW 20,50 ► *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 21:00 **Blackout Problems** – »Holly-Tour« Ausverkauft! ► *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

- 19:00 **André Rieu** Der niederländische Violinist. Eintritt: VKW 44,- bis 155,- ► *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:00 **Attila / Bedford Falls / Last Door Left** Post Rock, Pop Punk, Post-Core, Rock & Funk aus Köln. Eintritt: VKW 6,- AK 8,- ► *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 19:00 **Stars Of Tomorrow Festival** Mit The Buggs, Roastapple, The Cash Crops und Björnson Bear. ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 19:30 **Lany** Das Trio LANY aus Los Angeles tritt mit seinen ersten veröffentlichten Songs den Beweis an, dass Innovationen im engen Feld zwischen Dream-Pop und R'n'B möglich sind. Eintritt: VKW 17,- ► *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **King of the World** Blues Rock. Eintritt: VKW 16,- AK 20,- ► *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:30 **Tom Klose** Folk/Soul/Rock aus Hamburg. Eintritt frei. ► *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 21:00 **HIGH.T** – »Therapie wirkt« Im Anschl. Acid Aftershow Party. Eintritt: VKW 16,- ► *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **I Am Jerry** Eintritt: VKW 15,- ► *MTJ, Zülpicherstr. 10*
- 21:30 **The Razorblades** Surf. Eintritt: 8,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:30 **Völkerball** Tribute to Rammstein. Eintritt: VKW 23,- ► *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*
- 21:00 **Heart & Soul** Blues Brothers Show Band. Special Guest: Rock'n Roll Junkies. Eintritt: VKW 17,- ► *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Dark Side** Die Gothic Party mit Dark Music & Rock. Eintritt: 3,- ► *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*
- 22:00 **Depeche Mode Party** – **E-Tropolis Warm Up** 80er Synthie-, Future- & Bodypop, New & Dark Wave und jede Menge Depeche Mode mit den DJs Mike L. & Manu Pop. ► *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- 22:00 **Hyper Hyper** 90er-Party. ► *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). ► *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- ► *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Schabernack** Das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern und von heute mit Jane Lotta Leben. Eintritt: 4,- ► *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:30 **Schöne Lieder für Sie und Ihn** Electro, Alternative und Worldmusic mit DJ Bent Pop. ► *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

- 22:00 **Ultimate 80s** Pop, Rock, Synthpop, New Wave, New Romantic, Dance & Soul mit DJ Elvis. Eintritt: 4,- ► *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 23:00 **Alrite!** Indie & BritPop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 5,- ► *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Art of House** Club, Deep & Indie House. Gastgeber sind die DJs und Produzenten Capilari & Salvavida. Eintritt: 8,- ► *Stadtgarten, Konzerstra. 40*
- 23:00 **Backstage Diaries** Party auf zwei Floors. ► *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- ► *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Cowboys From Hell** Rock, Metal & Alternative mit dem CFH-D-Team. ► *MTJ, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Dis-ör-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM. Rough. Eintritt: 6,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. ► *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer Str. 127-129*
- 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & NuJazz. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **One More Time** Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: 9,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Tropical Fire** Party nach Vorbild eines jamaikanischen Dances mit Soundsystems, DJs, MCs und Live Artists. ► *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Dis-ör-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM. Rough. Eintritt: 6,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. ► *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer Str. 127-129*

► 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & NuJazz. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **One More Time** Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: 9,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 23:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **Tropical Fire** Party nach Vorbild eines jamaikanischen Dances mit Soundsystems, DJs, MCs und Live Artists. ► *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Dis-ör-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM. Rough. Eintritt: 6,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. ► *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer Str. 127-129*

► 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & NuJazz. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **One More Time** Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: 9,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 23:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **Tropical Fire** Party nach Vorbild eines jamaikanischen Dances mit Soundsystems, DJs, MCs und Live Artists. ► *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Dis-ör-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM. Rough. Eintritt: 6,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. ► *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer Str. 127-129*

► 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & NuJazz. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **One More Time** Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: 9,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

graf Hervé Koubi castete in Algier 12 Tänzer und erarbeitete mit ihnen ein Stück Tanztheater. Die Bewegungssprache aus Street-dance, Soufi und HipHop bildet das Fundament für eine Choreografie, die zwischen aufreger Virtuosität und spiritueller Sammlung oszilliert. ► *Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1*

► 19:30 **Offene Bühne** Kleinkunst-abend im Zimmertheater. Eintritt frei, Hut geht rum. ► *KUNSTraum im KaBeT, Rastenberg 15*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Theater Hochrot** – »Mein Kampf« In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Eintritt: 22,-/18,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bürger From The Hell** – »I'm a rocker« Gitarren-Comedy. Eintritt: VKW 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Theater Hochrot** – »Mein Kampf« In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Eintritt: 22,-/18,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bürger From The Hell** – »I'm a rocker« Gitarren-Comedy. Eintritt: VKW 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Theater Hochrot** – »Mein Kampf« In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Eintritt: 22,-/18,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bürger From The Hell** – »I'm a rocker« Gitarren-Comedy. Eintritt: VKW 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Theater Hochrot** – »Mein Kampf« In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Eintritt: 22,-/18,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bürger From The Hell** – »I'm a rocker« Gitarren-Comedy. Eintritt: VKW 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Theater Hochrot** – »Mein Kampf« In der Inszenierung von Volker Maia Engel zeigt das Theater Hochrot seine Interpretation der Groteske »Mein Kampf« des

aus Ungarn stammenden jüdischen Dramatikers George Tabori. Eintritt: 12,-/7,50 ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Eintritt: 22,-/18,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bürger From The Hell** – »I'm a rocker« Gitarren-Comedy. Eintritt: VKW 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

► 19:30 **RheinBühne: Jung und ungebremst!** Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- ► *Untergrund, Kesselgasse 1*

► 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. ► *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 18,-/12,- ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Das Lumpenpack** – »Steilgeh-Tour« Musikcomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Ausverkauft! ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka. Eine Produktion des Staatstheater Darmstadt. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **fringe ensemble** – »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Gabriele Busse** – »Auch der Broccoli hat Gefühle« Die junge Kabarettistin bietet keinen Ausweg aus dem Konflikt zwischen Veganern und dem Rest der Welt aber sie macht ihn ein bisschen lustiger. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon Kantine, Siegburger Str. 42*

12. Sonntag

KONZERT

»Klangkosmos«

Tcha Limberger Family Trio



Als Spross einer alteingesessenen belgischen Gypsy-Musikerfamilie, ist Tcha Limberger mit Manouche Musik, mit Swing und Jazz groß geworden. Mit gerade einmal 13 Jahren nahm er ein Studium dieser traditionsreichen Musikrichtungen auf. Bald darauf schrieb der von Geburt an blinde Ausnahmekünstler schon erste eigene Stücke. Im Rahmen der Reihe »Klangkosmos« kommt Multiinstrumentalist Limberger mit seinem Vater Vivi, dem ungaro-belgischen Bassisten Vilmos Csikos und einem randvollen Repertoire an Eigenkompositionen und Klassikern der Gypsy-Musik nach Beuel in die Brotfabrik.

20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

BÜHNE
BONN

14:00, 17:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

14:00 **RheinBühne: Na Mahlzeit!** Die neue Comedy-Reihe. Dieses mal mit Lisa Eckhart und Marcel Mann. Eintritt: WK 19,-/17,- AK 22,- → Bierhaus Machold, Heer-Str. 52

14:30 **Bill Mockridge** - »Alles frisch?!« Anti Aging Multimedia-Comedy-Show. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

16:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:15 **Die Zoogeschichte** von Edward Albee. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

19:00 **LIVE - Domian redet** Jürgen Domian - über 25.000 Anrufe, 21 Jahre, Schlafstörungen, Drama, Hackfleisch und Aufhören. Ausverkauft! → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **fringe ensemble** - »Fremdkörper« Wahre Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandelter** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. → Werkstatt, Rheingasse 7

JOTT WE DE

18:00 »Mein lieber Herr Käthe...« Martin Luther und Katharina von Bora - Eine faszinierende Frau an Luthers Seite. Literarisch-musikalische Soiree mit Hartmut Nasdala, Bariton, Doris Meyer, Rezitation und Christian Ludwig, Klavier. Eintritt frei, Spende erbeten. → Gemeindehaus der ev. Kirche Königswinter-Oberpleis, Ittenbacher Str. 42

18:00 **Servus Peter** Hommage an Peter Alexander. Musical mit den Hits der 50er und 60er Jahre. Eintritt: 34,90 bis 52,90 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR
KÖLN

16:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER
BONN

11:00 **ExperimentierKüche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. → Deutsches Museum Bonn, Ahlstraße 45

11:00 **Kino für Kids** Heute: Nicht ohne uns - D 2016 - Regie: Sigrid Klausmann - DF. Vielfach preisgekrönt Doku für Kinder ab 10 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

11:00 **Quakolo, der Frosch** Wie wird aus einer kleinen Kaulquappe ein quakender Frosch? Familien-sonntag für Kinder von 4-6 Jahren und ihre Eltern. Anmeldung erforderlich. Kosten: 6,-/4,- → Museum Koenig, Adenauerallee 160

11:00 **Stimmt so! ... oder nicht?** Familienkonzert des Beethoven Orchesters Bonn für Kinder ab 8 Jahren. Werke von Ludwig van Beethoven, Emmanuel Chabrier, Edward Elgar, Johann Strauß Sohn und Piotr I. Tschaikowski. Eintritt: 10,-/5,- → Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80

14:30 **Das kurfürstliche Bonn** Familientag von 14:30 bis 17 Uhr mit Führungen, Geschichtstheater, Familientanzworkshop und Kinderbasteln. Eintritt: 6,-/4,- → Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

15:00 **Kino für Kids** Heute: Der kleine Maulwurf - D 2015 - Regie: Zdenek Miler. Zeichentrick für Kinder ab 4 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

15:00 **Light Painting** Light Painting ist das Zeichnen und Malen mit Licht. Mithilfe der Digitalfotografie entstehen so Wörter, Gegenstände oder Kreaturen, gemalt aus Licht. Es verleiht dem Foto etwas Surreales, Witziges oder einfach nur eine kleine Nachricht. Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Kosten: 5,- → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

11:00 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

15:00 **Professor Knallbumm** erforscht die Wetterkarte Eine Wissensshow für Kinder von 4 bis 10 Jahren mit nassen und blitzartigen Experimenten zum Mitfischen und Mitlachen. Eintritt: 7,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

JOTT WE DE

11:00, 16:00 **Kunterbunt** Ein modernes Märchen für Groß und Klein. Die kleinen und großen Akteure zwischen 4 und 19 Jahren werden eine breite Palette an Tänzen präsentieren: die Darbietungen reichen vom kreativem Kindertanz, Ballett, Jazz - Modern Dance bis hin zum Hip Hop. Unterstützt werden die Schülerinnen von der Theatergruppe »Comedia« Zülpich. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

16:00 **Panta Rhei** - »Mondbärchen« Familienkonzert: Das Trio Panta Rhei begibt sich mit dem Bilderbuch-Klassiker Mondbärchen auf eine musikalische Traumreise zum Mond. Mit Stücken von Mozart, Schumann, Debussy und vieler anderer Komponisten und einer Videoprojektion wird die Geschichte kindgerecht erzählt. Eintritt: WK 5,- → Medio Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

SPORT
BONN

15:30 **Telekom Baskets Bonn** - ratiopharm ulm easyCredit BBL. → Telekom Dome, Basketsring 1

MARKTPLATZ
BONN

11:00 **Antik- und Trödelmarkt** des Vereins Bad Godesberg Stadtmärketung von 11 - 18 Uhr. → Fußgängerzone/Theaterplatz, Bad Godesberg

KÖLN

11:00 **Antik- und Designmarkt** von 11-18 Uhr. Eintritt: 5,- → Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37

JOTT WE DE

11:00 **1. Kunst- und Handwerkermarkt Troisdorf** von 11-18 Uhr. → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

EXTRAS
BONN

10:00 »All you can eat« Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

11:00 **Einführungsgespräch zu »Gospel According To The Other Mary«** Beim Einführungsgespräch gibt es die Gelegenheit, sich über das Stück und die Pro-

2017
MÄRZKNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie

DO 02

THORBJÖRN RISAGER & BLACK TORNADO

Nach dem sensationellen »Rockpalast« -Auftritt im Rahmen des WDR Crossroads-Festivals wollen die dänischen Tornados das Publikum erneut zum Toben bringen.

FR 03

HEAVYTONES

Die wohl bekannteste Band des Deutschen Fernsehens (u.a. »TV TOTAL«) mit Rock, Pop, Funk und Jazz in Perfektion!

SA 04

DEMON'S EYE „Deep Purple - The Golden Years“

SO 05

MITCH RYDER

Detroit Rhythm & Blues-Legende und Stammgast in der Harmonie! Begleitet wird Mitch natürlich wieder von Berlins bester Blues-Rock-Band: ENGERLING!

MO 06

DIE HÖCHSTE EISENBAHN

»Wer bringt mich jetzt zu den anderen« - Blühender Deutsch-Pop um die beiden Singer/Songwriter Moritz Krämer & Francesco Wilking!

MI 08

POPA CHUBBY

Das New Yorker Blues-Rock-Schwergewicht stellt sein neues Album »The Catfish« vor.

DO 09

A DREAMER OF PICTURES

»A Homage to Neil Young« - Nach der großartigen Premiere im März 2016 vor vollem Haus nun zum zweiten Mal in der Harmonie!

FR 10

SUNNYS SKIES & BONN VOICE

Anlässlich des 45jährigen Jubiläums von Sunny Skies, tritt die Bonner Rock- & Pop-Coverlegende um den Gitarristen Rope Schmitz gemeinsam mit dem Chor Bonn Voice auf!

SA 11

STILL COLLINS „Best of Phil Collins & Genesis“

SO 12

HELENE BLUM & HARALD HAUGAARD QUINTET

Helene Blum & Harald Haugaard gehören zu Dänemarks besten und meistbeschäftigten Tonkünstlern.

DI 14

KING KING & Gäste

Der ursprünglich geplante Auftritt von LAURENCE JONES findet leider nicht statt!

MI 15

STOPPOK „Solo 2017“

DO 16

SCHRADER@PARISI

Acoustic Pop-Rock - „Raus aus den Arenen - rein in die Clubs“ - Part IV

FR 17

REMODE „A Tribute to Depeche Mode“

SA 18

JAMARAM

Der Reggae&Rock&Roll-Zirkus erstmals in der Harmonie!

SO 19

CARL CARLTON & BAND

»Songs & Stories Part II: From Tobacco Road To Graceland« Im Vorprogramm: THEO

WDR ROCKPALAST CROSSROADS-FESTIVAL

MI 22

OWLS BY NATURE + SATE

WDR Rockpalast - TV-Aufzeichnung - Doppelkonzert

DO 23

JANE LEE HOOKER + JOSH HOYER & SOUL COLOSSAL

WDR Rockpalast - TV-Aufzeichnung - Doppelkonzert

FR 24

ADAM ANGST + THE SIGOURNEY WEAVERS

WDR Rockpalast - TV-Aufzeichnung - Doppelkonzert

SA 25

THE TEMPERANCE MOVEMENT + BIRTH OF JOY

WDR Rockpalast - TV-Aufzeichnung - Doppelkonzert

SO 26

GREENLAND + KLÖBNER

Rock, Soul, Country, Singer/Songwriting & mehr - Doppelkonzert

DI 28

DOKTOR FEELGOOD „Best Of“-Tour 2017

MI 29

LA CARAVANE PASSE

»Over The Border“-Festival - La Caravane Passe ist eine fünfköpfige Band aus Paris, die die Musik des Balkans mit Hip Hop, Reggae, Tarantella, Chanson und Rock zu einer tanzbaren Zirkusästhetik verbindet.

DO 30

AKUA NARU

Akua Naru, die »First Lady des Global Hip Hop«, bringt den schon verloren geglaubten weiblichen Concious-Rap zurück - Ein Konzert im Rahmen des »Over the Border“-Festival

FR 31

DIRE STRATS „A TRIBUTE TO MARK KNOPFLER & DIRE STRAITS“

17.11. KRAAN - EXKLUSIV & LIVE!

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN

WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

13

Montag

KINO
BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT
BONN

► 20:00 **Farbenwechsel 3.** Montagskonzert des Beethoven Orchesters Bonn: Maria Aya Ashley - Violine, Julie Risbet - Viola, Markus Rundel - Violoncello und James Maddox - Klavier spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Arthur Honegger und Antonin Dvorak. Eintritt: 22,- ► Beethoven-Haus, Bonngasse 20

► 20:00 **Voices of Ashkenaz - »Klezmer von Schluchzen bis Trillern«** Das Sextett begibt sich auf die Suche nach den gemeinsamen Wurzeln deutscher und jiddischer Volkslieder. In der Reihe »concerto discret«. Eintritt: 9,-/16,- ► Arithmeum, Lennéstr. 2

KÖLN

► 20:00 **Bigfoot / Love Machine** Psychedelia & Krautrock aus Israel und Düsseldorf. Eintritt: VWK 8,- AK 10,- ► Tsunami-Club, Im Ferikulm 9

► 20:00 **Phil Campbell & The Bastard Sons** Der walisische Ex-Motorhead-Gitarist Phil Campbell mit seinen drei Söhnen und Sänger Neil Starr. Eintritt: VWK 29,50 ► Luxor, Luxemburger Str. 40

► 20:00 **Sampha** Verbindung von Elektronik und unkonventionellem NeoSoul. Eintritt: VWK 22,- ► Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 **Wendja - »Poet & Prolet«** Tour HipHop/Pop. Eintritt: VWK 16,- ► Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

► 20:30 **Thea Soti** ► »Electrified Islands« Avantgarde Songs für vier

Stimmen und Orchester. Thea Soti ist eine New-Age Vokalistin, die seit Jahren an der Schnittstelle von aktueller Musik, Creative Jazz, Performancekunst und Improvisation arbeitet und sonderbare Klang-Experimente mit der menschlichen Stimme aufführt. Konventionelle Songstrukturen werden durch Abstraktion des Klangs und des Textes dekonstruiert und durch Elemente von Live Elektronik, Improvisation und erweiterte Spieltechniken neudefiniert. Eintritt: WK 12,- AK 15,- ► Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 21:00 **Emily Barker** Emily Barker ist eine enorm vielseitige Songwriterin, die in den vergangenen Jahren für ihre Arbeit mit ihrer weiblichen Band The RedClayHalo weltweit glänzende Kritiken bekam. Für ihr Soloprojekt zeigt sich Emily Barker von einer neuen Seite, kommt doch ihre grosse Liebe zu den Klassikern der Soul und Funkzeit der 70er Jahre zum Vorschein. Support: Pete Roe. Eintritt: VWK 15,- ► Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY
BONN

► 22:00 **Magi Monday** Eintritt: 5,- ► Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE
BONN

► 20:00 **11UVE - Domian redet** Jürgen Domian - über 25.000 Anrufe, 21 Jahre, Schlafstörungen, Drama, Hackfleisch und Aufhören. Ausverkauft! ► Pantheon, Siegburger Str. 42

► 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. ► Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

► 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. ► ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

LITERATUR
KÖLN

► 18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. ► Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER
BONN

► 10:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. ► Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

► 09:30 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. ► Diverse Veranstaltungsorte in Köln

EXTRAS
BONN

► 19:00 **Das Kurfürstenbad - nur eine Altlast?** Salon der Werkstatt Baukultur Bonn. Eintritt frei. ► Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a

JOTT WE DE

► 19:15 **Grundlagen der Anthroposophie** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Anthroposophie als Evolutionslehre mit Marcello da Veiga / Wolf-Ulrich Klünker ► »Entstehung und Entwicklung der Welt«. ► Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Wilhelstr. 3, Alter

14

Dienstag

KINO
BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT
BONN

► 19:30 **Ausflug nach SingSing** Die Voixbühne Bonn veranstaltet ein Mitsingkonzert. Eintritt frei, Hut geht rum. ► Voixbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

► 19:30 **Preisträgerkonzert** der Opernfreunde Bonn e. V. mit Sheva Tehoval. Eintritt frei. ► Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

► 20:00 **King King Bluesrock** - 2011 erschien King Kings Debütalbum »Take My Hand«, das bei den British Blues Awards 2012 den Preis als bestes Album erhielt. Ihr zweites Album »Standing in the Shadows«, erschienen 2013 und erhielt 2014 die gleiche Auszeichnung. Die Band selbst wurde 2012 bis 2014 dreimal in Folge zur besten britischen Bluesband gewählt. Eintritt: VWK 26,50 ► Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Zucchini Sistas - »Gute Laune Konzert«** Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren sich die drei frechen Damen dreistimmig singend in die goldene Swing-Ära. Eintritt: 17,-/13,- ► Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

► 20:00 **Scott Matthew & Rodrigo Leão** Ein portugiesischer Komponist und ein Sänger aus Australien, der in New York lebt. Eintritt: VWK 28,- ► Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

► 20:00 **The Seshen** Eintritt: VWK 14,- ► Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

► 20:30 **Emirsian & Dabandjian** Armenischsprachiger Folk. Eintritt: 13,-/16,- ► Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

► 21:00 **Wild Child** Folkpop. Eintritt: VWK 13,- ► Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit Bröde-Drei & Andreas Schickentanz. ► ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

JOTT WE DE

► 20:00 **Konzert der Johannes-Wasmuth-Gesellschaft** Elisabeth Leonskaja, Klavier, spielt Sonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 30,-/15,- ► Festsaal Bahnhof Rolandseck

PARTY
BONN

► 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). ► Carpe Noctem, Wesselstr. 5

► 22:00 **Studenten Getümmel** Die Studenten-Freibierparty (Freibier: 22-24 Uhr). Musik: Charts, House, R'n'B, Trash, Rock, Partyclassics & Schlager. Eintritt: 5,- ► Jazz Galerie, Oxford Str. 24

BÜHNE
BONN

► 10:00 **Anne Frank - Tagebuch** Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. ► Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

► 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. ► Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

14. Dienstag

KONZERT

Wild Child

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



© TAMARA LICHTENSTEIN

Das muss man erstmal hinbekommen: Aus dem riesigen Wust an Indie-Folk-Bands herausstechen. Wild Child gelingt das mühelos. Ihre Mischung aus Folk, Pop und Gypsy-Melodien klingt anders als die meisten anderen Kapellen. Und dann ist da noch diese Stimme: Sängerin Kelsey Wilson brennt die Ohrwurmhooklines mit Nachdruck in die Gehörgänge. Sie haucht und schmeichelt, kratzt und bellt – alles, wie es gerade passt. Live hat das im Vergleich zu den Alben sogar noch mehr Durchschlagskraft. Dann kommt zu den fraglos vorhandenen musikalischen Fähigkeiten noch der Rampensau-Faktor von Wilson und ihrem Mitstreiter Alexander Beggins hinzu.

21:00 Uhr ► Köln, Blue Shell

► 20:00 **Michael Kohlhaas** nach einer Erzählung von Heinrich von Kleist. Eintritt: VWK 20,-/19,50 ► Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad

► 20:00 **@reinkabarett - »Liebe, Lust und Lotterleben!«** Theatercomedy mit Cosima Seitz, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 ► Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

► 20:00 **Markus Barth & Moritz Nettenjakob - »Türken, Tucken, Temperamente«** Die Satireshow. Eintritt: VWK 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 21:00 **Tom Chaplin - »Carried By The Wave«** Tour Der Sänger der außergewöhnlichen Britrock-Formation Keane erstmals solo. Alle vier zwischen 2004, und 2012 veröffentlichten Keane-Alben stiegen bis an die Spitze der UK-Charts und verkauften sich international mehr als zehn Millionen Mal. Und doch entschlossen sich Keane 2013 für eine unbefristete Pause, um sich nach Jahren der Band-Arbeit auf persönliche Projekte konzentrieren zu können. Eintritt: VWK 28,- ► Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

► 20:00 **Anka Zink - »Leben in vollen Zügen«** Kabarett und Comedy. Eintritt: VWK 18,-/19,- AK 20,-/10,- ► Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm

LITERATUR
BONN

► 20:00 **Alfred Grosser liest »Le Mensch - Ethik der Identitäten«** Moderation Claus Leggewie. Eintritt: 10,- ► IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

► 20:00 **Le Mensch - Ethik der Identitäten** Alfred Grosser liest und diskutiert. Moderation: Claus Leggewie. Eintritt: 10,- ► IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

► 18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. ► Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER
KÖLN

► 09:30 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. ► Diverse Veranstaltungsorte in Köln

EXTRAS
BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- ► Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol

► 19:00 **»Pallas Athene aber soll nicht ungerächt bleiben«** Die Zusammenführung der Marmorskulpturen des Parthenon - Eine kulturelle Herausforderung. Vortrag von Eleftheria Wolny M.A., Bonn. Eintritt frei. ► IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

► 19:30 **Trreffen der Bonner Initiativen Grundeinkommen** Infos: www.grundeinkommen-bonn.de. ► Rudolf-Steiner-Haus, Thomas-Mann-Str. 36

13. Montag

KONZERT

Phil Campbell and the Bastard Sons



Dieser Mann weiß, wo Bartel den Most holt. Oder besser: Wo Lemmy den Whiskey holte. 32 Jahre lang war Phil Campbell Bassist bei Motörhead, was ihn laut einer Umfrage auf Platz 20 der einflussreichsten Waliser aller Zeiten katapultierte. Motörhead ist nicht mehr, Lemmy auch nicht. Doch Campbell war nicht nach Rente zumute. Darum hat er jetzt die Bastard Sons am Start - eine Band, in der tatsächlich seine drei Söhne mitspielen. Zeitloser Rock'n'Roll mit Druck lautet das musikalische Motto. Und dieser Abend in Köln ist einer von insgesamt drei Deutschland-Konzert-Terminen, an denen dieses Motto unter hiesige Volk gebracht wird.

20:00 Uhr ► Köln, Luxor

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Stoppok** – »Solo 2017« Eintritt: VK 22,50 → Harmonie, Frongasse 28–30

KÖLN

- 19:00 **Bambus Björn** Hip-Hop und Neo-Soul-Band aus Köln. Special Guests: Taylors Flake, Blum & Heile und kaputt. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 20:00 **Busted** Electro-Pop. Eintritt: VK 25,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

- 20:00 **Max Raptor** Punkrock. Eintritt: VK 12,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

- 20:00 **Secret Shine** / Endlich Blüte DreamPop & IndiePop aus Bristol und Augsburg. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

- 20:00 **The Trouble Notes** Indie-World-Fusion-Trio. Support: Björnson Bear Band. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

- 20:30 **Klez.e** Special guest: Box and the Twins. → Subway, Aachener Str. 82

- 20:30 **Lee MacDougall** Singer/Songwriter-Storyteller. Eintritt: 13,- / 15,- → Theater Die Wohnge-meinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 20:30 **Spidergawd** 70's-Hardrock-Metal-Blues mit den beiden Motorpsycho-Mitgliedern Kenneth Kapstad und Bent Saether. Eintritt: VK 17,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

- 21:00 **The Godfathers** Die Paten der 80er Punk und Wave Bewegung. Eintritt: 15,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studenten-party. → NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Anne Frank** – Tagebuch Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 19:30 **Der Sturm** von William Shakespeare. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Der Zorn der Wälder** von Alexander Eisenach. Eisenach legt sein neuestes Stück als Kriminalgeschichte an, in deren Zentrum sich der Privatermittler Gordon Pritchett bewegt – eine Figur, die einem amerikanischen Film Noir entsprungen zu sein scheint. → Werkstatt, Rheingasse 1

- 20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,- / 12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Karsell** Gemeinsame Produktion der GÖP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GÖP Va-

riété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Michael Kohlhaas** nach einer Erzählung von Heinrich von Kleist. Eintritt: VK 20,- / 19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 **@rheinkabarett** – »Liebe, Lust und Lotterleben!« Theater-comedy mit Cosima Seitz, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 20:00 **Anna Piechotta** – »Schneewittchen ist tot« Musik und Kabarett. Eintritt: VK 19,- / 14,- AK 16,- / 11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST

BONN

- 12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Harald Martenstein** – »Nettsein ist auch keine Lösung« Der neue Kolumnenband von Harald Martenstein, frech, böse, voll bisigen Humors. Harald Martenstein gilt vielen als Deutschlands wichtigster Kolumnist. Seine Themen findet er in der großen Politik genauso wie in den kleinen Zumutungen des Alltags. Eintritt: 8,- / 15,- → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 20:00 **Veit Etzold** – »Dark Web« Ein Cyber-Thriller aus der Unterwelt des Internets. Der Bestsellerautor liefert spannende Lesespasagen und Insider-Erkenntnisse aus der Welt des verborgenen Internets, der Hacker, der Geheimdienste und der dunkelsten Abgründe der menschlichen Seele. Eintritt: 18,- / 14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

gabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER

BONN

- 10:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

- 09:30 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

GAY/LESBIAN

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,- / 13,- → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 18:00 **Beethovens Fidelio** Von Schellack bis Vinyl – Historische Aufnahmen vorgestellt von Ferdinand Kösters, ehem. Vorsitzender der Opernfreunde Bonn e.V. Eintritt: 7,60 → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

- 19:00 **Die Urwälder Malaysias – Palmöl versus Regenwald** Vortrag von Dietmar Grün, Foto-Künstler, Regensburg. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

- 20:00 **223. Philosophisches Café** Thema: »Genie und Wahnsinn«. Moderation: Markus Melchers. Eintritt frei. → PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endericher Str. 43

KINO

BONN

- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → Sternlichtspiele, Markt 8

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Schrader@Parisi** »Raus aus den Arenen – rein in die Clubs« – Part IV – Acoustic Pop-Rock. Eintritt: VK 17,- → Harmonie, Frongasse 28–30

- 20:00 **Stephan Sulke** – »Ich hab dich bloß geliebt« Der Chansonier, Geschichtenerzähler, Poet und Entertainer ist der »Grand Seigneur der deutschen Liedermacher«. Eintritt: 27,- / 21,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

- 20:00 **Colour Haze & My Sleeping Karma** Psychedelic & Heavy Rock aus München und Aschaffenburg. Eintritt: VK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 20:00 **Drake** – »The boy meets world«-Tour HipHop. Eintritt: VK 74,- bis 109,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 20:00 **Giannis Haroulis** Giannis Haroulis ist einer der erfolgreichsten Musiker Griechenlands und verbindet griechische Folklore und traditionelle Musik aus Kreta mit Rockelementen und modernen Sounds. Eintritt: VK 22,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 **Juri** Die Kölner Band spielt deutschsprachigen Neo-Pop. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

- 20:00 **Körner** – »Gänsehaut«-Tour Pop. Eintritt: VK 15,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 20:00 **Manchester Snow** IndieRock aus Salzburg. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

- 20:00 **Simon Goodlife** Singer/Songwriter. → MTC, Zülpicherstr. 10

- 20:00 **Theodor Bastard** Fünfköpfige Band aus St. Petersburg um Fedor Svolotch, der die Band 1996 gegründet hat. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

- 20:30 **Car Seat Headrest** Eintritt: VK 15,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

- 21:00 **Cedric Postrack**, Alternative und Postpunk. Support: The DogHunters. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 19:30 **Axis** Rock. Special Guest: Tri State Corner. Eintritt: VK 21,- AK 18,- → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend (Milonga) mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endericher Str. 43

- 21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

pantheon

Das neue Pantheon:
Siegburger Str.42
53229 Bonn
Tel.: 0228-21 25 21
Tickets & Infos:
www.pantheon.de

RAINER NORBERT
PAUSE ALICH
FRITZ & HERMANN
FRÜCHTE DES ZORNS
MUSIC: STEPHAN OHM

10.-13.4.
15.+16.4.
jew. 20:00

HENNES BENDER
Luft nach oben

Das „Cornichon des deutschen Kabarets“, wie Hennes Bender liebevoll von Jochen Malmshamer genannt wird, kann es auch in seinem neuen Programm nicht lassen: Bender kokettiert mit seiner geringen Größe. Nun kann das bei vielen Komikern gewaltig schiefgehen, doch der Bochumer Bender kriegt immer die Kurve vom Albern hin zum Politischen.

8.3., 20h

RENÉ SYDOW
Warnung vor dem Munde

Nach seinem ersten, mit 11 Kabarettpreisen ausgezeichneten Programm GEDANKEN! LOS!, wurde René Sydow von der Presse als der „am lautesten geflüsterte Geheimtipp“ des politischen Kabarets bezeichnet. Mit seinem zweiten Solo-Programm löst er dieses Versprechen nun ein. Sydow läßt die angespitzte Zunge von der Kette und sticht zu: In brandneuen Texten geht er dem Irrsinn in Politik und TV auf den Grund, nimmt sich Minister, Medienmacher und andere Mitglieder des organisierten (V) Erbrechens vor.

16.3., 20h

VIDA! ARGENTINO
Nicole Nau & Luis Pereyra & Ensemble

Feurige Tanz- und Show-Einlagen, mitreißende Live-Musik, lateinamerikanische Emotion pur. VIDA! ARGENTINO zelebriert Argentinien Kulturvielfalt auf großer Bühne. Eines der Leitmotive dieser abendfüllenden Darbietung ist u.a. die »Faszination Tango« in seiner reinen Form. Es entsteht ein atmosphärisch dichter Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Dieser kommt einer »Liebeserklärung an Argentinien, seine Kultur, sein Land und sein Volk« (Frankfurter Rundschau) gleich.

22.+23.3., 20h

BENJAMIN TOMKINS
Der Puppenflüsterer

„King Kong und die weiße Barbie“ entführt in die Welt des Puppenflüsterers Benjamin Tomkins: Eine Welt durchzogen von feinem Wortwitz, urkomischen Puppencharakteren und absurden Ideen, die meisterlich weitergesponnen eine Komik entwickeln, die nur noch eine vage Andeutung benötigt, um die Punkte zu zünden.

29.3., 20h

weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank** – Tagebuch Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

19:30 **Love You, Dragonfly** 6 Versuche zur Sprache des Glaubens von Fritz Kater. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelhof 9*

20:00 **Das »Weisse Album« der Beatles** Das »Weisse Album« der Beatles steht im Mittelpunkt dieser musiktheatralischen Zeitreise in das Jahr 1968. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines*

Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Der Spieler** Elektronische Livemusik trifft phantasievolles Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Karussell** Gemeinsame Produktion der GÖP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → *GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **René Sydow** – »Warnung vor dem Munde!« In seinem neuen Solo geht der mehrfach kleinkunstpreisgekrönte Poet über das Tagespolitische hinaus und hinterfragt unser Weltbild mit seiner unverwechselbaren Mischung aus schwarzem Humor, Spott und Poesie. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Bridge Markland** – »räuber in the box« Schillers Räuber für die Generation Popmusik. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Ingo Appelt** – »Besser... ist besser!« Comedy. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KUNST

BONN

20:00 **Vernissage: »Urbane Sphären, leuchtende Stadtlandschaften«** Ausstellung mit Fotografien von Bennet Krebs vom 16.3. – 16.4.17. → *Kult41, Hochstadenring 41*

LITERATUR

BONN

16:30 **Harald Gesterkamp** – »Humboldtstraße Zwei« Der Bonner Schriftsteller und Deutschlandfunk-Redakteur Harald Gesterkamp liest aus seinem Familienroman »Humboldtstraße Zwei«, der zwischen 1934 und 2014, unter anderem in Schlesien und auch in Bonn spielt. → *Ev. Gemeindeforum Auerberg, Helsenstr. 4*

20:00 **Draußen ist auch verrückt!** Literarisches aus Psychiatrie und Therapie mit Psychologin und Buchautorin Thomas Holtbernd sowie der Krankenpflegerin und Fachautorin Christoph Müller. Eintritt: WK 10,- AK 12,-/16,- → *Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6*

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

20:30 **Speakeasy** Slam Poetry im Hinterzimmer mit Alexander Bach. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

10:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:00 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

EXTRAS

BONN

18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. Es können eigene Räder inspiziert und repariert werden. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

19:00 **Medizin der Zukunft** Referent: Prof. Dr. med. Nicolas Werner. Anmeldung erforderlich unter ugb.uni-bonn.de/de/hoo-jahreier. → *Anatomisches Institut, Nussallee 10*

19:00 **Venedig** – Die Republik des Heiligen Markus und ihre Münzen Vortrag der Numismatischen Gesellschaft Bonner Münzfreunde e. V. Eintritt frei. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **»Gefährlich – Vergesst die Entwicklungshilfe«** Michael Rüsenberg befragt Kurt Gerhardt in der Reihe Gedankensprünge. Eintritt: 10,- → *Buchladen 46, Kaiserstr. 46*

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

17

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Jackie** USA 2016 – Regie: Pablo Larraín – mit Natalie Portman – OmU. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín beschränkt sein mitreißendes Drama klug auf die schicksalhafte Zeit nach dem Attentat auf John F. Kennedy im November 1963 und lenkt den Blick auf die geschockte Witwe. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

16:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Peter Köcsky spielt Beethovens Sonate D-Dur op. 28 und Sieben Dänische Tänze WoO 11. → *Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*

19:00 **Johannes Krampen und Katja Küppers** – »Frühlingsklänge« Johannes Krampen (Violine) und Katja Küppers (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann. Eintritt: 15,-/10,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **Kammerkonzert** Das junge französische Streichquartett Quatuor Akos spielt von Joseph Haydn das Streichquartett D-Dur opus 76 Nr. 5, von Ludwig van Beethoven das Streichquartett F-Dur opus 18 Nr. 1 und von Maurice Ravel das Streichquartett F-Dur, op. 35. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14*

20:00 **Gypsy Ska Orchestra** Feinster gute Laune Ska aus Caracas, Venezuela. Die Klänge von Salsa, Ska, Reggae und Merengue und allem, was auf den karibischen Inseln und den lokalen Tanzpartys dort sonst zu hören ist, wird von der Band aus Venezuela mit Zigeunermusik belebt. Eintritt: 10,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

20:00 **Remode** A Tribute to Depeche Mode. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **»Sing das Rathaus!«** Mitsingkonzert mit »Flou«. Eintritt: 8,- → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*

KÖLN

19:00 **SPH Bandcontest** → *MTV, Zülpicherstr. 10*

19:30 **Oddisee & Good Compny** Rapper. Support: Olivier St Louis. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

19:30 **Slaves** Die Rockband aus den USA wurde 2014 von Jonny Craig, dem ehemaligen Sänger der Post-Hardcore-Gruppen Dance Gavin Dance und Emarosa, gegründet. Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Canadian Blast Spring Tour** Showcase mit Poor Nameless Boy, Declan O'Donovan und USS. → *Stereo Wonderland, Triener Str. 65*

20:00 **Mr. Hurley & die Pulveraffen** Die fünfköpfige Folk-Band aus Osnabrück versteht sich als frühneuzzeitlich inspirierte Piratenband und spielt vor allem auf Mittelalterfesten, Hafenfesten und Musikfestivals. Eintritt: WK 19,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Yvonne Catterfeld** Anfang März erscheint das neue Album »Guten Morgen Freiheit« der Sängerin. Eintritt: WK 32,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

BÜHNE

17. Freitag

Abdelkarim



Abdelkarim hat sich um den Gesellschaftsteilnahmeschein bemüht und es geschafft: Er ist der »Staatsfreund Nr. 1«! Von der Jugendkultur, über das Leben in der Bielefelder Bronx bis hin zu tagesaktuellen und gesellschaftspolitischen Themen spinnt Abdelkarim gleichermaßen irritierende wie feinsinnige Geschichten. Ist das nun Comedy oder Kabarett? Es ist vor allem eins: saukomisch.

20:00 Uhr → *Bonn, Brückenforum*

20:30 **Dear Reader** Indie-Pop-Projekt der in Berlin lebenden Südafrikanerin Cheryll MacNeil. Eintritt: WK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:00 **Hellgreaser** Horror Punk aus Köln. Eintritt: 8,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Cellophane Suckers & Golden Helms** Benefit Concert for Sonny Vincent's Family. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Christoph Schlüssel** Hammond Reunion Support: Holocene. Eintritt: WK 14,80/7,40 AK 16,-/18,- → *Medio Rhein.Erf, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

20:00 **Die A Cappella Nacht 2017** Das Festival der Vokalkunst mit gleich drei exzellenten Ensembles: der HörBänd, dem Bonner Jazzchor und Delta Q. Eintritt: WK 31,-/28,- → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

21:00 **The Slapstickers** Abseits ausgetretener Wege kombinieren The Slapstickers seit 20 Jahren moderne Sounds mit klassischen Ska-Grooves. Und diesen einzigartigen Stil bringt die Band bis heute mit großer Besetzung auf die Bühne. Eintritt: WK 14,- AK 17,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselerstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt: 5,- → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Kellerkarate** → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Trash Rekorder** Trash, 80s, 90s, Hip Hop mit upperKlaas & Mr. Marquee. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Trash-Crash!** Ode an den schlechten Geschmack von den 80ern bis heute mit DJ Party McFly. Eintritt: 5,- (3,50 bis 23:30h). → *Underground, Kesselgasse 1*

23:00 **Dark Night Awake** New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Clash Of Trash** Hits aus den 90ern & 2000ern. Eintritt: 6,-/5,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kosta Kostov & Mr. Salinas feat. DJ Click. Eintritt: 8,-/6,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Betrunkene Tänze** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für Februar ist der: **15. März '17**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

16. Donnerstag

KONZERT

Axxis



Wie kaum eine andere deutsche Rockband stehen Axxis seit jeher für den Spagat zwischen Traditionellem und Zeitgemäßem. Ganz ohne sich und ihre Trademarks aufzugeben, haben sie sich seit ihren Anfängen Ende der 80er-Jahre immer offen für Neues gezeigt. So auch auf ihrem gerade erst erschienenen mittlerweile vierzehnten Studioalbum »Retrolution«. Der Titel kommt nicht von ungefähr: Die Männer um Sänger Bernhard Weiß haben bewusst den Schwenk in Richtung Vintage-Sound gewählt, ohne dabei das Hier und Jetzt zu vergessen. Die Tour zur Platte führt sie auch in unsere Gegend.

19:30 Uhr → *Siegburg, Kubana*

18

Samstag

LITERATUR
BONN

- 20:00 **Feridun Zaimoglu** - »Evan-gelio« Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Luther-Roman. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44

KÖLN

- 18:00 **lit.Cologne 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Veranstaltungsorten. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER
BONN

- 15:00 **Tiere zeichnen: Tropische Vögel** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. Mitzubringen ist eine Sammelmappe. Mal- und Zeichentafeln sind vorhanden. Kosten: 12,50 → Museum Koenig, Adenauerallee 160

KÖLN

- 10:00 **lit.kid 2017** Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

JOTT WE DE

- 15:30 »Ein ungewöhnlicher Patient« Was macht ein Drache, wenn er Zahnschmerzen hat? Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 5,- → *Siehe Angebotsmuseum, Kellersstr. 16, Königswinter*

EXTRAS
BONN

- 10:15 **Mit dem Baby ins Museum** Kunststhistoren Judith Graef nimmt Eltern mit Baby auf einen Rundgang durch das Museum. Eintritt: 12,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann. Die Iren, Husaren, Juden & Römer - Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusring (Römerkan)*
- 20:00 **Mitsing-Konzert** Im Vordergrund stehen der Spaß am Singen und das gesellige Beisammensein, eingebunden in eine Reise durch die jüngere Musikgeschichte. Eintritt: 5,- → *PAUKE - Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

KINO
BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT
BONN

- 16:00 »Sonja'ZZ« Heute: Straight Four - Swing & Jazz-Klassiker. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 20:00 **Jamaram** Reggae&Rock&Roll-Zirkus. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Lost Pearls** Seit vier Jahren experimentiert das Trio mit einer Mischung aus Funk, Rock, Pop & Soul und Innen es Trick Pop. Special Guest: Sonic Heads. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 20:00 **Thuya-Band** Das Trio steht für melodischen Rock, Pop & Groove mit jazzigen Einflüssen. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

- 19:00 **Aracindien** Indierock. Special Guests: Amie & Me I Into This For All I Care. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 19:00 **Phillip Boa und die Voodoocub** - »Blank Expression« - Tour Phillip Boa blickt mit »Blank Expression« - A History Of Singles 1986-2016« auf seine wichtigsten Singles zurück. Eintritt: WK 27,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 19:30 **Austra** - »Future Politics« Eintritt: WK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 19:30 **Das große Schlagerfest** mit Florian Silbereisen und Gästen. Eintritt: WK 48,- bis 79,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:30 **Erik Cohen** Erik Cohens Debütalbum »Nostalgie für die Zukunft« vereint eine eigentümliche, melancholische Klangmixtur, die sich aus klassischen Rock-Elementen, Wave und Pop zusammenfügt. Cohen, der vormals als Jack Letten für Smoke Blow hinterm Mikro stand, nennt seine Musik augenzwinkernd Doom-pop. Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:00 **Fritz Kalkbrenner** - »Grand Départ«-Tour Gut zwei Jahre nach seinem letzten Album »Ways Over Water« erscheint Kalkbrenners neues Album »Grand Départ«. Der Osterländer Sänger,

Produzent und Komponist überzeugt mit meisterhaften Arrangements und wuchtig-analoges Soundgebilden. Special guest: HHRSN. Eintritt: WK 27,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

- 20:00 **Michael Jackson Memory Tour** Tribute-Show. Eintritt: WK ab 39,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- 20:00 **Staatspunkrott** Melodischer Punkrock mit Hardcore? Früher nannte man das Melodycore und der kam aus Schweden oder den USA, aber eher selten aus Deutschland. Erst recht nicht mit deutschen Texten. Genau hier haben sich die Würzburger in den letzten Jahre ihre eigene Nische geschaffen. Eintritt: WK 13,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

- 20:00 **Us The Duo** Das Ehepaar Carissa und Michael Alvarado aus Los Angeles Eintritt: WK 15,- präsentiert ihr dritten Album »Just Love«: gefühlvoller Soulpop, mit HipHop und Jazz Anleihen. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 20:00 **We Are The Ocean** Das Quartett aus London, das vom Post-Hardcore kam und sich vielen Einflüssen geöffnet hat, löst sich auf und geht noch einmal auf eine Abschiedstour. Eintritt: WK 16,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

- 20:30 **Acht zu Eins** HipHop. Eintritt: 6,-/8,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

- 21:00 **Ski King rocks** One Man Show. Special Guest: Trash Yard Trio. Eintritt: WK 10,- AK 14,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 21:30 **The Black Marble Selection** Sixties-Beat-Garage-Rhythm & Blues. Support: New Rogues. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Azúcar Blanca** Kuba-Flair im Breniger Wasserturm: In einem abwechslungsreichen Programm mischt die Band Latin-Stücke im Stil der 50er Jahre mit fetzigen Salsanummern und gefühlvoll gesungenen Boleros. Eintritt frei. → *RadTour im Wasserturm, Schornberg 24, Bornheim-Brenig*

- 21:00 **Willy and the Poor Boys** Creedence Clearwater Revival Tribute Show. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Lichtstr. 100, Siegburg*

PARTY
BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Metal Up Your Ass** Rockpa-last Revival Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Millennium** Die 2000er Party für die Hits von 2000 bis 2009. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

- 22:00 **Picadilly Circus** mit DJ Coma & Der Zirkusdirektor (DJ Ramzee). → *Untergrund, Kesselgasse 1*

- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 23:00 **Disco bohème** Indie, Hip Hop, Tronics & Bass. → *Kreuzberg, Kasernenstr. 28*

KÖLN

- 22:00 **90s Reloaded** Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop mit Analog Inc. Eintritt: 7,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*



STEVE NAGHAVI
07.04. - KÖLN
KULTURKIRCHE

ASP
09.04. - KÖLN
GLORIA

BLUTENGEL
09.04. - DORTMUND
FZW
07.05. - KÖLN
LIVE MUSIC HALL

MESH
21.04. - KÖLN
ESSIGFABRIK

FARMER BOYS
28.04. - KÖLN
CLUB BAHNHOF EHRENFELD

NEW WAVES DAY
13.05. - OBERHAUSEN
TURBINENHALLE

VÖLKERBALL
26.05. - KREFELD
KULTURFABRIK

THE CRÜXSHADOWS
19.09. - KREFELD
KULTURFABRIK
28.09. - KÖLN
LUXOR

SCHANDMAUL
08.11. - KÖLN
E-WERK
10.12. - MÜNCHEN
ZENITH

GENTLEMAN
30.11. - BOCHUM
RUHRCONGRESS
12.12. - KÖLN
PALLADIUM

TICKETS UNTER
WWW.HEADLINECONCERTS.DE,
WWW.BONNITICKET.DE,
WWW.EVENTIM.DE
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VVK-STELLEN

18. Samstag

Austra

Das warme Sirren des Moog und die Kühle von 80er-New-Wave im Wechselspiel, dazu die klassisch ausgebildete und darum zu höchsten Höhen befähigte Stimme von Katie Stelmanis: Auf dem Weg hin zu ihrem dritten Album haben Austra eine sehr eigenständige Version elektronischer Musik entwickelt. Dieses dritte Album, »Future Politics«, ist nun das bislang ambitionierteste Werk der Formation aus Toronto. »Nimm die Zukunft in die Hand«, lautet seine Botschaft, »schlag Dystopie mit Utopie. Gestalte, was sein wird!« Ein toller Start in die Abendgestaltung wäre beispielsweise der Erwerb eines Tickets für dieses wirklich besondere Konzert.

19:30 Uhr → *Köln, Gloria*

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

KONZERT



© RENATA RASCH

Walter Steinmeier & Granate Künstl. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

- 23:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

- 23:00 **Herz an Herz** 90er. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

- 23:00 **Insomnia 3000** Party auf zwei Floors. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Ska Punk & Irish Folk mit Fuckomoto und Komplizen. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE
BONN

- 10:00, 19:30 **Anne Frank** - **Tagebuch** Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 10:00, 19:30 **Geheime Freunde** Bühnenfassung von Rudolf Herfurter nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 18:00, 21:00 **Karussell** Gemeinsame Produktion der GOP Varieté-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Castens-Str. 1*

- 19:00 **Der Kommissar** - **Tod im Nachtclub** Die Kultserie als Dinnertheater von World of Dinner. Informationen & Buchung unter www.worldofdinner.de. Eintritt: 79,- (inkl. 4-Gänge-Menü). → *Godesburg, Auf dem Godesberg 5*

- 20:00 **Abdelkarim** - **Staatsfreund Nr. 1** Comedy. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

- 20:00 **»Alma Mahler-Werfel - Interview mit einem Vampir«** Szenische Lesung - Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Das »Weisse Album« der Beatles** Das »Weisse Album« der Beatles steht im Mittelpunkt dieser musikhistorischen Zeitreise in das Jahr 1968. Eintritt: 15,-/9,- → *Brofabbrik, Kreuzstr. 16*

- 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Geschwister Pfister** Ursli & Toni Pfister in »Servus Peter - Oh là là Mireille«. Eine herrlich anarchische Parodie auf die beiden Showbiz-Profis. Eintritt: 33,-/28,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 20:00 **HG Butzko** - **»Menschliche Intelligenz oder: Wie blöd kann man sein?«** Kabarett. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:15 **»Glaube Liebe Hoffnung«** Ein Kabarettabend mit Tanja Halter & Gernot Sommer. Eintritt: 13,20/10,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

- 20:00 **Anny Hartmann** - **»Ist das Politik, oder kann das weg?«** Kabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18. Samstag

KONZERT

Jamaram



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Wie soll man denn den Klang dieser Band in Worte fassen? Klar, das Grundgerüst bilden Reggae und Dub. Aber auf dieses Fundament türmen die drei Herren von Jamaram ungefähr jeden noch so rasanten Sound, der ihnen im Lauf ihrer anderthalb Jahrzehnte mit mehr als 1.500 Liveshows über den Weg gelaufen ist. Da kommt Ska genauso vor wie etwa Latin, Balkan oder Afrobeat. Ein bisschen Pop schimmert auch hin und wieder durch. Einmal gut umrühren und das Ergebnis ist eine wahnwitzig unterhaltsame Musikkollage, die nun erstmals in der Harmonie auf die Bühne schwappt.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

23:00 Freie Liebe-Flying Nights
Party auf zwei Floors. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 Natural Funk Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

23:00 Radio Sabor Latin-Party mit Reggeaton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Kizomba. Eintritt: 12,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:00 Raw Indie-Party mit dem FH-DJ-Team. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzeher). → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 Tanzklub Ost Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre mit Himbeerhans & FX Gold. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 The Party Starts Now Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

23:00 Unicorn - The 80ies Night 80s Indiepop & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

JOTT WE DE

20:00 Ü-30 Party → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 Karussell Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:00 A Tribute to the Beatles Dinnershow World of Dinner präsentiert die bekannte deutsche Tribute-Band »The Beatles Connection« im Rahmen einer Dinnershow mit erstem Menü – natürlich mit angemessener Lautstärke. Informationen & Buchung unter www.worldofdinner.de. Eintritt: 69,- (inkl. 3-Gänge-Menü). → Godesburg, Auf dem Godesberg 5

19:30 Così Fan Tutte Drama Giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadé Mozart. Stringent, witzig

und ironisch demonstrieren Mozart und sein Librettist da Ponte die großen Themen von Liebe, Verführbarkeit und Treue. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 Geheime Freunde Bühnenfassung von Rudolf Herfurter nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:30 »Kunst« Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmína Reza. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

20:00 Christine Prayon – »Die Diplom-Animatöse« Enthüllungen auf die wir lange gewartet haben. Hauptsache absurd und ohne Chansons. Prix Pantheon-Jurypreis 201. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 »Weisse Album« der Beatles Das »Weisse Album« der Beatles steht im Mittelpunkt dieser musikalisch-theatralischen Zeitreise in das Jahr 1968. Eintritt: 15,-/9,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Der eingebildete Kranke von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Der Geizige Komödie von Jean-Baptiste Molière. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Herzzeit – Ich habe ihn mehr geliebt als mein Leben Ingeborg Bachmann und Paul Celan – Eine szenische Lesung mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 Kerle im Herbst Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Senay Duzcu – »Ich bleib' dann mal hier!« Die türkische Kabarettistin zeigt ihr neues Ethno-Stand-up-Programm. Eintritt: 10,50/7,50 → »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367

20:00 Springmaus Improvisationstheater – »Helden gesucht« Improcomedy. Eintritt: VKK 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:15 Bewegte Zeiten Eine deutsche Jahrhundertrevue. Über 20 Darsteller(innen) werfen mit viel Musik Schlaglichter auf rund hundert Jahre deutscher Zeitschichte. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

KÖLN

20:00 Wallstreet Theatre – »Frog'n' Chips« Comedy. Eintritt: VKK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST

BONN

16:00 Eröffnung: »Nahe Bilder – Ferne Horizonte« Zu dem Austauschprojekt des BBK Bonn/Rhein-Sieg (18.3. – 8.4.) vertreten Schweden, Polen, Österreich und Frankreich die vier Himmelsrichtungen in einem Ausstellungszyklus, der Beiträge von Künstlerinnen und Künstlern aus Gleiwitz und unserer Region zeigt. Einführung von Stefan Janz, Performance von Hannah Trampert. → Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

20:00 Vernissage: »Wo Fuchs und Has sich Gute Nacht sagen« Es werden Arbeiten gezeigt, die im Rahmen des Symposiums in Norwegen entstanden sind. → Fabrik45, Hochstadenring 45

LITERATUR

BONN

17:30 Anthony McCarten – »Licht« Autorenlesung. Thomas Krause liest die deutschen Texte. Eintritt: 15,-/10,- → Parkhotel, Am Kurpark 1

KÖLN

15:00 lit.Cologne 2017 Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert 194 Veranstaltungen an zwölf Festivaltagen, davon 103 im Erwachsenenprogramm. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER

BONN

10:00 Historischer Emaillekurs Der Workshop von 10-16 Uhr bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die seltene Technik des Emailleierens kennen zu lernen. Anmeldung unter foerderkreis4@web.de. Eintritt frei. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

15:00 »Dem Strom auf der Spur« Elektrotechnik für Kinder von 8-11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

15:00 Theater Liberi – »Peter Pan« Musical-Abenteuer für die ganze Familie über den Jungen, der niemals erwachsen werden will. Eine fantasievolle, spannende und witzige Adaption der berühmten Romanvorlage von James M. Barrie. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

14:00 lit.kid 2017 Die 17. Ausgabe der lit.Cologne präsentiert auch 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Programm unter lit-cologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

GAY/LESBIAN

KÖLN

23:00 Unicorn Love House & Elektro-Pop mit Miss Luna & Olga O. Eintritt: 8,- → Helios 37, Heliosstr. 37

MARKTPLATZ

BONN

08:00 Rheinauen Flohmarkt Der große Rheinauen-Flohmarkt fin-

det bis zum Oktober einmal im Monat von 8-18h statt. → Rheinaue, Bonn

FLOHMARKT
IN DER
RHEINAUE
18. MÄRZ

MELAN melan.de

KÖLN

08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld

11:00 3. Große Naturwein Messe 50 Winzer aus sechs Ländern präsentieren ihre naturbelassenen Weine von 11-18 Uhr. Eintritt: VKK 10,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

10:00 Fahrradflohmkt Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl von 10-15 Uhr. → Basislager, Wilhelmstr. 47, Ahnweiler

Samstag
18. März 2017 ab 10.00 Uhr
Fahrrad
FLOHMARKT
Gebrauchte und Fahrräder
2. Wahl
Wilhelmstr. 47
in Ahnweiler
BasisLager 02641 2227

EXTRAS

BONN

11:00 Eschmarer Naturfotografie Foto-Festival: In eindrucksvollen Audiouisionsschauen präsentieren die Naturfotografen des Naturtreffs Eschmar von 11-17 Uhr ihre Arbeiten. Die Vorträge befassen sich mit der Schönheit und Vielfalt der Natur in unterschiedlicher Weise. Eintritt: 8,- → Museum Koenig, Adenauerallee 160

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor. Eine politisch-historische Straße in Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)

15:00 Die Kognitive Revolution Die »Kognitive Revolution« umschreibt die geistige und technische Weiterentwicklung des Homo sapiens vor ca. 70.000 bis 60.000 Jahren. Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Kosten: 9,-/6,- zzgl. Eintritt. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

21:00 Karaoke Show mit dem Karaoke Guido (Liska). → Dotty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1

KÖLN

15:00 Offenes Singen und Grooven Kurzworkshop mit Hansjörg Schall. Seit über 20 Jahren bietet der studierte Jazz-Sänger unter dem Namen Voice Connection seine Kurse und Workshops an. Infos unter voice-connection.de. Eintritt: 5,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

19

Sonntag

KINO

BONN

16:00 »A Contemporary Evening« Aufführung des Boschoi-Balletts, Liveübertragung aus Moskau. → Sternlichtspiele, Markt 8

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

11:00 Salon-Ensemble Beda Das Salon Ensemble Beda will die Musik bewahren, wie man sie noch in den 50er, 60er Jahren in den großen Tanzsälen und Tanzcafés hören konnte. In ihrem Programm findet man manche der heute fast vergessenen Schlager jener Zeit wieder. Instrumentarium hierfür sind Geigen, Cello, Klavier Akkordeon, Klarinette, Tuba und natürlich Gesang. In der Reihe Hardtberger Frühling. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

15:30 Bonner Meisterkonzert Klassische Gitarre Heute: Meister von Morgen – Internationale Gitarrenklasse Prof. Dr. Offermann, Hochschule für Musik und Theater Rostock. Eintritt: 10,- → Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

18:00 Partita-Bläser Bonn Werke von Antonin Dvorak, Joachim Raff und Antonio Rosetti. Benefiz für Ärzte ohne Grenzen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Trinitatiskirche, Brahmstr. 14

18:00 The Rhubarbs Unter dem Motto »Come fly with us« nimmt der Bonner Barbershop-Chor das Publikum mit auf eine Reise rund um die Welt. Eintritt: 10,- → Augustinum Bonn, Römerstr. 118

18:00 Young Stars I Der in St. Petersburg geborene Geiger Sergey Dogadin und sein Klavierpartner Gleb Koroleff spielen Werke von Maurice Ravel, César Franck, Igor Strawinsky und Alexander Rosenblatt. Eintritt: 23,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

20:00 Carl Carlton & Band »Songs & Stories Part II: From Tobacco Road To Graceland«. Support: Theo. Eintritt: VKK 37,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Eleveta Alternative Rock und Pop-Punk. Special Guests: Louder than wolves und Atlin. Eintritt: 6,- → Kult41, Hochstadenring 41

20:00 Simon & Ingo Eintritt frei. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

19:00 Tim Fischer – »Absolut« Tim Fischer ist in seinem neuen Programm schiller Diva und dünnhäutiger Chansonier, der mit jedem Lied ein kleines Theaterstück inszeniert und dabei etwas von sich selbst preisgibt. Gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Rainer Bielefeldt präsentiert Tim Fischer wieder einmal Chansons, die es absolut in sich haben, u.a. von Edith Jeske, Pigor, Jacques Brel und Rainer Bielefeldt. Eintritt: VKK 29,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 CC Smugglers → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 Tory Lanez – »I Told You« Tour Rap und R&B. Eintritt: VKK ab 27,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

JOTT WE DE

19:00 BigBandits Die vor über 37 Jahren von Harald Melas als Bigband der Musikschule Troisdorf gegründete 22-köpfige Big Band kann mit einer außergewöhnlichen stilistischen Bandbreite punkten. → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

19:00 Chorus-Passion Internationales Chorprojekt des St. Remigius-Chores. Eintritt: VKK ab 16,90 AK ab 18,50 → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY

KÖLN

19:00 Lindy Hop Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

14:00, 17:00 Karussell Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

14:30 The Rock'n'Rollator Show Ein musikalischer Abend über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenchor The Groove@Grüffies. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

16:00 Das Weiße Theater – »Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt« Martin Karl vom Weiten Theater spielt die Figurentheaterfassung des Bilderbuch-Klassikers von Hannes Hüttner für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

16:00, 20:00 Der Geizige Komödie von Jean-Baptiste Molière. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 Attila Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hunnen von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andersorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Giuseppe Verdis fortsetzen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

18:00 Kerle im Herbst Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:00 Krimidinner – »Der Teufel der Rennbahn« Episode VI der Ashtonburry-Chronik. Ein aufregender Ausflug in die Krimizeit der 60er Jahre mit dem Original Krimidinner von World of Dinner. Informationen & Buchung unter www.krimidinner.de. Eintritt: 99,- (inkl. Aperitif, 4-Gänge-Menü und Getränken). → Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1

20:00 »Das Fräulein von Scuderi« von E.T.A. Hoffmann. Die erste deutsche Kriminalgeschichte, handelt von einer rätselhaften Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts, um deren Aufklärung sich die französische Schriftstellerin Madeleine de Scudéry bemüht. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 Kleine Eheverbrechen von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Springmaus Improvisationstheater – »Helden gesucht« Improcomedy. Eintritt: VKK 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

März 2017

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

EUROPA CINEMAS ★
MEDA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • ki@kinoinderbrotfabrik.de • 02 28 / 47 84 89 88

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ kinoinderbrotfabrik ■ 0228/478489

[illegible]

5.3. 13.000 LOVE & FRIENDSHIP – CB 2016 – Regie: Wm Stillmann – mit Cela Bechishe, Stepien Fry – 96 min – Ideal für alle Ausster.	50 17.000 ERLÖS – Chile 2016 – Regie: Pablo Larrain – mit Cael Garcia Bernal, Luis Gnecco – 108 min – Realistischer Biopic-Hitler.	50 19.000 MANCHETER – BY THE SEA, USA 2016, R. Kenneth Louganen – mit Casey Affleck – 135 min – Realistisches, komplex konstruiertes Drama.
--	---	--

Mo	16.30	Amerikaners Kino in engl. u. L.A.-LAND - USA 2016 - Regie: Damien Chazelle - mit Ryan Reynolds, Emma Stone - 127 min - Prespektiven, Musical	19.00	MEN - USA 2016 - Regie: Kelly Reich- ardt - mit Michelle Williams, Laura Dern, Kristen Stewart - 101 min -	21.00	Südanerikaners Kino in engl. u. NERUDA - Chile 2014 - Regie: Pablo Larrain - mit Gael García Bernal, Luis Gatica - 108 min - Raffinierter Lust-/Mittel-
-----------	--------------	---	--------------	---	--------------	--

Di	17.00	19.00	21.00
AMERICANIS KINO	AMERICANIS KINO	AMERICANIS KINO	AMERICANIS KINO
CERTAN VO-	IN OMU - NEBIDA	IN OMU - NOCTURNAL	
MEN - USA 2016 - Regie: Kelly Reichardt	Cine 2014 - Regie: Pablo Larraín - titl	ANIMALS - USA 2016 - Regie: Jon Ford	
mit Michael Williams, Laura Dern, Kis	Coed Gaeirnal, Luis Gancedo - 108	mit Amy Adams, Jake Gyllenhaal - 115	
ten Stewart - 107 min.	ten - Refinement: Boreal - 107 min.	min - intelligenten visuellen Thriller	

MI	16.30	Amerikanisches Kino in Dolby Digital - CERTAIN VO- MEN - USA 2016 - Regie: Kelly Reichardt - mit Michelle Williams, Lana Del Rey, Ben Stiller, Willem Dafoe
8.3.	18.30	Deutsches Kino - PLAUS - Deutschland 2016 - Regie: Christian Schwochow - mit Café Ina, Albert Auerl, Armin Dreier, Michael Müller
	21.00	Amerikanisches Kino in Dolby Digital - ARRIVAL - USA 2016 - Regie: Denis Villeneuve - mit Amy Adams - 116 min - Krimenopsis/Isophi-

Do 16.00 Amerikanisches Kino in 16mm - **JACKE** - USA 2016 - R: Pablo Laraini - mit Natalie Portman - 100 min. Die Gähler kurz nach der Erfindung von E. Kernenbach (Natalie Portman) werden in eine Welt voller

18.00 Deutsches Kino **GEISTER - D 2016 - R: Chris Kraus** - mit Susi Häfner, Aida Häfner, Jan Josef Liefes, Hans-Henning Hennrich - 122 min.

20.30 Amerikanisches Kino in 16mm - **MANCHETER BY THE SEA** - USA - 2015 - R: Kenneth Lonergan - mit Casey Affleck - 135 min. Der verurteilte Mörder Paul Spector (Casey Affleck) besucht seine Eltern

F7	16.30	Schwarzhäutiges Kino in Ordu - NERUDA: Chile 2014 - Regie: Pablo Larraín - mit Gael García Bernal, Luis Gatica - 108 min., Duffington-Premiere, Inhalte
10.3.	18.30	Deutsches Kino DIE KÜBEN VON GESTERN - D: 2016 - R: Chris Kraus - mit Lisa Frittinger, Alke Hesselbarth, Jan Josef Liefers - 112 min., Duffington-Premiere, DC - 112 min.
	21.00	Amerikanisches Kino in Ordu - JACKIE : USA 2016 - R: Pablo Larraín - mit Natalie Portman - 100 min., 90. Min-Gürtel nach der Eröffnungslänge, DC Eröffnung

11.3.	Sa	16.30	Südkoreanisches Kino in Ornu - NERUDA - Chile 2014 - Regie: Pablo Larraín - mit Gael García Bernal, Luis Gonesco - 108
		18.30	Amerikanisches Kino in Ornu - JACKE - USA 2016 - R. Pablo Larraín - mit Natalie Portman - 100 min - Die Catlin kurz
		20.30	Deutsches Kino ZWISCHEN DEN JAHREN - Deutschland 2016 - mit Peter Kurth, Cathin Strebeck - DF - 96 min -

12.3.	13.00	15.00	16.30	19.00
So	Amertank- sches Kino - OMU- ABRITA - USA 2016 - R. Denis Villeneuve - mit	Kino für Kids DER KLEI- NE MALINURF - Ischellen 1975 - Zeichentri - 83 pso- BUMEN VON EESTERN - D 2016 - R. Chris Kraus - mit	Deutsches Kino - DIE OMU- JACKIE - USA 2016 Regie: Pablo Larrain - mit Na-	Amertank- sches Kino in OMU- JACKIE - USA 2016 Regie: Pablo Larrain - mit Na-

13.33.	Mo	15.30	18.00	20.30
		Deutsches Kino	Deutsches Kino	Filmclub: Rapid Eye Movie (2) Urban: Trübsen
		PAULA - Deutschland, 2016 - Regie: Christian Schwochow - mit: Carla Juri, Albrecht Schuch, Jan Josef Liefers	DIE KLUGEN VON GASTERN - D - D 1967 - R: Chris Kraus - mit: Las Fongör, Aude Heinen, Jan Josef Liefers	PORNOSTAR - Japan 1988 - R: Toshiki Toyoda - OmU - 97 min. - Yakuza Thriller.

14.3	Di	16.00	Deutsches Kino Gestern - 2016 - R. Chris Kraus mit als Entführer, Adèle Haenel, Jan Josef Lange	17.30	Amerikanisches Kino in Dolby Digital Gestern - 2016 - R. Chris Kraus mit als Entführer, Adèle Haenel, Jan Josef Lange	18.30	Amerikanisches Kino in Dolby Digital Gestern - 2016 - R. Chris Kraus mit als Entführer, Adèle Haenel, Jan Josef Lange	21.00	Amerikanisches Kino in Dolby Digital Gestern - 2016 - R. Chris Kraus mit als Entführer, Adèle Haenel, Jan Josef Lange
------	-----------	--------------	--	--------------	---	--------------	---	--------------	---

16.00	Stadtkriegsfestbes Kino in Orul - NENDUA - Die CIA - Regie: Pablo Larrain - mit Gael García Bernal, Luis Gatica - 108 mm - bahmteert biopic-thiller.	18.00	Orul - MANCHESTER BY THE SEA - USA 2016 - R: Kenneth Lonergan - mit Casey Affleck - 135 mm - Paderdes: komplet konstruertes Drama	20.30	Donnerste UNTERE ALTER AUGEN - D 2017 - Claudia Schmidt - OF - 90 mm - Zum Thema „Geld ist gegen Freiheit“ Das Produktionsstätt ist zu Gast.	
15.3.						
Do	17.00	Amerikanisches Kino in Orul - JACKIE - USA 2016 - R: Pablo Larrain - mit Natalie Portman - 100 mm - Die Galtin kurz nach der Entlootung jäh R. Kennedy's	19.00	Frankisches Kino in Orul - MIT 17 - frank reich 2016 - Regie: Adèle Tschell - mit Sandra Kieferlin - 116 mm - Wiesleisch tig ständes randdrama.	21.00	Deutsches Kino in Orul - ZWISCHEN DEN JAH-REN - Deutschland 2016 - Regie: Lars Henning - mit Peter Kurth, Catrin Stiebeck - OF - 96 mm
16.3.						

F	16.30	19.00	21.00
Deutsches Kino	Handwerkskino im	Deutsches Kino	ZWISCHEN DEN JAH-
PAULA - Deutschland	AMT 17 - Frank-	REN - Deutschland 2016 - Regie: Jas	Heinrich mit Peter Kuntz, Caren Stre-
2016 - Regie: Christian Schmudow - mit	reich 2016 - Regie: Arndt Tiedhöft - mit	2016 - Regie: Jas	Heinrich mit Peter Kuntz, Caren Stre-
Catala und Albert Aftabian Schuch -	Sandra Kiehlert - 115 min - Weisrich-	2016 - Regie: Jas	Heinrich mit Peter Kuntz, Caren Stre-
DF - 123 min -	ting Stützgen Jugendkino	2016 - Regie: Jas	Heinrich mit Peter Kuntz, Caren Stre-
			DF - 96 min -

Sa	17.00	Stalder&Suttermann's Kino in Olten - NERUDA
18.3.	19.00	Chile 2014 - Regie: Pablo Larraín - mit Gael García Bernal, Luis Gatica - 108 min - Drehbuch: Pablo Larraín, Gonzalo Maza - MIT 7 - Frankreich 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kiberlain - 116 min - Vielschichtiger, subtiler, elegant - MIT 7
	21.00	ZWISCHEN DEM JAH- Deutschs Kino
	REL	Deutschland 2016 - Regie: Lars Henning - mit Peter Kurth, Catrin Stribeck - 96 min

[illegible]

Mo	17.00	Französisches Kino in der 1980er Jahre MIT-7 - Frank- reich 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kiloellen - 116 mm - Weitschich- tungslospies. Unpendantia.
	19.00	Filmreihe Roadromances der 1980er Jahre AMEL - Filmjahr 1988 - Regie: Ali Atai insamit - mit Matti Pellonpää - OmU. 35 mm - 77 -
	21.00	Deutsches Kino ZWISCHEN DEN JAH- REN - Deutschland 2016 - Regie: Lars Heinrich - mit Peter Kurth, Carina Sine- beck - DF - 96 mm

21.00 SEINIG DIE UNSERE - Agenturen 2014 - Rf. Sofia Vaccaro - ÖmU 95 min. - Experimentelle Dokü - 95 min. - Ehemaliges Waldhornmors	19.00 ZWISCHEN DEN JAH- - Deutschland 2016 - Regie: Lars Henning - mit Peter Kurth, Carin Stie- beck - 95 - 96 min.	17.00 MIT T / Frank - Frankreichs Kino in ÖmU -	21.00 RE - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kibeli - 116 min. - Walsch- ter urliches Unordnungs
--	---	--	--

MI 17.00 Französisches Kino in DmU - MIT 7 - Frank reich 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kiberlain - 116 min. - Volschich Der orthodoxe Insozenandere	19.00 Buddhistischer Film ANICA - DMU - DMU 2015 - Regie: Chai Mitsooki - DMU 94 min. - über die Chingpangpang sich auf Ver- indere und den Indere	21.00 Amerikanisches Kino in DmU - DMU - DMU NOTCURNAL ANIMALS - USA 2016 - Regie: Tom Ford - mit Amy Adams, Jake Gyllenhaal - 115 min. - Hollywood, Indere, Chingpangpang
--	--	--

Do	17.00	Amerikanisches Kino in Omlu - JACKIE - USA 2016 - R - Pablo Larrain - mit: Natalie Portman - 100 min - Die Galtin kurz	19.00	Deutsches Kino FRIEDENS - D 2016 - Reger Robert Trahnen - mit: Henry Hübchen, Michael	20.30	Dokumente MAU BLUES - Deutschland 2016 - Reger: Jutz Gropi - Omlu: 35 min - Intensives musikalisches
23.3.						

F	17.00	Buddhistischer Film MY BUDDHA IS A PUNK - 11./September 2015 - Regie: Andreea Hartmann - Buchreisetext mit deutsches Untertitel
24.3.	18.30	Dokumentare ALLES GUT - Deutsch - Januar 2016 - Regie: Pawel Zielinski - Integration von zwei Flüchtlingsfamilien
	21.00	Deutsches Kino KUNDSCHAFTEN DES FRIEDENS - 12. September - Regie: Robert Thalheim - mit Henry Hübchen, Michael

25.3.	Sa	17.00	19.00	21.00
		ALES CUT - Deutsch-land 2016 - Regie: Per Laenz - 99 min - Integration von zwei Hochleistungs-	KÄNNTE MÄDCHEN - Belgien/Frank-reich 2016 - R. Jean-Pierre und Le Dar-	KUNDSCHAFT DES FRIEDENS - D 2016 - Regie: Robert Thalheim - mit Henry Hockchen, Michael
		Dokumente	Französisches Kino in	Deutsches Kino
			quell.	
			DES UNF-	KUNDSCHAFT DES

12.30	Annenkantsches Kino in Omu - LIA LAO - USA
15.00	Kino für kids MONSTER - Schweizer 2016
17.00	Französisches Kino in Omu DAS UNBEKANNTE MÄD - CHEN - B/F/2016 - mit Adèle
19.00	Philosophie - die Filme befragung - DIE DUCH DIE HÖLLE GEHEN - USA

Mo	17.00 Dokumente ALLES GUT - Deutsch Jan 2016 - Regie: Pa Tenz - Df - 99 min - Integration von zwei Flüchtlingstän- zern	19.00 Queer Monday VERZAUBERT - D 1993 - Df - 89 min - Lebensstil von Homosexuellen aus einer Zeit, als sie noch nicht akzeptiert wurden	21.00 Amerikanisches Kino in Orlu - NOCTURNAL Anim.-USA, 2016 - Regie: Tom Annam - 45 min - Geht um die milit. Ausrüstung, die in Vietnam abgelassen wurde
-----------	---	--	---

Di	16.30 Only - DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN - Begleiter/Darstellerin: Doreen Jander und Lucy Frank	18.30 KINDSCHAFTER DES FRIEDENS - mit Henry Hage Robert Trautwein	20.30 Anerkennung des Kinos in der SEK - USA 1967 - R. Kenneth Lorenson - mit Casey Affleck - 135 min.
28.3.	16.30 Ein Troubadour, das Cabaret	Sich nicht verzaubert - Tannhäuser	mit - Interregulierer verschickungen in der SEK

[illegible]

30.3	Do 17.00 Französisches Kino in Original - DAS URB- KANNE MACHEN - Belgien/Frank- reich 2016 - 84 min. / 14. J. / Kin- o	19.00 Dokumente GAZA SYR CLUB - Palästina 2016 - Regie: Philippe Morris - 85 min. / 14. J. / Kin- o	20.30 Amerikanisches Kino im Original - HIDDEN FIGU- RES - USA 2016 - R. Theodore Melfi - 127 min. / Kin-o	en. Produzent: Jan Gast. Cuvsek, Jürgen Prochnow - D: 90 min. - mm - Körnertheater Hoflinke.
------	---	--	---	--

Ff	17.00	19.00	20.30
ALES CUT · deutsch	GAZA SUB · engl.	HIDDEN FIGU · engl.	
denne · mit Adèle Haenel · 106 min ·	lichte Alltagsbeobachtungen aus Gaza	mm · Passen! Diskriminierung in Dänemark	
ian 2016 · Regie: Pa. Lez, JF · 99 min	Plastina 2016 · Regie: Philip Goral, Mi-	RES · USA 2016 · R: Theodore Melfi · 127 min	

3

16.00 Sturmfeuers Kino in DVD - NERUDA Chtě 2014 - Regie: Pablo Larraín - mit Gael García Bernal, Luis Gatica - 108 min. - Hammer Film, Dtsch. Titrlr.	18.00 Amerikanisches Kino in DVD - MANCHESTER BY THE SEA - USA 2016 - R. Kenneth Lochner - mit Casey Affleck - 135 min. Fabelweis, komplex, konsequent, Drama.	20.30 Dokumentar UNTER ALLEN AUGEN D - 2017 - R. Claudia Schmidt - 07 - 90 min. - Kino Thema, Gesamtkunstwerk Das Produktionsstudio ist zu Gast.
--	---	---

17.00 AMERIKANISCHES KIND IM DRESSIERHAUS OmU - JACQUE - USA 2016 - 8. Pablo Larrain - mit Natalie Portman - 100 min. Die Gehirne kurz nach der Entbindung John F. Kennedys	19.00 FRÄNZLISCHES KIND IM DRESSIERHAUS OmU - MIT-7 - Frank- reich 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Bonnaire - 115 min. Verabschiedung subtiler Jugenddrama.	21.00 DEUTSCHES KIND IM DRESSIERHAUS REN - Deutschland 2016 - Regie: Lars Henn - mit Peter Kurth, Cathrin Strebeck - 96 min.
--	---	--

16.30 PAULA - Deutschland 2016 - Regie: Christian Schwochow - mit Cathrin Albrecht, Arelman Schürch - 123 min.	19.00 FRANZÖSISCHES KINO IM UML. MIT 7 - Frankreich 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kiberlain - 116 min. - Vorschau auf das neue Kino	21.00 ZWISCHEN DEN JAHREN - Deutschland 2016 - Regie: Jan Henning - mit Peter Korth, Carin Strebek - 96 min.
---	---	---

17.00	Chile 2014 - Regie: Pablo Larrain - mit Gael García Bernal, Luis Michel - 108 min. - Raffinierte Biopic-Hinco.	19.00	Frankreichs Kino im Orni - MIT 17 - Frank- reid 2016 - Regie: André Téchiné - mit Sandrine Kiberlain - 116 min. - Vierschich- tig subtiles Jugenddrama.	21.00	Deutschs Kino im Orni - ZWISCHEN DEN JAH-
	REN - Deutschland 2016 - Regie: Lars Heining - mit Peter Krumm, Carsten Stör- beck - 92 - 96 min.				

12.30 Amerikaner sies Kino In Omlu - MANCHESTER BY the SEA Affleck - 135 min - mit Ca-	15.00 Kino für Kids NE RADE SOCKE: DAS GROSSE NEMMEN - 70' - 7,7 min - Zeichentrick -	16.30 Französisches Kino in Omlu MIT 17 - 7' 2016 - R. - André Téchiné - mit Sandrine Kiber-	19.00 Amerikaner sies Kino in Omlu LALA LAND - USA 2016 - mit Ryan Gosling - Em- sion - 122 min -
---	---	--	--

17.00 OMU - MIT 17 - Frank reich 2016 - Begle Anneke Lehné - mit Sandra Liederer - 116 min - Volschick - 35 mm - 77 min -	19.00 AMEL - Finland 1988 - Regie: Mikko Salminen - mit: Milla Peltola - OMU - 35 mm - 77 min -	21.00 ZWISCHEN DEN JAH- REN - Deutschland 2016 - Regie: Lars Hennig - mit: Peter Krüger, Cathrin Strebeck - 96 min -
---	--	--

17.00 **Das verzauberte Kino in**
Dänemark
Dänisch
- Regie: Anders Thøgersen
- 116 min. - Weibschick
- 1970er Jahre, Dänemark

19.00 **Deutsches Kino**
ZWISCHEN DEN JAH-
REN
Deutschland
- Regie: Lars
Henning, mit Peter Kurth, Gaijin Saito
- 97 min. - Weibschick
- 1970er Jahre, Deutschland

21.00 **Südamerikanisches Kino**
SEIN DIE UNSEINEN
Argentinien
- Regie: María Vazzaro
- 95 min. - Experimentelle Dokumentation
- 1970er Jahre, Argentinien

17.00 Uhr DMU / Mit 77 / Frankreich reich 2016 - Begle: Anne Tschirne - mit Sandrine Kiberlain - 116 min - Welsch - für ein britisches Kinofest	19.00 Uhr AMNICA / Buddhistischer Film 2015 - Begle: Claus Moschen - DMU - 84 min - über die Schwierigkeit sich als Vegetarianer zu verhalten	21.00 Uhr AMNICA / Amerikanisches Kino in ANIMAS - USA 2016 - Begle: Tom Ford - mit Amy Adams, Jake Gyllenhaal - 115 min - Welsch - amerikanisches Kino
---	--	--

17.00	Amerikanisches Kino in OmU - JACKIE - USA 2016 - R. Pablo Larrain - mit Natalie Portman - 100 min - Die Galtin kurz
19.00	Deutsches Kino KUNDSCAFER DES FRIEDENS - D 2016 - Regie Robert Thiele - mit Henry Hübchen, Michael
20.30	Dokumente MAU BLUES - Deutschland 2016 - Regie: Lutz Grogg - OmU - 33 min - Interessant musikalischeres

17.00 am BLDDHA IS A PUNK - D/Argentin 1995 - Regie: Andrés Barmann - Bürokrasie mit deutschem	18.30 ALLES GUT - Deutsch-land 2016 - Regie: Pia Lorenz - D/99 min - Integration von zwei Flüchtlingsschilern	21.00 KUNSTSCHAFER DES FRIEDENS - D/2016 - Regie: Robert Thaler - mit Henry Hübchen, Michael
---	---	---

17.00 ALTES GUT - deutsch-land 2016 - Regie: Pia Zett - 99 min - Integration von zwei Flüchtlingss-	19.00 KÄNNE MÄDCHEN - Belgien/Frankreich 2016 - R.: Jean-Pierre und Luc Dard-	21.00 KUNDSCHAFTEN DES FRIEDENS - D 2016 - Regie: Robert
--	--	---

12.30	Anienkantes Kino in Oml - LAIA Lino - USA 2016 - mit Ryan Reynolds, Emily Blunt
15.00	Kino für Kids MONSTER - Schweizer 2016 - Animationsfilm - Df - 69
17.00	Französisches Kino in Oml DAS UNBEKANNTE MAD - CHEN - b./f. 2016 - mit Adèle Exarchopoulos
19.00	Philosophische Filme - DIE DÜCKEL - DIE WOLLE GEHT - USA

17.00 Dokumentarfilm ALLES GUT - Deutschland 2016 - Regie: Janusz Korchiński - D - 99 min - Integration von zwei Flüchtlingsschicksalen	19.00 Queer Monday VERZAHUBERT - D 1993 - D - 89 min - Lebensstil von Homosexuellen aus ihrer Sicht, als sie	21.00 Amerikanisches Kino in ANIMALS - D 2005 - Regie: Tom Noonan - D - 115 min - Adams, Jale Gionetti, ...
17.00-17.45	19.00-19.45	21.00-21.45

16.30	Frankisches Kino in Orlu - DAS UMBE- KANNT 2016/8 - Belien/Trank recht 2016/8 - Jean-Pierre von Dar- re	18.30	Deutsches Kino KUNDSCHEFFER DES FREIENDS - D 2016 - Regie: Robert Thallmann - mit Henry Hübchen, Michael Krause	20.30	Amerikanisches Kino in Orlu - MAUSCHETER BEI DER SEA - USA 2016/8 - Regie: Kenneth Loftness - mit Gena Rowlands - 135 min
-------	---	-------	---	-------	--

17.00 ALES GUT - Deutsch-land 2016 - Regie: Pia Larz - Df. 99 min - Kopie: 10,- 19.00 KUNDSCAFTER DES FRIEDENS - Df. 2016 - Regie: Robert Trüben - mit Henry Hübner, Michael	17.00 Documente - Df. 2016 - Regie: Pia Larz - Df. 99 min - Kopie: 10,- 19.00 Deutsches Kino - Df. 2016 - Regie: Robert Trüben - mit Henry Hübner, Michael	21.00 Südamerikanisches Kino - Df. 2016 - Regie: Pia Larz - Df. 99 min - Kopie: 10,- 23.00 IN OMU - NERUDA - Df. 2016 - Regie: Pia Larz - Df. 99 min - Kopie: 10,-
--	--	--

17.00 Das Unbe- kannte Madchen - Belgien/Frank- reich 2016 - R: Jean-Pierre Jon- not	19.00 Das Unbe- kannte Madchen - Belgien/Frank- reich 2016 - R: Jean-Pierre Jon- not	20.30 Das Unbe- kannte Madchen - Belgien/Frank- reich 2016 - R: Jean-Pierre Jon- not
---	---	---

17.00	Dokumente ALES GUT - Deutsch land 2016: Regie: Frazer, DF - 99 min	19.00	Dokumente GAZA SURF CLUB - Palästina 2016: Regie: Philip Orant, Mh- 127	20.30	Amerikanisches Kino in Ornd. - HIDDEN FOU RES - USA 2016 - R. Theodore Melfi - 127
derme - mit Adèle Haenel - 106 min -		liche Alltagsbeobachtungen aus Gaza.		min - Ressentisokrismus/Diaria	

1

19. Sonntag

BÜHNE

KrimiDinner

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Auf zu einem aufregenden Ausflug in die Krimizeit der 1960er Jahre bei einem kulinarischen Kerzenlichtdinner! Bei einem 4-Gänge-Menü ist man Teil der Gesellschaft im Hause der Familie Ashtonbury. Beim Krimidinner »Der Teufel der Rennbahn« geht es stiehlt auf den legendären Race-Course in der Nähe von Windsor, wo viel Prominenz wartet und eine spannende und humorvolle Geschichte.

18:00 Uhr → Bonn, Kamaha

- 20:00 Tobias Mann – »Jubiläum – Das Beste aus 10 Jahren« Der Wanderer zwischen Kabarett- und Comedy-Welt mit seinem ersten Best-of. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

- 20:00 Circus meets Africa Eintritt: 77,- bis 110,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

JOTT WE DE

- 19:00 Die Nacht der Musicals Musicalgala mit Stars der Musicalszenen. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

KUNST

BONN

- 15:00 Biometric_me Workshop zu Fotografie und Bildbearbeitung für Erwachsene im Rahmen Ausstellung »Katharina Sieverding«. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

- 17:00 »Bist du sicher, Martinus!« Lesung von Hannelore Dohmen. Text von Christine Brückner aus: »Wenn du geredet hättest, Démona« sowie: »Vernetzt mit dir« – lyrisches Zwiegespräch von Gundel Linhart, gelesen mit Anne Jüssen. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

KÖLN

- 20:30 The Word Is Not Enough Poetry Slam. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

KINDER

BONN

- 11:00 Kino für Kids Heute: Der kleine Maulwurf – D 2015 – Regie: Zdenek Miler. Zeichentrick für Kinder ab 4 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 15:00 Kino für Kids Heute: Der kleine Rabe Socke: Das Grosse Rennen – D 2015. Zeichentrick für Kinder ab 5 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 15:00 »Vorsicht, Hochspannung!« Elektrotechnik für Kinder von 5-7 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

- 16:00 »Es schneit Eiderdaunen« Das Theaterstück von Jorike Abbing für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren erzählt, was passiert, wenn eine Familie sich verändert und alle neu zueinander finden

müssen. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

SPORT

BONN

- 14:00 Bonner SC – FC Schalke 04 II Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 19. ADFC RadReisemesse 2017 Die Aktiven des ADFC bieten zusammen mit den über 90 Ausstellern Ausstellern von 11-18 Uhr eine breite Palette an Informationen zum Reisen mit dem Rad. Messepartner ist in diesem Jahr die RadRegionRheinland. Eintritt: 6,- (ADFC-Mitglieder frei). → Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80

- 11:00 Bonner Schallplatten- & CD-Börse Ca. 1 Million Tonträger aus allen Musikrichtungen, Raritäten, LPs und CDs für kleines Geld, Musik-DVDs, Poster, Books, Fan-Souvenirs und Fachzubehör gibt es von 11-16 Uhr. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

- 12:00 Frühlingmarkt im Walddorfkindergarten Handgefertigtes aus Filz, Wolle, Stoff und Holz Bücherstand, Spielzeug, Infostand, Mittags- und Kuchenbuffet u.v.m. von 12-16 Uhr. Für Kinder: Puppenspiele und verschiedene Aktivitäten. → Walddorfkindergarten am Schloss, Poppelsdorfer Allee 78

KÖLN

- 11:00 3. Große Naturwein Messe 50 Winzer aus sechs Ländern präsentieren ihre naturbelassenen Weine von 11-18 Uhr. Eintritt: VK 10,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

- 11:00 Antik- und Designmarkt von 11-18 Uhr. Eintritt: 5,- → Flora Köln, Am Botanischen Garten

EXTRAS

BONN

- 10:00 »All you can eat« Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

- 11:00 Eshmarer Naturfotografie Foto-Festival: In eindrucksvollen Audiovisionsschauen präsentieren die Naturfotografen des Naturfotografie Eshmar von 11-17 Uhr ihre

Arbeiten. Die Vorträge befassen sich mit der Schönheit und Vielfalt der Natur in unterschiedlicher Weise. Eintritt: 8,- → Museum Koenig, Adenauerallee 160

- 11:00 Heinrich Heine! Duo-Programm von Dr. Sabine Brenner-Wilczek und dem Schauspieler Thomas Karl Hagen im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Sonntags am Rhein«. Eintritt: 8,- → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

- 11:00 Skorpione Körperbau, Lebensräume und -strategien und Forschungsmethoden. Öffentliche Themenführung für Erwachsene und Jugendliche. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

- 11:15 Eva's Beauty Case Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Rückseite Beethoven-Denkmal / Münsterplatz

- 15:00 Offenes Singen und Grooven Kurzworkshop mit Hansjörg Schall. Seit über 20 Jahren bietet der studierte Jazz-Sänger unter dem Namen Voice Connection seine Kurse und Workshops an. Infos unter voice-connection.de. Eintritt: 5,- → Endenicher Burg, Am Burggraben 18

- 15:00 Stilikonen verändern die Mode Kostümführung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

20

Montag

KINO

BONN

- 19:00 L'Œil du Cyclone Frankophonies Kino: Drama/Krimi von Sékou Traoré, Frakreich/Burkina Faso 2015, mit Maimouna N'Diaye et Fargass Assandé. Originalfassung in französischer Sprache. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 20:00 Axiid Rain Flatrock. Special Guests: Dirty Fine & Halbtags. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 20:00 Beginner HipHop mit Jan Delay, Denyo und DJ Mad. Eintritt: VK 36,- bis 39,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 20:00 Gregory Alan Isakov Singer/Songwriter. Ausverkauft! → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

- 20:00 Judith Holofernes – »Ich bin das Chaos«-Tour Die ehemalige Frontfrau von Wir sind Helden mit ihrem neuen Solo-Album. Support: Teitur. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

- 20:00 You Me At Six Indie rock. Special guest: The Amazons. Eintritt: VK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20. Montag

KONZERT

Judith Holofernes



Manchmal stellt sie sich selbst noch als »die von Wir sind Helden« vor. Ein paar Sachen lässt diese augenzwinkernde Verkürzung links liegen. Seitdem ihre alte Band pausiert, hat sich Judith Holofernes in viele Richtungen weiterbewegt, unter anderem ein Buch voller Tiergedichte geschrieben, zum Beispiel. Der Musik und dem Liedermachen ist sie Gott sei Dank daneben auch treu geblieben. Denn so kommt man mit »Ich bin das Chaos« schon zum zweiten Mal in den Genuss eines Soloalbums voller bildreicher Texte, verschrobener Geschichten und wunderschöner Melodien. Heute ist das Chaos in Köln – Ihr wisst schon, die von Wir sind Helden.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

21

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 Die Blumen von Gestern Deutschland 2016 – Regie: Chris Kraus – mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzsprung – DF. Ein humorloser deutscher Holocaust-Forscher erfährt sich über das Ansinnen seines Instituts, einen Auschwitz-Kongress von Daimler-Benz sponsern zu lassen. Überdies ärgert ihn seine französische Praktikantin, die mit dem Institutsleiter ein Verhältnis hat. Als sich die beiden näher kommen, entdecken sie überraschende Gemeinsamkeiten in ihren Biografien. Tempo- und pointenreich inszenierte, herausragend gespielte Liebesgeschichte um einen Täter-Enkel und eine Opfer-Enkelin. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 Dani Dorchin Als Ein-Mann-Kapelle kombiniert der israelische Songwriter Dani Dorchin elektrische Gitarre, Mundharmonika, Schlagzeug und Gesang zu einem energiegeladenen, groovigen Garage Blues. Eintritt: 6,- → Kult41, Hochstadtrenning 41

- 20:00 The Dissonant Series 37 Heute mit Ballister. Die Energie von Dave Rempis (Saxophone) und Paal Nilssen-Love (Schlagzeug), verbunden mit den elektrisierten (ello-)Eskapaden von Fred Lonberg-Holm, sorgen für ein kraftvolles Hörerlebnis. Eintritt: 15,-/19,- → Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130

KÖLN

- 20:00 Danko Jones – »Wild Cat«-Tour Garage-Blues-Rock'n'Roll-Riffrock. Support: Audrey Horne. Eintritt: VK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 20:00 Gefilte Fish – »Faribit – Jewish Love Songs« Mit ihrem Repertoire verfolgt das Quintett die Spuren jiddischer Lieder vom Shtetl in Osteuropa bis zur Second Avenue in New York Anfang des 20. Jahrhunderts, aber auch sephardische Lieder, chassidische und israelische Songs gehören dazu. Geschichten von Liebe, Leid und Lebenslust, verpackt in einfühlsamen Arrangements, die alle aus der eigenen Feder stammen. Eintritt: VK 20,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

- 20:00 Julia Hülsmann Trio – »Sonner und Later« Zeitgenössischer Jazz. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

- 20:00 Orgy Industrial Rock-Quintett aus LA. Special Guests: Death Valley High & City Of Ashes. Eintritt: VK 20,- → Underground 1, Vogensanger Str. 200

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss
für Februar ist der:
15. März '17

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

21. Dienstag

BÜHNE

Sebastian Schnoy

Wer hatte eigentlich zuerst die Idee, andere für sich arbeiten zu lassen? Wieso gehört bis heute immer weniger so viel und vielen so wenig? Wieso ist man selbst stets auf der falschen Seite und wird sich das jemals ändern? Heute denken die Deutschen öfter an Geld als an Sex. Sebastian Schnoy zeigt, mit welchen Tricks es Adel, Fabrikanten und Spekulanten in den letzten 3000 Jahren gelang sich die Taschen vollzustopfen.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus



20:00 **Parcels** Der Oldschool-Disko-Sound der fünf jungen Australier mit coolen Jazz-Ausflügen und einem Touch Slow-Funk mutiert live zum schweißtreibenden Disko-Inferno. Support: Private Agenda. Eintritt: WK 14,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:00 **Thundercat Jazz & Soul**. Eintritt: WK 22,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Tommy Cash** Rapper aus Estland. Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Wincent Weiss** - »Musik sein«-Tour Ausverkauf! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Worth** R&B, Songwriter. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Yard Club, Neuer Landstr. 2*

20:30 **Heim** präsentieren ihr Debüt »Palm Beach«. Support: Baby Galaxy. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

20:30 **K's Choice** 2015 überraschten die Belgier Sarah und Gert Bettens ihre Fans mit ihrem rückigsten Album aller Zeiten. Tatsächlich gibt es nicht wenige Fans, die »The Phantom Cowboy« für die beste Platte von K's Choice halten. Nach anderthalb Jahren auf Tour wollen die Geschwister Bettens wieder etwas ganz anderes zu machen: Sie gehen mit ihrem Keyboarder Reinout Swinnen auf eine Akustik-Tour. Eintritt: WK 35,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Smile And Burn** - »Get Better Get Worse«-Tour Punkrock aus Berlin. Special Guest: The Deadnotes. Eintritt: WK 20,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

21:00 **Charlie Worsham** Der Country-Sänger aus den USA wird sein zweites Album »Beginning Of Things« vorstellen. Eintritt: WK 18,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*

21:00 **Jon & Roy** Folk & Roots aus Kanada. Eintritt: WK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit dem Köln-Berlin Quartett. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wessestr. 5*

22:00 **Studenten Getümmel** Die Studenten-Freibierparty (Freibier: 22-24 Uhr). Musik: Charts, House, R'n'B, Trash, Rock, Partyclassics & Schlager. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

BÜHNE

BONN

19:30 **Rudelsingen** Der Riesenerfolg zum 13. Mal in Bonn, präsentiert von David Rauterberg & Mat-

thias Schneider. Eintritt: 10,-/8,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Schloss Gripsholm** Eine heiter-melancholische Liebesgeschichte von Kurt Tucholsky. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Emkekestr. 32*

20:00 **Das VollplaybackTheater** - »Die drei ??? und der grüne Geist« Seit 18 Jahren rockt das VPT die Bühnen mit Hörspielen und Filmtropen, garniert mit Songschnipseln, Werbesprüchen und Zitaten aus Film, Funk und Fernsehen. Eintritt: WK 21,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Sebastian Schnoy** - »Von Krösus lernen, wie man den Goldesel melkt« Wissenschaftskabarett in der Reihe Neunmal-Klug. Eintritt: 23,60/18,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Die ImproVisaToren** - »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINDER

BONN

10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 7 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

BONN

15:30 **Botschaftstour** Besuch der Außenstelle der Chinesischen Botschaft. Infos und Anmeldung bei Bad Godesberg Stadtmarketing unter 0228/1842690 o. info@bad-godesbergstadtmarketing.de. Kosten: 12,50 → *Treffpunkt: Pavillon, Ria Maternus Platz 1*

18:00 **Erica** - The day that changed music forever BBC Television Production von 2004 in englischer Originalsprache mit Ian Hart als Ludwig van Beethoven. Im Zentrum der Handlung steht die Entstehungsgeschichte der ursprünglich dem Ersten Konsul Napoleon Bonaparte gewidmete Erica. Einführung von Dr. Ingrid Bodscht. Eintritt: 8,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

19:00 **Kuratorenführung** Mit Rein Wolfs, Intendant, oder Agnieszka Lulinska, Ausstellungsgleiterin, durch die Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

22

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brofabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

schnüss PRÄSENTIERT

19:15 **Crossroads-Festival** Heute: Doppelkonzert mit Owls By Nature und Sate. Eintritt: WK 17,50 AK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Fatoumata Diawara** Die Songwriterin Fatoumata Diawara gilt als der neue Shooting-Star der vielseitigen Musikszene aus Mali. Eröffnungabend des »Over The Border«-Festivals. Eintritt: WK 50,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Mélange à trois** Susanne Rohe - Violine, Sonja Wiedebusch - Violine und Julie Risbet - Viola spielen Werke von Zoltán Kodály, Eugene Ysaye, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonin Dvorak. Ausverkauf! → *Kanzlerburgallée 143*

KÖLN

20:00 **Cay Schmitz Big Band** Trompeter Cay Schmitz präsentiert mit einer von ihm zusammengestellten Big Band einige seiner Lieblingskompositionen. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Deaf Havana** Alternative Rock aus England. Special guest: Dinosaur Pile-up. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Double Crush Syndrome** - »Die for Rock and Roll«-Tour Rock'n'Roll. Eintritt: WK 15,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Marcell Brell** Die neuen Songs auf seinem zweiten Album

schnüss PRÄSENTIERT

22. Mittwoch

KONZERT

»Crossroads«

Owls By Nature & Sate



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S.34

Und ab geht die Post. Wie in jedem Jahr gastiert der WDR Rockpalast mit seinem Festival »Crossroads« vier Frühlingstage lang in der Harmonie, um an jedem Abend zwei großartige Live-Acts zu präsentieren. Den Anfang machen in diesem Frühjahr zwei kanadische Formationen. Da sind zum einen die erdig rauen Folk-Rock-Herren von Owls By Nature aus Edmonton, die mit ihrer rohen Energie jeden Laden im Nu in einen dampfenden Club verwandeln. Zum anderen ist das Sate aus Toronto, die eine schwer groovende Mischung aus Rock, Pop, Soul und Funk nach Eindhoven bringt. Ein ungewöhnlicher Doppelpack - auch das eine Tradition bei »Crossroads«.

19:15 Uhr → Bonn, Harmonie

»Sprechendes Tier« sind lauter, emotionaler und bunter. 2015 erhielt er mit dem Fred-Jay-Preis den wichtigsten deutschen Textdichter-Preis. Eintritt: WK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:00 **Navarone** - »Oscillation«-Tour Rock-Quintett aus den Niederlanden. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Tedeschi Trucks Band** - »Let Me Get By« Modern Roots Music mit der Band von Susan Tedeschi und Derek Trucks. Hinzu kommt eine Reihe weiterer Musiker: zwei Drummer, zwei weitere Sänger, ein Bläser-Trio, ein Bassist und ein Multi-Instrumentalist am Keyboard. Eintritt: WK ab 56,- → *E-Werk, Schanzengasse 37*

20:30 **We Were Strangers** Folk aus Manchester. Eintritt: 8,-/ho,- → *Theater Die Wohnungsgesellschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

21:00 **Detroit 442** Hardcore Punkrock. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Mona** Das Quintett aus Nashville hat neues Genre entwickelt: Romantic Ambient Grunge Alternative Rock. Nach drei Jahren ist Ende Oktober mit »In The Middle« eine neue EP erschienen. Eintritt: WK 12,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*

21:00 **The Pigeon Detectives** Indie-rock. Eintritt: WK 17,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

20:00 **Bernhard Hoëcker** - »So liegen Sie richtig falsch!« Comedy. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Varieté-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauch, zwischen

Musik und Muskeln. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Massiver Kuss** von Anja Hilling. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Nicole Nau, Luis Pereyra & Kompanie** - »Vida! Argentino« Neben den beiden Tango-Legenden Nau/Pereyra bringen weitere Tanzpaare und Musiker Argentinens Kulturvielfalt auf die Bühne. Eintritt: 28,-/24,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **»Und auch so bitterkalt«** Die Romanvorlage von Lara Schützack schildert den Lebenshunger der 16-jährigen Lucinda in einer Welt zwischen Selbstoptimierungswahn und Sinnsuche. Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brofabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

20:00 **Hubert Burghardt** - »Nachher will's keiner gewesen sein!« Gesellschaftspolitisches Kabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR

BONN

19:30 **Literatour d'Europe** Neue Texte aus Europa. Heute mit Walid Nabhan. Moderation: David Eismann. Eintritt frei. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KINDER

BONN

10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 7 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

10:00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

GAY/LESBIAN

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *100M Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

09:00 **Informationstag zur Gesundheit** Beratung von 9-18:30 Uhr mit Gesundheitspraktiker Rudolf Guttenberger. → *Reformhaus Blattner, Rochusstr. 230-234*

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:30 **Das Zeitalter der Reformation** Heute: Tilmann Riemen-schneider - Vom Aufstieg des Handwerkers zum Künstler. Der gebildete Vortrag von Kunsthistorikerin Dr. Silke Bettermann zeigt auf, wie sich die gedanklichen Neuansätze und die durch Umbrüche gekennzeichnete Welt des frühen 16. Jahrhunderts nicht nur auf das Leben, sondern auch auf das Werk des großen Meisters auswirkten. Eintritt: 6,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Kleinanzeigen: - 16
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
Ulrich Klinkert (Film), Christoph Löhr
(Musik), Marc Oberschachtsiek
(Veranstaltungskalender), Gitta List
(Magazin, Politik, Literatur, Theater,
V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **29.03.**
Redaktionsschluss **12.03.**
Tageskalender **15.03.**
Anzeigenschluss **15.03.**
Kleinanzeigenschluss **15.03.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWSt & Porto)

Donnerstag

KINO

BONN

- 19:00 **Les chevaliers blancs** Frankreichs Kino: Drama von Joachim Lafosse, 2015 Belgien, mit Vincent Lindon, Louise Bourgoin und Valérie Donzelli. Originalfassung in französischer Sprache. Eintritt frei. ➔ Institut français, Adenauerallee 35
- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). ➔ Sternlichtspiele, Markt 8
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Konzertfilm: »Rammstein: Paris«** Das Beste von zwei legendären Rammstein-Konzerten im Palais Omnisports in Paris im März 2012. Eintritt: 15,- ➔ Luxor, Luxemburger Str. 40

KONZERT

BONN

schmüss präsentiert

- 19:15 **Crossroads-Festival** Heute: Doppelkonzert mit Jane Lee Hooker und Josh Hoyer & Soul Colossal. Eintritt: VK 17,50 AK 20,- ➔ Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Jazz im Anno** Heute mit dem Joscho Jazz Quartett. Wie kaum ein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Eintritt: 14,- ➔ Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. ➔ Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6

KÖLN

- 19:30 **Ed Sheeran** Singer/Songwriter. Ausverkauft! ➔ Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Alice Merton & Valentina Mer** Eintritt: VK 16,- ➔ Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Elephants On Our Graves / Tram / Aliens vs. Dinosaurs** Dark Ambient-Sludge, Indie & Rock aus Köln. Eintritt: VK 5,- AK 7,- ➔ Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 20:00 **Lukas Dolphin** Singer/Songwriter. ➔ MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:30 **Ida Gard** Indie-Pop aus Kopenhagen. Eintritt: 13,-/15,- ➔ Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:30 **Jazztrane** Heute: Contemporary Jazz aus New York mit dem Volker Goetze Quintet. Eintritt: 9,-/16,- ➔ Studio 672, Venloer Str. 40

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar ist der: **15. März '17**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

23. Donnerstag

BÜHNE

Vida! Argentino

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Bei diesem Abend erlebt man live die lebendige, kulturelle Vielfalt Argentiniens und vergisst dabei die starren Mauern des Theaters um sich herum. Die traditionelle reiche Tanzkultur Argentiniens ist modern inszeniert, die verschiedenen Musikstile, die das Land prägen, reichen von archaisch bis zeitgenössisch. Eines der Leitmotive dieser abendfüllenden Darbietung ist die »Faszination Tango« in seiner puren Form.

20:00 Uhr ➔ Bonn, Pantheon

- 20:30 **Lakecia Benjamin & Soul Squad** Die charismatische New Yorker Saxophonistin Lakecia Benjamin zieht mit ihrer Mischung aus Jazz, Soul und Funk jedes Publikum in ihren Bann. Eintritt: VK 15,- AK 18,- ➔ Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 21:00 **Department S** Postpunk. Eintritt: 8,- ➔ Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 21:00 **Jeden Tag Silvester** Pop aus Schleswig-Holstein. Special guest: liza & Kay. Eintritt: VK 17,- ➔ Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

JOTT WE DE

- 20:00 **Julian Sas & Band - »Coming Home«-Tour** Seit Gründung der Julian Sas Band im Jahre 1996, tourte Sas mit verschiedenen Besetzungen und hat nun sein inzwischen 14. Album »Coming Home« auf dem Markt. Es ist geprägt vom Blues, Bluesrock und Boogie, gespickt mit starken und schweren Hammondorgel-Sounds, schneidenden Gitarrensolis und starken Grooves. Eintritt: VK 20,- AK 25,- ➔ Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend (Milonga) mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. ➔ PAUKE-Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- ➔ Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. ➔ N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 20:00 **Karaoke Deluxe** Live Karaoke Show mit Miro Bäumer und der All Star Band. VK 10,- AK 12,- ➔ Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- ➔ Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

- 10:00 **»Und auch so bitterkalt«** Die Romanvorlage von Lara Schützsch schildert den Lebenshunger der 16-jährigen Lucinda in einer Welt zwischen Selbstopti-

mierungswahn und Sinnsuche. Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 ➔ Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

➤ 19:30 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opern buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. ➔ Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

➤ 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. ➔ Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

➤ 20:00 **Bernhard Höcker - »So liegen Sie richtig falsch!«** Comedy. Eintritt: 25,90/20,40 ➔ Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

➤ 20:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 ➔ Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

➤ 20:00 **fringe ensemble - »Kassandra«** von Christa Wolf. Eintritt: 14,-/19,- ➔ Theater im Ballsaal, Frongasse 9

➤ 20:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. ➔ GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

➤ 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wagand. ➔ Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

➤ 20:00 **Nicole Nau, Luis Pereyra & Kompanie - »Vida! Argentino«** Neben den beiden Tango-Legenden Nau/Pereyra bringen weitere Tanzpaare und Musiker Argentinens Kulturvielfalt auf die Bühne. Eintritt: 28,-/24,- ➔ Pantheon, Siegburger Str. 42

➤ 20:00 **»Reigen '17«** Mit dem neuen Projekt wagt sich die Theatergruppe Gerüchteküche an ein ehemaliges Skandalstück von Arthur Schnitzler und hat sich für eine radikale Umgestaltung entschieden: Es wurden neue Szenen entwickelt, die heutige Beziehungskonstellationen aufgreifen. Eintritt: 12,-/17,50 ➔ Brotfabrik, Kreuzstr. 16

➤ 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandelter** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. ➔ Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 20:00 **A.Tonal.Theater - »Die Möglichkeit einer Insel«** Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- ➔ Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

- 20:00 **Carsten Höfer - »Ehe-Män - Superheld für den Hausgebrauch!«** Standup-Kabarett: Gentlemankabarettist und Buchautor Carsten Höfer wagt sich in seinem allerneuesten Soloprogramm in das wohl größte Abenteuer des modernen Mannes: Er wird zum Ehe-Män und damit zum Superhelden für den Hausgebrauch! Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- ➔ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

- 20:00 **Atze Schröder - »Turbo«** Preview des neuen Programms. ➔ Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

LITERATUR

BONN

- 19:30 **»Frauen wie du und ich«** Lesung mit Ingeborg Boxhammer und Barbara Degen. Eintritt: 5,- ➔ Bücher Bartz, Gottfried-Claren-Str. 3

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Kulturreff** im Rahmen der Ausstellung »Zero ist gut für Dich«. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt ➔ LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 18:00 **Der Opferplatz von Nydam und die Kriegerbeutepfer Südkandaviens** Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland mit Dr. Andreas Rau (Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie, Landesmuseum Schloss Gottorf). Eintritt frei. ➔ Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. Es können eigene Räder inspiziert und repariert werden. ➔ Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

- 20:30 **Theater Tumult: Laser-Computerspiele** Eine computergenerierte Projektion reagiert auf die Laserpointer der Zuschauer. Eintritt frei. ➔ Kult41, Hochstadtenring 41

Freitag

KINO

BONN

- 20:00 **CineBrasil** 12. Brasilianisches Filmfestival vom 24. bis 26. März. Heute: Nise - Das Herz des Wahnsinns. Eintritt: 4,- ➔ Kult41, Hochstadtenring 41
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ siehe S. 67

KÖLN

- 22:45 **Konzertfilm: »Rammstein: Paris«** Das Beste von zwei legendären Rammstein-Konzerten im Palais Omnisports in Paris im März 2012. Eintritt: 15,- ➔ Luxor, Luxemburger Str. 40

KONZERT

BONN

- 19:00 **Ensemble flavier** Europäische Flötenmusik der Romantik mit Werken von Charles Widor, Jules Mouquet, Gabriel Fauré, George Enescu und Carl Reinecke. Eintritt: 18,- ➔ Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28

schmüss präsentiert

- 19:15 **Crossroads-Festival** Heute: Doppelkonzert mit Adam Angst und The Sigourney Weavers. Eintritt: VK 17,50 AK 20,- ➔ Harmonie, Frongasse 28-30

- 20:00 **Jens Thomas - »Impro-Pop«** Der durch seine Zusammenarbeit mit Matthias Brandt bekannte Pianist und Sänger improvisiert. Aber keinen Free-Jazz, sondern Popmusik. Eintritt: 17,-/13,- ➔ Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **Quadro Nuevo meets Cairo Steps** Zwei renommierte Bands - das mehrfach mit dem ECHO ausgezeichnete Ensemble Quadro Nuevo und Cairo Steps, ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble - begegnen einander in einer spannenden Mischung aus

24. Freitag

KONZERT

Palace



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Auf dieses Album hat die Welt gewartet – zumindest aber das Vereinigte Königreich. Mit einigen EPs und Live-Shows hatten Palace die Erwartungen in ihrer Heimat angeheizt, die ihr Debüt »So Long Forever« im vergangenen Herbst dann sogar noch mühselos übertraf. Fast schwerelos bewegen sich die auf der Insel meist diskutierten Newcomer zwischen komplexen Arrangements und federleichten Melodien. Das ist Popmusik im allerbesten Sinne, eingängig, tiefeschürfend, immer auch ein wenig melancholisch. Nun werden diese bezaubernden Klänge auf Tour mitgenommen. Und ja, auf dieses Live-Erlebnis hat die Welt gewartet. Sie wäre blöd, hätte sie es nicht getan.

19:30 Uhr ➔ Köln, Artheater

klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals. Eintritt: VK ab 24,50 ➔ Teilekom Forum, Landgrabenweg 151

KÖLN

- 19:00 **Conan Doom** Metal aus Liverpool. Special Guests: Downfall of Gaia, Hark & High Fighter Live. Eintritt: VK 15,- ➔ Underground, Vogelsanger Str. 200
- 19:30 **Palace** Eintritt: VK 17,- ➔ AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **Liza da Costa & Hotel Bossa Nova** CD-Release »Little Fish«. Eintritt: VK 18,- AK 22,- ➔ Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Pippo Pollina & Band** Sizilianischer Liedermacher und Poet. Eintritt: VK 30,- ➔ Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:00 **Roosevelt** Pop. Eintritt: VK 20,- ➔ Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Tokio Hotel** ➔ »Dream Machine«-Tour Mit ihrem Nummer 1 Album »Kings Of Suburbia« waren die Synthpopper in über 20 Ländern unterwegs. Nach dem Solo-Projekt des Frontsängers Bill Kaulitz geht die Reise für die Band weiter und die Fans können sich auf eine Weiterführung des neuen Tokio Hotel-Sounds freuen. Eintritt: VK 59,- ➔ E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Trivium** Thrash Metal. Special Guests: SIKTH & Shyves. Eintritt: VK 29,- ➔ Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:15 **Emmy The Great** Großartiger Folk-Pop aus London. Eintritt: 14,-/16,- ➔ Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:30 **Chain Wallit** Indie-Pop aus Norwegen. Eintritt: VK 12,- ➔ Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 21:00 **Blackberry Smoke** ➔ »Like An Arrow«-Tour Seit über einer Dekade ist das Country-Rock-Quintett aus Atlanta im US-Bundesstaat Georgia konstant auf Tour, im Schnitt kommen sie auf 250 Konzerte im Jahr. Musikalisch scheuen sich Blackberry Smoke nicht, ihrem harten Southern Rock auch mit Elementen aus Gospel, Blues, Pop, Rock und eben Country anzumischen. Ausverkauft! ➔ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 21:00 **Cold Cave** Post Punk/Darkwave Projekt von Wesley Eisold aus Los Angeles, der früher bei den Kult Hardcore Bands Some Girls und American Nightmare mitwirkte. Special guest: Drab Majesty. Eintritt: VK 15,- ➔ Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:30 **Conflict** Punk / Hardcore. Support: Morbid Mosh Attack. Eintritt: 12,- ➔ Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 21:00 **Chris Thompson & Mads Ericksen Band** Chris Thompson war die Stimme der Manfred Mann's Earth Band und des Alan Parson Projects. Eintritt: VK 23,- AK 27,- ➔ Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. ➔ Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). ➔ Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 5,- ➔ N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Liebeskasper** Charts, Trash, Hip Hop & Classics. Eintritt 5,- ➔ Underground, Kesselgasse 1

25

Samstag

KINO

BONN

18:00 **CineBrasil 12.** Brasilianisches Filmfestival vom 24. bis 26. März. Heute 18 Uhr: 5 X Chico und 20 Uhr: 0 Lobo Atraz Da Porta (Der Wolf hinter der Tür). Eintritt: 6,- → *Kult41, Hochstädtenring 41*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

schnüss PRÄSENTIERT

19:15 **Crossroads-Festival** Heute: Doppelkonzert mit The Temperance Movement und Birth Of Joy. The Temperance Movement sind einer der Senkrechtester der britischen Rockszene der letzten Jahre. Mit ihrem authentisch-erdigen Blues Rock hat sich das Quartett zu einer festen Größe im Classic Rock-Bereich entwickelt. Das Trio Birth Of Joy aus den Niederlanden überzeugt nicht nur durch seine eigenwillige Interpretation der Blues- und Psychedelic-Rockszene der späten 60er und frühen 70er Jahre, indem es diese auch mit Parts aus dem Rock'n'Roll und dem Boogie-Woogie paart, sondern auch durch die ungewöhnliche Live-Besetzung, die ohne Bass auskommt. Eintritt: WK 17,50 AK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:30 **Bukahara / LaBrassBanda** Multikulturelle und einheimische Rhythmen verschmelzen beim Gipfeltreffen von zwei aufregenden Live-Bands zu einem besonderen Ereignis. Bukahara verbindet Gipsy, Reggae und Balkan Sound. LaBrassBanda mischen bayerische Volksmusik mit Ska-Punk, Techno, Reggae und Brass. Beide Bands präsentieren ein neues Album. Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*

20:00 **medlz - »Von Mozart bis Mercury«** A Cappella. Eintritt: 23,70h18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

17:00 **Tango Primo** Tango aus Finnland. → *ART Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

19:00 **Amon Amarth** Die schwedische Heavy-Metal-Band wird ihr aktuelles Album »Jomsviking« zum Besten zu geben. Special guests: Dark Tranquillity & Omnium Gatherum. Eintritt: WK 35,50 → *Palladium, Schanzstr. 40*

19:00 **Milliarden - »Betrüger«** Tour Berliner Deutschrock-Duo. Special guest: Saft. Eintritt: WK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:00 **SPH Bandcontest** Stadtfinale. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **3 Dayz Whiskey Rock'n'Roll** mit Wurzeln im Blues, Southern Rock und Country. Eintritt: WK 13,- AK 17,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Broilers** Die Broilers sind mit ihrem neuen Album »(sic!)« auf Tour. Support: Tiger Army. Eintritt: WK 33,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Leo Stannard** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Mainfelt - »Backwards Around the Sun«** FolkRock aus Südtirol. Eintritt: WK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:00 **Pothhead** Die Musik des Trios mit den eingängigen Gitarrenriffs, kräftigen Basslines und dem pul-

22:00 **Mono Klub** Soul, Sixties, Disco, RnR, Beat und Surf mit den Mono Boys. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-uns. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **Hier kommt die Sonne** Rammstein Party mit NDH, Gothic, Dark Metal, Mittelalter und natürlich viel Musik von Rammstein. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **BallroomBlitz!** Pun-kRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Beatz&Boyz** Electro. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **Dis-or-der** Special Cold Cave New Wave Aftershowparty. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Take Me Out** Indierock mit Eavo. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Zwischenmiete Club Edition** mit Pauli Pocket & Nico Gohlke. → *ART Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. Einführung um 19 Uhr. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

20:00 **Der eingebilte Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Der Spieler** Elektronische Livemusik trifft phantasievolles Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **fringe ensemble - »Kasandra«** von Christa Wolf. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **LoL - Das Comedy StartUp** Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 14,90 → *Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20*

20:00 **»Reigen 17«** Mit dem neuen Projekt wagt sich die Theatergruppe Gerüchteküche an ein ehemaliges Skandalstück von Arthur Schnitzler und hat sich für eine radikale Umgestaltung entschieden: Es wurden neue Szenen entwickelt, die heutige Beziehungen aufgreifen. Eintritt: 12,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Sybill Bullatschek - »Pflä-ge lieber ungewöhnlich«** Kabarett: Neues aus dem Haus Sonnenuntergang. Eintritt: 23,70h18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **A.Tonal.Theater - »Die Möglichkeit einer Insel«** Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **Thilo Seibel - »Das Böse ist verdammt gut drauf!«** Politisches Kabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

20:00 **ABBA Gold - The Concert Show** Die Show feiert die schwedischen Superstars mit einer einzigartigen Hommage. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

20:00 **Ham & Egg - »Sahnestücke Deluxe«** Das Beste aus 20 Jahren Ham & Egg. Die beiden Travestie-Tropen nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch den internationalen Pop und Schlager der vergangenen Dekaden, gepaart mit Sketchen und Conferenzen. Eintritt: WK 27,50 → *Rhein-halle Hersel, Rheinstr. 201, Hersel*

KUNST

BONN

19:00 **Künstlertgespräch** Joachim Fleischer, Lichtkünstler aus Stuttgart im Gespräch mit Christine Camenisch und Johannes Vetsch. Im Rahmen der Ausstellung »Schwarm«. → *Das Esszimmer, Mechenstr. 25*

19:00 **Vernissage: »Momente 2017«** Eine Ausstellung mit Arbeiten der Bonner Künstlerinnen Gisela Naumann und Reingard Raasch-Aselmeyer. Die Künstlerinnen werden anwesend sein. Mia Aselmeyer, Hornistin bei den Münchner Philharmonikern, sorgt für die musikalische Untermauerung des Abends. Eintritt frei. → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*

KINDER

BONN

10:00, 18:30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

GAY/LESBIAN

KÖLN

22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing - Schlager, Boer, Danceclassics & House. Eintritt: 5,- → *Café Franck, Ehrenfeldgürtel Eichendorffstr. 13*

SPORT

BONN

19:00 **Harlem Globetrotters** In ihren Shows legen die Harlem Globetrotters das Hauptaugenmerk auf die Familienunterhaltung und präsentieren ihr einzigartiges Basketball-Können. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS

JOTT WE DE

15:00 **14 Jahre Komponistensymposium** Mit dem für seine Schumann-Interpretationen bekannten Komponisten Franz Vorraber. Anmeldung bis 22.3. via E-Mail an eurhythmieveranstaltung@alanus.edu.o (0 22 22) 93 21-12 74. → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter*

2017
FRÜHJAHR

Harmonie
CROSSROADS

ALLE KONZERTE
TV-AUFZEICHNUNG

EINLASS: 18:30 UHR · BEGINN: 19:15 UHR

MI 22 MRZ	OWLS BY NATURE	Ihr Power-Indie-Folk geht in die Beine, ihre Mitsingrefrains sind allgegenwärtig, ihre Songs schnörkellos und hymnisch.
DO 23 MRZ	SATE	Die kanadische Sängerin kombiniert mit ihrer Band Hard-Rock und groovenden Funk.
FR 24 MRZ	JANE LEE HOOKER	Eine fünfköpfige Blues-Frauenband aus New York City - mit zwei Leadgitarristen und genretypisch raum Gesang.
SA 25 MRZ	JOSH HOYER & SOUL COLOSSAL	Soul, Funk und R&B werden vom Sextett auf eine Art kombiniert, die die Motown- und Stax-Vorbilder würdigt.
	ADAM ANGST	Der Musik gewordene Arschtritt, die Punk gewordene Abscheu der eigenen Existenz.
	THE SIGOURNEY WEAVERS	Schnelle, rhythmisch-rockige Pop-Punk-Hits mit Ohrwurm-Qualitäten.
	THE TEMPERANCE MOVEMENT	Unglamuröser, lakonischer Rock, n' Roll mit verführerischen Harmonien und erdigen, britischen Einflüssen.
	BIRTH OF JOY	Sie kombinieren Psychedelic-Rock, Blues, Grunge und Harten Rock, erinnern gleichzeitig an The Doors wie auch an MC5.

HARMONIE BONN/ENDENICH
WWW.HARMONIE-BONN.DE
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN

WDR
Fernsehen
WWW.ROCKPALAST.DE
PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket.de Tickethotline: 0228-502010
schnüss Das Bonner Stadtmagazin

TEDESCHI TRUCKS
LET ME GET BY
EUROPEAN TOUR 2017

ROCKS kultnews musix guitar
22.03.2017 - Köln, E-Werk
stadtrevue

Tickets an den bek. VK-Stellen sowie 0 23 65 - 50 35 500 • www.myticket.de
Infos: www.handwerker-promotion.de

Internationales
FESTIVAL
Musik & Wein im Ahrtal
5 DAYS LIVE at KLOSTERUINE 14.-18.06.17

Fr., 16. Juni 2017
TÜSN & Special Guest

Sa., 17. Juni 2017
Jürgen Becker
Volksbegehren

Silje Nergaard & Band
Karolina Strassmayer & KLARO!
und: The European Jazz Trio
So., 18. Juni 2017
More Infos & Tickets:
www.kleinkunstandmore.de

25. Samstag

BÜHNE

Raus mit der Sprache



© FABIAN STUEBT

Ab sofort wird im Pantheon das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräftemessen zusammenkommen. Nur selbstverfasste Texte sind erlaubt. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheiden die Zuschauer. Begleitet von der fabelhaften Hausband führen Quichotte und Ingo Pieß als Moderatoren durch den Abend.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

sierenden Groove steht für erdigen, authentischen Rock. In ihrem mittlerweile 25-jährigen Bandbestehen sind insgesamt 13 Studioalben und zwei Livealben entstanden. Eintritt: WK 20,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **SITD: »Trauma: Ritual«** Tour Futurepop, Dark Electro & Industrial mit SITD: (Shadows in the Dark). Support: ES23. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **UraCult Classics** Die albanische Sängerin Flaka Goranci verlässt für einen Abend die Opernbühne und wird bekannte Lieder und Arien sowie Lieder aus ihrem Album »Albanian Flowers« singen. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

21:00 **Veil Of Light / Holygram** Coldgaze & Post Punk aus Zürich und Köln. Eintritt: WK 12,- AK 14,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

21:30 **The Johnny Casino 3** Rock'n'Roll. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

21:00 **Four Imaginary Boys** The Cure Tribute Show. Eintritt: WK 14,50 AK 17,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Off tha Hook** Black Music Party. → Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Red Tape Club** Indie, Elektropop & Tronics mit Nachbrenner. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorbergstr. 19

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

23:00 **Boombastic Plastic pres. Eatbrain Special** Drum and bass mit Chris Su, Selecta, Rebko, Sonix & Badlok. Eintritt: 7,- → N8lounge, Franzstr. 41

23:00 **Latin Nights - Reggaeton Style** Latin Music mit DJ Robalino

& Friends. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

22:00 **Ehrenfeld XL** 3 Jahre Ehrenfeld XL: Die 7. Ausgabe des Clubfestivals mit 12 Clubs, 22 Floors und mehr als 50 DJs und Live Acts. Eintritt: WK 15,- → Div. Locations in Ehrenfeld

22:00 **Ü40 Party** Rock, Pop und Dance Classics aus den letzten 4 Jahrzehnten und aktuelle Charts. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Cowboys From Hell** Rock, Metal & Alternative mit dem CFH-DJ-Team. → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 **Mixtape** Alternative Rock, Grunge & Madchester Rave mit Caroline Crystalline & Gästen. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 **Così Fan Tutte** Drama Gioioso in zwei Akten von Wolfgang Amadé Mozart. Stringent, witzig und ironisch demonstrieren Mozart und sein Librettist da Ponte die großen Themen um Liebe, Verführbarkeit und Treue. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:30 **Der Sturm** von William Shakespeare. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

19:30 **Locker vom Hocker** Talk, Musik und mehr: Talkshowprojekt mit Live-Musik von der Akustik

Cover-Band Zweiergeschichte. Eintritt: 12,-18,- → KUNSTraum im KaBeTÉ, Rastenberg 15

20:00 **»Fräulein Wunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **»fringe ensemble - »Klassandra«** von Christa Wolf. Eintritt: 14,-19,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Michael Kohlhaas** nach einer Erzählung von Heinrich von Kleist. Eintritt: WK 20,-19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Raus mit der Sprache!** Poetry Slam. Moderation: Quichotte & Ingo Pieß. Eintritt: 14,-10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **»Reigen '17«** Mit dem neuen Projekt wagt sich die Theatergruppe Gerüchteküche an ein ehemaliges Skandalstück von Arthur Schnitzler und hat sich für eine radikale Umgestaltung entschieden: Es wurden neue Szenen entwickelt, die heutige Beziehungskonstellationen aufgreifen. Eintritt: 12,-17,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Simsalabonn** Die Gala-Show der Meistermagier für Zuschauer ab 10 Jahren mit Samuel Goldmann, dem Duo Twin Spin, Alexander Lehmann, Flick Flack - Modern Magic u.a. Im Rahmen der »Bonner Zauberwochen«. Eintritt: WK ab 14,50/12,- → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

20:00 **Torsten Sträter - »Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein«** Comedy mit integrierten Lesungselementen mit dem Prix Pantheon-Publikumspreisträger: Ein Stand-up & Sit-down-Lese-Comedy-Kabarett-Programm. Ausverkauf! → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 **Violets and Roses** Die große Glamour - Glitzer - Jubiläums - Gala mit Travestie, Gesang und Comedy. Eintritt: 10,-18,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47

20:15 **Riverside Drive & Old Saybrook** Zwei komödiantische Einakter von Woody Allen. Eintritt: 10,-17,- → tik theater im keller, Rochusstraße 30

KÖLN

20:00 **A.Tonal.Theater - »Die Möglichkeit einer Insel«** Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-10,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 **Das VollPlayBackTheater - »Die drei ??? und der grüne Geist«** Seit 18 Jahren rockt das VPT die Bühnen mit Hörspielen und Filmtropen, garniert mit Songschnipseln, Werbesprüchen und Zitaten aus Film, Funk und Fernsehen. Heute interpretiert das VPT »Die drei ??? und der grüne Geist« als rasante Revue durch Hörspiel, Zitate und Popkultur. Ausverkauf! → E-Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 **Sabine Wiegand - »Dat Rosi brennt durch!«** Kabarett, Musik und Klamauk. Eintritt: WK 19,-14,- AK 16,-11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

16:00 **Tanzstudio Fun & Dance - »Die Reise zu den Sternen«** Tanzmusical. Eintritt: WK ab 15,- → Medio.Rhein.Erfg, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm

KINDER

BONN

15:00 **AKG-Familienexkursion** im Museumspark und im Bonner Stadtgebiet für Familien mit Kin-

dern von 7 - 11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail notwendig: akg@zfmk.de. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

15:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 7 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

15:00 **»Ein Tag am Meer«** Führung mit Experimenten durch die Ausstellung »MeerErleben« für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

15:00 **Moderne Fossilien** Workshop mit Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktischem Arbeiten für Kinder von 4-10 Jahren zur Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

15:00 **»Sturm, Gewitter und Hirtengesang«** Ein musikalischer Nachmittag rund um Beethovens 6. Sinfonie für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung erforderlich unter museum@beethoven-haus-bonn.de o. 0228 - 98715-25. Kostenbeitrag: 18,- (für einen Elternteil mit einem Kind). → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

16:30 **Oliver Steller live** Gedichte und Lieder für Kinder (Kinderprogramm 5). Eintritt: 10,- → Buchladen 46, Kaiserstr. 46

KÖLN

15:00 **Pelemele und Sulü Puschban - »Unsere Träume - Unsere Welt«** Die Kölner Rockband für Kinder Pelemele und Sulü Puschban aus Berlin singen zusammen. Eintritt: 10,- für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

GAY/LESBIAN

KÖLN

23:00 **HomOriental Party** Kölns älteste Orientalparty für Schwule, Lesben und Freunde mit Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix. Eintritt: 10,-18,- → Venue - weekendclubcologne, Hohestr. 14

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden

EXTRAS

BONN

10:00 **Repair-Café** BesucherInnen können defekte Alltagsgegenstände von 10-15h gemeinsam reparieren. Im Anschl. wird das dreijährige Bestehen des Repair Cafés gefeiert. Eintritt frei. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

11:00 **Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Artothek** von 11-16 Uhr. → Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22

14:00, 16:00 **Igraine Ohnefurcht** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Cornelia Funke für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 12,-16,- → Theatercontainer an der Oper, Am Boeselerhof 1

JOTT WE DE

17:00 **Komponistenporträt Franz Vorraber** Mit Gespräch, Konzert und Performance im Rahmen des Komponistenforums der Alanus Hochschule. Anmeldung bis 22.3. via E-Mail an eurythmie-veranstaltung@alanus.de o. (0 22 22) 93 21-12 74. → Alanus Hochschule, Campus I, Johannis-hof, Alter

26

Sonntag

KINO

BONN

18:00 **CineBrasil 12**. Brasilianisches Filmfestival vom 24. bis 26. März. Heute 18 Uhr: Vidas Partidas (Zerbrochene Leben) und 20 Uhr: Tu do Que Aprendemos Juntos (Der Geigenlehrer). Eintritt: 6,- → Kult41, Hochstadenring 41

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

11:00 **Chor Pamoja** Eine musikalische Reise durch Afrika. Michel Sanya und sein Chor Pamoja melden sich mit ihrer afrikanischen Lebensfreude und neuem Repertoire zurück. Begleitet wird der Chorgesang neben der Gitarre mit traditionellen Instrumenten wie Ngoma (Trommel aus dem Kongo) und Likembe (Daumenkavaler). In der Reihe Hardtberger Frühling. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

19:00 **Greenland / Klöbner** Doppelkonzert: Rock, Soul, Country, Singer/Songwriting & mehr. Eintritt: WK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Riosenti** Eintritt frei. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

17:00 **Akkordeon Orchester Köln - »60 Jahre in Concert«** Festkonzert zum 60-jährigen Bestehen. Gast: Spirit of Change & Band. Eintritt: 28,50/16,- → Flora Köln, Am Botanischen Garten

20:00 **Birdpen** Mike Bird und Dave Pen, beide auch Teil des Londoner Kollektivs Archive, tüfteln schon seit 2003 an experimentellen Pop-Sounds. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Jon Bellion** Crossover aus HipHop, Pop und Folk. Support: Marc E. Bassy. Eintritt: WK 22,- → Kantine, Neuffer Landstr. 2

20:00 **Kehlani** RnB & Neosoul. Eintritt: WK 26,60 → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Monster Truck** Mischung aus Groove, Sludge, Stoner- und Vintage Rock aus Kanada. Eintritt:

WK 22,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Shobaleader One** Squa-repusher und seine neue Band zelebrieren auf der Bühne einen Sound zwischen Fusion Jazz, Funk und Electro. Eintritt: WK 22,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:30 **Rudy Royston - Orïön Trio** Das ungewöhnliche Trio ist ein Power-House, das uneingeschränkt frei agiert zwischen R&B und Swing, Gospel und Metal, Drum&Bass und Klassik. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Stadgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Lied United** Die Reihe für akustisches Liedgut heute mit Johnhubertus, Sleepwalker's Station & Robert Gasper. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

15:00 **arTango** Milonga. Bereits von 15-17 Uhr Tangocafé und von 17-18 Uhr Einführung in den Tango. 18:30 Uhr Konzert mit Art's Harmony aus Budapest. → Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130

BÜHNE

BONN

11:00 **Kabarett-Brunch »Lecker lachen!«** Veranstaltung für den Förderverein Haus der Springmaus. Eintritt: 29,-/33,- (inkl. Vorstellung & Speisen). → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

14:00, 17:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

16:00 **Simsalabonn** Die Gala-Show der Meistermagier für Zuschauer ab 10 Jahren mit Samuel Goldmann, dem Duo Twin Spin, Alexander Lehmann, Flick Flack - Modern Magic u.a. Im Rahmen der »Bonner Zauberwochen«. Eintritt: WK ab 14,50/12,- → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:00 **Premiere: The Gospel According To The Other Mary** Ein Passionsoratorium in zwei Akten von John Adams. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:00 **Maxi Gtsettenbauer - »Maxipedia«** StandupComedy - Der

26. Sonntag

BÜHNE

Simsalabonn



© IDEEG BRUNCHENGER

Der Magische Zirkel Bonn präsentiert im Rahmen der »Bonner Zauberwochen« Zauberkünstler aus ganz Deutschland. In der »Gala-Show der Meister-Magier« entführen Zauberer, Illusionisten und Magier in eine Welt, in der das Unmögliche das Normalste von der Welt wird. Mit dabei sind Samuel Goldmann, das Duo Twin Spin, Alexander Lehmann und die Groß-Illusionisten »Flick Flack - Modern Magic«.

16:00 Uhr → Bonn, Junges Theater Bonn

FAHRRADLADEN IN DER SÜDSTADT

Bonner Talweg 121 (Ecke Reuterstr.)
53113 Bonn

Telefon: (0228) 242 32 33

Telefax: (0228) 242 32 34

Email: flids@gmx.de

www.flids.de

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

GUTSCHEIN

10% RABATT auf Teile und Zubehör

ODER

5% RABATT beim Kauf eines Fahrrads

Bei Vorlage dieser Anzeige. Nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.
Gültig einmalig pro Person



Wir sind Wertgarantie-Partner:

 **WERTGARANTIE®**

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kulticus

Tel. (0228) 280 32 84 | E-Mail: info@kulticus.de

bekennende Computer- und Gaming-Nerd Maxi Gstettenbauer wagt sich jetzt aus dem Keller und widmet sich dem analogen Leben. Eintritt: 20,40/14,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

→ 20:00 **Pawel Popolski & Dorota** – »Der wissen der Wenigste...« Der Popolski-Wohnzimmershow (Musik-Comedy-Lesung). Ausverkauft! → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

→ 20:00 **A.Tonal.Theater** – »Die Möglichkeit einer Insel« Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

→ 20:00 **Das VollPlaybackTheater** – »Die drei ??? und der grüne Geist« Seit 18 Jahren rockt das VPT die Bühnen mit Hörspielen und Filmtonspuren, garniert mit Songschnipseln, Werbesprüchen und Zitaten aus Film, Funk und Fernsehen. Heute interpretiert das VPT »Die drei ??? und der grüne Geist« als rasante Revue durch Hörspiel, Zitate und Popkultur. Ausverkauft! → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

→ 20:00 **Sebastian Pufpaff** – »Auf Anfang« Kabarett/Comedy. Eintritt: 27,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

JOTT WE DE

→ 11:00, 15:00 **Tanzstudio Fun & Dance** – »Die Reise zu den Sternen« Tanzmusik. Eintritt: VK ab 15,- → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

LITERATUR

BONN

→ 11:00 **Rainer Brauer** – »Die Bibliothek von Richard Burton« Matinée mit Frühstück. Eintritt: 7,- (inkl. Frühstück). → **Altstadt-**

buchhandlung Büchergilde, Breite Straße 47

→ 11:30 **Axel Gottschick liest Hemingway »Ein Fest fürs Leben«** Die Übersetzung des Klassikers in neuer Übersetzung. Hemingways letztes Buch führt zu seinen Anfängen zurück, es ist der Roman seiner Pariser Jahre, ein Erinnerungsbuch voll jugendlicher Kraft und melancholischem Humor. Eintritt: 10,-/6,50 → **Brofabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

→ 20:00 **Die Krimi Komplizen** Live-Krimi-Hörspiel. Eintritt: 7,-/5,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

KINDER

BONN

→ 11:00 **Experimentierküche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17 Uhr unter Anleitung experimentieren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

→ 11:00 **Kindermatinee: Theater Zitate** – »Lotta zieht um« Lotta aus der Krachmacherstraße nach einer Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 4 Jahren. Kosten: 8,-/5,- → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

→ 11:00 **Kino für Kids** Heute: Der kleine Rabe Socke: Das Grosse Rennen – D 2015. Zeichentrick für Kinder ab 5 Jahren. → **Kino in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**

→ 15:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 7 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

→ 15:00 **Kino für Kids** Heute: Molly Monster – Schweden 2016. Animationsfilm für Kinder ab 4 Jahren. → **Kino in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**

26. Sonntag

KINDER

Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran



16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brofabrik

→ 16:00 **Beethovens Planeten** Eine Reise zu neuen Klangwelten für Familien. Eintritt: 9,-/5,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

→ 16:00 **Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Eine Geschichte für Kinder ab 7 Jahren über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**

→ 17:00 **Die Geschichte von Zar Ere-mej und Chudo-Judo** Russisches Kindertheater mit dem Theaterverein »Prometheus«: Eine Geschichte, gefüllt mit bunten Abenteuer, Zauberei und guter Laune im Geiste russischer Volksmärchen inszeniert und reich an russischen Tänzen, Liedern und prachtvollen Kostümen. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

KÖLN

→ 15:00 **Kasperle entdeckt sein Gesangsland** Ein lustiges Puppenspiel rund ums Thema Singen zum Mitträllern und Mithexen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 5,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

→ 16:00 **theater monteur** – »Krimskrams« Theater, Klang und Gedichte für Kinder von 2-6 Jahren. Reservierung unter 0177 - 925 63 18. Eintritt: 9,-/7,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

JOTT WE DE

→ 15:00 **Dschungelbuch – Das Musical** Das Musical-Abenteuer für die ganze Familie bringt die Geschichte des Dschungelkindes Mogli nach dem Kinderbuchklassiker von Rudyard Kipling auf die Bühne. Eintritt: 13,- bis 24,- → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

SPORT

BONN

→ 15:30 **Telekom Baskets Bonn** – MHP Riesen Ludwigsburg easy-Credit BBL. → **Telekom Dome, Basketsring 1**

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

→ 11:00 **Erlebnis Natur** Aktiv-Messe zu den Themen Wandern, Radfahren und Ausflugstipps von 11-17 Uhr. Informationen: naturregion-sieg.de. Eintritt frei. → **Kranz Parkhotel, Mühlenstr. 32-44, Siegburg**

EXTRAS

BONN

→ 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14 Uhr mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. →

PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

→ 11:00 **Wortmusik** Heute: Lotte in Weimar – In Weimar wirkten auch Franz Liszt und Richard Strauss. James Maddox spielt Klavierkompositionen dieser Meister. Barbara Teuber liest ausgewählte Kapitel aus Thomas Manns Lotte in Weimar. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**

→ 11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

→ 14:00 **Historischer Tanzworkshop** Natalie Wolff bietet eine Einführung in historische Tänze aus Mittelalter und Renaissance an. Anmeldung im Cafe o. unter 0228-85097316 erforderlich. Kostenbeitrag: 6,- → **Voyager, Rheingasse 7**

→ 18:00 **Liszt sammelt Geld in Spanien für das Beethovendenkmal** Vortrag von Dr. Wolfgang Seibold im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Sonntags am Rhein«. Eintritt: 5,- → **Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79**

→ 20:15 **Rosenkrieg** Poetryslam. Moderation: Florian H. H. Graf von Hinten und Florian Müller. Eintritt: 5,-/4,- → **Das Nyx, Vorgebirgstr. 19**

JOTT WE DE

→ 18:00 **Tafelspitzen** Kulinarisches Kabarett. Heute mit Lilli mit viel Quatsch mit Soße. Kosten: 96,- (inkl. Vorstellung, 5-Gang-Gourmet-Menü, Apertif, 2 Gläser Wein). → **Vieux Sinzig, Kölner Str. 6, Sinzig**

27

Montag

KINO

BONN

→ **ProgrammKino** (Kino in der Brofabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Bonnvoice A Cappella** auf höchstem Niveau aus Bonn – Fetzig Choreographien und zahlreiche neue Arrangements beim Premierenkonzert von BonnVoice im neuen Pantheon. Eintritt: 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

→ 20:00 **Bonez MC & RAF Camora** – »Palmen aus Plastik«-Tour Zwei Rapper gemeinsam auf Tour. Ausverkauft! → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

→ 20:00 **DI Premier HipHop**. Eintritt: VK 22,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

→ 20:00 **Louka & Kaïnd** Pop. Eintritt: VK 16,- → **Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

→ 20:00 **OK Kid** Eintritt: VK 23,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

→ 20:00 **The Barry White Experience** Unter dem Motto »Let the music play again...« performen rund 20 erstklassige Profimusiker die beliebtesten Songs des 2003 verstorbenen Musikers, Songwriters und Produzenten Barry White. Eintritt: VK 50,- bis 80,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

→ 20:30 **Dave & Tim** Neben gemeinsam kreierter Rockmusik im Rahmen ihrer jeweiligen Haupttätigkeiten verfolgen die beiden Musiker Dave Matthews und Tim Reynolds seit 1993 auch ihr rein intuitives und damit stets unvorhersehbar agierendes Akustik-Duo Dave & Tim. Von Folk über Rock, Jazz und Fusion bis hin zu ausgiebigen Spontan-Jams, bei den Auftritten von Dave & Tim kann vieles passieren. Eintritt: VK 60,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

→ 20:30 **Wallace Roney Quintet** Das neue Album »A Place In Time« des Trompeters Wallace Roney ist eine raue und kompromisslose

Fortführung der geheimnisvollen Formen und strukturierten Freiheiten des Miles Davis Quartetts der 1960er. Komplexe Harmoniken verbergen sich hinter eingängigen Melodiemotiven und gehen immer wieder Raum für stimmungsvolle Soli. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

→ 21:00 **Earthlings?** Stoner Rock aus Kalifornien. Eintritt: VK 25,- → **MTG, Zülpicherstr. 10**

→ 21:00 **Xavier Darcy** – »Big City Dreams«-Tour Eintritt: VK 13,- AK 20,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

PARTY

BONN

→ 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

BÜHNE

BONN

→ 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

KÖLN

→ 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld einige der Schlamm in familiärer Atmosphäre. Eintritt: 4,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

→ 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

→ 20:00 **Tina – The Rock Legend** Das Tina Turner Musical. Eintritt: 48,- bis 72,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

JOTT WE DE

→ 20:00 **Daddy Cool – die Musical Show** Das Musical Daddy Cool, produziert und musikalisch unterlegt von Frank Farians Musik und im September 2006 in London gestartet, ist eine musikalische Reise in die Zeit der 70er, 80er und 90er Jahre. Eintritt: VK ab 37,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

KINDER

BONN

→ 10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 7 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

→ 10:00 **Noah, Niemand und der Gelbbauchkormoran** Eine Geschichte für Kinder ab 7 Jahren über Verantwortung und das Vertrauen, das es braucht für einen Neubeginn. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**

EXTRAS

BONN

→ 18:00 **Winterreise – Fremd bin ich eingezogen** Musiktheater für und mit Jugendlichen nach der Winterreise von Franz Schubert. Eintritt: 12,-/6,- → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

JOTT WE DE

→ 19:15 **Grundlagen der Anthroposophie** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Anthroposophie als geistige Praxis mit Johannes Wagemann – »Was ist anthroposophische Meditation?« → **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Alfter**

BEETHOVEN-HAUS BONN

Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

David Helbock Trio

–

Into the Mystic

–

Fr | 31. März | 20 Uhr

–

Karten an den bekannten Bonnticket-VV-Stellen und im Shop des Beethoven-Hauses

–

Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal H.J. Abs
Bonngasse 24-26
53111 Bonn

–

www.beethoven.de

BTHVN
2020

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Doktor Feelgood** – »Best Of«-Tour Das die Band, die in den 70er Jahren ihre größten Hits feierte, bis heute ihren Schwung nicht verloren, beweist sie mit einem Best of-Programm. Eintritt: WK 23,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:00 **About Songs Youngbloods 2017 Tour** Folk mit Burning Velvet, Long Tall Jefferson und Poor Nameless Boy. Eintritt: 7,-19,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:00 **Bilderbuch** Eintritt: WK 30,- → Palladium, Schanzstr. 40
- 20:00 **Bonez MC & RAF Camora** – »Palmen aus Plastik«-Tour Zwei Rapper gemeinsam auf Tour. Ausverkauft! → E-Werk, Schanzstrasse 37
- 20:00 **Estikay** – »Auf entspannte Tour« Rapper. Eintritt: WK 16,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **Merci Chérie** Die schönsten Lieder und Chansons von Udo Jürgens. Vier Solisten aus dem Musical »Ich war noch niemals in New York« präsentieren ihre persönliche Hommage. → Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37
- 20:00 **Puppetmastaz** Berliner Rap-Kollektiv. Eintritt: WK 18,- → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **Roland Kaiser** – »Auf den Kopf gestellt«-Tour Die Tour zum neuen Album. Eintritt: WK 38,- bis 77,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **The Record Company** Auf der Bühne lassen The Record Company den Rock'n'Roll und Blues der 50er und 60er wieder aufleben. Das Trio aus Los Angeles veröffentlichte Anfang 2016 sein Debütalbum »Give It Back« und wurde in der Kategorie »Best Contemporary Blues Album« sogar für einen Grammy nominiert. Eintritt: WK 17,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:30 **Andy Sheppard Quartet** – »Surrounded by Sea« Der britische Jazzmusiker und Saxofonist Andy Sheppard spielt und schreibt für Besetzungen von Solo bis Big Band. Sheppard hat auch als

28. Dienstag

KONZERT

Thalia Zedek Band



© BEN STAS

Seit den frühen 80ern lässt Thalia Zedek die Gitarre krachen. In einigen bahnbrechenden Bands wie Uzi oder Come hat sie dem Noise Rock unserer Tage den Weg gewiesen. Kurz nach der Jahrtausendwende entschied sie sich, künftig unter eigenem Namen zu musizieren. Eine gute Handvoll Alben hat die Thalia Zedek Band seither auf die Menschheit geworfen – alle geprägt von bluesigen Grundharmonien, von wohl dosierten noisigen Ausbrüchen, von Texten, die vielfach Verlust und Entfremdung thematisieren, von echten Emotionen, von Leidenschaft für das eigene Tun und von Zedeks Einmal-gehört-nie-mehr-vergessen-Stimme. Eine beeindruckende Künstlerin.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

Bandleader bereits mehrere Alben veröffentlicht, das letzte »Surrounded by Sea« ist eine atmosphärische Kollage von schillernder Schönheit, die das Downbeat Magazine als »a soundtrack to getting lost in the stars« bezeichnet hat. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 21:00 **Foxing** Special Guest: Fog Lake. Eintritt: WK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 21:00 **Thalia Zedek Band** Neo-psychedelic chamber folkrock. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit Martin Gasser Quartett – »Blaues Gebet« – CD Präsentation. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5
- 22:00 **Studenten Getümmel** Die Studenten-Freibierparty (Freibier: 22-24 Uhr). Musik: Charts, House, R'n'B, Trash, Rock, Partyclassics & Schlager. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Bühne. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 19:30 **»Hurengespräche«** von Heinrich Zille. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volkshaus im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32
- 20:00 **Bonner Zaubersachen 2017** Heute: Alexander Lehmann – »Magic Rocks« Eintritt: 15,-10,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Thomas Reis** – »Endlich 50 – wenn das mal reicht!« Kabarett. Eintritt: WK 21,50/16,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 20:00 **Reim in Flammen** Poetry Slam mit Moderator Benjamin Weiß und DJ Tommy Licious. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

JOTT WE DE

- 20:00 **Rioult Dance Company New York** Der Franzose Pascal Rioult, einer der wichtigsten Choreografen des New Modern-Stils, setzt mit seiner Company den fulminanten Mix aus Modern Dance und klassischer Musik mit perfektem Timing, Disziplin und höchstem tänzerischen Können um. Eintritt: WK 27,-14,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Tobi Katze** – »Morgen ist leider auch noch ein Tag« Vom Leben mit Depressionen – Live-Literatur mit Risiken und Nebenwirkungen. Eintritt: 14,-10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

- 20:00 **Feridun Zaimoglu** – »Evan-gelium« Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Luther-Roman. Eintritt: WK 13,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

KINDER

KÖLN

- 10:30 **theater monteure** – »Krimskrams« Theater, Klang und Gedichte für Kinder von 2-6 Jahren. Reservierung unter 0177 - 925 63 18. Eintritt: 9,-17,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Kuratorenführung** Mit Rein Wolfs, Intendant, oder Susanne Kleine, Kuratorin, durch die Ausstellung »Katharina Sieverding. Kunst und Kapital«. Kosten: 3,-1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 19:30 **»Farben der Seele«** Filmfest im Rahmen der 4. Frühjahrspsychiatrictage Bonn/Rhein-Sieg. Heute: Dokumentarfilm »Ver-rückte Zeiten« von Axel Schmidt, Thema: Psychiatriegeschichte. Außerdem: Vortrag von Dr. Dirk Arenz. Anschließend Diskussion. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 19:30 **Themenabend der Bonner Initiative Grundeinkommen** Infos: www.grundeinkommen-bonn.de. → Rudolf-Steiner-Haus, Thomas-Mann-Str. 36

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Konzertfilm: »Rammstein: Paris«** Das Beste von zwei legendären Rammstein-Konzerten im Palais Omnisports in Paris im März 2012. Eintritt: 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

KONZERT

BONN

- 19:30 **Giulio Cesare In Egitto (konzertant)** Nach den Szenen um das umkämpfte Jerusalem in Rinaldo geht die Bonner Oper mit Georg Friedrich Händel historisch um tausend Jahre zurück: Das vorchristliche Alexandria hat Händel als Stoff für seine 1723 komponierte Oper gewählt. Mit Giulio Cesare In Egitto bereichert das Opernhaus die Folge der konzertanten Opern mit der bislang ausgesparten Farbe des Barock. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 20:00 **Ehsan Sharei und Tobias Bülow** – »Setar und Bansuri« Ehsan Sharei stammt aus dem Iran und spielt auf der persischen Langhalslaute Setar iranische Melodien, begleitet von Tobias Bülow auf der Bansuri, einer indischen Bambus Traversflöte. Eintritt: 15,-19,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **La Caravane Passe** Fünfköpfige Band aus Paris, die die Musik des Balkans mit Hip Hop, Reggae, Tarantella, Chanson und Rock zu einer tanzbaren Zirkusästhetik verbindet. Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals. Eintritt: WK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Piano? Forte! IV** In seinem Solo-Programm zeigt Pianist Martin Stadtfeld seine große stilistische Bandbreite mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin. → Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonnsgasse 20
- 20:00 **Rhingdöchter** – »Joot avjehange« Kölsches Konzert. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:30 **Wednesday Blues Night** Heute: Soulful Of Blues. Anschl. Heart & Soul mit ihrer Bluesbrothers-Show. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

- 20:00 **Bohren & Der Club Of Gore** Extrem entschleunigter Crossover aus Jazz, Doom-Metal und Ambient. Eintritt: WK 20,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:00 **Bonez MC & RAF Camora** – »Palmen aus Plastik«-Tour Zwei Rapper gemeinsam auf Tour. Ausverkauft! → E-Werk, Schanzstrasse 37
- 20:00 **DePresno** Pop aus Norwegen. Support: Dominic Donner. Eintritt: WK 13,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Green** – »Frei«-Clubtour Rapper Lage Lund gilt als einer der besten Gitarristen seiner Generation. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Lions Head** – »See You«-Tour Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Rhiannon Giddens** – »The Freedom Highway«-Tour Die US-Amerikanerin ist Singer/Songwriterin, Multinstrumentalistin und Gründungsmitglied der Grammy-prämierten Carolina Chocolate Drops. 2015 veröffentlichte sie ihr Solodebütalbum »Tomorrow Is My Turn«. Eintritt: WK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:30 **Ala.ni** Jazzsängerin. Support: Alexandre Nadjari. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 **Darjeeling** – »Mosaïque«-Tour Voll von vertracktem Songwriting, harmonischem Gesang und wuchtigen Arrangements sind Darjeeling teils Erben des Krautrock der 70er, teils Boygroup, teils Indie-Psychedelia. → Stereo Wonderland, Trierer Str. 65
- 21:00 **Black River Delta** Blues Rock aus Schweden. Eintritt: WK 10,- AK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:00 **The Uppertones** The Uppertones verbinden das Jamaika der 50er Jahre mit ihren amerikanischen Wurzeln und liefern als Trio in ungewöhnlicher Barbesetzung (Posaune, Klavier und Schlagzeug) eine musikalische Reise der Extraklasse. Support: The Pressure Dropers. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22

EINTRITT FREI!

Dienstag, 28.03.2017
»Ver-rückte Zeiten«

Film und Vortrag zur Geschichte der Psychiatrie

Filmtage Psychiatrie „Farben der Seele“

jeweils 19.30 Uhr

Mittwoch, 29.03.2017
»Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag«

Film und Diskussion

Donnerstag, 30.03.2017
»Endlich trocken – Wege aus der Sucht«

Film und Diskussion

www.klinik-bonn.lvr.de

LVR-Klinik Bonn

Wir laden Sie ein zu drei interessanten Filmabenden! Im Anschluss haben Sie jeweils die Möglichkeit, mit den Filmemachenden zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungsort
LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn

LVR-Klinikverbund



Qualität für Menschen

29. Mittwoch

KONZERT

Ala.ni

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Gerade erst im Herbst verzauberten Ala.ni und ihr rauchiger Sopran die Menschen hierzulande. Schön, dass die Britin mit den karibischen Wurzeln so kurz danach schon wieder auf Tour kommt. Denn ganz im Ernst: Diese sehr reduzierte Spielart des Jazz, die zu weiten Teilen von eben diesem Sopran getragen wird, kann man sich schon alle paar Monate live geben. Sollte man vielleicht sogar. Denn da ist soviel Kraft in dieser Musik, die dennoch so überhaupt nicht angestrengt wirkt. Da ist soviel positive Energie, die komplett ansteckend wirkt. Ein Konzert dieser Ausnahmesängerin ist wie eine Dusche für die Seele.

20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

BÜHNE

BONN

- 16:00, 20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Benjamin Tomkins** »Der Puppenflüsterer« in »King Kong und die weiße Barbik«. Egal, ob er mit seinen liebevoll gestalteten Bühnenpartnern absurd komische Dialoge entspinnt, musikalisch am Klavier oder aber ganz ohne Puppen seine Gedanken hörbar schweifen lässt, Tomkins überzeugt. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Karusell** Gemeinsame Produktion der GÖP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen

Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskein. → *GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

- 20:00 **Wednesday Night Live** → »In the Ghetto« Offene Bühne Show mit Peter's Bierstübchen, Achim Knorr, Martin Spieker, Ossi Bollo, Aziz Tharion, Thomas & Aaron. Moderation: Udo Wolff. Eintritt: VK 9,- AK 13,- → *PAUKE - Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

KÖLN

- 20:00 **Kunst gegen Bares** Spezial Offene Bühne Show. Frau Scholten und Herr Buurmann moderieren. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

- 20:00 **Höhner** → »Janz höösch« Auf ihrer Akustik-Tour präsentieren die Höhner ihre größten Hits, beliebte Klassiker und ganz neue Titel in einem akustischen Gewand. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KUNST

BONN

- 12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Katharina Sieverding«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Olga Grijasnowa** → »Gott ist nicht schüchtern« Lesung und Gespräch mit der Autorin. Moderation: Judith Merchant. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*
- 20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die bereits seit sechs Jahren stattfindende Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Und wer sich nicht traut zu lesen hat immer noch einen schönen Abend. Moderiert wird die Veranstaltung vom Käpt'n, einem Bonner Urgestein und Sänger der Kapelle »Uschis Haarmoden«. Eintritt: 4,- → *Limes MusikCafé, Theaterstr. 2*

KINDER

BONN

- 10:00 **Der kleine Drache Kokonuss rettet die Welt** Das zweite Kokonuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Um Himmels Willen, Ikarus!** von Bene Neustein, Claus Overkamp u. Christian Schildowsky. Eine poetische Vater-Sohn Geschichte für Kinder ab 7 Jahren. Ausverkauft! → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00 **10 Jahre Experimentier-Küche** Es wird gefeiert mit einem bunten Programm. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

KÖLN

- 10:30 **theater monteure** → »Krimskrams« Theater, Klang und Gedichte für Kinder von 2-6 Jahren. Reservierung unter 0177 - 925 63 18. Eintritt: 9,-/7,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

GAY/LESBIAN

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/13,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Katharina Sieverding«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Küfa - Küche für alle** Es gibt veganes und vegetarisches Essen gegen Spende. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 19:15 **Yambu! Innenansichten aus Burundi** In seinem Vortrag berichtet der Autor Philipp Ziser von Burundikids e.V. mit vielen Eindrücken und Fotos von seinen acht Jahren Einsatz für die Hilfsorganisation in Burundi. Eintritt frei. → *Weltladen Bonn, Maxstr. 36*
- 19:30 **»Farben der Seele«** Filmfest im Rahmen der 4. Frühjahrssymposiumstage Bonn/Rhein-Sieg. Heute: Dokumentarfilm »Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag« von Michaela Kirst und Axel Schmidt, Thema: Depression. Anschließend Diskussion. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

30

Donnerstag

KINO

BONN

- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → *Sternlichtspiele, Markt 8*
- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 19:00 **Der Herr der Ringe: Die Gefährten** Der Oscar-prämierte Film nach J.R.R. Tolkiens berühmtem Epos mit dem Radiosymphonieorchester Pilsen gemeinsam mit Chor und Solisten live. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

KONZERT

BONN

- 19:30 **Akua Naru** → »The Way Is Always Forward«-Tour Akua Naru bringt den schon verloren geglaubten weiblichen Concious-Rap zurück: Afrikanische Rhythmen und Klänge, Einflüsse aus Jazz, Blues und Soul durchziehen die Beats und ergeben zusammen mit Akua Narus ausdrucksstarker Stimme den besonderen Sound. Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals. Eintritt: VK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Tumult Spezial Live** Konzert: Man No Run - Jiddish Klezmer & Reggae unplugged. Im Anschluss legt DJ Rafa passende Musik auf. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

- 19:30 **Plini** Progressive Rock aus Australien. Support: Disperse & David Maxim Micic. Eintritt: WK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Bonez MC & RAF Camora** → »Palmen aus Plastik«-Tour Zwei Rapper gemeinsam auf Tour. Ausverkauft! → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Charlie Cunningham** Singer/Songwriter aus Großbritannien. Support: Fenne Lily (solo). Eintritt: WK 22,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Goldroger** → »Avrakadavra«-Tour Support: Dienst&Schulter. Eintritt: WK 13,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Milburn** Das legendäre Quartett aus Sheffield meldet sich zehn Jahre nach der Veröffentlichung von »Well Well Well« zurück. Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Otago** Die neue Band des Musikers Hannes Wittmer, der nach seinen erfolgreichen Jahren mit dem Singer/Songwriter-Projekt Spaceman Spiff nun erstmals ein Album mit englischsprachigen Songs veröffentlicht. Eintritt: WK 12,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **The Mavericks** Mischung aus Boogie, Swing, Rock'n'Roll, Blues, Ska und Country mit einer Priese Surfmusik und lateinamerikanischen Rhythmen. Eintritt: WK 33,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Vocal Sampling** CD-Release »So Sampling«. Eintritt: WK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:30 **Moddi** Singer/Songwriter aus Norwegen. Eintritt: WK 16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

**HEUTE
GIBT ES DIE
NEUE
schnüss**

rias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andersorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Giuseppe Verdis fortsetzen. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 19:30 **Premiere: Die Frau vom Meer** von Henrik Ibsen. Ibsen beschreibt mit seinen Figuren die Zerrissenheit zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Selbstbestimmung und Geborgenheit. Das Verlangen nach dem Abenteuer, dem Fremden und Unkonventionellen wird von Pragmatismus, gesellschaftlichen Konventionen und eigener Angst unterdrückt. Bis sich die Traumbilder doch einen Weg in die Realität bahnen und unvermeidbar die Frage aufwerfen. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

- 20:00 **Bonner Zauberwochen 2017** Heute: »Comedymagic de luxe«. Monsieur Brezelberger wandelt auf dem schmalen Grat zwischen genialer Zauberei und grandiosem Scheitern. Eintritt: 15,-/10,- → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **fringe ensemble** → »Kassandra« von Christa Wolf. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Jan Becker** → »Wünsch dir was« Die neue Hypnose-Show. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

- 20:30 **Nick Yume** Pop. Eintritt: 6,-/18,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:30 **Redensart** Indie-Folk aus Freiburg. Support: Liza & Kay. → *Stereo Wonderland, Tierer Str. 65*
- 21:00 **Drei vom Rhein play Zappa** Zappa-Songs werden nach Belieben zerpfückt, Texte und Musik entkoppelt, durch den rheinischen Fleischwolf gedreht und wieder ganz neu zusammengebaut. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **The Dead Lovers** Rock'n'Roll. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Battle Beast** Heavy Metal aus Finnland. Special Guests: Majesty & Gyze. Eintritt: VK 20,- AK 23,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend (Milonga) mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → *PAUKE - Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibecat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

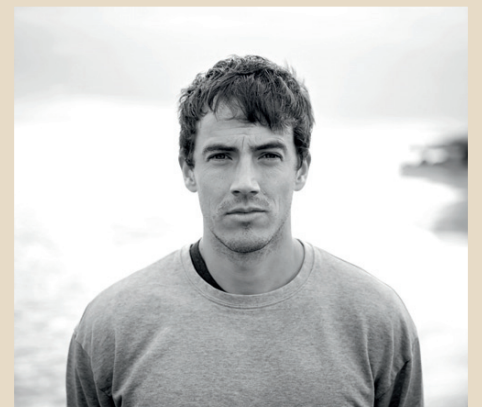
BONN

- 19:30 **Attila** Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hunnen von Friedrich Ludwig Zacha-

30. Donnerstag

KONZERT

Charlie Cunningham



Kommt ein junger Brite mit gefühlvoll warmer Stimme und begleitet seine ebenso starken wie gefühlvollen Songs mit einer Gitarre, die überdeutlich vom Flamenço beeinflusst wurde. Charlie Cunningham ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass es auf die richtige Mischung ankommt. Sein ungewöhnliches Gitarrenspiel und sein in jungen Jahren schon so prägnanter Gesang erstaunen zuerst und reißen dann mit. Nein, es braucht tatsächlich nicht mehr als diese sparsam arrangierte Musik, um unter vielen Sängern und Songwritern der Besondere zu sein. Aktuell tourt Cunningham mit seinem im Januar erschienenen Debüt durch Kirchen und andere besondere Orte. Das passt haargenau.

20:00 Uhr → Köln, Kulturkirche

KINO
BONN

20:00 **Karussell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und «Vague de Cirque» zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Margie Kinsky** - »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding« Frauencomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Premiere: »Vielen Dank für die Blumen«** Auf Wiedersehen, Farewell und Goodbye! Die (erste) große Abschiedstournee! Eine Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Sebastian Pufpaff** - »Auf Anfang« Kabarett mit dem Prix Pantheon Gewinner 2010. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Liza Kos** - »Was glaub ich, wer ich bin?« Comedy. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR

BONN

19:30 **Black and Pit: Fritz Graßhoff** - »Hört mal her, ihr Zeitgenossen!« Lothar »Black« Lechleiter und Pit Klein erweisen Fritz Graßhoff die ihm gebührende Ehre. 2004 gestalteten Black und Pit ihr Graßhoff-Programm, das zusammen mit anderen Texten und Liedern im Mittelpunkt des Abends steht. Eintritt: 10,- (inkl. Getränke). → *Altstadtbuchhandlung Büchergilde, Breite Straße 47*

20:00 **Wigald Boning** - »Im Zelt« Ein halbes Jahr, von Oktober bis März, hat Wigald Boning draußen geschlafen: Im Zelt. Auf Campingplätzen, in Gärten, Parks, auf Balkonen und auch in Flussbetten. Eintritt: 8,-/5,- → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KINDER

BONN

10:00 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Frau Meier, die Amsel** Eine humorvolle Geschichte über Zuwendung und Verantwortung von Wolf Erlbruch für Kinder ab 4 Jahren. Ausverkauft! → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

JOTT WE DE

10:30 **theater monteure** - »Krimskrams« Theater, Klang und Gedichte für Kinder von 2-6 Jahren. Reservierung erforderlich unter 0177 - 925 63 18. Eintritt: 5,- → *Ratssaal, Markt 1, St. Augustin*

EXTRAS

BONN

19:30 **»Farben der Seele«** Filmfest im Rahmen der 4. Frühjahrspsychiatrietage Bonn/Rhein-Sieg. Heute: Dokumentarfilm »Endlich trocken - Wege aus der Sucht« von Andrea Rothenburg, Thema: Abhängigkeitserkrankungen. Anschließend Diskussion. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

18:00 **Eröffnung: Freiligrath & Freunde** Ausstellung zu Ferdinand Freiligraths Zeit am Rhein. Eintritt frei. → *Gutenberghaus, Hauptstraße 40, Bad Honnef*

31. Freitag

KONZERT

David Helbock Trio



© SEVERIN KOLLE

Diese Jazz-Pianisten sind eine faszinierende Spezies. Mit musiktheoretischem Wissen aufgeladen, schmelzen sie ihre Seele auf die Tasten, um sie mit uns Normalsterblichen zu teilen. Völlig organisch fließen Töne aus ihren Fingern, die sich vor unseren Ohren zu Geschichten verdichten. Perfekt ist das Glück des Zuhörers, wenn sich dann noch weitere Virtuosen hinzugesellen. In ungewöhnlicher Besetzung formuliert das österreichische David Helbock Trio die Urform der Jazzband, das Piano Trio: Flügel, Schlagzeug und Bass-Ukelele bilden bei ihm eine beinahe symbiotische Einheit. Dynamisch, gefühvoll, großartig. Völlig zurecht schon in jungen Jahren mit drei Preisen beim Jazzfestival in Montreux prämiert.

20:00 Uhr → *Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal*

19:30 **Me And That Man** - »Songs of Love and Death«-Tour Mit der Black- und Death-Metal-Band Behemoth gelangte der polnische Sänger und Gitarrist Adam Darski aka Nergal zu Ruhm. Zehn Alben veröffentlichten Behemoth seit ihrer Gründung vor 25 Jahren. Unter anderem eine Leukämie-Erkrankung von Nergal führte dazu, dass der vielseitig begabte Musiker immer tiefer in archaische Musikgenres wie Blues, Folk, Country und Artverwandten einstieg. Gemeinsam mit dem Gitarristen John Porter gründete er dazu Anfang 2015 das Solo-Seitenprojekt Me And That Man, das nun mit seinem ersten Album »Love Is a Dog From Hell« tour. Eintritt: VK 30,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:30 **ABBA Jetzt!** Eine unver-schämte Hommage an die schwedischen Popgötter mit Tilo Nest, Hanno Friedrich, Alexander Paefgen. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Aspekte III** Heute mit dem David Helbock Trio aus Österreich. Eintritt: VK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Dire Straits** A Tribute To Mark Knopfler & Dire Straits. Eintritt: VK 21,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Go.old Seniorcompany Gudrun Wegener** - »Zumutungen« Tanz - 16 DarstellerInnen zwischen 60 und 77 Jahren durchleuchten unverfroren, vergnüglich, bissig und nachdenklich ihr und unser Leben. Eintritt: 12,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Iiro Rantala** Iiro Rantala ist ein »Naturereignis an den Tasten« (Jazzthing) und einer der souveränsten Pianisten des skandinavischen Jazz. Bislang war der Name Rantala vor allem mit dem Trio Töykäät verbunden, einem der wildesten, witzigsten und visionärsten Klaviertrios der internationalen Jazzszene. Auf seinem aktuellen Album »My Working Class Hero« präsentiert er grandiose Interpretationen von John Lennon. Im Rahmen des »Over The Border«-Festivals. → *Pauluskirche, In der Maar 7, BN-Friedsdorf*

20:00 **Daymé Arocena** Die kubanische Sängerin Daymé Arocena kommt mit ihrem neuen Album »Cubafonia«. Eintritt: VK 18,- → *Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

19:30 **Findlay** - »Forgotten Pleasures« Mit ihrer elektronischen Klangwelt als Verbindungsstück vereint Natalie Findlay diverse Stile, wie 90s Grunge, Shoegaze, Hip-Hop, Garage Pop, Psychedelic Rock, Blues und lässt ein einheitliches Ganzes entstehen. Eintritt: VK 16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

KÖLN

19:00 **Daymé Arocena** Die kubanische Sängerin Daymé Arocena kommt mit ihrem neuen Album »Cubafonia«. Eintritt: VK 18,- → *Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

19:30 **Findlay** - »Forgotten Pleasures« Mit ihrer elektronischen Klangwelt als Verbindungsstück vereint Natalie Findlay diverse Stile, wie 90s Grunge, Shoegaze, Hip-Hop, Garage Pop, Psychedelic Rock, Blues und lässt ein einheitliches Ganzes entstehen. Eintritt: VK 16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

19,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

21:00 **The Neal Morse Band** Prog-Rock. Eintritt: VK 30,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21:30 **The Gee Strings** 77 Punksrock. Support: H-Bomb Holiday Camp. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Bläck Fööss** Kölscher Rock und Pop. Eintritt: VK ab 27,- AK ab 32,- → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghheim*

20:00 **Folk im Feuerschlösschen** Heute: Traditionelle Folklore mit dem Quintett Wör aus Belgien. Eintritt: VK 15,-/11,- → *Feuerschlösschen, Rommersdorfer Str. 78, Bad Honnef*

21:00 **Mayqueen** Queen Tribute Band. Eintritt: VK 14,50 AK 17,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

22:00 **FetenKaraoke** Die besten Fetenhits als Karaokeversion. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt: 5,- → *N8schiele, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-

unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **Depeche Mode vs. The Cure** Party Synthiepop, New & Dark Wave. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Atomic Blondie** Plays Blondie und Artverwandtes. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Don't Tell Dad** Floor 1: 60's to 80's, HipHop, Rock Classics mit Hoffdogg und Knoffhoff; Floor 2: Indie & Gitarre mit Ela und Fiete a.k.a. FX Gold. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Leck die Muschel** Oldschool Hip Hop. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Nachrock Party** Rock, Hardrock & Classics. Eintritt: 5,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Karussell** Gemeinsame Produktion der GOP Variété-Theater und »Vague de Cirque« zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **Così fan Tutte** Drama Gio-coso in zwei Akten von Wolfgang Amadé Mozart. Stringent, witzig und ironisch demonstrieren Mozart und sein Librettist da Ponte die großen Themen um Liebe, Verführbarkeit und Treue. → *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*

19:30 **Der Sturm** von William Shakespeare. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Der Zorn der Wälder** von Alexander Eisenach. Eisenach legt sein neuestes Stück als Kriminalgeschichte an, in deren Zentrum sich der Privatmittler Gordon Pritchett bewegt - eine Figur, die einem amerikanischen Film Noir entsprungen zu sein scheint. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **fringe ensemble** - »Kas-sandra« von Christa Wolf. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Ich könnte Meer vertragen** Eine musikalisch-literarische Seefahrt mit Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel - Seemannslieder, Akkordeon, Klaviertermann, Seemannsgarn und Tiefenrauschen, Gedichte, Geschichten und vor allem Musik. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pa-thos, Weberstr. 43*

20:00 **Kerle im Herbst** Komödie von Katrin Wiegand. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Rick Kavanian** - »Offroad« Jenseits des Mainstreams ver-wirklicht Rick endlich seinen Sta-gedream: er wird intim und

Augen.Blick.Mal
Tage der offenen Tür

31. März - 2. April

Atelierführungen,
Vorträge, Workshops,
PerformancesAlanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

alanus.edu/augenblickmal

spricht über die Dinge. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **»Vielen Dank für die Blumen«** Auf Wiedersehen, Farewell und Goodbye! Die (erste) große Abschiedstournee! Eine Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Marek Fis** - »Unter Arrest« Comedy. Eintritt: VK 21,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Sebastian Nitsch** - »Hells-wachträumer« Kabarett für aus-geschlafene Optimisten. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

19:00 **Vernissage: Robert Goepel** - »Holz in Verwandlung« Der künstlerische Autodidakt zeigt vom 31.3. bis 2.4. 30 Holzobjekt-Collagen. → *Fabrik45, Hochsta-denring 45*

LITERATUR

BONN

19:30 **Die Welt des Edward Gorey** Ein Abend mit seltsamen Tieren und fragwürdigen Gästen mit dem Verleger des Lilienfeld Ver-lags, Axel von Ernst. → *Park-buchhandlung, Koblenzer Str. 57*

KÖLN

20:00 **Helge Timmerberg: Die rote Olivetti** Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuser-wall 20*

KINDER

BONN

10:00, 19:30 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 16*

10:00 **Schreimutter** Eine Abenteuer- und Trostgeschichte nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

17:00 **Prosecco-Tour** Im Anschluss an die Führung durch die Aus-stellung »Eva's Beauty Case« kann an einem Gespräch mit dem Ver-mittler oder der Vermittlerin bei einem Glas Prosecco teilgenom-men werden. Kosten: 12,-/10,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Col-mantstr. 14-16*

JOTT WE DE

11:00 **Augen.Blick.Mal 2017** Tage der offenen Tür vom 31. März bis 2. April (31.3. u. 1.4. 11-17h, 2.4. 11-16h) mit Ausstellungen, Vorträ-gen, Aufführungen, Workshops und Studieninformation. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfier*



Das gefällt

Schulz das Putztuch

Ein gemütliches Home-Shopping-Kanal-Studio irgendwo in Deutschland. In einer total appetitlich eingerichteten Küchenkulisse tritt soeben Moderatorin Fanni Maisch, die Anne Will komischerweise zum Verwechseln ähnlich sieht, an den blitzsauberen Tresen und blickt megaverblüfft – denn vor einer Minute war dieser Tresen doch stellenweise noch ultraverschmutzt!

FANNI: Nanu, was ist denn hier passiert? Hier war doch vor einer Minute stellenweise noch alles ultraverschmutzt! Voller Mehltau, äh, Mehlstaub! Und nun ist alles wieder sauber!

Hinzu tritt Co-Moderator (und Geschäftsführer der SdP Ltd.&Co. KG) Henning Berger, der komischerweise Thomas Oppermann, Sigmar Gabriel und sogar Hannelore Kraft zum Verwechseln ähnlich sieht. Zum Gruß schwenkt er ein Tuch mit dem SdP-Logo drauf, das komischerweise aussieht, als trüge es eine Brille.

HENNING: Hallo Fanni!

FANNI (*immer noch verblüfft*): Hello Henning. Ist das etwa Zauberei?

HENNING (*stolz*): O nein, das ist Schulz das Putztuch!

FANNI: Schulz das Putztuch? Das müssen Sie uns erklären, lieber Henning.

HENNING: Gern! Schulz das Putztuch ist so saugfähig, dass es Mehltau und auch Mehlstaub, aber auch *jeden* anderen Schmutz praktisch sekunden-schnell aufnimmt. Mit nur *einem* Wisch.

FANNI: *Jeden*? Mit nur *einem* Wisch?

HENNING: Ja!

FANNI (*zum Publikum zwinkernd*): Hoha, lieber Henning, Sie können uns viel erzählen. Davon möchte ich mich aber jetzt doch einmal mit eigenen Augen überzeugen!

Fanni zückt ein Fläschchen Kümmerling und schüttet daraus etwas Schmutz auf den Tresen. Henning zückt Schulz, wischt einmal – und schon blinkt der Tresen wieder wie neu.

FANNI (*verblüfft und tief beeindruckt*): Das ist fantastisch! Das ist ja... ein Allzwecktuch!

HENNING: Gell.

FANNI (*abermals zwinkernd*): Fangfrage, Henning: Kann ich mit Schnulz auch Böden wischen?

HENNING: Äh, Schulz, liebe Pfanni, Schulz das Nutztuch. (*Er und Fanni kichern herzlich.*) Na klar können Sie das. Schulz das Putztuch ist nämlich so saugfähig, es bindet Schmutz schon im Gleiten.

FANNI: Auch doppelten? Meiner ist doppelt.

HENNING: Auch doppelten, liebe Fanni. Sogar flüssigen. Denn schauen Sie mal hier: Schulz schwimmt sogar in Milch.

Henning wirft Schulz das Putztuch in eine Schale mit Milch – und siehe da: Es schwimmt, mit dem Logo nach oben.

FANNI: Dann kann Putz das Schnulztuch ja viel mehr als Bernd das Brot!!

HENNING: *Schnulz* das Putztuch, meine Liebe. Natürlich. Schnulz ist schließlich eine Entwicklung unserer SdP-Forschung. Bernd das Brot ist...

FANNI: ...kein Putztuch.

HENNING: So ist es.

FANNI (*nachdenklich*): Das eine schwimmt in Milch, das andere nicht...

Das SdP-Jingle ertönt, gleich ist diese Sendung zu Ende und es beginnt die Sendung rund um Willi Bee – den Pflegesprühschaum aus der Tube.

SCHULZ DAS PUTZTUCH: Vielen Dank für das irre Gespräch.

FANNI (*überwältigt*): ...und höflich ist es auch.

[GITTA LIST]



Wirtschaftsbosse besuchen die USA

ADFC RadReisemesse

Partner: RadRegionRheinland



Sonntag 19. März 2017

11-18 Uhr, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
Eintritt 6 € • Familien 8 € • Mitglieder frei



adfc-bonn.de



bonn.radreisemesse.de



Foto: Radon



Geliebt

Gebraucht

Gehasst

Die Deutschen und ihre Autos

Ausstellung

10.3.2017–
21.1.2018
Di–Fr 9–19 Uhr
Sa/So/Feiertage
10–18 Uhr
Eintritt frei

Museumsmeile
53113 Bonn
www.hdg.de



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland